Miesbadener Canblatt. Berlag Langgaffe 21. "Lagblatt.haus". Schafter-halle geleinet von 8 Uhr mergent bis 8 Uhr abends. Wernfpreder Ruf: 27,000 Abonnenten. 2 Tagesansgaben. "Zagblatt - haud" Mr. 6650 - 53.

Bezugs-Breis für beibe Ausgaben: 70 Big menarlich, IR. 11.— vierteljabrlich burch ben Berlag Langgaffe 21, abne Bringerlobn. II. 3.— plerteljabrlich burch alle beutlichen Boftanftallen, anslichterfich Befträgelb. — Bezugs- Beftellungen nehnen anderben entgegen: im Wiesbaben bie Mweinftalle bie narcfering 29, feine bie 112 Ausgabefteller in all feilen ber Gabet; in bertigen bie betrigen In Bus-gabeftellen umb in ben benachbarten Landorten u... im Rheingan die betreffenben Tagbliett- Trager.

Augelgen-Breid für die Zeite: 15 Erg. für latale Angeigen im "Arbeitinart?" und Leiener Angeiger" in einbeitigier Sagirem; 20 Big. im davon abweichender Sahmblichenna, lowie jur alle übrigen lotalen Angeigen; 20 Big. für alle enkudrigen Angeigen; 1 Bit. für lotalen Arfinniur; 2 Mt. für ankwärtiger Arfinnen. Barge, dalbe, deitsel und viertel Serten, durchlaufende, nach befeinderer Berechnung.— Bei wiederholber Aufmahme underdaderter Angeigen in largen Zwischundumen entsprechender Raduit,

Bur bie Mufnabme von Ungeigen an vorgeidriebenen Tagen wird feine Gemabr übernommen. Umzeigen-Annahme: far bie Abend-Ausgabe bis 15 Ubr mittags; für bie Morgen-Unsgebe bis 3 Ubr nachmittags.

Mr. 539.

Der Dod

die urd

=(Se:

men.

radie

anco Der mics ttidi= then

Der

feet,

Riger

carm

nuge

imple

rimer

o ber

patte full

THE

albine

perv

clien

ourli

nsgen

unfer

blen-

ange

nod

3wei

ngabl

: 155

verfee

ben.

744.2 754.6 2.7 4.6 82.7

0.6.

1).

Ditn.

223

111

Des

Wiesbaden, Camstag, 19. Rovember 1910.

58. Jahrgang.

Bin 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs.

Morgen = Ausgabe.

Ins Schwarze.

Es ift auffällig und es liegt im Bug unferer "modernistischen" Beit, das bente so oft mitten "ins Schwarze" gezielt und getroffen wird. La belle France hat es grandlich getan, Portugal ift thm gefolgt; auch in Spanien wanft die Berrichaft des Ultramontanientus gang bedenflich, und aus dem Blute des Repers Ferrer, der ihm jum Opfer fiel, entstehen ge-waltige Racericharen. Rur in der Nation der Dichter und Denker findet Rom noch feinen besten Stütpunkt, eter — "es rumpelt was im Odenwald". Innere, mibsam verkleisterte Streitigkeiten, freiere Richtungen, Leparationsbestrebungen und öfter einmal "eines Lichfeins teder Schuß". Solch ein feder Schuß ist ben wieder gefallen in dem neuesten Roman von Joseph Lauff: Revelaer (Berlin, G. Groie). Mer Lauff als Dichter ift nichts Reues gu fagen, Er ift genugiam eingeführt, bat feine ftarfe Gemeinde. Seine Cigenart ist hinreichend bekannt, dies behagliche Sichausleben in stimmungsvollen Landschaftsbilderu, diese intime Kleinmalerei in Land und Leuten, diese Editheit des Geichauten, dies anmutige, oft luftige, oft ernfte Arabestempert, unter dem fich ber rote Jaben der Landlung öfter einmal ein wenig berftedt. ber Canbinng blet einnat ein wenig berfiedt. Alles tieses kennen wir, und dem niederrheinischen Bolf, der mederrheinischen Landschaft ist in dem Dichter ein Sanger entstanden, dem es mit Recht hobe Berehrung bid Liebe gollt. Was er uns jeht in feinem neuen Roman ergählt, die Liebesgeschichte zwischen dem Ergieber und nachmaligen Schulinipeftor Dr. Seinrich fehrerin Lene, dies Rampfen, Ringen, Leiden und end. liche Giegen abeier edfen Raturen, bas intereffiert uns lebhaft, erregt unfere innerfte Anteilnahme, aber der bofumentarifche Wert diefes Budjes liegt doch für mis mehr auf politischem Gebiete, liegt mehr in dem Um-fiand, wie ein zweifellos guter Katholif, der Sprofi eines urfatholischen Saufes, der aber fein Römling, sendern ein guter Deutscher ift und der mit eigenen, gesunden Augen in die Welt des ihm fo wohlbefannten Alerus hincinicaut, fich zu der Frage des Ultramontanismus ftellt.

Min ber mabren Religiofitat, die ihn befeelt, und an ber Anhänglichfeit an seinen Glauben, soweit er sich mit dem natürlichen Menschenverstande verträgt, ist bei Lauff nicht gu gweifeln. Gin Dichter, ber eine fo impathische, fait driftusartice Gestalt ichuf wie hier ben Priefter Boseph Mengels, ist zweifellos eine tief teligiofe Ratur. Aber gerade bon einer folden ift es tonn boppelt wertboll zu wiffen, welchen Standpunkt ie zu alle dem Darum und Daran einnimmt, was Briefterherrichfucht und Egoismus Unicones um ben

beirlichen Kern des Christentums anbäufte. Run, und da halt Lauff ein echtes Strafgericht in feinem neuesten Moman ab. Und er hatte fich gu diefer Abrechnung feinen befferen Untergrund wahlen fonnen, als ben befannten nieberrheinischen Wallfahrtsort unt feinem Gnadenbilde, wo taufend Spinnen figen, die frommen Ballfahrer auszusaugen, die einfaltigen Bergens durch ihre oft mühjelige Banderung irgend einer Gnade teils haftig, von irgend einem Gebrechen geheilt werden wollen, oder auch die unfrommen, welche die Brozeffion als eine angenehme Unterbrechung in ihrem Dafein betrachten oder gar als eine Gelegenheit gu Bollerei und Liebesfrenden, "Ei, da schau'n sich freundlich an — Vilgerin und Bilgersmann", fingt schon Wilhelm Busch. Hur den Geschäftskatholizismus, hier besonders in einem beuchlerischen Raufmann Priefter berforpert, wie er in folden Arten mit Krugifiren, geweihten Rofenkrangen und Rectgen, Wachsgliedern und Lederteilden betrieben wird, bat Lauff, ber ja oft ein wenig fühn in seinen Vergleichen ist, ein sehr drastisches Bild: "alle Acvelaer keeilten sich, die ankommenden Brozessionskühe (d. h. die Wallsahrer) in die bereitgehaltenen Ställe gu gieben, Die strogenden Guter gu befühlen und grundlich abzumelfen."

Man follte denken, auf foldem Boden fei Hopfen und Mals für jedes freiere Tenken verloren und Wahr-beits-Charaktere, wie der icon erwähnte Kaplan, müßten fich trouernd und boffnungslos abwenden bon der Summe von Aberglauben, Dunmfeit und einem Cgoismus, der mit dem Seiligften fred Bucher treibt. Liber felbft in diefe geiftig fo duntle Welt, die Louif fibrigens — z. B. bei einem Borbeizug am Gnadenbild - mit aufgerordentlichem foloristischen Reis zu ichilbern weißt, fällt ein Licht von außen, jo febr es auch Baftor Alebersaat, der Bitter der geistigen Finsternis, abzu-halten itrebt, indem er den Bringer, der in einer Berfammlung reden will, damit bedroht, daß er ihn als einen Unsauberen und Berführer weiblicher Unschuld brandmarken wiede. Doch über seine Liebe zu der Schullehrerin, die fich ihm gab, stellt Dr. Bohwinkel, der Schulinipektor, feine Aufklärungsmiffion, und nun hagelt es nieder auf die barten Schadel: "Bill der Bölferfrühling durchs Land geben? Wollen deutsche Pfingften iber die Macht ber Finfternis triumphieren, auf daß mir fogen mögen; Wir haben das Licht und die Quelle der Erfenntnis - Bie viel glübendes Sebnen ift in ben niederrheinischen Menichen, wie viel chrliches Suchen ruht in ihrer Bruft, wie viel Liebe jur fatholischen Lirche ftromt in ihren Gebeten aus, wie viel Liebe jum deutschen Baterland liegt in ihren Seelen aufgespeichert! - und bod ift alles vergebens, benn ichnorge Mächte ichreiten neben ihnen ber, bewachen ihr Tagewert, jeben in ihre Gedanken hinein und gwingen fie unter bas toudinische Jodi einer herrschflichtigen Prieftergewalt, einer Gemeinschaft von Männern, die alles auf eine Karte fegen, um deutsche Cigenart, deutsche Runft und nationales Empfinden

bem römischen Hochmut zu opsern. Es ist endlich an der Zeit, mit großer Laterne den Dunkelmannern unter die Raputen zu leuchten. Augen auf und Scheuflappen herunter! - . . . Wir wollen, daß der stolze Baum bes Ratholigismus fich wieder in voller Rraft und gur berrlichen Blüte entfaltet. Bas morich in ihm tit, nuß bon feinem Stamm berunter. In feinem Schatten barf fein ftarres Dogma regieren. Die freie Forichung voran! — und aus feiner Krone rausche der Wahlipruch: Veritati — für die Bahrheit. . . ." So flingen die Worte des Wahrheitsmutigen, verdichten fich weiter gar ju begeifterten Berfen, in benen es beißt:

ter gar zu begeitterten Berien, in oeiten es het "Bon Rom her flattert es Tag um Tag Und schleppt ein fnechtisches Duntel nach. Die Holfer, die Wühlter find längst bei der Tat, Sie pflügen den Acer und werfen die Sont, Kuf daß sich die Scholle, wo sonst das Gold Der übrenwogen im Sommer gerollt, Verberblich beseht. Die Obnmacht seinst und die Zwietracht sich hebt Und schlimmer Sader sich zehre — Deutschland, wahre die Shre!"

Wir konnten noch manche wuchtige Stelle bier anführen, manches Wort, das wie ferner Geschützdonner auf die Geelen wirft, die ben beftiger werbenden Rampf bes Lichtes mit der Finfternis begrüßen. Aber diese Proten mögen genfigen, um gu geigen, wie fich die Bannertrager eines lauteren Modernismus und geläuterter Baterlandsliebe auch in fatholischen Reihen erheben. Lauffs Revelaer bedeutet, wie ichen gejagt, einen wirffamen Schuft ins Schwarze, einen Treifer ine Allerichmarzefte.

Politische Abersicht.

Der nene Kolonial-Gerichtohof.

Der Reichstag wird in bem bevorftebenden Geffionsabichnitt u. a. über den ichon feit dem April vorliegens ben Gesebentwurf, betreifend die Errichtung eines Rolonial- und Ronfulargerichtsbofs, Beichluß gu faffen boben. Die Borlage felbst ift in kolonialpolitischen Rreifen mit begreiflicher Genngtung begrüft worden. Bisber murde die Gerichtsbarfeit oberfter Inftang für die nichteingeborene (weiße) Bevölkerung unferer Ro-Ionien von den Obergerichten in den Rolonien ausgeibt, Diese entschieden als Gerichte zweiter Inftang endgültig über Bernfungen in bürgerlichen Rechtsfireitigkeiten und in Straffagen fowie über Beichwerben in gerichtlichen Angelegenheiten aller Art ohne Midficht auf den Bert des Streitgegenftandes oder die Schwere ber Straftat. Die Errichtung eines einheit. lichen hochsten Rolonialgerichtshofes im Deutschen Reich ericheint im Intereffe der folonialen Rechtseinheit wie auch angesichts der beträchtlichen wirtichaftlichen Interessen, die bei kolonialen Prozessen heute oft in Frage stehen, unentkehrlich. Go fehr die Gesches-vorlage aus biesen Gründen willkommen zu heißen ist, fo birgt fie auf ber anderen Geite boch eine Borfdrift,

Fenilleton.

ford Ruffell bei dem Gefangenen von Elba.

Das intereffantefte unter ben bielen intereffanten Dotumenten, Die Die joeben beroffentlichten Memoiren ber Laby John Ruffell enthalten, ift ber bisber unbefannte Bericht Aber einen Bejuch bei Rapoleon auf Elba, ben Lord John Ruffell, ber fpatere bebeutenbe Staatsmann, in ben letten Defembertagen bes Jahres 1814 unternahm. Ruffell geich-bete feine Ginbrude jogleich auf, nachbem er ben hoben Gefangenen in feinem "Balaft", einem fleinen unansebnlichen baus bei Borto Ferrajo, gesprochen hatte, fo bag wir in biefer Schilberung ein ungewöhnlich lebendiges und einbrudebolles Bilb von bem großen Korfen gewinnen, Gestern abend um 8 Uhr", fcreibt Ruffell unterm 25. Dezember 1814 in fein Tagebuch, "ging ich nach bem Balaft, um ber Berabrebung gemäß Napoleon zu sehen, Rachbemt ich einige Minnten im Borgimmer gewartet hatte, wurde ich burch ben Grafen Drouet hereingeführt und fand ihn allein ftebend in einem fleinen Raum. Er trug einen grunen Grad und bielt ben but in der Sand; fo fab er febr abnitch aus wie auf ben vielen Gemalden. Aber außer der Aleibung hatte ich boch von feinen Bortraits eine gang faliche Borftellung von ihm erhalten. Er ericheint febr flein, was jum Teil baber tommt, bag er febr bid ift; Sanbe und Beine find gang angeschwollen und plump. Daburch fieht er ungeschidt aus und außerbem bet er anfiait ber fühnen, marfanten Buge, bie ich erwartete, ein berichwom menes Beficht mit biden Baden und fogar einer Gintonafe. Er hat duntelgraue Augen, die mon bei einem Pferde bos eritg nennen wurde, und die Form feines Munbes brudt Beraching und hobn aus. Seine Art, fich ju geben, ift recht fremblich und iceint, barauf berechnet, einen burch Mertraulidleit einzunehmen; fein Lächeln und Lachen find febr angenehm. Er int eine Menge Fragen, ohne einen bestimmten Zwed und wieberholt sie oft, eine Gewohnheit, die er zweisellos sich während 15 Jahren steten Besehlens angeeignet hat. Davon tann man wohl auch bie Unwiffen-beit berichreiben, bie er mir einige Wal bet ben gewöhn-lichsten Tatjachen ju zeigen schien. Sagt jemand etwas, mas ibm gefällt, fo neigt er ben Ropf bor und hort mit großem Bergnugen gu, indem er die Borte bes anderen wiederholt; ift er mit ber Antwort nicht einverftanben, bann blidt er wie gerftreut fort und andert bas Thema ber Unterhaltung. Daraus tonnte man fchliegen, bag er Schmeicheleien juganglich und in feinem Temperament beftig war." Rapoleon fragte Lord John fogleich nach feiner Familie, nach bem Tafchengelb, bas ihm fein Bater gegeben habe und nach vielen anberen Aleinigkeiten. Das Gefprach lam bann auf Spanien. Rapoleon lobte bie Chonbeit bes Lanbes, und ale Ruffell einwarf, es fei nicht genfigend bebaut, antwortete er: "Der Aderbau wird vernachläffigt, weil bas Land in ben Sanben ber Rirche ift." Doch naberte fich ber entihronte Raifer in feinem Untersaltungaihema immer mehr ben Gragen, die ihn vor allem interefficrien; er wollte ben Bofucher fiber bie Stimmung ausforichen, bie in ber Welt und bofonbers in Paris berriche, wollte fich über mancheriei Gewißheit verschaffen, was ju bem großen Plane feiner Flucht in Begiebung ftanb, ben er banials in feinem Weift bin- und herwälzte und brei Monate fpater ausführte. Er fragte nach Lorb Bellington, ber bomals in Paris war, und meinte, wie es ibm wohl bort gefalle. Mis ber Befucher entgegnete, ber eiferne Bergog" finde eigentlich nur im Rriege feine Freude, antwortete er: "Der Rrieg ift ein grofies Spiel, eine icone Beichaftigung." Er wunderte fich, bag bie Englanber gerabe ben Gieger bon Baterloo nach Paris gefchidt batten: "Man liebt ben Mann nicht, burch ben man geidlagen worben ift. Ich habe niemals jemanben noch Bien celdidt ber an ber Groberung von Wien tellgenommen hat." Da Ruffell aus Florenz fam, erfundigte fich Rapoleon nach

bem bortigen englischen Refibenten; biefer Mann war fur ihn von Bebeutung, weil er ben Auftrag hatte, feine Korre-iponbeng und fein Berhalten auf Elba zu beobachten. Um wichtigften aber war es bem Raifer, möglichft biel über bie Stimmung in Frankreich ju horen, wie man fich bort gu ben Bourbonen und zu ihm felle. "Boll großer Angitlichkeit icheint er fich jeht mit Frankreich zu beschäftigen. Er fragte mich, ob ich in Floreng Englander gefeben hatte, bie aus Baris famen, und als ich Lord Solland nannte, fragte er, was er von ber Stellung ber Bourbonen halte. Alls ich barüber nur Schlechtes berichten tonnte, war er entgudt, Mit einem höhnischen Lächeln fragte er mich bann, ob Die Armtee wohl febr an ben Bourbonen bange." Berlauf ber Unterredung fiel bem Englander befonders bie mertwürdige Untenninis auf, in ber fich Rapoleon über wichtige englische Inflitutionen befand. 3ch fragte ibn, ob er Englisch verstände; er sagte, bag er in Paris viele Dolmeticher gehabt hatte, aber bag er jest aufange, etwas Englisch zu lefen." Der Ralfer außerte fich bann noch ausführfich fiber bie Grunde, aus benen die britifche Regierung in allen Gefahren und Erschütterungen fest und ficher geftanben babe. "Er erflarte, er erblide bas große Abergewicht Englands über Frankreich in feiner Ariftofratie, Das Bolt mare nicht beffer, aber bas Barlament fet gang aus ber befigenben Rlaffe und ben Abelstreifen gufammengefest. Go fonnte bie Regierung ber Ericbutterung wiberfieben, bie bas Fehlichlagen ber Expedition bes Bergogs bon Port berborrufen mußte. In Franfreich würde fo eiwas bie Regierung haben. Die Engländer waren ftart burch ihre an bie Geschichte fich antnupfenben Erinnerungen." Er habe berfucht, eine neue Abelaffaffe gu ichaffen, indem er feine Generale mit Mitgliebern alten frangöfischen Ariftofratie berbeiratete. Bei feinen Bertragen mit Offerreich, Breugen uim, babe er barauf gefeben, aus ber Ariegstontribution einen Funbus zu ichaffen, one bem diefe neuen Samilien ausgestattet werben follten . . . "

mit der man sich aus prinzipiellen Gründen nicht wird befreunden fonnen, In der jüngften Rummer der "Deutschen Juristenzeitung" beschäftigt fich der Privatbogent Dr. Giefe in Bonn mit diefem, dem Gefetent-tourf anhaftenden Mangel, ber in der Lat nicht leicht zu nehmen ist. Es handelt sich nämlich offenbar um eine Durchbrechung des altbewährten Grundsates unserer Gerichtsversossung, daß Richter auf Leben 83 eit ernannt werden und daß sie gegen ihren Willen nur fraft richterlicher Entscheidung und nur aus den Gründen und unter den Formen, die bon ben Gejegen bestimmt werben, ihres Amtes enthoben werden fonnen. Dur im Falle einer Beranderung in ber Organisation ber Gerichte oder ihrer Begirfe konnen Entfernungen bom Amte durch die Landes-juftizberwaltung verfügt werden. Dieser wichtige Redisgrundiat ber richterlichen Unabsetbarfeit wird in dem Gesehentwurf über die Errichtung eines Kolonial- und Konsulargerichtshofes ohne ausreichenben Grund durchbrochen, Der Entwurf (§ 5) fieht zwei Arten von Mitgliedern des neuen Gerichts vor: hauptamtliche und nebenanntliche. Erstere find folche, die nicht gleichzeitig ein sonftiges Amt im Reiche ober in einem Bundesstaate befleiden, nebenamtliche Mitglieber folde, die gleichzeitig als Sauptamt ein berartiges Amt innehaben. Die hauptamtlichen Mit-glieber werden auf Lebenszeit, die nebenamtlichen auf Die Dauer ihres anderweitigen (Haupt-) Amtes ernannt. Diese Berknipfung der Amtsdaner der neben-amtlichen Kolonialrichter mit ber Dauer ihres fonftigen (Haupt-) Amtes ermöglicht, so fährt Dr. Giese fort die sederzeitige Absehung der nebenamtlichen Kolonialminister, freilich nicht als solcher, aber doch in der Form, daß ihnen das Hauptamt, sei es durch Absetzung sei es durch Beforderung, entzogen wird. Der Geschentwurf lag: also bedauerlichermeife die nebenamtlichen Mitglieder bes Kolonialgerichts nicht bollstöndig berjenigen Garantien teilhaftig werden, mit benen bas Gerichtsverfaffungsgeset bie beutschen Richter im Intereffe ber Starfung und Wahrung ihrer richterlichen Unabhängigkeit ausstattet. Der hinweis ber "Teutiden Juriftenzeitung" auf biefen Mangel ber Borlage kommt gerade noch früh genug, um eine Ber-besserung zu ermöglichen. Der Reichstag hat es ja m der Sand, die Unabsetbarfeit auch der nebenamtlichen Michter des Kolonialgerichtshofs in das Gesetz hineinzu-ichreiben. Die Berbiindeten Regierungen werden die Borlage an dieser notwendigen Anderung wohl nicht icheitern laffen wollen.

Deutsches Beich.

* Ein neuer Bremserlaß des Aul.usministers. Die von der Wiesbadener Regierung wiederholt verjagte Genehmigung der von kleinen Städten den Lehrer in bewilligten Ortszulagen hat begreiflicherweise um so größeres Aussehen hervorgerusen, als in anderen Provinzen die Behörden sogar einen Druck zur Bewillig ung solcher Julagen auf einzelne Gemeinden ausgesibt haten. Wie die "Nassausche Schulzzeitung" auf Grund guter Informationen sestitellt, soll die Nichtgenehmigung dieser Ortszulagen auf direkte Weisung des Kultusministers erfolgt sein, denn die Ortszulagen seien nur für Ausnahmefälle gedacht und sollten nicht die Regel bilden. Der Minister hat darauf hingewiesen, daß die Lehrer jahrelang die Gleichstellung der Stadts und Landslehrer verlangt hätten, daß diese nunmehr im weientslichen erreicht sei und dieses Prinzip auch nur in Ausnahmefällen durchbrochen werden solle. Der Kultus

minister ist weiter der Ansicht, daß da, wo die Lehrer nicht ruhten und Ortszulagen zu erstreben suchten, die Gemeinden den Antrag auf Bersetzung ihrer Lehrer im Interesse des Dienstes stellen möchten. Man wird diese Unzufriedenen dann aufs platte Land setzen, wo ihnen sede Wöglichseit auf Erlangung von Ortszulagen genommen ist. — Eine solche bureaufratische Auslegung des neuen Lehrerbesoldungsgeseizes entspricht sicher weder dem Sinn noch dem Geiste dieses

* Marbinal Gifder über die Differengen im beuts fchen Epiffopat. Stardinal Fischer gewährte nach ber Lägl, Rundichau" bem Korrespondenten bes flerifalen "Momenio" eine Unterredung, in der er zugab, dan im deutschen Spiffopat Meinungsverschiedenheiten beftanden hatten, die aber bon ber Breife fehr fibertrieben feien. Der Papft fei jest durch feine, Fischers, Aussührungen über die driftlichen Gewerkichaften bollfommen überzeugt. Das Epiffopat fei jest ein Berg und eine Geele und die Gefahr bon Dife verständnissen und Krifen daber übermunden. Aber das Bentrum fagte der Kardinal, daß alle feine Abgeordneten bei den nächsten Bahlen sicher triumphieren würden. Das Zentrum sei in Teutschland "sehr beliebt und geachtet", sogar der Kaiser wisse, daß er obne Unterstützung des Zentrums nicht regieren fonne. Das Bentrum fei eine fehr machtige Bartet, worüber Fürst Bulow etwas erzählen könne, Jedenfalls hat Kardinal Fischer, wenn er das wirklich ge-lagt hat, den Mund recht voll genommen. Im übrigen fann man mohl über feine Berficherungen gur Lagesordnung übergehen.

Gin merkwürdiger Streik. In Bamberg hat der Detaillistenverband beschlossen, vom 1. November ab fein Schausenster mehr elektrisch zu beleuchten, weil die Stadt den Tetaillisten die Kilowattstunde nicht wie einem Großabnehmer, dem Warenhaus Tieg, um 50 statt um 70 Kf. abgibt. Mit Tieg hat indessen die Stadt ein Sonderabkommen getroffen, um ihn vom Bau einer eigenen Elektrizitätszentrale abzuhalten.

Bum fonfeffionellen Frieben. Dag der fonfeffionelle Friede auch im "amtlichen Rebeneinander" der beiden großen christlichen Bekenntnisse verwirklicht werben kann, dafür brachte die in Mülheim-Ruhr voll-zogene Einweihung des katholijden Schwesternhauses Maria-Bilf einen erfreulichen Beweis. Der bei ber Keier zugegene ebangelische Baftor Beffel führte bierbei aus. Bon ber Geburisfeier ber ebangelischen Rirche kommend, fage auch er der Gemeinde einen warmen Gruß. Bas ihm bieje antliche Aflicht besonders lieb und wert mache, feien bie ftarfen Banbe eines ehrlichen Bertrauens, die ihn mit dem Pfarrer Belter verbanden. Ihre Bfarren feien benachbart und als Nachbarsleute hatten sie manche Stunde gehabt, die sie tiefer binein habe ichauen lassen in die Herzen. Mit großer Freude fielle er ba feft, bag bei aller Berichiedenheit ber religiofen Anschauungen fie beide erkannt hatten, mas not tue in unferer Beit: in jede Gemeinde hineingu-tragen ein ehrfurchtsvolles Berstehen des anderen, ein gegenseitiges Bertrauen. Und das folle noch einmal feines und feines Amisbruders ehrliche Freude fein, daß fie ehrlich gewollt batten. Manner und Frauen mod-ten doch ein Berstandnis bafür haben, daß wir zusammengehören alle zu einem großen Ganzen. Auf dieser Erkenntnis beruhe die Wohlfahrt unseres deutschen Baterlandes, aller Fortschritt, ja die Zukunft der gangen Erbe.

Wahlbewegung.

" Im Reichstagswahlfreis Marburg-Airchhain hat die konservative Pariei, wie aus Hanau gemeldet wird,

feinem Freunde Geibel bamals entzogen wurde. Geibel

den Privatdozenten für Nationalöfonomie an der Marburger Universität Regierungsassessor Dr Bredt als Kandidalen aufgestellt. 1907 wurde in Warburg mit Hilfe der Konscrvativen der inzwischen zum Direktor des Deutschen Bauernbundes gewählte Dr. Böhme gewählt.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Ausland.

Sperreid-Ungarn.

Befürwortung eines Flottenprogramms. öfterreichische Telegation nahm gestern das Marinebudget fowie die außerordentlichen Marinefredite an. In der Tebatte verlangt Graf Lafour die Aufstellung eines Flottenprogramms mittels eines Flottengefetes nad deutichem Mufter. Er berhehlte dabei nicht, daß die Durchführung eines derartigen Flottenprogramms ohne Anleihe unmöglich fein werde. Der Marinefommandant Graf Montecucoli erflärte, nicht nur ber Schut der Rufte, fondern aud ber Schut bes täglich machsenden Seehanbels erforbere eine starfe Flotte, ohne die ein Großstaat aufhöre, ein solcher zu sein. Überall in Europa, auch außerhald Europas sehe man das Streben nach Seegeltung. Citerreich-Ungarn tonne nicht gurudbleiben. Begilp lich des Baues zweier Dreadnoughts, wiederholte der Marinekommandant seine früheren Erklärungen und hob hervor, er werde banach trachten, in der nächlich Telegation ein Flottenpogramm für bier bis fell Jahre vorzulegen, Gin langer befriftetes Brograms fei leicht Anderungen ausgesett.

Protestversammlung der Biener Frauenrechtlerin nen. In Bien sand eine große Protestversammlung von Frauenrechtlerinnen gegen die Broichüre des Profesors Gruber über "Rassendigene, die deutsche Nation und die Mädchenerziehung" statt. In der genannten Broschüre hatte sich Prosessor Dr. Gruber gegen die Frauenstimmrechtsbewegung ausgesprochen, sosen sie die Mutterschaftspsischten beeinträchtige. Aus den Aussiührungen der Redner und Redneriumen ergab sich jedoch nichts, was gegen die ernsten Mahnungen Grubers durchschlagend gewirft hätte.

Selgien.

Die Auge Königin. Den "Münch. Kenest. Racht. wird aus Brüffel geschrieben: Man erinnert sich noch, mit welchen sumultussen Szenen die Sozialisten in der Kammer in Gegenwart der Königin Elisabeth und ihrer beiden Söhne die Paufe dis zum Eintressen König Alberts und dem Beginn des Borlesens der Thronrede ausstüllten. Wan sah, wie die Königin sich von dem Lärmen und Dobn durchaus nicht einschücktern ließ, sondern im Gegennstühren etwas eingeschächterten Knaden die Situation mis sicht zu erklären versuchte. Dann brachte der "Beurk das sührende Blatt der Arbeiterpartei, höchst interessen Witteilungen. Das Blatt will aus zuberlässiger Onelle ersahren haben, daß die Königin zu einem Mitgliede der sie aus dem Parlamente hinausbegleitenden Kommission gesagt hatte:

jagi hatte:

3.6 sab diese Zwischenfälle voraus und wundere mich barüber nicht. Es ist nur natürlich, daß Leute, die etwas zu verlangen haben, sich an uns wenden. Ich habe das to auch meinen Söhnen erlärt, um ihren Schreden zu milbern, Ich habe ihnen gesagt, was die Sozialisten wollten und ihnen namentlich Derrn Banderbelbe gezeigt, der ein bemerkenswerter Monn ist.

Diese Außerung ist in der Tat gefallen, und swar in noch verstärktem Maße. Die Szene hat sich, wie der liberale Abgeordnete Brann, der frühere Bürgermeister den Gent, an den "Peuple" schreibt, solgendermaßen abgespielt: Der katholische Abgeordnete Berhaegen, ebenfalls Genter, der auch zur Empfangskommission gehörte, hatte beim Ber-

Aus funft und feben.

Bauf Benfe imb bie Dichterefrung.

Paul Bebfc, ber Träger bes biesjährigen Robelpreifes für Literatur, barf in biefer internationalen Chrung ben Ansbrud bes Beltruhmes erbliden, ber bem Alimeifier beutider Dichtung am Abend feines Lebens fo reich guteil geworben ift. Der Boet, ben noch in feinem fiebzigsten Jahre ber Streit ber Meimungen und manch Angriff ber Sungiten umtobte, hat bei feinem 80. Geburtstag bie An-Rationen in bantbarer Sul-Barteien anger aller bigung um fich vereint gefeben und ben Gieg feines nur ber Schönheit geweihten Schaffens noch erleben burfen. Mit biefem allgemeinen Bewußtfein bon ber wunbervollen harmonie feiner Begabung und ber reinen, gefchloffenen Birfung feines Gefamtwertes vereinten fich auch befonbere außere Chrungen: ber Abel wurde ibm verlichen, und nun front bie impojante Musgeldnung bes Robelpreifes fein Schaffen Senje hat bon bem Befen und Beruf bes Dichters ftets fo boch gebacht, bag er ben außeren Glang als ein paffendes Relief für ben inneren Bert empfand. Der Begnabigte ber Muje, ben fein Genius hoch binausbebt über bie Menge, foll auch auf ben Soben bes Lebens und ber Gefellichaft wanbeln; feine Berufung nach München, fein bertrauter Umgang mit Ronig Dag bon Babern, wurben bem jungen Berliner, ber fich bis babin in gut burgerfichen Rreifen bewegt hatte, jum ftolgen Anfporn und gugleich ju einer Bestätigung bes boben Berufs, ber ihm in feinen fühnen Traumen borgefcwebt hatte. Aber auch in biefer Atmofphare bes Sojes und ber Gurftengunft ift fic ber Dichter fiets ber Forberungen bewußt gewesen, Die feine innere Stimme, Die eben feine geniale Begabung an ihn fiellten. Die bochfte Chrung, Die ber Boet fich felbft guteil werben laffen tann, lag ibm boch nicht in Auszeichmungen und Rubm, fondern in ber charafterfesten Berfeibigung feiner Belianschauung, in ber umbeirrten bingabe an bie emlgen Gefete, nach benen Dichtung und Schönheit erblithen. Bie boch Bebfe bie Unabhangigfeit bes Dichters von jedem außeren Zwange aufchlug und wie feurig er gugleich für Die Ehrung jebes anderen mahren Dichters eingetreien ift, hat er mehrfach bewiesen. So perzichicte er im Sahre 1868 auf bas Dichtergehalt, bas ibm Ronig Max II. friiher ausgefest hatte, weil biefe Gunft

hatte jenes Gebicht "An Ronig Wilhelm" veröffentlicht, in bem er feine hoffnung auf ein bereinft goeinigtes Deutschland unter Breugens Gubrung ausfprach. Ronig Ludwig II. fab barin einen Ausbrud bon Gefinnungen, Die fich gegen bie Unabhängigfeit Baperns richteten, und erffarte ihn feiner Benfion für berluftig. Run bergichtete auch Benfe auf bas Dichtergehalt und begrunbete feinen Schritt in einem Schreiben, in bem es bieg: "Da ich mir bewußt bin, aus meinen politischen Abergeugungen auch gegen Gurer Majeftat hochfeligen Bater, meinen unvergeftlichen Gonner und Bohltater, in vielfachen Unterredungen niemals ein Sehl gemacht gu haben, fühle ich mich gebrungen, es gegen Eure Majeftat offen auszufprechen, bag ich bie Anfchauungen meines Freundes im wefentlichen teile und bag feine Buniche für eine fraftige Ginigung aller beutschen Fürften und Stamme unter Breugens Guhrung bie meinigen find. Diefes Betenntnis ichließt gu meinem Bebauern ben Bergicht auf bie Fortbauer einer Begünftigung ein, beren hoben Bert für bie freie Entwidlung meiner Rrafte ich allegeit mit freudigem Dant anerfannt habe. Benn ich jest freiwillig barauf verzichte, fo gefchieht es aus bem Gefühl, bag es mit meiner Ehre nicht wohl zu vereinigen fei, bie tonigliche Gnabe ferner ju geniegen, obwohl ich Gefinnungen bege, burch bie mein Freund fie berichergt bat und bie öffentlich auszusprechen es mir bisber nicht an Freimut, fonbern nur an Anlag gefehlt hat." Ginen anberen Bemeis feiner Unabhangigfeit gab Bebje im Jahre 1887, als er aus bem Maximiliansorben austrat, weil bie Bahl Ludwig Ungengrubers jum Ritter biefes Orbens nicht beftätigt murbe. Der öfterreichifche Dichter war auf Benfes Antrag nach bem Tobe Scheffels bon bem genannten Rapitel einftimmig jum Rachfolger gewählt worben; in ber Offentlichteit erhob fich aber ein Sturm gegen ben Schöpfer bes "Pfarrers bon Rirchfeld", und bie Rrone nahm nun eine Amberung ber Statuten bor, um ber Bahl ihre Beftätigung bersagen zu tonnen. "Ich ersuchte ben bamaligen Bor-figenben Dollinger", so fcilbert hense felbst ben Borgang in einem Brief an ben Augengruber-Biographen Bettelbeim, "eine Rapitelfitung anzuberaumen, in ber ich meinen Entichluß erflatte, unter biefen Umftanben aus bem Raptiel auszutreten. Samtliche übrigen Mitglieder ichloffen fich mir an und bas Gefuch um Auflösung bes Rapitels wurde bem Minifter überreicht." Gpater aber nahmen bie anberen

Mitglieber ihren Austritt wieder zurück; nur hehse und Graf Schack beharrten bei ihrer Erklärung, und Sehse war auch später zu einem Wiedereintritt nicht zu detwegen Khnlich lehnte der Dichter 1891 die Wiederwahl zum Preistrichter bei der Berteilung des Schilkerpreises ab, weit zwei mal nacheinander der Mehrheitsbeschluß des Richterfollegiums die Genehmigung der höchsten Stelle nicht gessunden hatte.

Theater und Literatur.

Poetische Flugblätter gibt die rührige "Literarische Gesellschaft" in Elberselb unter der Agide ihres Borsthenden Friedrich Karst heraus. Die erste, mm erschienene, geschmachvoll ausgestatiete Rummer liegt uns vor-Sie bringt ansprechende Gedichte von Paul Zech und Ernst Better. Besonders stimmungsvoll und sinnig aber muten uns die von Friedrich Karst an. Diese Flugblätter sollten vorditblich für ähnliche Bereinigungen sein. Sie fördern die Ihrische Poesse in schöner und zwedentsprechender Weise.

Das Geburishaus Björnftjerne Björnfons ber Predigerhof in Kvifne, soll durch eine National Substription für 10000 Kronen erworden und für ein Björnson-Museum benutt werden.

Bifbenbe Runft und Dufit.

Der Rat ber Stadt Leipzig erward fürzlich einen Bronzeabguß von Robins Koloffalfigur "Johannes bet Täufer" für das Städtische Museum der Bilbenden Münste. In Brüssel, im Theatre de la Monnaie, son im April 1910 Bagners "Ring der Ribelungen" in dent-

Wiffenschaft und Tednik.

fcher Sprache gur Aufführung tommen.

Die Weltwarte, iniernationale Zeisschift für Kultur und Berlehr (gegründet 1904), Organ des Me 3 do santibunds (Fremdsprachen) und der InternationalenUnion, wurde im Oktober von Leip die nach Wiesdaden der Westellung und der Kedation isbernahm der Generalsekteiär des Mezzosantibundes, Serr Erust Morgenstern dasselbst. Die Zeisschrift wird in ein polygloties Organ größeren Stils, entsprechend den dielseitigen Bedürfnissen der zirka 2000 Mitglieder der dem Bunde angeschlossenen beutschen und ausändischen Sprachfluds, verwandelt werden.

Prope Old mit efter ac.

Die rines GIT. Dung lettell nicht, thronicht des eme

rhalb 工程是 a der 湖西 Telli-CHIE (erim

Bros utidie r ge ruber oches. thrige. menti cuiten adyr."

beiben dun S Man Lober ente 71150 Wan er fie

mich oas su libern. ibnen tuerter ar in betale Gent,

Det r, ber Bere und e mar Breis amei ichtertht gree

"Lite-ihres & por. Ernit muten pilites rbetn Beife. ons tionalir cla

cimen 236 82 tituffe. mi no pent-

für 330= ter. Bisq mahm Ermft n cin biel. practe

faffen bes Saales ber Königin einen ber bon ben Sozia-liften geworfenen Zettel mit ben Worten "Auflösung! All-gemeines Bahlrecht" gezeigt, und ber Abgeordnete Braun fragte barauf die Königin, ob ber Auftritt nicht peinlichen Ginbrud auf fie gemacht batte?

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

"Aber burchaus nicht; burfte man sich nicht barauf gefaßt

hatte ble Rönigin geaniwortet. "Und hat fich Pring Charles (ber füngere Cohn) nicht actitizatet ?"

"Reineswegs. Ihm machten bie herumfliegenden Zettel biefen Spaß."

"Er fragte mich, was die Ruse bedeuteten. Ich antwortete ihm: Diese Versonen berlangen etwas, und es ift sehr natürlich, daß, wenn man etwas verlangt, nan ichteit, um es zu erhalten, gerade so, wie du und dein Bruder es mitunter hist. Das Kind fragte mich darauf: Und sener Hert, der von Bapa spricht? — Dieser ist ibr Ebes, ein bedeutender Mann, ein großer Redner."

Diese ungeschminkten Außerungen der Königin entsprechen vollauf der offenen vorurteilslosen Ratur und den tedeutenlen Ausgenangen der Konigin entsprechen vollauf der offenen vorurteilslosen Ratur und den tedeutenlen Ausgenangen der Konigin entsprechen vollauf der offenen vorurteilslosen Ratur und den

liberalen Anschanungen ber flugen Tochter Rarl Theodors bor ber fich heute felbit bie belgifden Gogialifien ehrfurchts.

boll bemeigent.

Pringeffin Luife gegen Baronin Baughan, Brinseffin Quije hat bor bem Zivilgericht in Brugge gegen die frühere Baronin Baughan einen Prozeh ange-firengt wegen Annulierung des Berkaufsbertrages, wodurch der berftortene Konig Leopold der Baronin prinzessin bet berstelle Konig Ledoll der Sakonin zwei Billen in Ditende übertragen hat. Die Prinzessin behauptet, daß es sich um eine zum Nachteil der rechtmäßigen Erben des verstorbenen Königs erfolgte Schenkung handle. Die Angelegenheit hatie bereits das Brüffeler Zivilgericht beichäftigt, war aber bon biefem wegen Unzuftandigfeit abgewiesen worden.

Pereinigte Staaren.

Das Borgehen gegen die Boll-Unterschlagungen, Die Regierung geht gegen die Wollwaren-Importeure Broofe u. Ko. sehr energisch vor. Die Zoll-Unterschlagungen sollen sich angeblich auf 50 Millionen belaufen. Eine Reihe bon englischen Fabrikanien ist in die Affäre verwickelt, die eine der größten Unter-Clagungsfälle der letzten Zeit darstellt.

Ans Stadt und Jand. Wiesbadener Hachrichten.

Bicababen, 19. November

Wanderungen in Nordweles.

Am Donnerstag iprach im "Deutschen und Ssterreichi-schen Abenberein" herr Dr. med. Böttcher in der Ausa der städisschen böheren Mädchenschule über seine diesjähri-gen Banderungen in Nordwales. Bei einem Blid auf bie Rarie follte man bermuten, bag bies britifche Bergland mit feinen mäßigen Erhebungen bis ju bodiftens eima 1100 Meter allenfalls eine Kombination bieten burfte bon ben neigen bes beutichen Mittelgebirgs und beren ber Mecresfüffte. Der Bortragende führte jedoch aus, wie der Soch-landecharafter von Bales im Berein mit einer unter bem Sinfluß bes feuchten, gemilberten ogeanischen Rlimas ftebenben Begetation bort Lanbichaftsbilber herborbringt, bie ben Deutschen burchaus neu und fremd anmuten. Den Musgangspunkt für die geschilderten Streifzüge bildete Bettwisch-Coed im Conwahtal, "Kapelle im Wald" bebeutet der Name auf deutsch. Dieser Wald aber del Beitwist in in der Zat ein wahrer Wärchenwald. Prächtig entwicklie Sichen bilden den Hauptbestand, daneben sind aber alle anderen Laubbäume dis zur südlichen Edelkasianie vertreten. Bler (Stedwalme) tritt in Baumform auf. Mles ift bon Gen durchwuchert, Unterholz, Farne, Moofe und Kräuter fillen alle Lüden in geradezu erstaunlicher Appigkeit. Gübliche Charaftere, die schon im Walb berbortreten, werden in Gärien und Paris uoch auffallender bemerkdar. Der Anbild von hoben Araufarien, Inpressen, Magnolien, riefigen füblandischen Koniseren und immergrunen Bufchen berfest ben Befchauer zuweilen formlich nach Stallen. Erotbem fann man fich nach einer gang furgen Banberung einer Soch-landsfgenerie gegenübersehen, die einem Renner Norwegens ben Bergleich mit jenem fandinavifchen Lande formlich aufzwingt. Der weite, freie Blid, Die frifche Luft, Die Barbenpracht ber blubenben Erifa, bie Ausficht auf bie Gipfel ber Carnarvonberge und bie vielen ichonen Seen machen jene einsame hochlandsheibe ju einem Banbergebiet, bas jeben Raturfreund begeiftern muß. 2018 Commertifche burfte Bettims b Coeb, bas fich großer Beliebtheit bei Englänbern und Amerikanern erfreut, in Nordwales wohl obenan fiehen. Bergtouren macht man noch bequemer von imem ber gablreichen ichonen Tourengentren, die ben Guft ber Snowbongruppe umgeben: Capel Curig, Llanberis, Bedgelert ufw. Capel Curig, bas man bereits in etwa Mitunbiger Bagenfahrt bon Beittos-p-Coed aus erreicht, liegt freier, ift aber auch icon biel rauber als Betitos. Bon Capel Curig aus bestieg ber Bortragenbe mit feiner Gattin trop allerlei Bettertiiden ben Moel Giebob und genog bon ber nur 900 Meier hoben, aber gang frei in bie Lanbichaft gestellten Phramibe einen überraschend großartigen Rundblid über bas Norbwallifer Sochland mit feinen grunen Talern und Fluffen, Bergen und ungabligen großen und fleinen Geen. - Ungnabig erwies fich, wie bies leiber febr häufig ber Fall fein foll, ber Gnotobon. Es gibt eine Reihe bon Barianten ber Gnowbonbefteigung, bon benen eiliche auch ben Mpiniften reigen tonnen, leiber bafur auch gelegentlich touristifche Opfer geforbert haben. Das Better flet biesmal feine biefer Touren tobnend erfcheinen. Rach ber romantifchen Bagfahrt nach Blanberis wurde bie Babnradbahn benutt, bie bon bier auf ben Snowdongipfel führt. Die brachtigen Ausblide, Die Die Fahrt ein Stud weit noch geftattete, machten es um fo bedauerlicher, daß die berühmte Sipjelausficht infolge bichten Rebels ganglich verloren ging. Roch mancher andere Ausfling wurde erwähnt, fo ber Befuch bes naben großen Ceebabs Llondudno mit feiner liebfichen, bon einem Stang bon Raffbergen umichloffenen Bucht und die ausfichtsreiche Gabrt bon bem icon gelegenen, aber burch Schieferbrüche etwas berumftalteten Dörfchen

Blaenau Fjesstiniog auf einer originellen Schnalspurbahn nach dem kleinen hafen Port Madoc. — An den Bortrag schloß sich die Borsührung von mehr als fünfzig schönen Lichtbildern durch horten Projekteur Lensch. Es wurden nicht nur Ansichten aus Kordwales gezeigt, sondern auch Bilber aus London und Chinburgh und ben originellen alten Städten Chester, Yorf und Orford, die die geschisderte britische Reise gleichsalls berührt hatte. — Der Borsihende ber Sestion Biesbaden, derr Pfarrer Beesenmeher, gab besamt, daß der Ertrag der im Anschluß an seinen Bortrag über die Hochwasserlatasitrophe im Montason eingelausenen Spenben im Betrag bon 270 Aronen an ben Fuhrer Rubigier überwiesen worben ift. Die Generalverfammlung ber Seftion findet am Donnerstag, den 15. Dezember, im oberen Saal bes "Franffurter Sofs" statt. Das Datum bes Mpenfestes ist nurmehr auf den 7. Januar festgeseht und find bie Borbereitungen hierfur bereits in bollem Gang.

Refrutenvereidigung. Die Bereibigung ber im portgen Monat eingetretenen Refruten fowie ber Ginjahrig-Freiwilligen ber Garnifon Biesbaben finbet, wie icon furg erwähnt, am Montag, ben 21. b. M., bem Geburtstag ber Kaiferin Friedrich, bes ehemaligen Chefs bes Füstlier-Regiments v. Gersborff (Kurcheff.) Nr. 80, im Exergierhaus bes 2. Bataiffons fatt. - In Borbereitung ber Bereidigung fand gestern nachmittag um 4 Uhr in ber Markifirche in Anwesenheit bes Regimenistommanbeurs Oberft v. Conta, fowie ber verschiedenen Sauptleute, Batteriechefs und Frontoffigiere ein Festgottesbienft unter Mitwirfung der Regimentstapelle ftatt. Divisionspfarrer gerfing erffarte unter Zugrundelegung bes Spruchs Sal. 8, Bers 2, "Salte bas Wort bes Königs und ben Eid Cottes", den jungen Marsföhnen, die nunmehr einen neuen Lebensabschnitt begommen, heimat und Elternhaus verlassen und den Lebensberuf für die Daner von zwei Jahren aufgegeben haben, um einverleibt zu werben in ben machtigen Rorper bes Rriegsheeres, ben Ernft und bie Bebentung bes Fahneneibs, ben fie am tommenben Montag ablegen werben. Er wies besonders barauf bin, daß schon im Anfang ber Dienfigeit, bei ber Baffenwerfunterweifung, burch laffige Dienftauffaffung und wiberwilliges Benehmen eine Gibesberlegung eintreten fome.

— Die handelskammer halt am Mittwoch, 23. November, vormitiags 101/2 Uhr, eine Plenarfigung im

Sanbelstammergebäube ab.

- Das Fünfundzwanzigpfennigftild. Aber bie neuen Fünfundzwanzigpfennigftilde werben aus bem Berfehr lebhafte Klagen laut. Ramentlich im Detailhandel hat sich die neue Münze als booft unpraftisch erwiesen. Das Bebürfnis banach wird bestritten; um fo flärker aber wird von Räufern und Berkäufern die Unannehmlichkeit empfunden, bağ bağ Fimfundzwanzighfemigfind fowohl mit bem Einmarkfiud wie mit dem Zehnpsennigstud febr leicht verwech felt werden tann und tatfächlich fehr oft verwechselt wird So hat die neue Minge febr wenig Freunde, aber um fo mehr Feinde. - Es ift uns fogar ein Fall befannt, in bem eine fürsichtige Sausfrau die in ihre hande kommenden "Fünfundzwanziger" nicht wieder ausgibt, sondern alsbald einer Riesenspardüchse einverleibt, sie sonach wegen ihrer "Gemeingefährlichkeit" dem Berkehr entzieht und demnachft bei Sturg ber Spartaffe an einer offentlichen Raffe umgutaufchen gebenft.

- Bernunftgemäße Winterfütterung unferer freilebenben Bögel. Richt allein mit bem Herz, sondern auch mit Berstand soll die obengemennte Tätigkeit ausgesibt werden. Nur von Hitterungen, welche nachschenden Ansorderungen entsprechen, können wir wirklich die Erhaltung unserer Bogelwelt erwarten. Gine zwedentsprechenbe Binterfütterung nuß 1. von allen, oder doch don den Bögeln, für welche sie bestimmt ist, seicht angenommen werden; 2. unter allen Bitterungsverhälmissen funktionieren. Das Futter muß also den Bögeln und besonders bei schroffen Bitterungswechsel, wie Wirbelfdnee, Wind, Regen, Glatieis ufto., unbedingt, und zwar in befter Beichaffenheit zugänglich bleiben und 3. verhaltmismäßig billig fein, b. h. bie für bas Futter bermenbeten Roften miffen voll und gang bem 3wed bienen. Das Futter barf alfo nicht berberben ober vergeben, sondern muß bis jum lepten Reft ausschließ-lich ben Bogeln gugute tommen. Wir burfen also beifpielsweise nicht Brot frei hinsegen, ba basselbe bei Tauwetter ober Regemwetter fauer wird und burch ben Genug biefes fauren Brods bie Bogel zugrunde gerichtet werben. Man fam fich feine Borftellung machen, welche Berheerungen Durchfallerfranfungen infolge Genuffes fauren Brots in ber Bogelivelt hervorgerufen werben tommen. Auferbem follen wir nicht bie Bogel an ein Tenfterbreit ober einen Blat gewöhnen, wo nach Schneefall ober Glatteis bas Autter friff morgens nicht zugänglich ift. Daburch, bag ber Bogel an gewohnter Stelle bas Butter gu finben erhofft, begibt er fich in eine gewiffe Gefahr. Diefe Futterftellen gentigen mir bei normalen Witterungeberhalmiffen, alfo folange bie Bogel eine Gutterung gar nicht nötig haben, berfagen aber fofort bei ben angeführten Bitterungewechfeln. Deshall beffer bie Bogel gar nicht füttern, als unfachgemäß und f fich. Diefen Wigftamben tann am beften abgeholfen werben, wenn man bie bom Tierfchusverein empfohlenen Butterapparate mit bem ölreichen Sanffamen berivenbet.

- Brandichaben. Eine ftarte Rauchentwicklung, Die fich geffern nachmittag über bem bofgut Clarenthal bemertbar machte, erwedte ben Anichein, als ob bas hofgut bes Domanenpachters bert in Flammen ffanbe. Reben ber Clarenthaler freiwilligen Fenerwehr wurde baber fofort auch bie Wiesbadener Feuerwehr alarmiert, Die in boller Starte ausrudie. Glüdlicherweife handelte es fich nur um einen ziemlich umfangreichen Raminbranb, ber nach angestrengter zweiftlindiger Tatigfeit ber Behr auf feinen berb befchräntt bleiben tomnie.

Theater, Runft, Borirage.

* Bortrag. Donnerstagabend fand in der Wartburg im Reichsberband gegen die Sogialdemofratie der gut befuchte Vortrag des Derrn Professor Made über die Königin Luise statt. Das Luisenbentmal in der nördlichsten Stadt Vreußens, so begann er seinen Bortrag, ift 1907 den einer sozialdemofratischen Zeitung "Die Schandiaule von Weinel" genannt werden, weil es "den Preußens Schunach zu Beginn nicht nur des 19. sondern auch des 20. Indebenderts berechtes Zeugnis ablegen wird". Und monarchisch und national gesinnten Deutschen

ipricht jenes Liebes- und Ehrenbenkmal der reinen, so schwer geprüften königlichen Frau eine andere Sprace. Welche, seigte der Bortragende in dem mit Warme ausgeführten Lebensbilde der moergleichlichen Königin. Er begann mit der Schlacht bei Jena und endete mit dem Einzug in Paris. Die Schlacht bei Jena und endete mit dem Einzug in Paris. Die Schlacht bei Jena und endete mit dem Einzug in Paris. Die Schlacht bei Jena und endete mit dem Einzug in Paris. Die Schlacht bei Jena glüdserung der Leibensdeit warb unterbrochen durch eine Darftellung der glüdseligen Jugend der Fürftin und durch mehrsache Ausdicke in die Rutunft ihres Geldenschens Wilhelm. Der Bortrag schloß mit dem Borten: Drüben überm Khein, im Hauptigme des Rainger Doms, dangen sechs Gloden, gegossen aus preußissen Geschüben, die Rapoleon in der Schlacht dei Jena erobert dat, und ihre Klänge mahnen uns an die Leidensjahre der Königin Ausse und die Kandenenmetall gegossene "Kalferglode" ihre mächtige Stimme erschalen zur Ehre Gottes und zum Kulmendes neuen Deutschem Kandenenmetall gegossene "Kalferglode" ihre mächtige Stimme erschalen zur Ehre Gottes und zum Kulmendes neuen Deutscham Keiches. Also daben Deutschams Geschicke sich glämzend erfüllt, weit über die Hoffnungen der edlen Dulberin dinans, deren Geist auch dar d. Jahren unsere Seere in den Kanmer geleitet dat. Und so schwene unsere Seere in den Kanmer geleitet dat. Und so schwene Untschams, über unserm Kohl und unserm Baterland und bleibe uns immerdar, was du im Leden und Tod gewesen, der gute Engel für die gute, deutsche Seichide schwene Keichlicher Beisall lohnte den Serren gebende Redensschlicherung unserer undergeschächen, einzigen Königin Luise. — Der nächte Bortrag findet am Donnerstag, den 15. Desember, statt, derr Beter aus Fransfurt wird über sozialdemofratische Jugendorgenisationen sprechen.

Sametag, 19. Robember 1910.

fosialdemofratische Jugendorganisationen sprechen.

* Königliche Schauspiele. Im Softbeater gelangt beute Rehars Operette "Der Eraf von Luremburg" aur W. Aufführung (Abonnement B). Morgen nachmittag 2½ ühr wird Ansengrubers "Meineidbauer" der den bekannten Volkspreisen in Szene gehen. Es wird wiederholt bemerkt, daß Nach zu Abstinder inn Abonnement C eine Wiederholt demerkt, daß Nach zu Abstindet im Abonnement C eine Wiederholtung von d'Alberts musikalischem Drama "Liesland" mit den Damen Engell, Sehlöhl, Krämer, Müller-Weiß, Schröder-Kramtinskh und den Derren Döring, Krammersänger Sensel, Kehlopf, Kammersänger Schük, Schwogler katt. Am Dienskag, den W. d., R., geht Mognik Stomische Oper "Kigaros Dockseit" neu einfindiert in Seene; in den Handliche Oper "Kigaros Dockseit" neu einfindiert in Seene; in den Handliche Oper "Kigaros Dockseit" neu einfindiert in Seene; in den Handlich Oper "Kammersängerin Lesser "Burdard (Ukräfin), Schoder-Kamminsko (Rarzelline) und die Zerren Sense (Bajilio), Rehfopf (Bartholo), Kammersänger Schük (Almabida) und Schwegler (Kigaro) beschäftigt.

* Volks-Theater. Am Sonntag, den 20. Rodember, gelangen zwei Keuheiten zur Wiedercholung, und zwer nachmittags 4 ühr dei keinen Breisen Chrill und Raurice Krodes Schaufpiel "Der fremde Blid" und abends das ergreifende Schüfferbrana "Die Hossinan auf Segen" den Segenmanns fr., das bei der Eriaufführung einen fürmischen Besial erziele. Die nächste Bocke, dem Il. dies Selbenden nur Stüde beiteren Inhaliss an. Besonders machen wir auf die beiden Ahreasmarkitage aufmerkfam; Donnerstag, den 24. Kodember, dei fleinen Breisen "Kodert und Bertram".

* Etale-Theater Schmidt. Am morgigen Totensonntag wird das Bollschind "Rusischung Berian, Kreinen Breisen. Rachmittags 4 libr ift wieder Hamilien "Borzellung dei dalben Breisen. Mit Rodern der beimalige Biederholung dei dalben Schlagers "Der geschen, E. B. Um seine deren an ben den Beiben India aus den beiben Under Bauld aus den beiben Andreasmarktagen im Stala-Theater großer Trubel mit nachfolgendem Ball

Mäddenschule, abends 8 Ubr, statt.

* Deutsche Kesoniasgesellschaft. Donnerstag, den 24. Rodenmber, wird der der bleigen Abeilung der Deutschen Kolonialgesellschaft einer der allesten Kolonialpioniere aus Oktafrika, Kapitan Spring, der diesten Und im Rheingau fein Undefannter ist, einen bodinstersfannten Vort ag über seine Reisen auf dem Zambest und seinen Aufentdalt im diblischen Oddir halten, vorauf wir deute schon die Ausmerfamseit aller Kolonialfreunde lenken. So dorzügliche fardige Lichtbilder werden wesentlich dasu beitragen, die ledendigen Schiberungen des Forschungsreisenden über seine beschwerliche Wanderung in das Innere den Bortugiesisch-Ditafrika, über die nächtliche Lampsersahrt auf dem Zambesi und die Schauer der Urtvaldes, Tierwelt und Eingeborene an den Stätten uralter Kultur zu veranschausichen. Kapitan Spring, der 1891 bereits zu den Bestämpfern des Sultans Sid dei Jadora gehörte und 1893 bei der Ersinrmung von Kdodurn berwumdet wurde, war in Portugiesisch-Chafrika zuleht für die geographische Gesellschaft in Listadon intig und dabet in glüstlich, in dem sagenunnvodenen Oddir auf die Fundstätten don Gold zu kögen. Kapitan Spring gilt als vorzüglicher Redner, der zweiselsohne feine Odere ambeitend zu festeln wissen, der den der den diesen der der baltend au feffeln wiffen wird.

Bereins-Berfammlungen.

Bereins-Versammlungen.

* Kürzlich fand die diedjährige Generalversammlung der Samariter-Abteilung des Laterländischen Krauenvereins, Zweigberein Biesbaden" statt. Dem Jahresbericht entwehnen wir folgendes: Die Zahl der Mitglieder stieg im abgelaufenen Vereinszahr von So auf 112. Zwei Samaritersurfe wurden abgebalten, je einer im Herbit und Frühling. Zur Teilnahme am Serbitsurfus meldeten sich und Frühling. Zur Teilnahme am Serbitsurfus meldeten sich und Frühling. Zur Teilnahme am Gerbitsurfus meldeten sich und Frühling. Zur Teilnahme am Gerbitsurfus meldeten sich im ganzen 235 an diesen karfen. 14 Danzen, im Vorjahr 7, wurden in Kranfenhäusen als freiwillige Krizzhelferinnen ausgebildet, 12 von ihnen im städtischen Kranfenhäuse. Is im Iosephsholvital. Außerdem absolvierten 4 Dannen ihren gweiten und 1 Danne ihren dritten Kransenhauskurfus. Im Januar legte die disherige 1. Boritbende, Fran Handen, wegen Begaus dom Viesbaden ihr Amt nieder. Auf einstitumigen Beschluß der Rittglieder wurde Fran Wisselni als

Morgen:Musgabe, 1. Blatt.

L. Borsigende neu gewählt. Der Baterländische Zweig-Frauenberein Biesbaden berpflichtete 2 ausgebildete Selferinnen, eine als etwaige Stellvertreierin, für das im kriegsfalle im Baulinenschlößen zu errichtende Bereinslazarett. 3 ausgebildete Delferinnen für den Berdandsplab am Bahndo ind 6 Damen der Samariterabteilung für die Erfrischungsstation daselhft. Dem liebenswürdigen Entgegenkommen an maßgebender Stelle berdankt die Abteilung die Keischingung der Knifer-Bilhelmsbeilanktalt, des kädlischen Feuerwedrdepotsusw. Im 12. Rat fand die erste offizielle Krüfung der ausgebildeten freiwilligen Kriegsbelferinnen flatt. 13 Damen untersogen sich derselben. Die Ausbildung der Damen erfolgte genau nach den Bestimmungen des Bentralsomitees dom Korens inden kreus in den Leifabelb von Schaumburg-Lüppe, der Indende Frau Krinzessich Elifabelb von Schaumburg-Lüppe, der Oberkleutunnt a. D. Bilbelmi, Kran Bolizeipräident den Schiende, Fräulein d. Röder, derr Generalsderarzt Dr. Schneider, herr Geh. Regierungsrat Krosessor kulle, Franer waren einer Einladung gefolgt die Herren Kreisarzt und Geh. Redisinalrat Dr. Gleitsmaun, Generalsderarzt Dr. Waebetan, Die den Korten die der Krüfung zerstell in einen kooreissen und einen praktischen Kran. Die Damen bestanden ale die Krüfung erstell neinen kooreissen und einen praktischen Kran. Die Damen bestanden ale die Krüfung eine große Freude bereitete Kran Erinzessin Elisabeth zu Schaumburg-Lippe den 13 geprüften Selferinnen, indem he ihnen am 14. Juni in ibrer Kodmung Diplome überreichte. — Der erste Kursus des neuen Bereinsigdres nahm kirzlich seinen Anfang. Demnächt mird Damen Elegenbeit geboten, in einer biesigen Kransennstalt einen Olonomiekurfus durchzumachen. Frau Wilbelmi, Sonnenberger Stroße 66, ist zu näherer Ausbunft gerne bereit und nimmt Anmeldungen zu dem Kursus entgegen.

Cametag, 19. November 1910.

Bereind-Fefte.

Bereins-Feste.

Insohme sei bis zu W gesten.)

* Der "Biesbadener Beamtenberein" beranstaltete am sehten Samistag im großen Saale der "Bariburg" sinen Famistenabend unter Mitwirfung des Frls. Idelberger, Konzertsängerin den dier, des Hoftensters Reander aus Samusber und einer Russissauselle. Die Beteiligung war eine sehr rage. Frl. Idelberger iang Lieder den Schubert, Mendelssisden, Reger, Dorn und Loeive und erniete für ihren wohlgelungenen Bortrag reichen Beifall, so daß sie sich zu einer Augade versteben nuchte. Derr Kennder sührte die Anwesenden und der Sand prächtiger, folorierter Kichtibler (Naturaufnahmen) durch die schönkten Gegenden unseres deutschen Baterlandes, indem er gleichzeitig die einzelnen Bilder in einem sehr aufprechenden und interefianten Bortrage ersäuterte, welcher rusdwergerindter Einnde eine Langweise nicht aufsonwen ließ und mit größtem Beisall aufgenommen wurde.

* Der Athleitischortsflub "Athleita" beging am derstoßtenen Somitag in der Aufnballe, Helmundstraße 25. die keiner seines Isjadrigen Beitebens. Bestwert siede sich ein sehre siehens Isjadrigen Weitebens. Bestwert sich auf der sich ein sehr reichkalliges und vielseitens Krogramm flott ab. Einderschen Zustscheiten, griechischen Kingkampfen und Eruppierungen, zeigten den guter Schulung und sanden ebenso der gestangen des Kadiahr-Bereins 1904 im Reigenfahren großen Beitall. Das Sangeravarteit "Eintracht brachte ein geder gestallt. Das Sangeravarteit "Eintracht brachte ein geweichen Bestall. Das Sangeravarteit "Eintracht brachte ein geweichen des Kadiahr-Bereins 1904 im Reigenfahren großen Beitall. Das Sangeravarteit "Eintracht brachte ein geweichen der Kalle des Kandelnens dern der einige kein der Kalle des Kundelnens der Sande dem ungereilten Beifall des Kandiahren Gerten der Kandelnen Beifall des Kandiahrens der Langereilten Beifall des Kandiahrens der kein werde, den den ungereilten Beifall des Kandiahrens der und den den den der eine Kundelsen Kunmeren des Kingliedes zurücklichen.

Aus dem Tandhreis Wiesbaden.

y. Sonnenberg, 17. November. Die biefige Feldhüterstelle ist zum 1. April 1911 anderweit zu besein. Die Probezeit beträgt ein Jahr, während welcher ein Gehalt von 300 M. gezahlt wird. Nach Ablauf der Brobezeit erfolgt vensionsberechtigte Anstellung dei dierteligdriger Kindigund und nach Ablauf den 5 Jahren Anstellung auf Lebenszeit det einem Anfangsgehalt von 1050 M., steigend die 1550 M. Bewerdungsgesuche find die spätestens 20. Dezember 1910 beim Bürgermeisteraunt einzureichen.

werdungsgesuche sind die spätestens 20. Dezember 1910 beim Bürgermeisterant einzureichen.

§ Erbenheim, 18. Nobember. Seit langer Zeit zog wieder einmal ein Trupp Zig eun er durch unser Dorf. Bettelnd zingen sie den Jans au daus. Da samen sie auch in ein Gasthaus. Als sie gar nicht sort zu dringen waren, schlug das Diensmädehen einer Frau mit voller Wucht den nassen Austellunden um die Obren. Dieses dalf. Schnell waren sie aus dem Sause berschwunden. Und als nun das Auge des Gesehes in Gestalt des Bolizestergeanten Schnelz erschien, zogen die ungedetenen Gäste schleumigt nach dem dersischen dabon. Da die Bereine des Rasselstergeanten Schnelz ersten, zogen die ungedetenen Gäste schleumigt nach dem dersischen aben durch aber Indere ein Weststreit statischen zerfreut liegen und nur alle drei Jadre ein Weststreit statischet, so ist der Ausammendang unter ihnen ein sehr loser. Um nun die einzelnen Bereine nicht miteinander zu befreunden und so auch das Interesse an dem Kundesbesterbungen zu erböben, dat der Bundesbesterbungen zu erböben, dat der Ausebschiftand beschlessen und in Bezute einzuteilen. Am Sonntag den 27. d. M. nachmistags 3 libr, findet nun eine Bersammlung den 27. d. M. nachmistags 3 libr, findet nun eine Bersammlung den 27. d. M. nachmistags 3 libr, findet nun eine Bersammlung den 27. d. M. nachmistags 3 libr, findet nun eine Bersammlung den 27. d. M. nachmistags 3 libr, findet nun eine Bersammlung den 27. d. M. nachmistags 3 libr, findet nun eine Bersammlung den 27. d. M. nachmistags 3 libr, findet nun eine Bersammlung den 27. d. M. nachmistags 3 libr, findet nun eine Bersammlung den 27. d. M. nachmistags 3 libr, findet nun eine Bersammlung den Kerten kant. Demselden ind nachstehende Bereine zugesteilt: "Eintracht"Erbendein, "Sängerdund". Nochsein, "Concordia"Skoppenbeim, "Concordia"Schnebenden verden den den kundesdurftundsmitglied deinrich Merten-Erbeiten geleitet werden. Daubelzwed derselben ist die Wahl des Bezirfsvorstandes. Zum Schluß werden auch ab Ereine entsgezugenummen.

Naffauifche Nachrichten.

br. Niebernhausen, 18. November. Unser Babn bof wird insolge der bald beginnenden Leaung des zweiten Geleises von Höchst die Riedernhausen eine bedeutende Bergrößerung erfahren. Wit den Arbeiten soll schon bald begonnen werden. Gebr angenehm würde es vom reisenden Bublisum empfunden werden, wenn dei dieser Gelegenbeit auch die einzelnen Babn-stelne mit einer überhachung bersehen würden, damit es nicht beim Ausenthalt auf denselben oder beim Umsteigen jeder Witterungsbill gusseseint ist. Witterungsbill ausgeseht ift.

br. Oherfeelbach, 17. Nobember. Herrn Lehrer Alberti von dier wurde der ihm anlählich seiner Pensionierung vom Kaiser verliebene Sahengollernsche Hausorden beute durch Setrn Landrat v. Trotha in Gegenwart des Schulvorstandes und des Ortsschulinsvertungs überreicht.

Gerichtliches.

Aus Wiesbadener Gerichtofalen.

Robe Rumpane. Der Dachbedergehilfe Bithelm R., ber Tagibbner Rarl R., ber Tünchergebilfe Beinrich Gp. und noch ein nicht aufgufindenber junger Dann, namens 91., ericbienen am 24. Bult in ben Geschäftslotalitäten bes Medanifers R., um fich ein Auto gu borgen; R. aber, bem die Gefellichaft nicht besonders vertrauenerwedend fchien, wies fie ab, worauf fie über ibn berfielen, ibn bor Die Tur gerrien und fcmer mighanbelten. Das Echoffengericht nahm R. in 3 Monate 2 Bochen, Gp. in 3 Monate Wefangnis, mahrend Rt. mangels Beweifes freigefprochen

N

wurde. R. verbiigt eben eine Gefangnisftrafe von 33 Monaten wegen Rorperberlegung und Diebstahls in Duisburg, die beiben anderen find 11mal wegen Stragenrands, Diebstahls, Sausfriedensbruchs ufw. vorbeftraft.

wo. Duntle Egiftengen. Der Taglohner Beter B, und bie Chefran 9, mieteten ein Logis jum Breife bon 30 DR. pro Monat in ber Richlftrage und B. unterzeichnete ben Mietvertrag als Chemann B. Bevor ber erfte Monat noch um war, wurde bas Paar exmittiert, und am 13. Februar erfolgte bie Berhaftung bes Mannes unter bem Berbacht bes Betrugs, refp. weil bie Boligei in ihm einen Rapital-Berbrecher vermutete. Bor ber Straffammer ergab fich, daß der hauszins richtig bezahlt worden ifi, beshalb war die Anklage wegen ichwerer Urfundenfalichung nicht gu halten, und mur wegen einfacher Urfundenfälschung erhielt er 3 Monate Gefängnis mit Abzug von 1 Monat Untersuchungshaft.

we. Automatenprozeft. In ber Stehbierhalle bes Gaftwirts Auguft Gt. an ber Bleichftrage war geitweilig ein Spielautomat aufgestellt. Der Lieferant, ber Raufmann August D., hatte ibm, bevor ibm die Aufftellung gestattet worben, verfichert, es handle fich babei um einen Geichidlichfeits-Automaten, melder ausbrücklich bom Gericht freigegeben fei. Das jeboch ftellte fich bor ber Straffammer als unrichtig beraus. Wegen verbotenen Glüdsfpieles erbielt St. die geringste gesehlich zulästige Strafe mit einem Tag Gefängnis, mahrend D. zu brei Tagen Gefängnis verurteilt wurde. St. wird von ber Straffammer zur bedingten Begnadigung in Borichlag gebracht,

Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

Gin fenfationeller militärifder Beleibigungsprozeft.

sh. Duffelborf, 17. Rovember. Bor ber 3. Straffammer bes hiesigen Königl. Landgerlichts wurde am Donnerstag ein Brogeg berhandelt, ber fich als ein Seitenftild gu bem auffehenerregenden Brogeg gegen ben Brofeffor Leh-mann-hobenberg in Beimar barftellt und beffen Berfauf man mit Rudficht auf bie babei beteiligten Berfonlichfeiten mit Spannung entgegenfah. Auf ber An-flagebant fist ber frühere Rittmeifter Leon Frbr. b. Erbardt, ber jest feinen Wohnfit in Rom bat, fich jeboch gu ber Berhandlung freiwillig einfindet, um ben feit nunmehr faft gebn Jahre ichwebenben Brogeg endlich jum Mustrag ju bringen. Frbr. b. Erbarbt eniftammit einer alten medlenburgischen Abelsfamilie, hat die Kriege 1866 und 1870/71 mitgemacht und nahm 1881 in Duffelborf als Rittmeifter feinen Abichied mit bem Recht, bie Uniform tragen gu burfen. Das freiherrliche Saus wurde in ber Folge ein beliebter Cammelpuntt ber Diffelborfer Gefellichaft; por allem berfehrte bie Malerwelt und auch eine große Reihe bon Rünftlern und Schriftftellern bei herrn b. Er hardt. In jener Zeit stand der Spiritismus im Mittelpunft des Interesses, und auch Frhr. d. Erhardt be-schäftigte sich, durch "Seancen" des Symnasiassehrers Dr. Wolter dazu angeregt, mit dem Studium des Spiritismus. Im Jahre 1895 gründete er in Duffelborf eine pinchologische Gesellschaft, beren hauptzwed bas Studium ber unbefannten geiftigen Phanomene, inebefonbere ber fpiritiftischen Erscheinungen war. Um fich vor Täuschungen gu bewahren, wurben bie "Seancen" ber Gefellichaft nur unter ber Borausfegung borgenommen, bag ein jeber Teilnehmer burch Ghrenwort gebumben fei, nicht gu täufchen, und ba ju ben Gigungen nur Offigiere und Beamte in höheren Stellungen hinzugezogen wurden, fo verliefen auch bie erften Situngen gur allgemeinen 3u friedenheit. Dann aber trat ber bamalige Referendar Sans Being Ewers, ber fich fpater als Rabarettift und Schriftfieller einen Ramen gemacht hat, in bie Befellichaft ein und foll in jugendlicher Unbefümmeriheit verschiebene Zäuschungen borgenommen haben. Er wurde infolgebeffen gum Mustritt aus ber Gefellichaft veranlaßt, und als er fich in ber Offentlichfeit feiner Taufchungen noch rühmte, bei feinem Borgefetten wegen Chrenwortbruchs angezeigt. forberte Ewers ben Grhrn, v.Erhardt fowie ben gweiten Borfibenben ber Gefellichaft, ben Bremierleutnant a D. b. Ramph, jum Duell, welche Forberung jeboch bon beiden herren abgelebnt wurde mit ber Begrunbung, bag Ewers fein Chrenwort gebrochen habe. 3bre babingebenbe Anzeige an ben Chrenrat bes Duffelborfer Lanbwehr-Offigierforps wurde jedoch bom Chrentat mit ber Enticheibung beantwortet, bag Ewers fatisfattionsfahig fei, und als beibe herren biefe Entscheibung nicht anertennen wollten, wurden fie ehrengerichtlich berurteilt. b. Rampy erhielt ben ichlichten Abichied, mabrend herrn v. Erhardt ber Offigierstitel abgesprochen wurde. Das Giferne Kreuz wurde ihm in Gnaben be-laffen. Er verzichtete jedoch in einer Eingabe an ben Raifer auf Diefe Gnabe mit Berufung barauf, bag feine Berurteilung ju Unrecht und gegen befferes Wiffen erfolgt fei. Gin Immebiatgefuch um Wiederaufnahme bes ehrengerichtlichen Berfahrens blieb erfolglos. Runmehr beröffentlichte herr v. Erhardt in ben Duffelborfer Beimingen einen Artitel, in bem er bem Chrenrat nachfagte, daß er bie Bahrheit nicht batte ertennen wollen. Darauf wurde er bon ber Straffammer gu Duffelborf gu 500 DR. Gelbftrafe fowie ju 5 Monaten Teftung wegen Der ausforderung bes Rommanbeurs, bes Oberfileuinanis a. D. Geicher, und bes Generalmajors b. b. Sorft berurteilt. Dit herrn b. Erhardt wurde bamals Bremierleutnant a. D. Rhein, Bildhauer Seder und mehrere Duffelborfer Rebafteure wogen Beamtenbeleidigung teils gu Gelbstrafen, teils gu Gefangnis berurteilt. Berr b. Erhardt veröffentlichte barauf im Jahre 1897 eine Broidfüre: "Chre und Spiritismus vor Gericht", eine Rampfichrift für Wahrheit, Recht und Juftigreform, in ber er bie Offentlichfeit anrief und icharfe Rritit an bem Berhaiten bes Duffelborfer Ehrentates fibte. Rachbem bas Buch gwei Monate hindurch unbeheligt im Buchandel erichienen mar, fandte herr b. Erbardt es bem Generalfommanbo bes 8. Armeeforps mit ber Frage, ob die Ghre bes Offiglerftanbes es gestatte, bag Dinge, wie fie in ber Schrift gefollbert würben, auf fich beruben bleiben burften. Daraufhin wurde bie Schrift beichlagnahmt und Rlage erhoben. Der Umftand, bag ju ber Berhandlung, ebenfo ibie letithin im Falle bes Brofeffore Lehmann Sobenberg, ein Binchiater gelaben war, veranlagte ben Angeflagten, nach Rom au geben und bon bort aus gegen bie Berangichung

bon Pfpchiatern zu ber Verhandlung zu protestieren, bar et bierburch in ber Berfolgung feines Rechts beschränkt merben folle. Rach bret Jahren fiellte fich bann aber Serr b. Erhardt tropbem bem Landgericht in Daffelborf und bie Berhandlung endete bamit, daß die Gdrift trop ber barin enthaltenen ichweren Borwurfe und Angriffe freige. geben wurde. Gine Enticheibung barüber, bag Sert b. Erhardt seinerzeit unschuldig verurteilt worden sei, unterblieb seboch. Kurz barauf sam es zu einem 3 ufammenftog auf offener Strafe gwifchen herrn b. harbt und bem chemaligen Brajes bes Chrenrats, ber feine Berabichiedung herbeigeführt batte. Es war bies Duffefoorfer Beigeordnete hauptmann a. D. Grebe, Det nunmehr Strafanirag gegen herrn b. Erbardt ftellte und babei auch einige zwei Jahre vorher an ihn gerichtete 311-ichriften bes herrn v. Erharbt herangog. Da aber bas Gericht in ber erneuten Berhandlung wieberum einen Bipchiater beftellte, ging herr b. Erharbt bon neuem ins Musland und blieb auch mahrend ber letien feche Jahre in Rom, bis jest bie Affare bes Brofeffors Lehmannhohenberg ihm ben Anlag gab, bem Duffelborfer Gericht mitguteilen, bag er gu einer erneuten Berbandlung ericheinen werbe, wenn man bavon absehen wurde, gu biefer Berhandlung einen Pfpchiater bingugugleben. Er fei ebenfowenig geiftestrant wie Brofeffor Lehmann-Sobenberg und bereit, die Wahrheit feiner Anschuldigungen ju be weifen, die fich bor allem gegen die Justitution bes mil tarifchen Chrenrats richtet. Das Gericht lub ibn barant jum heutigen Donnerstag bor bie 3. Straffammer bes hiefigen Landgerichts, benannte aber als Sachberftanbige ben Gerichtsarzt Dr. Berg und Sanitäterat Dr. Perem Letterer ift ber Leiter ber rheinischen Brovingial Frenze ftalt. Gegen Dieje Cachverftanbigenlabung bat fich Frit b. Erbardt in Bufdriften an bas biefige Landgericht int auch an ben preugifden Juftigminifter gewandt, jebed gleidzeitig erflart, bag er tropbem erfdeinen werbe, ba et die hoffnung habe, bag ebenfo wie im Salle bes Profeffors Lehmann-Sobenberg auch in feinem Galle bie offente liche Meinung in Deutschland es nicht bulben werbe. baß er bem für ben Landgerichtsbegirt Duffelborf guftarbigen Pfpchiater ohne weiteres ausgeliefert werbe. Histor biefen Umftanben fieht mon bem Berlauf ber heutigen Berhandlung naturgemäß mit großem Iniereffe entgegen Der Angellagte Grhr. Leon b. Erhardt ift eine chriburbige Ericheimung mit ichneetveißem Saupt- und Barthaar und einem intereffanten Runftlertopf. Sofort nach feinem Gintriff in ben Gerichtsfaal wird ibm ein Stuhl por ben Richlertifch gestellt, fo bag er nicht auf ber Antlagebant Blat ju nehmen braucht. Bur Berfonglfeftliellung gibt ber Angeflagte an, bag er am 30. Mars 1847 auf bem Rittergut Moffin in Medlenburg geboren, verwinvet und Bater breier Kinder fei. Er habe die Kriege von 1866 und 1870 mitgemacht und in letterem bas Giferne Rreng erworben Der Borfigenbe richtet an ben Angellagten bie Grage, womit er fich gurgeit beschäftige. - Brbr. v. Erhardt et flart, er fei in Rom Maler und Bilbhauer und habe fich bit letten fünf Monate in Genf aufgehalten, wo er Rolleftivausfrellung feiner Werte veranfialtet babe habe eigentlich erft dann gur Berhandlung nach Dufferde tommen wollen, wenn feine Genfer Ausstellung auch Duffelborf flattgefunden batte. Er wollte mit ber Utts. fiellung hier in Duffelborf zeigen, baf er geiftig boufpanbig gefund fei. Er habe fich tropbem icon jest jur Berhandfung eingefunden, weif er ber Meinung fei, bof man nicht wagen wurde, seine geistige Jurechnungsfahigteit irgendivie in Zweifel zu gieben. — Der Staatsanwalt betont, bas bie Sachverständigen nicht gelaben seien, um zu beweisen, bag ber Angellagte jett geistig frank ift, sondern nur um Mustunft über feinen Geiftesguftand gu ber Beit gu geben, als er bie beleibigenben Briefe an Dr. Grebe forieb. Sachberfianbigen follen ausfagen, ob fich ber Angetlagie bamals in einem Buffande feelifder Depreffion befand ber vielleicht die Anwendung bes § 51 ratfant ericeinen faffe. -Der Angeflagte betont, daß er vor allen Dingen Dr. Grebe bestwegen auf ber Strafe beleibigt habe, weil es ihn frappiert habe, bag man in Deutschland öffentlich ichreiben burfe, ein Beigeordneter bes Oberburger. meiftere bon Duffelborf begebe zielbewußte grunbfabliche Ralidungen und Rechtsbeugungen, er fei ehr- und gewiffenlos, ohne bag man bafür belangt werde. In gleicher Queife habe er ben Rommandeur bes Ghrenrats und die weiteren Borgefesten bis jum Generalfelbmarichall Sahnte beleibigt und fet niemals verflagt worben. - Dr. Grebe ertfart, et habe als Brafibent bes Ehrenrots pflichtgemas gehandelt und tonne nicht perfonlich für beifen Enticheibung bafibat gemacht werden. - hierauf wird ber Gerichtsarit Dr. Berg als Sachverstanbiger vernommen. Auf Die Frage, ob ber Angeflagte für bas, was er feinerzeit gefchries ben, verantwortlich gu machen fei, erffart ber Cadwerftanbige: Der Angeflagte fagt felbit, bag er fich bamale in grofer und begreiflicher Erregung befunben babe. 3ch bin ber Meinung, bag er fich bamale in einem Buftanb frant. hafter Storung ber Geifte Statigleit befun-ben bat, ber eine freie Billensbeftimmung ausichloh. - Sachverftanbiger Brobingial - Irrenanftalisbireftor Beretti folieft fich biefem Gutadien an. Der Angeflagte fei jest normal, habe fich aber bamale in großer Erregung befunden, getriffermagen in einem Buftanb ber Ber sweiflung, um feine Chrenrettung berbeiguführen,

Der Berichtshof erflart, bag ibm biefe beiben Gutachten nicht genügten, weshalb noch ber praftifche Argt Dr. Eber. meier (Diffelborf) gelaben wirb, ber befundet, bas er ben Angeflagten früher argtlich behandelt babe. Diefer fei bergfrant und neurapathifch und halte fich, und 3 war nach feiner Anficht, mit Redit für gu Unrecht verurteilt. Geine Bebensaufgabe erblide er in ber Bieberherftellung feiner Ghre. In feinem boliberechtigten Beftreben gebe er aber mandmal ju weit, fo bag bie Möglichfeit befiebe, bag er fich jur Beit ber Beleibigungen in einem ftrafausichließen. ben Buftand befand. Der Staatsamwalt beantragte baraus ben Angellagien auf Grund bes § 51 freigufprechen, Der Angetlagte erflart mit tranenerftidter Stimme daß er in 15jahrigem Rampf um feine Ehre matt und milbe geworben fei. Er wolle aber nochmals aussprechen, bas Dr. Grebe bie Geele ber Bewegung gegen ihn gewesen fel ba er feine Pflicht nicht erfüllt habe. Er tome nur manichen und die Soffnung begen, bag ber bamalige Ehrenras bafür Gorge tragen werbe, bag bas Urteil gegen ihn, ber

9,

20 20

men

Serr

d bie

ge.

Derr

t fet,

3 11 ·

(F7)

Dei

feine

136 .

1111.0

311

einen

t ins

3ahre

tann-

cridit

i er-

eben-

nberg

11 100

mile arani

bei

nbige

erem

cuan

Trill t wis ie boch

ba et

effors

ent.

perbe,

uftan-

Unter

ttigen

Begen

irbige

und

Cin-

r ben

cban!

ned te

ergut

Bater

1870

rben.

ot ste

की भी

cint

2061

h in Und

indig

micht

divide

Das

etjen,

cben,

D'e

ber ber

1c. -

ngen

habe.

dunle

rger-

Hiche

iffem.

Baife

teren

ibiat

rt, er

thell, ftbat

bie

dirie-

frangro-

t ber

cfunblog.

eftor

lagte

gung

CT.

chten

ber.

bah icier

war

Seine

ciner

aber

Ben-

rauf

nme

nübe

daß fel, viin-

nrat

ber

Angeflagten, burch Geine Majeftat wieder aufgehoben werbe.

Morgen-Anegabe, 1. Blatt.

Rach einsteindiger Beratung verffindet ber Borfitende bas Urteil, bas auf Freifprechung lautete. In ber Begrundung wurde ausgeführt, bag ber Gerichtshof es abgelehnt habe, die bon bem Angellagien benannten Beugen ju horen, ba nur ble Befeidigungen bes Dr. Grebe jur Entscheibung finben. In biefer Beziehung fei feftgeftellt, daß ber Angellagie glaubie, es fei ihm ichweres Unrecht gefcheben, und bag er auch Anlag gu ber Annahme batte, Swers habe fein Chrenwort gebrochen. Dem Dr. Greve fonne als Brafibenten bes Ehrentats aber feineswegs ber Borwurf pflichtwidrigen Berhaltens gemacht werden. richtlichen Bestimmungen Bezug nehmen können, wonach ber Commanbeur es in ber Sand hat, Die weitere Beweisaufnahme anguordnen. Dagu hatte Dr. Greve Antegung geben fonnen. Dag er bies nicht tat, fann aber noch nicht ben Bormurf rechtfertigen, bag er rechtemibrig gebanbelt habe. Man milife bie Sache bom bamaligen Standpunkt aus betrachten. Der Chrenrat habe feine Beraniaffung gehabt, Emers bamals nicht zu glauben ober zugunften bes herrn b. Erhardt parteilich gegen Ewers zu fein. Andererseits fei dem Angeffagien gugugefteben, bag er ber feften Abergeugung mar, es batte mehr gescheben muffen. Er habe baber berechtigte Intereffen mabrgenommen. Die Frage, ob Diefe objettib richtig find, laffe bas Gericht babingefiellt, ba gunachft bie Frage gu prufen war, ob ber § 51 in Anwendung gu tommen habe. Da bie Cachverftanbigen-Gutachten babin gingen, baß fich ber Angeflagte gur Beit ber Straftaten in groher Erregung befand, und ba ber Angeflagte erflart bat, baß er mit Leib und Seele Offigier war, ber nur bie Ghre feiner Familie fchitben wollte, fo fei ber Gerichtehof obne weiteres ju einer Freifprechung auf Grund bes § 51 StroB. gelangt.

Das Urfeil murbe bon bem Bublifum mit großer Befriedigung aufgenommen.

Aleine Chronik.

Ein Raufmannslehrling mit 20 000 M. burchgebrannt, Rach Unterfchlagung bon 20 000 M. ift aus heilbronn ein iffahriger Raufmannelehrling flüchtig geworben. Es wirb bermutet, bag er fich nach Berlin gewandt bat.

900 baufer niedergebraunt. Die Stadt Darifcha am Marmara-Meer wurde bon einer berheerenben Reuerebrunft beimgefucht. 900 Saufer brammten vollständig nieber.

Gin Alofterbrand, Rachts ift im Befroffimowichen Frauenflofter in Bologt ein Bolggebanbe, in bem 60 Nonnen wohnten, niebergebrannt; brei Ronnen werben bermift.

Gin Gerichtstaffenrenbant mit 20 000 92 geffüchtet. Der Rendant der Gerichtstasse ju Deide, Gerichtsichreiber Tichinkel vom Amtsgericht, ift noch Unterschlagung von mehr als 20 000 M. amtscher Gelder flüchtig accangen,

Gin Wetiderfturg. Um Stofenlaufoleticher oberhalb ben Melringen loften fich einige 100 000 Meter tos und fullten bie gange Zalnmibe aus. Deniden find nicht verungludt. Much bas hotel Rojenlaut murbe nicht beidabigt.

Zelte Andridten.

Die Oftafienreife bes Kronpringenpaares.

hd. Berlin, 18. Rovember. Der "Bot.-Ang." veröffentficht folgendes Funten-Telegramm bom Dampfer "Bring gubwig": Das Brogramm fur ben Aufenthalt bes fronpringenhaares in Centon ift vorläufig fur bier Tage fefigefest. Conntagbormittag 9 Uhr landet bas Aronbring.n. paar in Colombo. Abends findet ein Diner im Gallefon-Soiel ftatt, wogu ber Couverneur, ber beuifche Ronful ufm. gefaben find. Montagnachmittag gibt ber Couverneur ein Gartenfeft. Um Dienstag überfiedelt bas Kronpringenbaar mit ber Bahn nach Ranin, wo es im Saufe bes Gouberneurs Wohnung nimmt. Mittwoch foll eine Automobilfo"t nach Ruwara und Gilba unternommen werben.

Muffehen erregender Beiching eines eifaff ichen Begirts. tages.

hd. Strafiburg i. G., 18 Robember. Der oberelfaffifche Begirtetag bat einen foglatbemotra ifchen Antrag auf Gin fobrung ber Republit in Elfah-Botbringen mit 6 Stimmen Mehrheit angenommen. 16 Mitglieber enthielten fich ber Mbftimmung. Der unterelfäffifche Begirfstag bat ben gleichen Antrag abgelehnt. Der Befchluf bes ober effafischen Bezirfetage bat, obwohl ihm feine praftischen Bebentung beizumeffen ist großes Auffeben erregt, beion bers, ba man die Befugnisse ber Bezirfetage zu solchen Befolimien anzweiselt.

12. Sauptverfammlung ber fchiffsbantednifden Gefellichaft.

hd. Berfin, 18. Robember. Die 12. Saupto:rjammlung ber ichiffsbautechnischen Gesellschaft tagte beute jum tweitenmal in ber Ausa ber Technischen Sochichule in Char lottenburg Diesmal unter bem Borfit bes Großber logs Friebrich Auguft von Olbenburg. Bab. tenb bes erften Bortrags ericien auch ber Raifer, Unter ben Anwesenben besonben fich wiederum gablreiche Ber-Iteier ber Beborben fowie biele Gelebrie. Den erften Bortrag bielt Gebeimer Regierungsrat Crang bon ber mil's fartechnischen Mabemie in Charlottenburg über Bewegungserscheinungen beim Schuft. Sieran folof fich eine Distuffion, in die auch ber Raifer eingriff. Er feste auf Brurb jahrelanger Beobachtungen auseinamber, welche Birfungen Gefchoffe bei ber Jagb hauptfachlich auf bas Bilb ausübten. D'e hauptwirfungen feien bervorgernfen burch ben Anprall bes Geschoffes und bie Explosion ber in bem Tierforper befindlichen Bafferteile. Das Gefcot befinde fich näurlich in ftarter Rotation und fchleubere, wenn es in ben Rorper eingebrungen fei, Die Bafferteile fo fart auseinander, baß fie felbfitatig gerftorend

Die Berfaffungefrifis in England.

Lundon, 18. November. (Eigener Drafibericht.) Bremierminifier Asquith gab bie Erflarung ab, bag bas Rabinett bem Ronig angeraten habe bas Barla ment aufgulofen, nachdem gewiffe notwendige Die nahmen getroffen und bas Bubget in ber Saupifache erlebigt fei. Die Auflöfung erfolge mahricheinlich am 28. Robember.

Perfifde Demonftration gegen Hufiland und England.

EBln, 18. Robember. (Eigener Drahtbericht.) Die "Coln. 3tg." melbet aus Teberan: Auf bem Kanonenplat im Mittelpunft ber Stadt hatten fich viele Taufenbe versammelt, um in zweistündiger Rundgebung gegen bie ruffifche, jeglichem Fortichritt Berfiens feindlich gefinnte Politit, die dauernde Amvefenheit ruffifcher Truppen und die neuerdinge gutage geiretene Saltung Englande Ginfpruch zu erheben. Fünf Riedner begeisterten die Menge gegen Rugland und England. Sie empfahlen die Auleh-nung an die Türkei und als lette Juflucht ben Schut bes beutiden Raifere, bes Schutheren aller Moslems. Gin entfprechenber Befchlug wurde gefaßt und unter lautem Beifall verlefen. Er foll allen europatichen Rabinetten und Parlamenten mitgefeilt werben. Die Berfammlung verlief ungestört und machte einen tiefen Einbrud. Ahnliche Rundgebungen werben in ber Proving beabsichtigt. Gin Bohtott gegen englische Baren wurde von berichiebenen Gelten ims Muge gefaßt. Die Berhandlungen mit ber Geligmann-Gruppe über bie Anleihe fioden infolge ber Saltung ber englischen Regierung, Die ber perfischen mitteilte, fie unterftute nummehr die Borichlage ber 3mperialbant.

Ein werivoller archaologifcher Fund.

Leipzig, 18. November. (Gigener Drahtbericht.) In ber Ritolailirche fand man in einem Seigraum eine viertellebensgroße, weißgetundte Beilandefigut. Rach genauer Untersuchung banbelt es fich um einen frühgotischen bemalten Schmerzensmann bon hobem fünftlerifchen Bert.

Ein Chebrama.

Berlin, 18. Robember. (Gigener Draftbericht.) Beute bormittag erichof ber Magiftratefefretar Bormann aus Spandau in Charlottenburg in ber Rabe bes Landgerichts, wofelbit Termin in Gaden feiner Cheichelbung flattgefunben batte, feine Chefran nach bestigem Streit. Bormann berfuchte bann Gelbstmorb, wurde aber entwaffnet und berhaftet.

Augendliche Diebe.

Berlin. 18. Robember. (Gigener Drahtbericht.) ber Memeler Strage murben gestern zwei 14jahrige Diebe berhaftet, Die feit langerer Beit ber Schreden ber gangen Gegend waren, indem fie nicht nur gefüllte Frühftfidsbeutel, fondern auch aus ben Wohnungen alle möglichen Gegenftanbe froblen.

Gelbstmord eines Offigiers.

Thorn, 18. November. (Gigener Drahtbericht) 3in feiner Wohnung murbe beute morgen ber Major b. Carnab-Quernheimb bom Infanterte-Regiment Rr. 21 tot aufgefunden. Anfcheinend liegt Gelbfimord por. Das Dotiv ift unbefannt.

Sturmfluten an ber iftri'den Rufte.

** Bien, 18. Robember. (Gigener Draftbericht.) Un ber gangen Rufte I firien srichteten Sturme und Sturm ... fluten große Berwuftung an. Reine einzige Ruftenftabt blich vericom. Aberall trat bas Meer bis in bie Strafen liber. Die Galinen bon Caporiftria baben ben größten Schaben erlitten. Der untere Zeil von Pirano fieht vollständig unter Waffer. In Monfalcone wurden viele Gifder-Butten weggetrieben. Die Bewohner tonnten nur ichmer gerettet werben. In ben Auftenftabten fland bas Baffer 24 Stunben lang 11/2 Meter boch.

Das Sochwaffer ber Geine.

Baris, 18. November. (Eigener Drabtbericht.) Die Seine ftieg in ber letten Racht um 50 Bentimeter, überichwemmte ben Rai bon Jorn und eine Strafe in Baffb. Man erwariet morgen ein weiteres Steigen um 50 Bentimeter.

Ein Gifenbahnunfall.

wb. Betersburg, 18. Robember. Bei einer Bugfoffifion ber Warfchauer Bahn, in ber Rabe von Betersburg, murben 13 Berfonen berlett.

** Berlin, 18. Rovember. (Eigener Drahtbericht.) Ginige Barter ber ftabtifchen epileptifden Anftalt Bublgarten follen fich Berfehlungen gegen § 175 haben guidulben fommen laffen. Der Magifirat bat fofort, nachbem er hiervon Renntnis erhalten hatte, einen Beamten mit ber Untersuchung beauftragt. Die Angelegenheit foll ber Staatsanwaltichaft übergeben werben.

Deffau, 18. November. (Gigener Drahtbericht.) Der berftorbene Rentier & it bener bat ber Stadt 200000 90. gur Errichtung von Saufern für arme alte Ginmob =

wh. Budapeft, 18. November. Die Melbungen, wonach in Ungarn noch jeht häufig Cholerafalle vorkommen follen, find ftart übertrieben. Die Cholera ift jest faft gang geschwunden. In ber vorigen Boche find nut iporabisch vereinzelte Falle aufgetreten. Budapeft und die Umgebung find feit Bochen vollständig cholerafrei.

wb. Betersburg, 18. Robember. Der Metropolit Anto-nius telegraphierte an Tolfioi: "Seit dem ersten Angen-blid ihres Bruches mit der Kirche betete ich ununterbrochen und bete noch, bag Gott Gie gur Rirche gurudführe. Ga mag fein, bag er Gie balb bor fein Gericht ruft. 3ch flebe Gie, ben Rranfen, an, verfohnen Gie fich mit ber Rirche und bem rechtgläubigen ruffifden Bolfe. Gott fegne und

Lette Saudelanachrichten.

Berliner Borfenbericht.

Berlin, 18. Robember. (Gigener Draftbericht.) Eros bes günftigen Reichsbanfausweifes und ber befriedigenden Darftellungen, bie auch ber Gron-Monger über eine Befferung am amerifenifchen Gifenmartte gibt zeigte bie Borie bei Gröffnung bod fomache Beranlagung, ba ber mattere Berlauf Rem Ports gu Realifationen veranfafte. Die Umfape hielten fich aber nach wie bor in engen Grengen, mur in einzelnen Werten entwidelte fich ein regeres Geschäft. Erhöht wurde die migmutige Stimmung burch ben ca. Oprozentigen Rudgang ber Ranaba-Bacific-Afftien, bie auf ben unbefriedigenben Ginnohmeauswis in orogeren Boften abgegeben wurden. Singu fam noch, bag auch am Montanmartte größere fpefula ibe Abgaben erfolgten, bie mit ben angeblichen neuen Preisunterbietungen am Stabelfenmarfte fowie mit ben unbefriebigenben Rachrichten bom belgischen Gisenmartte begründet wurden. Die fcwache Saltung erftredte fich auch auf Die Gleftris

gliatswerte, bon benen bie leitenben Berte fich burchtvog ibrozentige Rudgange gefallen laffen mußten. Bei Ebifon ift außerbem noch ein Abidiag von 4% Prozent für Bejugerecht gu beachten. Im Gegenfah ju ber ichmachen All-gemeintenbeng ftanb eine Aufwartsbewegung ber beiben ruffifden Banfaftien, Die auf Dedungen und infolge ber guten Meinung, die an ber geftrigen Londoner und Barifer Borfe gutage getreten ift, fich bon ihren geftrigen Riidgangen progentweise erholen fonnten. Bon einer gelegentlichen fleinen Erholung abgefoben, blieb bie Tenbeng auch weiterhin bel allerdings febr ftillem Geichaft gumeift nach unten gerichtet. Ofterreichifche Werte maren geichaftelos. 3prog. Reichsanleihe fonnten im Ultimoverfebr weiter 1/4 Brogent angichen. Tägliches Gelb 31/4 Progent. Die Borje verharrte in ber britten Borjenftunbe in Luftlofigfeit. Phonipaftien maren etwas gebeffert. Inbuftriewerte bes Raffamarfies bei ruhigem Berfehr etwas bober. Privat-Distont 4% Prozent.

Familien-Nachrichten.

Standesamt Biebrim.

Weburten:

Geburten:

31. Oft. dem Taglöhner Karl Lenz e. T.

7. Rod. dem Kaufmann War Seinrich e. T.

7. Dem Taglöhner Khilipp Küll e. S.

7. dem Taglöhner Khilipp Küll e. S.

7. dem Taglöhner Kudolf Benel e. T.

8. dem Taglöhner Kugult Ernst e. T.

8. dem Taglöhner Karl Wieland e. S.

9. dem Adbelzeichner Karl Ernstols e. S.

10. dem Straßenbahnschafiner Georg Dobslaff e. T.

Schiffer Johann Joseph Jammert in Biebrich mit Defene Bills beimine Margarete Emilie Schmidt in Belterob. Chefchliebungen: Zaglöhner Jofeph Frang Diel in Biebrich mit Gibilla Beder baf.

Sterbefälle:

4. Rob. Taglöbner Heinrich Ludwig Althenn, 48 J.
6. " Abolf Robert Edermann, 6 B.
9. " Luife Keitenbach, 21 J.
10. " Bartine Juliane Edermann, 6 B.

Standesamt Dobheim.

3. Rob. dem Maurer Karl Friedrich Wilhelm Weber e. S.,
Start Friedrich Angult.
3. dem Kuticher Adolf Haberitad e. T., Marie Anna
Luise Amalie.
4. dem Laglöhner Damian Hergenröber e. S., Deinrich.
9. dem Bäder Jasob Keller e. T., Moja Wilhelmine.

Spengler Karl Theodor Georg Mandt zu Dobbeim mit Den-riette Dorotbea Bhilippine Schmidt zu Wiesbaden.

8. Nob. Maurremeister Friedrich Wilhelm Sohn, 80 I 9. Friedrich, S. d. Angl. Friedrich Ebrlich, 1 Dr.

Standesamt Grbenheim.

3. Rob. bem Briefträger Bilbelm Weif c. T., Lina Quife.

Aufgebote: Landwirt Seinrich Philipp Dreiter in Erbenheim mit Auguste Elife Stoll daselost. Sterbefälle: 5. Nov. Dorothee Müller, geb. Vogt, Ebefrau des Anglöhners Seinrich Müller, 63 J.

Geschäftliches.

Darmstädter Möbel.

Unfere neuen Robelle übertreffen alles bisber bagemefene an Qualitat, Formensmonheit und erftaunlich billigem Breis

August Howas jr.

Darmftadt. Rheinftr. 30, nichft b. Balintofen. Zel. 397. Spegialität: Kompfette Boffinnngeinrichtungen von 1000 bis 10,000 28 ft. Freie Lieferung, bauernbe Cararte, Alles offen ausgezeichnet. F 144

Dan berlange Preistifte und Abbildungen.

Lohenlohe lafer-Flocken

geben delikate Suppen, Frühstück für Alt u. Jung.

In gelben Paketen mit dem Bilde der Schnitterin. Pas

Es geht ein Frösteln durch die Natur

das Petter ift unfreundlich und falt und für alle, die zu Erf ltungen is gen, beginnt eine bois Zeit. Die Anwendung der Sodener Mineral Bastillen (Haus ächter wird jedoch alle Gesabren von vormher in ausschalten, und ist doch eine Erfältung vorhanden, so sind es wieder Kans ächte Sodener Mineral-Basillen, die sieder, ichnell und angenehm damit ausschauf n. Man kauft Kans Sodener in Apothesen, Orogerien z. für 85 Big, pro Schacktel.

Bei Appetitlosigkeit

Dr. Hommel's Haematogen

Rasche sichere Wirkung! 20jähriger Erfolg! Warsung! Man verlange ausdrücklich den Namen Br. Hommel. F C COMPANY OF THE PARTY OF THE P

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 20 Seiten mit ben Berlagsbeilagen "Der Roman" und "Amtliche Angeigen bes Biesbabener Tagblatte" Rr. 43.

Leitung: 12. Schulte vom Bruif.

Berantwortlicher Rebattem für Salinit n. handel: A. hegerbord, Erbenbeime-höhe: für Fenilleton: M. Schufte vom Brühl, Gennenderg; für Wiesbedomer Ragitichen: E. Kötherdt; für Raffantiche Rachtiders, Aus der Umgebung und Gerachtslagt: D. Diefendach: für Bermidtes, Goort und Berkfallen: E. Unsader; für die Angeigen n. Reflamen: D. Dornauf; fantlich in beiebaten. Brud und Berlog ber L. Schellenbergischen hof Huchdunderei in Musladen.

Ar. 539. Morgen-Andgabe, I. Blaff.

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. o Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts

1 2	ter Go	M. Day	het.	1030		*	33	-	3,20
	obel, a				20	*	61	-	2.16
1 10	aner, a	HER W	1.61411	95344	98	*	*	-2	4
	C50 .	* *			*		*		4.00
1 0	wilar .	4 4	* +	1343					9,202
7 11	sildde	utsche	e Wi	tre.				>	12
1: M	k. Bko.			1000					1.50

ZL a) Deutscha	. In ~
. DRAni. nnk. 1918	£ 101.75
	99.70
D. Reichs-Anleihe	92.15
	83.55
. Pr. Cous. unk., 18	102.25
. Pr. Schatz-Anweis.	99.70
Bi/z Preuss. Consols	92.18
	101.55
Bad. Ankihe 08	MILLE PROPERTY OF THE PARTY OF
. , Bad. A. v. 1901 uk, 09	96.10
31/2 * Ani. (abg.) s.	A 94.
	91.80
kt/s w w s 1809 in tal	
11/2 * 1892 u, 94 31/2 * v, 1900 kb. 05	. 92.
30/2 > A.1902uk.b.1910	. 91.20
31/2 > > 1904 > > 1912	. 91.
	, B4.50
Bayr. Abl. Rente s.	H. 100
4 EBA.uk.b.00	# 101.25
6. > > > > > > 15	91.10
31/2 * EB. u. A. A.	81.90
3 E.B. Anieihe	
 Pfülz, E. B. Priorität Elsara-Lothr, Reute 	
# Hamb St. A 1000H OR	. 101.
37/2 * StRente	e 91.80
31/61 * 51. A. amrt. 1887	* B * D *
31/2 * * 91,93,99,04 3. * * * * 86,97,02	
3 * * * * 86,97,02	. 82.
4 Gr. Hess. 1899	. 101.
	101.20
4. * * 1908, 1909 31/2 * * * (abg.)	91.10
31/2	
3	. 30.15
3. "Sächsische Rente	83.65
31/2 Waldeck-Pyrm. abg.	
4 Wurttemb. unk. 1915	. 101.80
31/2 * v. 1875-S0, abg.	. 93.
31/2 > 1581-83 +	» B140
31/2 > > 1885 tr.87 +	92.50
31/2 > > 1888 u. 1889	
31/2 * * 1693 31/2 * * 1894	92.90
31/2 > > 1895	- 02.80
31/2 > > 1900	» 91.40
31/2 > > 1903	- 91.40
3 > 1896 -	» 83.34
-	

10.00	> 1000		91.40
3 3	> 1903 + 1806	1 :	83.30
7		-	
	b) Aus	ländisc	he.
		rophisch	
s. Bel	gische Rer	te Fr.	93.40
3 Ber	gische Rer n. StAnl. n. u. Herze u. Herzog g. Tabak v	v.1895 *	84.
41/2 Bos	n. u. Herze	og. 98 Kr	99.20
103	u. Herzon	OWNER &	-
Bul	g. Tabak v	, 1992 A	100.00
20 1 2 2 2 2			97.50
	rz. Land/		
Month of	ech. EB.	dfr.50 Fr.	48.20
3(4) >	MonAn	. v. 87 *	48.10
	. 8	2500r *	48.10
I Plai	lländ Anl. amort.89. Kirchgüt.C	V. 9501-11	
A COL	Kirchgüt.C	hlabg.	
PAS CODE	5, BILL, SCOT.	AL MA	2
3/4	1000072	0000 L	102.80
110 2	> 100-0	000 >	
1/2 1 m	Rente i.	v. ot Fr.	98.50
1/2 No	rw. Anl. v	1894 .A	99.
10 4	CV. > V. 1	888 *	82.40
VS Ost	cv. sv. H	ite o. fl.	95.30
1/5	Goldrent Silberren	C-474 311 A.F.	-
51	tinheiti. Ri	e.cv. Kr.	93,05
* # 3		1.5/11.8	10.00
	Staats-Rent	e2000r*	93.80
Vz Por	tug. Tab.	20,000r + AntA	-
THE REGIO	OTHER CHARGE P. L. S. S.	DEVENTED BY	25%
			64.85
· · do.		S. III »	66.40
Por	S.III	le v Ola	101.80
	S.III n. amort R Conv.		
	> V.	1890 >	9480
		1891 *	61.
	inn. Rie.	(1/9 097 ×	-0
	amort.	v. 1894 .4	91.10
			94.40
9	::	* 1898 * * 1905 *	90.
:		* 1905 * * 1908 *	00.
	::	* 1910 ×	80.15
1/2 Rut	s.Staatsan	Latin.05 »	92.20
-do.	S.Staatsani ConsAni Gold- do. C. E.B.S. do. 5.111s Gold-A.En	w. 1880 -	08.60
do.	C. F.B.S.	In I189 »	94.
. do.	do. 5.111s	ett.v.90 »	
. do.	Gold-A.En	n.11v.90.+	91.50
do.		IIIv.90 »	
. do.	StR. v. 04	Tv. 94	94.
B	StR. v. 04	a.K. Rbt.	94.20
	* > 19	Ozstir. A	92.40
A/1: # (onv. A. v.	98 sifr. »	88.10
1/2 0 (00	
Ma Seli	wed. v. 80		85.10
H/M	s = 181	80 *	92,20
1/21	» × 13	20 .	95,50
	well Wilde	unk.	10000
Wa Selv		1911 Fc.	96.50
1/2 Sch			
1/2 Sch	b. stfr. Go	fd .a	90.60
1/2 Sch	b. stfr. Go amort.	td .4 v. 1895 »	82.90
1/2 Sch 1/2 Sch Spa	b. stfr. Go amort. n. v. 1882(a	td .« v. 1895 » bg.) Pes	82.50
1/2 Sch 1/2 Scrl Spa 1/2 Tür	b. stfr. Go amort. n.v.1882(a	old .« v. 1395 » (bg.) Pes. Trb. &	82.90
Wa Serl	b. stfr. Go amort. n. v. 1882(a kEgypt- coms. » v (Adminust	old , s v. 1895 » dig.) Pes. Trb. & v. 1895 .a r.) 1993 »	82.90 86.30 86.40
Va Seri Va Seri Spa Va Tür	b stfr. Go amort, n, v, 1882(a k,-Egypt- cons. > v (Administ (Bardad)	old v. 1395 - big.)Pcs. Frb. & 1890 r.) 1993 -	88.30 86.40 85.00
Va Seri Va Seri Spa Va Tur	b stfr. Go amort. n.v. 1882(a kEgypt com. » v (Administ (Bagdad)	old , s v. 1395 » bg.)Pcs. Frb. & . 1895 , s r.) 1993 » S. I »	86.30 86.40 85.60 92.20
Va Sch Va Scri Spa Va Tüz	amort, n.v. 1882(a kEgypt- coms. » v (Administ (Bagdad) con. u.v.) Anl. von	old ,4 v, 1395 » bg.)Pcs. Frb. & , 1805 ,4 r.) 1903 » S. I » 201,06Fr. 1905 .4	82.90 86.30 86.40 85.60 92.20 86.30
Va Sch Va Scri Spa Va Tüz	b stfr. Go amort. n.v.1882(a kEgypt coms. v (Administ (Bagdad) com.u.v.) Anl. von	old ,4 v. 1395 - big.)Pes. Frb. & .1895 ,4 r.) 1993 - (S. I - .001,00Fr .1995 ,4 1998 - 2023e -	82,90 86,90 85,90 85,20 85,20 86,30 86,30 92,35
Spa Tur	b stfr. Go amort. n.v.1882(a kEgypt coms. v. (Administ (Bagdad) con.u.v.) Anl. von g. Gold-R.	old ,4 v. 1895 » hg.)Pcs. Frb. & .1805 ,4 r.) 1993 » S. I » 901,06Fr 1905 .4 1908 » 2023e »	82.90 86.30 85.60 92.20 86.20 86.30 92.35
Spa Spa Tur	b stfr. Go amort. n.v. 1882(a kEgypt coms. v v (Administ (Bagdad) com. u.v.) Anl. von y, Gold-R. . v 10 Stasts-Re	htd .« v. 1395 » htg.) Pes. Trb 1895 » r.) 1993 « r.) 1993 « r.) 1993 « 1908 » 1908 » 122,50r » nte Kr.	82,90 86,90 85,90 85,20 85,20 86,30 92,35
Wa Serl	b stfr. Go amort. n.v. 1882(a kEgypt coms. v (Administ (Bagdad) con. u.v.l. Anl. von g. Gold-R. Stasts-Re	old .e. v. 1895 hg.) Pess. Trb 8 1893 1893 1893 1893 1993 1995 1995 1995 1995 1995 1995 1995 1997 1997 aff 1997 aff.	82.90 86.90 86.90 85.90 86.30 86.30 92.35 94.25 91.80
Wa Serl	b stfr. Go amort. n.v.1882(a kEgypt coms. v (Administ (Bagdad) con.u.v.1 Anl. von g. Gold-R. s 100 Stants-Re s 2 StR.v.11 Ets. Tor G	htt	82.90 86.30 86.40 92.20 86.30 92.35 94.25 91.80 81.
We Serl	b stfr. Go amort. n. v. 1882 (a kEgypt coms. v. (Administ (Bagdad)) con. u. v.) Anl. von y. Gold-R. stasts-Re StR.v.18 Eis. Tor G Grandil v.	htt	82.50 86.30 86.40 92.20 86.30 92.35 94.25 94.25 91.80

II. Aussereurophisc	he.
5. Arg.i.G. A.v. 1887 Per 5. * 1007 mtk. 1012 * 5. * 1007 mtk. 1012 * 5. * 1007 mtk. 1012 * 5. * 3mss. EB. i. O. 90 x 410 * innere von 1888 Af 4. * 2mss. O. Anl. 1888 Z	101.70 101.70 102.10 101.80
41/2 Chile Gold-Ani. v. 89 . 64/2 6. Chin. St Ani. v. 1895 2 v. 1895 2 v. 1895 2	90.60 93.90 93.80 101,65 101,65
41/2 5. do. St.E. Fient - Tuk. 5. CabaSt. A. 04stf. O. 46 61/2 do. stf.i.O. 1gb.ab1917 8. Egypt. unificierte Fr. 84/2 privilegierte	101.30 102.43 59.10 101.30

Zf.	In %.
3. Egypt, garantierte \$ 101a Japon. Anl. S. 11 = 4 4. do. v. 1905 S. 12 = 10 A 5. Mcx. am. Inn. I-V Pes. 5. Accus. inn. I-V Pes. 6. Cons. inn. I-V Pes. 7. Gold v. 1904 aftr. A 7. Coms. inn. 5000r Pes. 7. Tamaul. (25]mex. Z.) = 5 7. Sao Paubo v. 081. G. 2 7. do. EB. In Gold A 7. do. CB. In	97.75 99.40 94.60 68.40 99.90 100.10

Provinzial-u. Come zi. Obligationen.	
30'z Berlin von 1886 92 >	44
4. Bingen v. 0) uk. b. 05 + 4. do. + 67 > 12 +	99.55
31/2 do. + 1898 +	-
31/2 do. v. 05 ukb. 1910 *	-
31/2 do. • 1895 •	
4. Darmstadt v. 07 u. 14 +	

3/2 00 * 10/0 *	1 486
31/2 do. v. 05 ukb. 1910 +	100
1 3021 GO. * 1203 *	
a Thomas to diverge 600 or 44 c	
4. Darmstadt v. 07 u. 14 + 4 v. 09 u. 16 +	Teens
4	100.25
31/2 00, ang.v.79 *	91,60
31/pi do. v. 1558 u. 1994 *	91.60
30g do. conv.v. 91 L.H	
31/2 do. + 1897 +	03.00
3/2 400 + 1001	91.60
31/2 do. v. 022m.>h67.>	91.60
31/2 do. v. 05 * ab1910 *	91.60
302 do. + 1897 + 1897 do. v. 02am.>h67. 302 do. v. 02am.>h67. 302 do. v. 05 - ab1910 + 4. Glessenv.1907a.1917 + 4. do. 02 v. 1918 + 302 do. v. 1690 + 302 do. v. 1690 + 303 do. v. 1690 + 303 do. v. 1690 + 303 do.	1000
4 4 7 A 100 to 1014	
31/2 do. v. 1690 s 31/2 do. v. 1690 s 31/2 do. v. 1893 s 31/2 do. v. 1897 s v. 02 s 31/2 do. v. 03 uk. b. 08 s 31/2 do. v. 05 uk. b. 1910 s 4 Harau von 1909 v. 20 s	75
3/2 00. V, 1090 *	
3 2 do. v. 1893 .	
31/21 do. v.1896 kh.ab01 >	
30% do. +1697 + + 02 +	
315 do - 03 vdc h 08 -	63.00
are de estable acue	91.30
3 3 do. + 00 HK.O. 1910 *	91.30
4. Pianau von 1909 u. 20 +	99,50
4 Hanau von 1909 u. 20 + 4 Heidelberg von 1901 +	00100
4. do. v.1997 u.1913 +	00.00
	99.80
31/25 do. * 1894 ·	90.90
110 do . 1000 .	90.50
374 00 1003 1	90.50
3½ do. + 1003 + 3½ do. v. 05ak.b.1911+ 3½ Cassel (abg.)	00.00
31/7 Cassel (ang.)	10000
4 Coln you 1900	100.80
4 do a 1996	100.50
3\text{3\text{V} Cassel (aing.)} * 4. Coln von 1900 * 4. do. * 1900 * 4. do. * 1908 uk. 09 *	
4. do. 1008 uk. 09 s 31s Limburg (abg.) 4. Mainz v. 09 kb. ab 1904 s 4. do. v. 1900 uk. b. 1910 s 4. do. R. 1907 uk. 1916 s 31/3 do. (abg.) 1878 u. 83 s 31/3 do. von 1886 u. 85 s 31/3 do. von 1886 u. 85 s 31/3 do. von 1844 s	0.2
31/2 Limburg (abg.) .	93.
4. Mainz v.99kb.ab 1904 »	40
4 do v 1900 nV b 1910 s	-
4 do P 1007 of 1016 -	200
4. 4 tio. 10. 1907 tin. 1910 \$	01.00
31/2 do. (abg.)1878 u.83 s	91.30
31/2 do. > L. J. v. 1854 >	01.20
31/a do. von 1886 u. 85 s	91.20
The do John H. M. v Ot.	91.20
SAN MO. FRIEDS PRINT AND A	91,20
3/1 do. You 1944 +	O A . m.C.
31/2 do. + 05uk.b.1915 +	90
5. Mannh. v. 1091 uk. 06 » 4. do. » 1000 uk. 11 » 4. do. » 1007 uk. 12 » 4. do. 1908 ul. 1913 » 31/1 do. » 1888 »	1.00.
4 do 1000 alc 11 a	The state of the s
4 do - 1007 str 12	1000
41 POT - LANGERS 45 -	7.00
4 do. 1905 tt. 1913 .	- 00
30t do. + 1885 + 30 do. + 1895 +	(MW)
31/2 do. > 1895 >	90.80
215 do w 1902 b 02 .	91.50
2101 do - 1001101	27100
3-01 010 4 190/6/05 8	10000
41/1 Onenbach von 1877 .	weet
41/1 do. * 1879 *	-
4. do. v. 1900 k. 1900 a	-
31/a dia v. 1801.07 dec. a	100000
210 do 100 100 100 1	22-
302 40. Von 1898 9	44.00
31/2 do. 1888 - 31/2 do. 1895 - 31/2 do. 1895 - 31/2 do. 1895 - 31/2 do. 1896 k. 03 - 31/2 do. 1896 k. 03 - 31/2 do. 1897 - 41/2 Ofienbach von 1877 - 41/2 do. 1890 k. 1900 - 31/2 do. 1890 k. 1900 k.	91.50
	000
A INCIDENCE OF THE PARTY OF THE PARTY	-
4 do 1500 p 13 a	100.30
4 do. + 1900 u.13 + 3U2 do. + 1902 u.03 + 3U2 do. + 1902 u.12 + 4. Trier v.1901 uk.b.00 + 3U2 do. + 1899 .	0.0
302 00. * 19028.03 *	91
372 do. 1904 u.12 +	91.
4 Trier v. 1901 uk. b. 06 »	1999
3V2 do. + 1899	94.50
4 Wieshaden v. 1900/01 v	100.
4. Wieshaden v. 1900/01 v 4. do. v. 1903 sk. 1910 v 4. do. v. 1903 sk. 1910 v 4. do. 1988, S. I., r. 1927 v 4. do. 1988, S. II, u. 1910 v 3½ do. (abg.) 3½ do. v. 1807, 96, 98, 02 v 353 do. v. 1903 S. I., II v Wormay 1, 1504 u. 07 v	3.00
4. 1 00. V. 1903 RK. 1910 *	100
4 do. v. 1903 S. IV u.12 »	101,10
4. , do. 1908, 5. J.r. 1937 »	-
4. do. 19(8.S.H.u. 1910.	100.
30% do. (aber.)	
The do a they on on co	1000
3 12 00. 1. 1007, 90, 93, 02 1	-
300 do. v. 1903 S. I, II .	- 100
4. Worms v. 1501 u. 07 s 4. do. 1908 u. 1913 s 4. do. 1908 u. 1914 s 31/2 do. 1887/89 s 31/2 do. 1890 k. 1901 s 31/2 do. 1990 k. 1901 s	
4. do. 1008 u. 1013 a	59.90
4 do 1000 ut 1014 .	00,00
314 do 1007 1914 s	
3/2 00. * 1887/89 *	00.80
3/1 60. * 1890 0 1901 *	- 000
310 do. > 1903 k.1914 .	-

31/2 do. > 1903 k.1914 + 31/2 do. + 1905 u.1910 >	=
3\(\text{3}\) Ainsterdam h. fl. 4\(\text{1}\) Buk. v. 1888 (conv.) # 4\(\text{2}\) do. = 18\(\text{2}\) 40\(\text{2}\) do. = 18\(\text{2}\) 40\(\text{2}\) do. = 18\(\text{2}\) i. 4\(\text{2}\) do. = 18\(\text{3}\) i. 4. Christiania von 18\(\text{2}\) i. 5\(\text{4}\) do. von 18\(\text{8}\) j. 5\(\text{4}\) do. von 18\(\text{8}\) j. 5\(\text{4}\) do. = 18\(\text{5}\) j. 6\(\text{4}\) Moskau Ser 30-33 Rbl. 1\(\text{1}\) Neapel st. gar. Lire 6. Stockholm v. 18\(\text{8}\) j. 6. Wien Com. (Gold) = 6. Wien Com. (Gold) = 6. do. v. 18\(\text{8}\) u. 68 Kr. 6. do. v. 18\(\text{8}\) u. 68 Kr. 6. St. Baen-Air, 18\(\text{9}\) Pe. 6. do. 10\(\text{9}\) i. G. (4\(\text{4}\)) if 6. do. v. 88\(\text{1}\) f. 6. 4\(\text{4}\) do. v. 88\(\text{1}\) d.	99.50 95.75 80.90 99.50 99.50 100.50

Vo.	cz.	B	nnk-A			4
	Elsã	55.	Bankg	es. 12	p.	2

Vorl. Ltzt.	In 40
609 604 A. Elsäss, Bankgen 7. 524 Badische Bank B 3. 3. B.f. ind, U.S. A.D. A - 1. Handelu.lad. 4. 4. 8 Bed. G. A., W. 8 80, 80 Handelsbanks.fl 13. 13. Hyp. u. Welts. 712 744 Barmer Bank. V. 6. 6. Berg. Mark, Bank 9 9. 9. Berl. Handelsg. 604 604 Hyp. B. L.A. B. 6. 6. Bresbauer D. Bk. 6. 6. Comm. v. Disc., B. 6 6. 604 60 M. 1000 d 12. 1205 Dentuce B. S. I.N. 805 8. 4 Asia B. Tari	128.25 133.56 71.3 124.70 122.50 128.50 128.50 128.50 128.50 148.
4 1/2 5 > Eff. u. W. Thi	1708'47

	-
Vorl. Lizt.	In 00.
7: 7!Deutsch, HynR Thi.	146.50
7. 7. Deutsch, HypB.Thl. 9. 9. Uberseebank »	172.
6. 6. VerBank A	
9. 91/2 Diskonto-Ges. »	189 80
71/2 81/2 Dresdener Bank >	162,50
8 Si 2 Einenbahn-RBk. »	159,50
9. 9 . Frankfurter Bank »	200.
9. 91/2 do. HBk	211.50
8. 8 do. Hyp.CV.+	166,80
8 8 Gothser GCB. Thl.	162.
51/4 51/4 Mitteld Bdkr., Or4	102.10
61/2 6. do. CrBank .	120.80
0 01/2 Natible f. Dischil	129.10
11. 11. Nurnh Vereinsble. »	236.60
One One Oest. Dugar, Bk. Kr.	136.
0, a 0 12 Oest, Landerb. >	133.10
950 19. do. CredA. o.fl.	208,25
5 5 Piniz. Bank A	105.
9 9 do, Hypot-Bk	190.25
#5 at 35 at Property Back, and 1811.	164.10
51/1 51/4 do. HypAB6	122.
4" 5" Reichshank +	143,80
	138.75
	199.05
	142.10
	117.60
	178.30
	115,80
	139.30
71/2 71/2 Wiener Bank-V	148.40
7 7 Würtibg, Bankanst 5 5 do. Landesbank .	THUNK
6. 5. do. Notenb. s. A	115.60
5. 5. do. Landesbank » 6. 5. do. Notenb. s. # 7. 7. do. Vereinsbk. fl.	140.00
and the one Actements in	240.00
Nicht vollbezahlt	

Vorl.Lizt. Bank-Aktien.		10/19
9 9 Banque Ottomane Fr. 1	26.	
Aktien u. Obligat. Deuts	sch	CI
Vorl.Ltrt. Kolonial-Ges.	In	0/4

Aktien u. Obligat. Deu Divid. Kolonial-Ges.	
Vori.Ltgt.	In %.
11 Otaviminen Fr Ostafr. EisenbGes.	-
(Berl) Ant. gar. , s	203.
5 5 South West Africa C.+	167.
Aktien Industrieller L	Inter-

ı	Aktier	industrieller t	Inter-
ı	Divid.	nehmungen.	
ı	Vorl. Lt.	rt.	In the
ı	18. 12.	Alum, Neuh. (50%)Fr.	279 80
ı	10. 10.	Aschtfbg.Buntpap#	
١			12775
١	+61/2 701/2	Bad, Zckl. Wagh, fl.	100.00
1	10.	Baug Südd, L60%E. #	62.05
1	45 15	Bleist Faber Nhg	005
1	10 0	Brangeri Rinding	100
ì	Q S	Brauerei Binding .	130
١		» Duisburger « » Eichhoum »	110.
ı	7 6	- Dieles Mel	106.
ı	12 12	* Eiche, Kiel *	
ı		. HenningerFrkf.	131.
١	8 7	PrAkt	1.000.
١	10 9	*Herkules Catoels	
ı	3//2 1		71.75
1	8. 0, .	» Kempff »	116.
١	4 3	. Lawenbr. Sin	84.50
1	10. 9.	· Mainzer AB. ·	201.50
1	8 8	* Mannh. Act. *	130,
ì	9 9	* Nürnberg *	170.
1	6 5	» Parkbranerelen »	98.50
١	7 6	* Rettenmayer *	101.
ı	6 D	» Rhein (M.) Vz. »	48.
ı	0 0	» Stamm-A. »	-
ı	4172, 01.0	» Schöfferhof »	86.20
ı	4 5	. Sonne, Sprier	87
ì	13 10	» Stern, Oberrad»	190.
ı	0 2	· Storch, Speier ·	73.
ı	14 14	* Tucher *	240.50
۱	71/2 6:/2	> Union (Trier) >	107.
1	4 4	* Werger *	£70.
۱	1200	* Worms, Oertge *	-
١	0 8	Bronzet, Schlenk +	137.

14 14	* Tucher *	240.50
79/2 61/2		107.
4. 4	· Werger ·	£70.
	* Worms, Oertge *	553900
6 8	Gronzet, Schlenk »	137.
12 10	Cem. Heidelb. »	151.
12 8	. F. Karlst	120.
9 0	» Lothr, Mctz »	111.
f S	Cham. u. Th.+W.A. +	151.50
71/2 61/2	Chem.AG. Guano-	109 90
22 24	* Bad. A.u.Sodaf. *	499,50
0 0	* Blet,Sab.Braub. *	123.
33 36	* D.Gold-,SL-Sch. *	597.
12 12	. Fabr. Goldbg	208.
14 14	Griesh, El	277.
27 27	. Farbw. Höchst .	530.
0 0	· · Mühlheim ›	66.80
20 20	. Fabr., V. Mannh	341,50
7 12	* Wester-ter-Meer >	235,40
32 32	. Werke Albert .	499.75
10 11	. Holzverkoblys	263.
10 10	» UltFabr. Ver. »	173.
121/2 125/2	Mary Transmitter Area of the	-
940 10.	* Deut. Uebersee *	183.
13 14	· Ges. Allg. Berl. ·	368.
18. 18	. BergmWerke .	284,50
4. 4	+W.Homb.v.d.H.	
0 5	. Lahmeyer .	116.10
7 7	. Licht u. Kraft +	134,80
10 10	. LiefGes., Berl	183.
5 6	· Schuckert ·	150,20
11 12		244.15
6 6	. Siemens, Betr	122.
7 7	v TelG. Dusch.A. +	127.10
9 8		152,90
0 10	Filzfabrik Fulda .	138.
10. 10.	Gasges.Frankfurt .	198,50
9. 9	Oummif.BerlFrkf .	-
Tee Inc	Heddernh, Kuni	131.
4. 0	Gelsk. Guffst	75.

5 6	· Schuckert ·	156,20
III and the same	» Sirm.u. Hala. »	244.15
6 6	a Signions, Betr. a	122.
7.0 7.0	v TelG. Dusch.A. v	127.10
9 8	Felamechanik (1.) +	152,90
010	Filzfabrik Fulda .	138.
10. 10.	Gasges.Frankfurt .	198,50
9., 9	Oummif.BerlFrkf .	-
700 700	Heddernh, Kupi Gelsk, Guffst	
4. 0.	Gelsk. Guffst	75.
9, 10,	Kalk Rh. Westf	163.
10 8	Kunstseidel., Frkf. +	105.75
10. 112.	Lederf. N. Sp Rothe, Kreuzn	226,50
3. 1 71/2	» Rothe, Kreuzn.»	110.50
10 10	Ludwigsh, WM Masch, A., Kleyer »	156,
25. 1 454.	otatich, A., Kieyer »	430.75
0 4		85,50
12. 12	» Badenia, Wh. »	
17 23	Bielefeld D., *	613,70
7 7 5 71/2	» Faber u. Schl. » » Gasm. Deutz »	142.
13., 14.	S Glasmi, Living S	122,50
13., 14.	. Oritan., Durl	258.90
14 14	» Karlsruher » » MannesmR. » » Moenus »	181,50
121/2 121/2	- Monthlessan	219.40
3 4	. Mot. Obcrurs	88
12. 12.	Schn.Frankenth.	253.50
25 25	* Witten, St. *	
4	Mehl-u. Br. Plaus	
10 10.	MetallGeb.Bing, N.>	195.
8. 81/2	Olfab. Ver. D	154.75
0. 21/2	Olfab. Ver. D Prz. Sig. Wessel .	91,50
23. 10	Presalt Spirit abo.	233.90
8 8	Pulveri., Pl., St.L.	135.80
10., 10.	Schultz, Vr. Crank, *	171.50
8 9	Schulust, V. Fulda »	155.
7 7	do, Franki, Herz »	118.80
8 7	Seifind. (Wolff) .	132.
25 15	Glusind, Siemens »	259.
6 71/5	Spinn, Tric., Bes	137.
9 8	. Wester, June .	700 50
5 . 4	D. Verlaga-Anst. +	114.10
12 12	Waggon Fucht	184.

12 12 Waggon Fornt 15 15 Zenbt-Fabr. Waldi	230.	4. do. do. v. 95 stf. g. a 3. Gr. Russ, EBG. stf. a
Div. Bergwerks-Ak Voel Liet. 12. 12. Bach. Bh. u. G. c. 2. Buderus Eisenw 10. d. Conc. Bergb. G.	tien. 10 %4 #299.75 > 110.65 > 235.	4. Russ, Sdo. v. 97 sfr. g. * 4. Ryshami-Uralsk sfr. g. * 4. Ryshami-Uralsk sfr. g. * 4. Warsch, Wien sfr. sfr. s do. do. v. 97 sfr. * 4. Warsch, Wien sfr. sfr. s do. do. S IX sfr. s 4. do. S. X uk, 1911 *

DIV.	-
8. 8. Eschweller Bergw. * 3. 3. Friedrichsh. Brgb. * 9. 9. Occlesenirchen * 11. 8. Harpener Bergb. * 10. 8. Hibernia Bergw. * 10. 9. Kaliw. Aschersl. *	171.50
Aktien v. Transport-Ar Divid. a) Deutsche. Verl. Ltst. 8. 8. Lübeck-Büchen .# 5º2 6. Allg. D. Kleinb 8. 8. do. Lok. u. Str. B 6º16 504 Berliner gr. Str. B 40a 49a Cass. gr. Str. B 6º2 6º0 Danvig H. Str. B 5. 5º10 D. Eis. Betr. Ges 44v. 4. Schant. E. B. Akt 5. Sidd, Eisceb. Ges	In % 185.

b) Ausländische.

6. 6. V. Ar. u. Cs. P. ö. li. 5. 5. do. StA. * Diri 712n Buschtehr, Lit. A. *	234
10% 10% do. Lit. B	
11/20 11/10 Czákath-Agram .	24.50
5. + 5. do, PrA.(I.G.) +	-
5 5 Fünfkirchen-Barcs .	105.
61/6 61/6 Ost, -Ung. StB. Fr.	159.75
0 0 do. Sb. (Lomb.) .	181.20
4. 4. Prag-Dux PrA.o.fl.	21.75
5 5 do. StAct	-
0 1/4 RanbOdEbenfurt .	28.
5 5 Stuhlw. R. Orz	-
7 65/3 Gotthardbahn Fr.	THE REAL PROPERTY.
5 61/a Orient-EBBetrG	151.50
6. , 6. , Baltim, u. Ohto Doll.	10940
6 6 Penssylv. R. R	131.
6 6 Anaioi. LisB	117.75
5 4% Prince Henri Fr	147.25
10 10. Grazer Tramway of	190.

Pr.-Obligat. v. Transp.-Anst. a) Deutsche. In No.

-		141.00	11.000
All	g. D. Kleinb. a g.l.ocu.StrB. d. AO. f. Schi	v.98 :	74.50 100.30 101.
Cas	seler Strassenb	alin *	
	EBBetrG.		101.40
D.	EisenbQ. Ser	e 1 =	100.10
No d	o. (Ff.) S. III	LIV »	102,40
	o. Serie I u.		-
1/2 No.	red. Lloyd uk. l	b. 05 .	-
1/2	do. US uk.	1913 *	
334	do. v.02 =)	07 >	
1/2 Sac	id. Eisenbalın		90.20

b) Ausländische.

	The second self	AT PRESENT A KARALPET AN ARREST A.	001	1000
4. Dölam. Nord stf. i. O. A	-	4. do. do. S. 8 uk. 1911 .	89.20	49
4 do. Wstb. stfr.i.S. ö. fl.	94.70	4. do. do. S.9 * 1914 *	99.30	440
	94,70	A An In S 1 = 1910 =	59.50	457
4. do. do. in G6	94.60	4. do. do. 5.12 * 1917 *	99.60	41/
4. do. do. von 1895 Kr.	98.30	4. do. do. S. 13 * 1918 * 4. do. do. S. 14 * 1919 *	99,70	4.
4. Donau-Dampt. szsti. G	95.60	1. do. do. 5.14 - 1919 -		14.0
4. Donau-Damp! 828tf.Q., 4 4. do. do. 86 • i.Q •	2000	31/2 do. do. kb. ab 05 u 07 .	90.80	40
4. TEDBADETHO, SEDIE L. S	NO.	10 do Con 10	92.	100
4. do, stfr. in Gold .	04.00	11/2 do. Ser. 10 *		1.4
4. Fr. JosB. in Silb. O. fl.	94,90	1, . M. BCHyp. (Or.) 2-4 »	99.25	140
a . Hibritainels Barres att S. w	100000000000000000000000000000000000000	1, do. Ser. 6 uk. 15 + 10 do. unk. b. 1906 +	100.50	6.0
6. Cat. K. L. B. 90 stf. i. S. s 6. Graz-Köfl, v. 1902 Kr.	94.10	10h do. mnk. b. 1906 >	92.	4.
Cheny WAR at 1000 No.	-	a. darmaz, raypD. usc. rver	100.	\$17
4. Ksch. O. 89 stf. i. S. ö. fi:		105 do. do. *	91.30	810
4 TROUBLE 4.7. 499 SULES OF SULES	177.23	1/2 Pr.BCrActB. Ser. 4 +	114.	100
4. do. v. 89 * i. C# 4. do. v. 91 * i. C. *	1100000	1 do do 6 170 18 ob 10 a	99.	-
4. do. v. 91 * t. O. *	0.33	1, 00, 60, 3, 174, 1880 10+		40
4. Lemb.Czm.J. stpfl.S.ö. fl.	-	1, do. do. 5, 21 at. 1913 *	99,	Z
4 00 do. stir.4.5. »	98.10	1, . do. do. 5.22 uk. 1915 *	99,80	1.
4. do. do. stir.t.S. * 4. Mähr. Grb. von 95 Kr.		1. do. do. S. 17u. 18 ab 10 + i. do. do. S. 21 uk 1913 + i. do. do. S. 22 uk. 1915 + ii. do. do. S. 4 uk. 1916 +	99,80	3.
do. Schles. Centr. >	93.75		89.80	5
4. Ost. Lokb. stf. 1. O4		4. do. do. 5.20 * 1919 *	99,80	31
4. Ost. Lokb. stf. t. O#		4. do. do. S 27 + 1920 +	100.30	
4. do. do. effr. i. O. + 5. do. Nwb. sf. i. O. v. 74 + 31/9 do. do. conv. v. 74 +		3va do. do. 8,20 = 1913 +	02.20	31
5 do. Nwb. st. L. O. v. 74 *	88.	3% do. do. S.20 = 1913 + 3% do. do. S.23 + 1913 +	82.90	36
30a do. do. conv. v. 74 *	60.	34600 00 3152 1113		3,
31/2 do. do. v.1903 Lit. C	87.10	in do. do. S. 3, 7, 8, 9 . Pr. CentrB. CB. v. 90 .	90,40	31
5. do. Lit. A. stf. i. S. o. fl.	103.60	4 Pr. CentrBCB. v. vo v	89.30	31
30g do. conv. L. A. Kr.	85.50	The late of the property of the second	99.10	20
	85.50	do. do. v. 1903 uk. 12 - i. do. do. v. 1906 - 15 -	99.40	1 3
30a do. do. v. 1903 L. A. a	104.	i. do. do. v. 1906 + 15 +	99 80	71
5. do. do. L.B. stfr.S.o. t.		4 do. do. v. 1907 + 17 +	99.80	4,
31/2 do. do. conv. L. B. Kr. 31/2 do. do. v.1903 L. B. s	86.	4. do. do. v. 1907 + 17 + 1. do. do. v. 1949 + 19 + 1. do. do. v. 1919 + 20 +	100	1.
119 do. do. v.1903 L.B. s	85.80	1, .do. do. v. 1909 + 19 +	100.	3.
5 do. Süd (Linh.) sf. t. G #	99.20	4. do. do. v. 1919 - 20 -	100.30	5.
4. do. do. *	80.30	11g do. do. v. 1886 *	10	5.
28/10 do. do. Fr.	56.30	101 do. do. v. 1339 *	90.10	-91
2010 000, 000.	56.20	10: do, do, v. 1994 .	89 80	-
28/10 do. E. v. 1871 I. O	105.40	1/2 do. do. v. 1896 kb. 05 *	88 80	
2kin do. E. v. 1871 L. O 5do. Stab. 73/745f.i.Q#	100.20	10a do. do. v. 1904 alc. 13 +		20
5 do. Br. R. 72 st. i.G. Thi.			89.70	1 2
t do. Stab. v.83 stf. i.O#	97.80	4. do. do. Com. (1 kd.10 »	100.20	12
3, . do. LVIII. Em.stf.Q. Fr	81.40	4. do do do 08uk. 17 *	99.20	
3 do. IX. Em. stf.i. G	1, 22	31/2/do. do. do. v. 1887 *	91.	100
2 I do u toot at 1 G	79.	31/r do. do. do. 96 sk. 05 *	91.	-
3. do. v. 1885 att. l. O.	31.50	31/ado. do. do. 05 * 15 *	92.	-
3. do. (Eg. N.) stf. i. Q			92.50	-
3 do. v. 1895 off, L. Q A	75 80	Il ado. HypAct. Bank .	11.11.00	144
4 Pilsen-Priesco af. s.S. o. U.	93.80	2Voydo, do. do. *		-
3 Prag-Dux1896stir, i. O	78.	64a do. do Sr. 125 suf *	87.70	
3 R. Od. Eb. stf. i. G.	75.50	4. do. do	97.20	166
2 do w Di ett i C .	200	31/2 do. do. 1	88 80	1/17
3. do. v. 91 stf. i. Cc. a 3. do. v. 97 stf. i. cr. a	68.		90,80	170
See QO. V. W. Str. L. Cr. S	84.45	4, do do v.04 mk. 13 +	09.	100
4. ReichenbPard.sf.S. o.fl.	04.95	4. do. do. v.05 + 14 >	99.40	-
4. Rudolfb, stf, i. S	94.26	4. do. do. v. 07 uk. 17 *		-
4. do. Saizkg. atf. i. O#	9810	4, do. do. v. 09 uk. 19 >	100.30	
5 UngCral. stf. i. S. o. fl.	103.10	4 do. Kom. v. 08 uk. 18 >	100,80	14
4. Vorartheen stf. i. S. >	445	4ido. do. v. 09 uk. 19 *	101.20	E
4. Vorariberg stf. i. S. a 20te Ital. stg. E.B. S.A-E. Le	1	t. do.HypVG.(Ant.Cff) .	99.	70
A de Cinco de Le	75.80	30/2 do. do. da,	94.30	0
w GO. Mittellin. Str. 1.Cl. #	73.40	4. do. PibrBk.E. 18u. 19 .	98,60	1 8
2VisLiverno Lit.C, Dis. D/2 >			99.10	G
4 do. Mittelm. stt. i.G. » 24/st. ivorno Lit.C, Dn. D/2 » 4 Sardin. Sec. stf. g. Iu. Ii Ln	73,10	4. do. do. E. 22 uk. b. 12 -		N
4. Parillan, 4. 29 str. 1, 13. 3	-	4. do. do. E. 25 * 14 * 4. do. do. E. 27 * 15 * 4. do. do. E. 28 * 17 *	99,30	G
20086d,-Ital, S. AH. * 4. Toscanische Central *	7.00	4. do. do. E. 27 . 15 .	99.20	lä
4. Toscanische Central	114.80	4. do. do. E. 28 * * 17 *	99.40	
5 Westnizilian. v. 79 Fr.	The state of the s	4. do. do. E. 29 * * 19 *	100.30	l H
Si Westmann V. 19	101.	314 do. do. E. 23 + + 12+	191.	A:
5. do. v. 1880 Le	94.80	3v. do. do. E. 25 14 .	93.10	1.0
31/2 Gottliardbalin Fr.	24.00	102 do. do. E. 17u, 18kdb.	91.50	Ai
342 Jura-Simpion v. 94 gar. >	4		00.00	100
4 Schweiz-Centr. v. 1830 .	102.	3 a do. do. E. 21 uh. b. 12 .	90.80	Bi
40a Iwang, Dombr. stf. g. A		Ja do. Kleinb, E. I kb ab 04 .	95.	
4. Kursk - Kiew-stir-gar * 4. do. Chark 89 * * 4. Mosk - Jan - A. 97 stf. g. * 41/4 Mosk - Kasan EB. 1909 *	89.60	11л do. Kom, S Juk, b. 12 *	90.60	E
A do Chark 80 e a a		4 do. Landsch-Central .	103.	15
E Mosk day & Of off m a	89,60	4 Rhein, HymB.kb.ab 02 .	00,30	1.8
are stante Property of the species	90.30		99,30	It
eva more, basis CD. 1909 *		4. do. uk.b.1907 •	99,60	. 0
4 do, us. 1910 stir. U. *	90.50		89,80	R
t. do. Wind. Rb.v. 97 .	8970			d
4. do. do. v. 93 stfr	89.70	4., do, * * 19 *	100,80	Se
4. do. do. v. 93 stfr. * tig do. Wor. ab 1910 stfr. *	96 80	319 do	90,30	34
sta do. do. Scrie II .	98.70	No do. > > 1914 -	00.30	1
(1a do. do. Scrie 11 * 4. do. do. v. 95 stf.g. *	89.90	March Committee of the	STATE OF THE PARTY	1
4. do. do. v. 95 stf.g. a 3. dr. Russ, EBO. stf. a	00,00		***	- 2
A. OUT. ROSS, EBC. SUL .	W	Reichsbank-Diskont 5%.	We	cn
i, . Russ. Sdo. v. 97 stf. g	85.50			
t. de. Südwest stir. g. *	89.50	Amsterdam , fl. 100 69-35		11
4. Pvisan-Uralsk stf. m. *	4	Antw. Brüssel Fr. 100 80.70		
t, do. do. v. 97 stfr	89.00	Teatien Lire 100 80.33		0.13
Warsch -Wien stie me .	100	London , Lstr. 1 20.43	1/2 5 41	313

ner raguatis.	
ZI. 4. Warsch. W.S. XI ult. 11.# 4. Władikawkas stir. g. * 4. do v. 1898 ult. 09 * 5. Anatolische I. G. * 4½ Port. EB. v. 891. Rg. * 3. Saloniki-Monastir * 5. Tehuantepec rekz. 1914 *	In %.
31/n Allg. RA., Stuttg. # 31/n Bay. Ver-B. München .	

	ZI.	In %.	1 Zf.	In 0/0
۲	4 WarschW.S. XIuh. 11.# 4 Wladikawkas stir. g		4. RhWestf.BC.S. 3 5 .4	08,
	4 do. v. 1808 ulc. 00 >	90.40	4. do. 5.7u.a 8u.8a >	86.71
ø	5. Anatolische I. O.	92.	4. do. >9u.79suk.12	66.
n	41/2 Port. EB. v. 89 L.Rg. *	66,60	4. do. > 10 uk. 1915 >	8920
	3. Saloniki-Monastir »	67.	4. do. + 11 + 1918 + 4. do. + 12 + 1920 +	92.10
ġ.	5. Tehnantepec rckz. 1914 >	101.50	4. do. + 12 + 1920 +	00.00
	2) 1. I communicate o communicate a	1404.00	3\(\frac{1}{2}\) do. \(\frac{12}{2}\) \(\frac{1}{2}\) do. \(\frac{2}{2}\) 4 u. 6 \(\frac{1}{2}\) \$\(\frac{1}{2}\) 3\(\frac{1}{2}\) 3\(\frac{1}2\) 3\(\frac{1}{2}\) 3\(\frac{1}2\) 3\(90,90
	The second second second second second	- 1100	31/h do. his mld. S. 52 a	100.50
	Pfandbr. u. Schuldver	esche.	31/s do. bis mld. S. 52 + 4. W. BC. H., Göln S. 7 +	91,90
	v. Hypotheken-Ban		4. do. do. S. 8 >	210.
			34/1 do. do. 5. 4 +	92.30
	Zi.	In %.	91.0 do do S 0 a	91,70
١.	31/2 Bay-Ver-B. München	96	4 Württ. HB. Em. b.92 >	99,80
	31/a Bay. Ver-B. München *	91.60	3-/9 do. do	93.70
	4 do. HB. S. buk. 1912 *	100.40	AND COUNTY OF THE PARTY OF THE	The second of the Stant
	31/2 do. do. Ser. l u. 15 . 4. do. Hyp u.WBk.	91.30	Stautlich od, provincial-g	arant.
Я	4. do. Hyp u.WBk	10040		
9.1	4. do. do. (unverl.) .	100.	4 Ld. HessHB.S. 12-13	1.00.90
ø	31/1 do. do	92.00	16, tile 1913 at	92.70
	31/21 do. do. (unverl.) »	92.	4 do. S.14-15 n. 17 uk. 1914 »	101.15
	4 AA BA T A WYDE >	95.60	4 do. S 18-20 nk. 1916 »	101.
	4. do, do, S.9 u. 10 + 4. do, do, S.11, 12, 14 +		31/2 do. Serie 1, 2 6-8	31.90
н	4. do. do. S.11, 12, 14 .	95.60	31/2 do. Serie 1, 2 6-8 . 31/2 do. + 3-5, verl	92,30
61	4. do. do. S. 22, 23 3/2 do. do. S.1, 3-6, 20, 21 3/2 do. do. kdb. ab 07 4. Narab.V -8, S.13, 20, 21 4. Narab.V -8, S.13, 20, 21 3/2 do. do. do. kdb. ab 07 3/2 do. do. do. kdb. ab 07 3/2 do. do. do. kdb. ab 07 4 4. Narab.V -8, S.13, 20, 21 3/2 do.	95,60	30rdo 9-11uk.1015 .	91,50
и	310 do do \$1 3.6 30 31 a	95.60	4 do. Com. Ser. 5-5 »	100,70
	310 do do lidh oh 07 x	87.80	4 do. do. Serie 7-9 »	100.90
п	4 Wheath W - R S 13 20 21 a	87.86	4 do. Go. > 10-12 >	
1	4 do 6 22 mile 1012 a	100.	4do. do. > 10-12 > 31/2 do do. > 1-3 -	101,40
и	4. do. 5.22, unk. 1912 : 4. do. 5. 29-32, unk. 18 :	100.	31/2 do Ser. 4 vert. uk. 1915 .	92,90
2)	4. do. S. 29-32, unk.18 + 34/1 do	101	4 . LK(Cass.) S 22vk.1914»	101.40
Ю	31/1 do	101	4 do . 5.23 - 1616 -	207.40
ø	4. Berl. Hypb. abg. 80% * 31/2 * do. * 80% *	99.80	4. do. = S.2) = 1910 = 39/1 do. = S.21 = 1917 = 4. Nass.LB.L.V.n.W.15 =	101.50
a	4. D. GrCr. Gotha S. 6 >	90.80	4 Nass 1 -R.I. V n W 15 .	95.30
ø	4. do. Ser. 7	99.70		101.0
34	4. do. Ser. 7	99,70	No do do Lit I	99.
ال	4. do. > 9 u. 9z > do. S.10,10z uk.1913 >	99.50	3/0 do. do. F O H V I -	94,50
ال		99 60	31/2 do. do. Lit. 1 31/2 do. do. F.O. H.K. L. 3 31/2 do. do. M. N. P. Q s	94,30
ال	4 do. S.12, 12a * 1914 *	99.00	31/2 do. do. Lit. R. S.	94 30
ø	4 do. S. 13 unk. 1915 >	99.50	31/2 do. do. Lit. T .	94.30
ø	4. do. S. 14 * 1916 * 4. do. S. 16 * 1919 *	99.70	3. do. do. Lit. O	04.30
2	4. do. S. 16 * 1919 *	100.40	at , co. un. cm, c. s	89
ال	31/2 do. Ser. 3 u. 4 * 31/2 do. * 5	101.30	Amoutt Bleach	0
8	31/2 do. * 5 *	90.30	zı Amerik. Eisenb	onds.
8	3/1 00° » D' HIN" 1405.	80.	4. Centr. Pacif. I Ref	06.00
	31/1 do. > 11, > 1913 ·	90.30	Tier do	90.40
ы	4 D. HypB. Berlin S. 10 .	99.	S. Chic, Milw. St. P., D. P.	100.50
ø	4 do. 5, 14, ak. b. 1914 »	99.50	4° do do do	-40'05
я	4 do, 5.15 d. 10, dk, 17 *	99.60	5. Chic. Milw. St. P., D. P. 4. do. do. do. 4. North. Pac. Prior Lien	- 100000000
	4 do. S.18u,19utigh.19 .	92,50	3º. do. do. Gen. Lien	94.00
П	9. 4 00. 5.20 8.21 88.20 *	101.	3°. do. do. Gen. Lien 5°. San Fr. u. Nrth. P. 1 M.	10110
П	394 do. 13 u. 13a uk. 13 »	92.	4" South, Pac. S. B. I M.	24 00
П	Ribl do. kiindb. ab 1905 *	91.		34.90
я	4. Fekl HynB. Ser. 14 .	99.80	Diverse Obligatio	DATE
8	4. do. do. S. 20 uk. 1915 .	100.40	ZI.	
и	4 do. do. Ser. 21 uk. 20 .	101.	44	In on
3	4. do. do. 5.76u.17 *	100.	4 Aschaffb.Buntp.Hyp 4 +	97.10
9	4 do. do. S. 18 kdb.05 >	99.80	4. Bank für industr. U	97.10
ø	31/2 do. do. Ser. 12, 13 >	92,	4. Branerei Binding H. >	100.20
8	31/1 do. do. S.15,kb.1900 >	02.	4. do. Frkf. Essigh	
3	31/2, do. do. Ser. 19 .	91.80	4. do. Nicolay Han	91.
И	P/2 do. KOb. S. 1 k. 1910 »	92.50	4. do. Mainzer Br. >	102.50
н	4 do. HypKrV. S. 15-19	99,80	4V2 do. Rhein. (Alleb.) >	84,50
	21-27, 31, 34-42 trigo. »	89.40	41/2 do. do. (Mainz) >	
a	4. do. do. S.43uk. 1913 »	99.80	41/al do Storels Snever a	102.
a	4. do. do. S. 40, kdb.00 .	99.50	4. do. Werger >	BG.
2	4. do, do. S. 47 uk. 1915 .	10010		12-45
	4. do. do. S. 40, kdb.00 * 4. do. do. S. 47 uk.1915 * 4. do. do. S. 48 uk.1917 *	160.20	5. BrikerKohlenbeb. H. >	101 50
н	4. do. do. S. 49 uk. 1919 »	100.20	4. Buderus Eisenwerk *	
a	4 do. do. S.50 uk.1920 *	100.50	4. Cementw. Heidelbg. >	
e	37/4 do. do. S. 44 uk. 1913 *	95.	41/2 Bad, Anii u. Sodaf, .	102.60
2	314 do. do. S 28-30 u. 32 +	82.50	41/2 Blei- M. SillhPl., Brb. >	
الر	31/2 do. do. S. 45, tilgh. » 4. Hambg. H. B. S. 141-400 »	69.50	41/2 Fabr. Griesheim El. a	
۱	4	89.	41/2 Chem. Ind. Mannh. >	
ار	4. do. 5.401-470 - 1913 - 4. do. 471/540 - 1916 -	99.50	A John Matte W.Co. M.	100.00
ø	4. do. 471/540 + 1916 +	100	4. do. Kalle & Co. H. a	
۱	4. do. 541/610 ak.1918 + do. S. 1-190, 301-10 +	20.50	4, Concord, Bergh, H. s	-
ال		90.50	5. Dortmunder Union >	-
ال	30 do. 311-350 uk.1011 » 4. Mein. HypB. S. 2,6 u.7 »		4. EsbB. Frankla. M	102,
ø	4 An do S S mlc 1011 4	99.20	No Figure Penten Ple	2 4
ø	4. do. do. S.S. uk. 1911 .	99.30	4vr EisenbRenten-Bk. >	102.70
ø	4. do. do. S.9 * 1914 * 4. do. do. S.11 * 1916 * 4. do. do. S.12 * 1917 *	59.50	4. do. do. *	100
ı	4. do. do. S.11 = 1910 = 4. do. do. S.12 = 1917 =	99.60	Albido Allo Cion S. 4	103.
ø	4. do. do. S. 12 * 1917 * do. do. S. 13 * 1918 *	99.70	4½ do. Allg. Ges., 5. 4 * do. Serie I-IV *	89.80
ø	4. do. do. S. 13 * 1918 * 4. do. do. S. 14 * 1919 *	00110	4. do. Serie I-IV » 5. El Disch, Ueberseeg, »	20.09.00
ال	4. do. do. S. 14 * 1919 * do. do. kb. ab 05 u 07 *	90.80	402 do. Ges. Lahmeyer >	104
ø	11/2 do. Ser. 10 *	92.	4 00 00 00 0	101.76
ø	i. M. BCHyp. (Gr.) 2-4	99.25	4. Frankfurter Hofftypt. >	9.0
ال	do See 6 uk 15	100.50	6 /2 Gelsenkirch Gusstahl >	98.50
ø	1, do. Ser. 6 uk. 15 + do. unk. b. 1906 +	92.	4 HarpenerBergbHyp.>	102.30
ال	4 PfMz. HypB.uk. 1917 .	100.	\$1/2 Hotel Nassau, Wiesb.	7.03
ø	31/2 do. do	91.30	stor Sestandust, Wolff Hyp. »	101.60
ø	110 Pr. BCrActB. Ser. 4 +	114.	400 Zetter Waldhor Mannh.	~ W45,350
ال	4 do. do. S. 17u. 18 ab 10 +	99.		102.50
۱	do. do. S. 21 ak 1913 *	99.	zt. Verzinsl. Lose.	In a
ø	I. do. do. S. 22 uk. 1915 +	99.80		In 0/0
ار	- Ir . do. do. S. 4uk. 1916 .	09.00	i. Badesche Prämien Thir.	-
ø	i. dq. do. 5.25uk.1918 .	99.80	J. Beig, CrCom. v. 68 Pr.	-
ø	4. do. do. 5.26 * 1919 *	99.80	5. Donan-Regullering 6. fl. 30a Goth, PrPfdbr. I. Thir,	-
الر	t. do. do. 5 27 * 1920 *	100.30	31/2 do. do. II. *	-
ال	3wade, do. S.20 = 1913 +	02.20	3. Hamburger von 1866 »	-
۱	344 do. do. 5, 23 v 1915 v	92.90		
ø	Wido, do. S. 3, 7, 8, 9 .	90,40	3, Holl. Kom. v. 1871 h.fl.	307
ø	10 do. do. S. 3, 7, 8, 9 Pr. CentrBCB. v. 90 .	89.30	31/2 Köln-Mindener Thir. 31/2 Lübecker von 1863 >	134.70
	do. do. v. 1899 u. v	99.10	202 Lütticher von 1833 Pr.	13%
ø	do. do. v. 1903 ak. 12 -	99.40	3. Madrider about	- 75
ال	iido. do. v. 1906 + 16 +	9980	3. Madrider, abgest,	322
الر	4. do. do. v. 1907 + 17 +	99.80	1. Oesterreich, v. 1860 5, ft.	137.70
ø	1 do. do. v. 19.9 + 19 +	100.	3. Oldenburger Thir.	475.
ø	1. do, do, v. 1919 - 20 -	100.30	5. Rust, v. 1864 a We Day	125.40
ø	11g do. do. v. 1836 *	10	5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbl. 5. do. v. 1866 a. Kr. *	480.
Ø	101 do. do. v. 1339 *	90.10	21.9 StuhlweissbRGr. 5fl.	114
Ø	10: do. do. v. 1894 .	89 80	And the second s	114.
ø	1/2 do, do, v. 1896 kb. 05 *	88.50	Unverzinsliche Lo	se.
	traido, do, v. 1904 alt. 13 +	80.70	40. Th. 10.	W 17 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15

4. Nass.LB.L.V.a.W.15 » 3% do. do. Lit. U » 3% do. do. Lit. J » 3% do. do. Lit. J » 3% do. do. F. O. H.K. L » 3% do. do. M. N. P. Q » 3% do. do. Lit. R. S. » 3% do. do. Lit. T » 3. do. do. Lit. O »	101.W 99. 94.50 94.30 94.30 94.30 94.30 28
Z: Amerik Eisenb 4. Centr. Pacif. I Ref. 43 3/2 do. 2 5. Chic. Milw. St. P., D. P. 4* do. do. do. do. 4* North. Pac, Prior Lien 3* do. do. Oen. Lien 5* San Fr. u. Nrth. P. I M. 4* South. Pac. S. B. I M.	
Diverse Obligatio	nen.
4. Aschaffb.Bumtp.Hvp8 4. Bank für industr. U. * 4. Brauerei Binding H. * 4. do. Frid. Essegh. * 4. do. Nicotay Han. * 4. do. Mainzer Br. * 4V. do. Rhein. (ARcb.) * 4V. do. Rhein. (ARcb.) * 4V. do. do. (Mainz) *	97.10 97.10 100.20 91. 102.50 84.50

4. do. Mainzer Br. >	O. L.
	102.50
41/2 do. Rhein. (Alteb.) >	84,50
41/2 do. do. (Mainz) >	1 25 to 15 to 15
41/2 do. Storch Speyer >	102.
4. do. Werger >	900
4. do, Oertge Worms >	BG.
5. BrüxerKohlenbgb. H. »	104.
4. Buderus Eisenwerk *	- O1 BA
	97 00
4 Comentw. Fieldelbg. *	AUD HA
41/2 Bad, Anii u. Sodaf	
41/2 Blei- st. SilbPl., Bcb. >	
41/2 Fabr. Oriesheim El. a	102.6
41/2 Fartswerke Hochst .	101.60
41/2 Chem. Ind. Mannh. >	100,00
4 do. Kalle & Co. H. a	
4 Concord. Bergb., H	100
5. Dortuunder Union >	
4. EsbB. Frankf a. M	2.00
302 do. do. >	102,
4/2 EisenbRenten-Bk. »	102.70
4. do. do. >	100
Wa El. Accumulat., Boeses	103.
492 do. Allg. Ges., 5. 4 >	89.80
4. do. Serie I-IV >	98.75
5. El. Disch, Ueberseeg, a	104.
41/2 do. Ges. Lahmeyer >	102 00
4. do. do. do. »	101.76
4. Frankfurter Hofftypt. >	90
4 @ Gelsenkirch Gusstahl >	88.50
a 12 October and Carolin Alice	102.30
4 HarpenerBerghHyp.>	107

zt. V	erzinsl.	Lose.	In en
4 Badesci	he Primiter	thir.	1000000
	rCom. v.		-
	Regullerer		-
	PrPfdbr.		-
	do. 1		-
	Com. v. 18		-
	Undener		134.70
	er von 130		134.
20a Lüttich			-
B Madrid			-
	g. PrPidz reich, v. 180		137.70
	urger		125.40
	r. 1864 a. K		480.
5 do.	v. 1800 a. b	(F. *	-00.
and Stuhlw	rissbRO	r. 0 fl.	114.
Unve	rzinslic	he Los	se.

		0.00
21.	Per St.	in Mk.
	fl. 7 Thir. 20 Thir. 10 Le 45 s. fl. 7 S. fl. 100 S. fl. 100 fl. s. fl. 7	224.
Geldsorten.		

Geldsorten. Engl. Sovereig, p. St. 20 Frances St. 20 Frances St. 20 Frances St. 30 Frances St. 40 Cesterr. R. 8 St. dod. Kr. 20 St. do. Kr. 20 St. dod. Kr. 20 St. dod. Tr. do. Kr. 20 St. dod. Kr. 20 St. dod. Tr. dod. Sp. dod. Tr. dod. Tr	A checimites	Park 200	-
	Engl. Sovereig. p. St. 20 Francs-St. 30 Francs-St. 40. Kr. 20 St. 40. Kr. 20 St. 40. Kr. 20 St. 50 Gold-Dollars p. Doll. Neue Russ. Imp. p. St. Gold al marco p. Ko. Ganz f. Scheideg. 40 Hockhalt. Silber 40 Amerikanische Noten (Doll. 5–1000) p. D. Amerikanische Noten (Doll. 1–2) p. Doll. 5elg. Noten p. 100 Fr. Engl. Noten p. 100 Fr. Holl. Noten p. 100 Fr. Holl. Noten p. 100 Le. OcstU. N. p. 100 Kr. Russ. Not. Gr. p. 100 Fr. Russ. Not. Gr. p. 100 Fr. Schuszer. N. p. 100 Fr. Schuszer. N. p. 100 Fr.	20.47 16.21 17.420. 2800 23.90 78.50 4.18 60.75 20.0 85.95 85.00 85.95	20.42 16.17 16.16 16.80 4.1816 2780 76.50 4.1816 4.1816 81.00 168.45 84.85 84.85

31/2 do. do. do. V. 1887 31/2 do. do. do. 00 st. 05 31/2 do. do. do. 00 st. 05 31/2 do. do. do. 00 st. 15 11 wde. Hyp.Act. Bank 25/0 do. do. do. 44/2 do. do. 57. 125 mil 4 4. do. do. 57. 125 mil 4 4. do. do. V. 04 st. 13 4. do. do. V. 05 st. 14 4. do. do. V. 05 st. 14 4. do. do. V. 07 st. 17 4. do. do. V. 07 st. 17 4. do. do. V. 09 st. 19 4. do. Kont. V. 08 st. 13 4. do. do. V. 09 st. 19 4. do. do. V. 09 st. 19 4. do. do. E. 22 st. 14 4. do. do. E. 27 st. 15 4. do. do. E. 27 st. 15 4. do. do. E. 28 st. 17 4. do. do. E. 27 st. 15 4. do. do. E. 28 st. 12 30/4 do. do. E. 27 st. 15 4. do. do. E. 28 st. 12 30/4 do. do. E. 27 st. 15 4. do. do. E. 28 st. 12 30/4 do. do. E. 27 st. 15 4. do. do. E. 28 st. 12 30/4 do. do. E. 28 st. 12 30/4 do. do. E. 21 st. 18 4. do	92.	Finlandisc Mailander Meininger Oesterr, v. do. Cr. Pappenhe Salm-Reill Türkische Ung. Staa Venetiane Geldso Engl. Soverei 20 Francs-St. Oesterr, fl. do. Kr. 2 Gold-Dollars Neue Russ. Int Oold al mare Ganzf. Scheie (Doll. 5–10 Amerikanisch (Doll. 1–2) Seel, Noten Frz. Noten Frz. Noten Frz. Noten Frz. Noten Jengl. N
Reichsbank-Diskont 5 %. Amsterdam . R. 100 69.35 Antw. Britisel Fr. 100 80.70 Italien . Lire 100 80.33 London . Lstr. 1 20.43 Madrid . Ps. 100 NYork(3T.S.)D.100	4 0/s 5 0/s 5 0/s 5 0/s 1 5 0/s	Paris

Wec	hsel.	In M	ark.	
4 % 5 % 5 % 5 % 5 % 6	Paris	Fr. 100 Fr. 100 SR. 100 Kr. 100 Kr. 100 Kr. m.S.	81.40 80.85 84.90	4 9/0 41/21/8 4 9/0 5 9/6

Miesbadener Canblatt.

Berlag Langgaffe 21. "Tagblatt-haus". Shaber-holle geöffnet von 8 Uhr mergens 166 8 Uhr abends.

27,000 Abounenten.

2 Tagesausgaben.

Scenfpreder-Ruft "Tegblatt. hans" Nr. 6650 - 53. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs.

Bezugs-Breis für beibe Ansgaben: 70 Big, monatifc, M. 2.— vierteljährlich burch ben Berlag Benggaffe 21, ober Bringerlobn. Mt. 3.— vierteljährlich burch alle deutiden Teibunkalten, annichterklich Beftellgelb. — Bezugs-Bestellungen nehmen auhredem entgegen: im Biesbaben die Sweigskelle Bismardtung 29, foreie die 112 Ausgabestellen in allen Teilen ber Stabt; in Biebrich: die bertigen 28 Ausgabestellen und in ben benachbarren Landorten und im Abelingan die betreffenden Tagblatt-Trager.

Amgeigen-Annahme: Gut bie Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittagt. far bie Aninabme von Angelgen an vorgeiftriebenen Tagen mirb feine Genabr Gbernommen.

Wiesbaden. Camstag, 19. November 1910.

58. Jahrgang.

Mr. 540.

nds.

n.

7.10 7.10 0.20

1. 2.50 4.50 4.50

2.70

2.30

9/0

4.70

5.40

-

9.

0.40 9.80 5.50

eld. 0.43 6.17 6.16 6.80 191/1

780

080

10:

19:A 0.75 0.75 1.00 9.45 4.85

0.80

Abend-Ausgabe.

Ift das Bentrum wieder Trumpt?

Gut geht es bem Bentrum, bas muß man wohl fagent. Die Rede des Raifers im Rlofter Beuron geht ficher weit über alles Erwarten und Boffen im fatholifden Lager hinaus. Golde Rede hat man benn doch seit langen Jahren nicht gehört, wenn man Ahnliches iberhaupt je gehört hat. Zwar, daß ber Raiser gerade ben Benediftinern wohl will, das weiß man icon lange. Als der Kaifer im Jahre 1904 Reapel besuchte, empfing er den Besuch des Abtes Krug von Monte Coffino, bem gu Chren er eine Erinnerungsmedniffe mit dem Bilbe bes beiligen Benedift angelegt batte. Int Alofter Beuron gumal weiß man die Buld des neit Profegiubilaums des Bralaten Blacidius Wolter ein höchft freundlich gehaltenes Glüchvunfchimreiben des Raifers, Das war bor mehr als vier Nahren, und jeht erlebten wir denn also die Rede bom 14. November. Es ift eine Steigerung da, aber fie hat, abweichend von sonstigen Erfahrungen, nichts Sprunghaftes, sondern man fieht eine konsequente Entwidelung. Dem Zentrum fann man es wahrlich nicht perdenfen, wenn seine Organe Folgerungen ziehen, die nicht nur der Partei und der fatholischen Rirche paffen, Die vielmehr wirklich in der Ratur der Coche liegen. Damit ift natürlich noch lange nicht gesagt, daß biefe Folgerungen auch werden berwirflicht werden, aber, um es an wiederholen, Logif ftedt in der Cache, und fo läßt es fich icon horen, was die "Germania" u. a.

ichreibt:

"Die Beitrebungen bes Benediftinerordens find nicht vollen bie berschieden ben denen der übrigen Droen. Dabei wissen de seitenden Staatsmänner beren Bedeutung um die Erdalung der Religion und somit auch der öffentlichen Ordening so wenig zu schähen, daß die Jesuiten noch immer bes Landes bermiesen sind und selbst unsere Engel der Barntbergisselt, die frankenpilegenden Orden, der Genebmigung ameier Minister bedärfent! Ja wir geden noch einen Schrittweiter und behaupten, daß das Jiel und Streben des bom staifer so sehe grachteten Benedistinerordens fein anderes ift als das der fatholischen Kirche, als das aller ihrer mochen und echten Söhne."

Diefe Erwägungen, au denen die Beuroner Raiserrede anregt, mögen alle, die es angebt, würdigen und dadurch au der überzeugung gelangen, daß es endlich au der Zeit ware, dasur au forgen, daß die Gleichberechtigung der Ratbolifen in Breußen und Deutschland nicht lediglich auf dem Lapier steht, sondern auch wirklich durchgeführt werde.

Roch einmal, wer will es dem Bentrum verdenken, wenn es fich mit fo großen Soffmungen trägt, wenn es to bestimmte Forderungen stellt? Rur etwas weniger planderhaft migten die firchlichen und die parteipolitischen Organe des Illtramontanismus fein, wenn fie fich das Spiel nicht doch verderben wollen. Bas der Kardinalerzbischot Fischer in Rom einem Korreipondenten des flerifalen Turiner "Momento" ausgeblandert hat, das tann für die Gade, für die dies fer Kirchenfiirst wirkt, ichließlich doch übel ausgeben und die angesponnenen Faben wieder grundlich berwirren. "Bei ben nächften Reichtstagswahlen", fo fagte Erzbischof Fischer - wir teilten bas icon mit -"werden alle Abgeordneten der großen Zentrumspartet ficher überall triumphieren. Das Zentrum ift sehr ge-achtet und geliebt. Sogar der Stalfer weiß, daß er ohne Unterftubung durch biefe Bartei nicht regieren fonnte. Das Bentrum ift eine hochmöchtige Partei, Fürft Billow fonnte darüber erzählen." Das ift, um es gu wiederholen, berglich unflug, und der Erge bijchof Fischer wird vermutlich bestig erichreden, weno er diese feine Worte, die gewiß vertraulich gemeint maren, ploglich in den deutschen Beitungen antriffi. Aber gesagt ist gesagt, und zurückgenommen kann da nichts mehr werden. Auch der Raiser wird diese Ergiste des rheinischen Oberhirten leien, und er wird fich baran erinnern, wofern es überhaubt eines folden Unlaffes gur Erinnerung bedarf, daß er bor den Blodwahlen das Wort gesprochen hotte: "Ich will fein Bentrumskaiser fein." Auch hier wird es beifen dürfen: Gejagt ift gejagt. Wir sind begierig barauf, wie fich das Zentrum zu den verräterisichen Befenntnissen des Erzbischofs Fischer verhalten wird. Man wird natürlich versuchen, die Richtigleit ber Meldung zu bezweiseln, aber man wird es umfonst versuchen, benn es ift ein ausgesprochen fler ifales Organ, das diese Angaben gemacht hat. Und fo könnte es doch wohl geschehen, daß die Frage, ob das Zentrum wieder Trumpf werden soll, wird verneint werben müffen,

fiber ben Ginbrud ber Beuronrebe in Rom

berichtet des "B. I." wie folgt: In ber II m gebung des Bapftes macht die Beuronrede Raifer Wilhelms einen überaus erbaulichen Gindrud. Diejer Gindrud sei um so tiefer, als Raiser Wilhelm Orden und Rirche gu derfelben Beit jo oftentatib feiner Buld und feines Schubes verficherte, mo Orden und Rirche in den lateinischen Ländern jo ichlimmen Berfolgungen ausgeseht feien, Go beftarte alfo bie Raiferrebe Bins in feinen faiferfreundlichen Gefühlen, und ber letie Coatten, ben ber Zwifdenfall ber Borromans Enghilita auf die Beziehungen zwijchen Rom und Berlin warf, icheine geschwunden zu sein. Man sehe es dober im Batikan gern, wenn auch das Bentrum fid) riidhaltslos zu diefer Auffaffung befenne und "eine fo fromme Regierung" nochdrudlichft unterftühen mirbe.

Angeigen-Breis für die Feiler is Big. für lolafe Angeigen im "Arbeitsmarfi" und "Rieiner Angeigen" in einheitlicher Sahform; 10 Big. in davon abweichender Sahandführung, inwie für alle übrigen lotafen Angeigen; 30 Pig. für alle auswärtigen Angeigen; 1 ML für lotafe Relfamen; 2 ML für ausbakttige Reffamen. Gange, dalbe, deiter und beiebt Seisen, durchfaufend, nach dejenderer Berechnung.— Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Angeigen in fargen Stolickenräumen entheredender Rabatt.

Peutsches Reich.

Sof- und Berfonal-Nachrichten. Der Raifer nabm gestern nachmittag im Röniglichen Schlosse ben Bortrag bes Reichstanzlers entgegen und reifte abends 11 Uhr 45 Min. nach

Riel.
Das Großbergagsbaar bon Seffen reifte mit Gefolge inkognito nach Baris.
Nardinal Fifcher traf gestern abend von seiner Romreise in Coln wieder ein.
Einer der angesehensten rheinischen Industriellen, Geheimer Kommerzienrat Goerh aus Odenkirchen, ift, 78 Jahre alt, in Minchen gestochen.

Munden gestorben.

* Brenfen, Bagern und ber Batifan. Die neuliche Delbung eines Berliner Blattes, daß auch Preugen - ebenfo wie Bauern - bei ber Rurie wegen bes Mobernifieneibes borfiellig werben wolle, ift bon berichiebenen Geiten bementiert worden. Gie findet nun ihre Bestätigung in einer Radricht ber "D. N. N." aus Rom, baf Preugen wegen bes Mobernifteneibes mit ber Rurie bereits in Berband fungen eingetreten fei. Es beißt bann weiter, bag bie bereits langere Beit mahrenben Berhandlungen ber baberifchen Regierung mit ber Rurie noch nicht gum Abfchluft gelangt feten.

8 Für bie fiberführung bes dilenischen Brafibenten Montt gur endgültigen Bestatiung in feiner Seimat werben in Berlin und in Bremen große Telerlichfeiten vorbereitet. In Bremen ift, wie gemelbet, ber Gilenische Areuger "Blanco Eucalaba" eingetroffen, ber bie Aufgabe bat, bie Leiche bes Prafibenten an Bord gu nehmen und nach Chile ju bringen. Wie es beift, wird bie preugifche Militarverwaltung für ben Transport Des Carges bie Lafette eines Gefchühes gur Berfügung fiellen, auch werben in ben bom Buge berührten Stragen Eruppen Spalier bilben. Gur die Mannichaften und bas Offizierfords bes Areuzers "Bianco Eucalada" haben die Bremer Beborben eine Reihe bon Gefilichfeiten vorbereitet, wobei allerdinge Rind ficht auf die ernfte Urfache ber Antvefenheit bes Schiffes genommen worben ift. Der Rrenger wird nicht weniger als brei Bochen im Safen liegen. In ber Bwifden geit foll auch ber Statfer gebeten werben, bem Schiff einen Befuch abzuftatien. Bisber find die dilenischen Offegiere in Bremen gu Gefflichfeiten von ben Beborben, bon ber Altiengefellichaft "Befer", bon ber Sanbelsfammer und

Genilleton. Lionardo da Dinci.

111. Geffern abend war es ein Schwelgen in Schönheit, in bechfter Runft. Es war ein Genug, ben berebten Borten Brofeffor Thobes ju folgen, fich bon ihm führen und binreißen gu laffen.

Mehr und mehr hat Lionarbo bas Malerifche in feinen Berfen betont, bat fich herausgearbeitet aus ber Aunft bes Quattrocento jum Coonbeitsibeal bes Cinquecento. 218 1499 Lodovico Moro von den Franzosen aus Mailand bertrieben wird, übernimmt Ifabella bon Saga in Mantua loguiagen Lionardo bon ibrer Schwefter, ber Beatrice Dale, ber Gattin Lobovico Moros. Ifabella ift eine Frau boll Beift und Runftverftanbnis, aber fie bermag es boch nicht, Lionarbo für langere Beit gu feffeln.

1500 geht er nach Benedig, unt bort bas Bortrait ber diabella, welches er in Mantua angefongen batte, gu bollenden. Doch nur mit Unluft war er bei ber Arbeit, Bon dem Gemalbe felbit ift jede Gpur berloren gegangen; nur bie Beichnung ift erhalten und wird im Louvre aufbewahrt (68 lagt fich nicht genau feststellen, wie lange Lionardo in Benedig blieb. Mehr als ein halbes Jahr wird es nicht gewesen fein. Aber sein Ginflug dort auf ben Maler Giobanni Bellini ift unverfennbar. Die Bilder bieses Malers wurden von ba ab weicher, garter.

1501 trifft Lionardo in Floreng mit Michelangelo gufammen, boch tonnen fich beibe nicht ausgiebig meffen, benn 1502 icon rief Cefare Borgia Lionardo gu fich. Der Rünfiler folgt bem Ruf, wird wieber Ingenieur und gieht in Toscana und an ber abriatischen Rufte mit Cefare umber, Mls aber ber Babit Mlegander ftirbt, bat die Dacht Cejare Borglas ein Ende. Er reift nach Spanien gurud, und Lionarbo ift fret. Bicber tommt er mit Dichelangelo in Floreng gufammen, wieber meffen fich bie beiben. Michelangelo icaffi bie Roloffalfigur des jungen David, bon Lionardo rudhalilos bewundert, und um biefelbe Beit (1503) entfieht Lionardos berühmte Mona Lifa, auch bie Gioconda genannt. In birefte Rivalifat werben die beiben Meifter aber erft gestellt, ale fie bon ber Stadt Floreng ben

Auftrag erhielten, je ein Schlachtenbild gu malen gur Er-

innerung an beren glorreiche Giege.

Und es bilbeten fich alebald gwei Lager: Sie Lionardo, hie Michelangelo. Go wie fich in Mailand noch bis in bie breißiger Jahre bes 16. Jahrhunderts bie Schule bes Lionardo berfolgen lagt, fo ift ber Ginfluf ber beiben auf bie Runftrichtung in Floreng noch bis gegen Enbe bes 16. Jahrhunberte erfennbar.

Deutlicher benn je trat bie verschiedenartige Begabung ber beiben Rimfifer bei biefem Beitfampf gutage, Lionardo ber Maler fiellte ein wilbes Schlachtenbild bar. Soch fich aufbaumende Roffe, ichwertschwingende Reiter, Die um bie Sahne fampfen. Dies alles voll ungeheurer Bewegung, und boch eine geschloffene Gruppe. Michelangelo bagegen, ber Plaftifer, malt babenbe Arieger, Die bom Weind überraicht werben. Bebe Figur ein einzelner Teil, ein Stud für fic. Es feblt bas Straffe ber Gruppierung.

Bon ben beiben Berfen ift nur ein Rarton mit ben babenben Rriegern erhalten; ju einer Ausführung fam es nie, Lionardo fing gwar an, fein Ochlachtenbild auf Die Band ju übertragen, aber er erperimentierte wie feinergeit bei bem "Seiligen Abenbmabi". Er batte gelefen, bag Bachefarben, Die fpater eingebraunt wurden, ungerftorbar fein foften. Da er aber bie Tednit Diefer Art Malerei nicht beberrichte, fo lief er balb bon ber Arbeit ab. 3mmerbin bat fich biefer Entwurf bis gegen bie Ditte bes 16. Jahrhunderis beuilich an der Wand enthalten, und Raphael führte banach ein berrliches Gemalbe aus.

Gine munberbare Beichnung folgte ber anberen unter ben erläuternden Borien Brofeffor Thobes. Roiel, Bielftift- und Geberzeichnungen, Die Stubien jum "beiligen Abendmabl", Ginbien von Sanben, jo, felbft die Sanbidrift Lionarbos wird auf einem ber Blatter fichtbar. Gine fcmer gu lejende Spiegelichrift, Die ber Deifter immer benutte.

1508 berläßt Lionarho Aloreng, und Rappael mimmt feine Stelle ein, Bon Lionarbo wird nichts mehr befannt; er entfdwinbet, als welle er fagen: "Deine Arbeit ift gefan", und verliert fich im Dunfel, im Dammerungsbunfel ber Ratur

Beute abend will Profesfor Thobe bes Gelagte noch einmal gujammenfaffen und langer über eines ber letten Gemalbe Lionarbos fprechen; ber "Jungfrau Maria", bie auf bem Coog ber bl. Anna fint, bas Chriftustind auf ben

Pariser Brief.

Paris, 16. November.

Leoncaballo bat geftern als Operetten. fomponist bebutiert: bem Thaatre Apollo, bas "Die luftige Bittve" und "Balgertraum auf bem Repertoire bat, war die Uraufführung von "Mulbrouk sen va-t-en guerre" vorbehalten, eine schlimme Berball-bornisierung einer geschichtlichen Episobe, eine noch schlimmere ber barauf bafferenben Bolfelegenbe:

> .Malbrough s'en va-i-en guerre. Mironton, mironton, mirontaipe! Malbrough s'en va-t-en guerre, Ne sait quand reviendra — Il reviendra à Paques, Ou à la Trinité . . .

Dies Bolfeliebchen, bas bie Rinber fiberall gum Reigen auf ber Strafe fingen, und bos aus bem Bergog Mariborough, bem berfihmten englischen General und Befieger ber Frangofen in ber Schlocht bon Dalplaquet eine Spottfigur macht, Die immer in ben Rrieg gieht und nicht weiß, wann fie wieberfehrt, ju Oftern ober bem Dreieinigfelisjeft, - bies Bollelieben verlodte Maurice Bancaire und M. Reffi, ein Libretto gu ichreiben, bas teils recht amiljant ift, aber noch viel amiljanter batte fein fonnen. . . Ihr Maibrout wirb ohne weiteres gu einem frangofifchen Bigelonig von Rabarra, ber nach taufenb fabelbaften Schlachten in ben Areugzugen wie Rapoleon III. eine junge fpanifche Marquife beiratet, bei ber vielleicht affes, mir nicht ihre Schonheit gu bezweifeln ift. Rach ber Trauming, bor ber Rapelle, erfcheint ein Berold bes Ronigs von Mragon, ber Mafbrout jum fofortigen Musgug gegen ben Gulian Ali-Bubu aufforbert. Der arme Rriegebelb muß aufe hobe Ron, noch ebe er bie erften Freuden bes Sonigmonde naichen tonnie; bie jungfrauliche Ronigin verbleibt unterm Coun einer Angahl Ritter, barunter Renalbo. ber fich unter ber Maste Malbronts in Die Remenate bineinfingt. Mis ber König infognito nachts zurücksommt, findet er feinen Blat bereits befett. Es gelingt ibm in ber Dunfelbeit nur, bie linte Schnurrbarthaffte bes Bertugere mit bem Schwert beruntergubauen. Aber Renaldo ift fchlau - er rafiert famtlichen fchlafenben Rittern Die linfe Schnurrbarthaffte wea - und ber gehörnte Ronig

dem Nordbeutschen Lloyd eingeladen worden. Daneben sollen Besuche in Hamburg und vor allem auf den Krupp-werken in Essen statisinden. Außerdem ist eine Festaustührung im Bremer Stadischeater geplant. Die Einladung an den Kaiser zum Besuche des Kreuzers wird der mit diesem eintressende General Boonen-Kidiera persönlich in Berlin überdringen.

* Die elfaft-lothringifche Erfte Rammer, Der "Strafburger Boft" werben über bie Bufammenfegung ber geplanten elfag-lothringtiden Erften Stammer aus Berun folgenbe Gingelheiten gemelbet: Gie wird gunachft fünf nandige Mitglieder enthalten, bie auch bei ber jeweiligen, on Die funfjahrige Legislaturperiobe gebunbenen Reubilbung ber Ernen Rammer ober bei beren neuer Bufanimenjenung bei einer Auflöjung wieder Mitglieder merben burjen. Das find bie Bifcofe von Stragburg und Des, ber Oberlandesgerichisprafibent, ber Braitbent bes Dbertoufiftoriums ber Rirche augeburgifder Ronfoffion und ber Brafibent bes Ghnobal-porftanbes ber reformierten Rirde. Da bie ifraelttifde Ruliusgemeinschaft tein Obertonfiftorium befitt, beffen Prafibent fonft eine ben beiben anberen Brafibenten analoge Stellung einnehmen wurde, tomntt für bie Ifraeliten fein fianbiger Bertreter in ber Griten Rammer in Betracht, fonbern ein für jede neue Legislaturperiobe neu ju maglendes Mitglied eines ber bret ifraelitifchen Rou-nftorien. Ebenfo wird bie liniberfitat einen Bertreter in die Erfte Rammer jeweils neu gu mablen haben, und awar aus ber Babl ber orbentlichen Brofefforen, ba ber eigentliche Reprafentant ber Universität, ber Rettor, alle Sabre wechselt. Beiter enthält bie Erste Rammer vier gemablie Berireter ber Gemeinberate ber bier großen Stadtgemeinben Strafburg, Det, Mulhaufen und Colmar, brei gemahlte Mitglieder bes Landwirticafterates für Elfag-Lothringen, je einen gemahlten Bertreter ber Sanbelstammern Stragburg und Des und einen gemeinfamen Bertreter ber beiben Sanbelstammern Millbaufen und Colmar, einen gewählten Berireter ber Sanb wertstammer in Strafburg und ebenfuell ein bis brei gewählte Mitglieber noch ju ichaffenber Arbeiterbertretungen, also zusammen 18, enfl. 21 Bertreter ber Rorpericaften. Dazu fommen bie bom Raifer auf Borfchiag bes Bunbesrats ju ernennenben Mitglieber ber Erften Kammer, Die Die Salfte ber Gefamtgahl ber Dit-glieber nicht überschreiten burfen,

Brufin-Brogeft. Der Borftanb bes Bereins beutider Beitungeberleger beröffentitcht in feinem Fachblatt "Der Beitungsverlag" folgende Erflarung: "In bem Brogeffe gegen Die Beitschrift "Bahrbeit" find die der Erpreffung Beichulbigten freigesprochen worben, weil ber Satbeftand biefes Berbrechens nicht erwiesen werben tonnte. Es fann nicht unfered Amtes fein, biefes Urteil einer Erörterung ju untergieben, wohl aber ericheint es bem unterzeichneten Borftanbe bes Bereins Deutscher Zeitungsverleger, ber fich in feiner Sigung am 15. Rovember eingehend mit biefer Angelegenbeit beschäftigt bat, als ein Gebot ber Bflicht, im Intereffe bes Anfehens ber beutichen Breffe öffentlich und feierlich Bermahrung einzulegen gegen bie Berfuche, bie Unterichtebe gu bermifchen, bie gwijchen ben journalifiifden und geichaftlichen Gepflogenheiten ber "Bahrheit" und benjenigen Grunbfagen befteben, nach benen bie anftanbige Breffe Deutschlanbs geleitet wird, Berfuche, die in ben Berhandlungen bes Brogeffes immer wieber hervorgetreten find. Auch konnen unb wollen wir nicht unterlaffen, unfer Befremben und unfer Bebauern barüber auszusprechen, bag in berartigen Breg. prozeffen bie maßgebenben Stellen fo menig bemuht finb, burch Bermehrung geeigneter Gadberftanbiger bas eigenilide Befen ber Breffe und ihre journaliftifche und geichäftliche Bragis bor Berbuntelungen

su schützen. Man sollte maßgebenben Oris Rotiz bavon nehmen, daß in Deutschland ein "Berein Deutscher Zeitungsverseger" besteht, der den größten Teil großer, mittlerer und lleiner deutscher Zeitungen umfaßt. Tieser Berein ist eine berusene Organisation, um Gutachter über alles, was das deutsche Zeitungswesen in seinen vielberzweigten sonrnalistischen und geschäftlichen Beziehungen angeht, vorzuichlagen. Der Borsiand des Bereins beutscher Zeitungsverleger."

* Der Bund ber Biehhanbler Deutschlands tagte am Donnerstag in Berlin. Der Borfitzende bemerfte jum Thema ber Fleischnot, ber Bund habe in bezug auf die Grenzsperre seine Ansicht geandert und trete jeht für bie Offnung ber Lande sogrenzen ein, ba die inländische Biehprobuktion nicht mehr ausreichend erscheine. Tropbem legt der Bund im Interesse einer gebeihlichen Biehzucht das haupt-gewicht auf die Stärkung der Biehzucht im Insande.

* Konservative "Besorgnisse" um bas Boltswohl. Bie eine Berliner Nachrichtenbermittelungsstelle hört, beabsichtigt bie tonservative Fraktion bes Reichstages, in der nächken Boche eine Anfrage an den Reichstanzler einzudringen, ob die Regierung Maßnahmen getrossen habe, durch die wegen der in einzelnen Bundesstaaten ersolgten Offmung der wrenzen für ausländisches Bieh die Interessen der deutschen Biehdesstaat geschier werden.

Wahlbewegung.

Wiesbaben, 19. November. Am nächsten Sonntag, ben 20. Robember, bormittags 11 uhr, sindet in dem Gartenfaal des Restaurants "Jum Friedrickschof" in Wiesbaden, Friedrichstraße 43, eine Versammlung der Berstrauensmänner der nationalliberalen Partei des 2. Nassauschen Reichstagswahlsreises (Wiesbaden Stadt und Dand, Riheingaus, Unterfaunusfreis) statt. Tagesordnung: 1. Besprechung der politischen Lage, 2. die kommende Reichstagswahl, 3. Beschlußfassung über die Ausstellung eines nationalliberalen Kandt, daren, 4. Beschiedenes.

* Bur Reichstagemahl in Wiesbaben 1907. Bu ber ichen jest einsehen Bahlbewegung icheint es uns angebracht, wörtlich mitguteifen, mas ber nationalliberale "Sannoberiche Courier" in feiner geftrigen Freitage Abenbausgabe, Rr. 28973, über bie Biesbabener Bahl von 1907 fcreibt. Das befannilich zu ben bejien und angefebenften nationalliberalen Blättern gehörenbe nord. beutsche Organ lagt fich unter ber Aberfchrift "Si focisti, noga!" und unter bem Rorrefponbenggeichen nle, bas ben Artifel ale folden ber offigiellen Rationalliberalen Barteiforrefponbeng fennzeichnet, wie folgt aus: "Die "Roln. Bollszig." erprobt ihre Meiftericaft in ber Ableugnung unumftoplicher Tatfachen auch an bem gall bes Bentrumsabgeordneten Duller-Bulba, ber befannilich als fogtalbemofratifder Bahlmader in Biesbaben ufm. fich unbergänglichen Borbeer erwarb und jest im ebangelifchen Sachien als Batron tonfervativer Ranbiba. turen auftritt. Die "Roln. Bolfogig." hat ben Mut, bie Bentrumshiffe für bie Biesbabener "Genoffen" glatt gu bestreiten und polemifiert gegen bie "Biesb. Stg.", welche unfere Musführungen übernommen batte, wie folgt: "Benn bie "Biesbabener Beitung" behauptet, bag bas Bentrum im 2. naffautichen Wahlfreis Mann für Mann für ben Genoffen Schmann eingetreten fet, bann behanptet fie einfach eimas burchaus Un-mabres. Gin großer Teil bes Bentrums folgte ber Bariciparole auf Gimmenenthaliung, mah. rend ein anderer Zeil fogar birett für Bart. ling (nationalliberal) eintrat. Schon bas Gefamt-

refultat wiberlegt bie nationalliberale Behauptung, Rimmi man bie Stimmen bes Bentrums und ber Cogiolbengo. fraten gufammen, fo ergibt fich icon bie Bahl von 21 600 Sitimmen, bas find 2300 mehr, als bie Gogiaibemotraten in ber Stidevahl aufbrachten. Berudichtigt man noch, bag bie Sogialbemolraten für bie Gtidwahl noch einige Referben berbeibrachten unb bag auch biele bon ben 7845 freifinnigen Stimmen in ber Stidmabl bein Sozialbemofraten zugefallen fein werden (!), mas bei ber beftigen Gegnericaft gwifchen Freifinn und National. fiberalen in Biesbaben nicht ju berwundern ift, jo ergibt fich, bağ nur ein Brudicil bes Bumachfes ber fogialbemofratifden Stimmengahl a uf bas Bentrum entfallt." - Run, bann milfen noch cinmal bie Bahlgiffern bon Biesbaben ihre Hare Gpra be fprechen. Bei ber Sauptwahl erhielten Bariling natt. 10 792 und ber freifinnige Ranbibat 7645 Stimmen; bas find jufammen 18 437. In ber Stichwahl erhielt Bort. Iing 18 117 Stimmen. Boraus flar hervorgebt, bag ber Freifinn Mann für Mann für ben Rational. liberalen eintrat (wie er ja auch feiner Babler-icaft öffentlich embfahl. Reb. b. "Biesbabener Zagbiatis".). Es fehlen von feinen 7645 nur 320 Stimmen. Anbererfeite erhielt bei ber hauptwahl gehmann (Got.) 12 630 und ber Bentrumstanbibat 8965 Stimmen; bas fund gufammen 19 595. In ber Stichmahl erhielt Lehmann 19 387 Stimmen. Boraus fiar hervorgeht, bag bas Bentrum Mann für Dann für ben Cogialbemofraten eintrat. Denn es fehlen bon felnen 8965 nur 222 Stimmen! Berr Muller-Fulba bat alfo feine Cade gut gemacht! Und bas breifte Leugnen bes rheiniichen Bentrumsblattes fann ihm ben Bled bon Bliesbabet nicht abwafden."

Abend Musgabe, 1. Blatt.

Varlamentarifdies.

Der medlenburgische Landiag ist erösset worden. Ein gegangen ist ein Restript der Schweriner Regierung, words angefindigt wird, daß die Bersassungsborlage vom 19. November 1909 dem Landiag wieder zugehen wird, und zwar zunächst zur kommissarischen deputatischen Beratung. Ferner ist dem Landiag ein Entwurf zur Resorm der die henden Steuergesehgebung zugegangen, welcher progressischen Sieuergesehgebung zugegangen, welcher progressische Einkommensteuer und Ergänzungssteuer vorsieht. Außerdem sind Borlagen eingegangen über Schaltserhöhungen sür Beamte.

Rechtsprechung und Verwaltung.

Die Borbereitungen für die Berwaltungsreforn werden jeht kräftig gesördert. Am 26. d. M. tagt wieder der d. Zentral- und Dezentrasisationsausschuß der Immediationmission, und zwar mit einer so reiden Tagesordnung, daß die Berhandlungen dorausschlich am nächkfolgenden Tage sortzuseben sein werden. Auf den 1. Dezember ist eine Sisung des Unterausschusses des mit der Neform der Schulver waltung betrauten Ausschusses augeseht und sür die nächsolgenden Tage sieht eine Stauss des Plenum sin Aussicht, um Stellung zu den Beischlägen des 6. Aussichusses über die Vereinsachung der Rechtsmittel gegen polizeiliche Verordnungen zu nehmes

Deutsche Solonien.

Ein Mord in Karibib. Der Deutschen Kabelgramm. gesellschaft wird gemeldet: Der Kaufmann Lentin aus Windhuf wurde auf dem Bahnhof in Karibib von dem tschechischen Arbeiter Maribel, den er hatte pfänden lassen, aus Rache erschoffen. Die Zat geschah unmittelbar nach der Absahrt bes Gouverneurs Seip.

geer und glotte.

"S 76" eingeschleppt. Das am 16. August untergegangene und am 12. Ottober gehobene Torpeboboot "S 76" wurde in Wilhelmshaven eingeschleppt.

bermag beim Zageslicht nicht gu fagen, wem er bie neue Ropfzierbe verbantt, - bem gesamten Ritterforps, bas wagt er nicht gu hoffen. Der Gultan Ali-Bubu hilft ihm mit einem Schlofiberfall aus biefer ehelichen Berlegenheit: aber wie es bie Opereite will, erfennen fich bie beiben Reinde als frühere Intimuffe, Mli-Bubu ift verliebt in bie ipanifche Schwiegermutter, für bie er Malbrout feinen gangen Sarem überlaft; ba ber Ronig bon Rabarra megen feiner Freundichaft mit ben Soragenen entihront und an feiner Stelle Renaldo eingefest wird, behalt Malbrout ben harem und Renalbo bie Ronigin. Die Dufit ift nicht viel wihiger. . . Gie zeigt auch taum mehr als bie rechte Salfte von Leoncaballos ftatilichem Schnurrbart. Dag ber Romponift bon "Bajaggi" einmal fo viel Gelb berbienen mochte wie Lebar ober Gall, ift begreiflich, ebenfo, bag er es nicht wird. Es wurde angefündigt, die Operette folle in erfter Sinte eine Berulfung ber großen Oper fein; in ber Dat berftummelie Leoncavallo Berdi, Roffini, Bellini, Councb, Thomas und Wagner und bomit auch feine eigenften Opuffe, die fich ja befanntlich aus all bem gufammen-Biel garm, einige nicht immer geschmadvolle fontrapunftifche Scherze, aber feine einzige Operetten-melobie. Doch eine: Die Melobie bes unberwuffilchen Bolfs. liebchens "Malbrough s'en va-t-en guerre!" Die verhilft in ihrer hubiden Tenfehung bem Schluf bes erften Alts gu burchichlagendem Erfolg. Im gweiten Mit, ber gang ins Gebiet ber Iprifchen Oper gebort, gefielen gwei Liebeslieber mit obligatem Monbichein. Erft im legten Mit finbet fich etwas, mas als Operettennummer bleiben wird, ein fpautider Zang mit originellem Houthmus, ben famtliche Bigennerorchefter viele taufenbmal heruntergeigen werben. Doch im übrigen ift bie Erfinbungsobe unerträglich. Eine glangenbe Darfiellung und Ausstattung verhalfen gu einem auferen Erfolg. Corrabetti, ein Mailanber Zenor, fang ben Malbrout, Mme. Cebron-Rorbens von ber Romifchen

Aus den Kunfiausstellungen.

Rati Lahm.

Oper bie junge Ronigin.

Wicebabener Gefenichaft für bilbenbe Runft im Rathaus.

3wei Künstler, himmelweit voneinander unterschieden, baben bier ausgesiellt. Unserem einheimischen Architekten, Hern Soppe, war die schwere Aufgabe zugefallen, die Wilber aufzuhängen. Er hat diese Aufgabe mit Ge-

schmad und sünstlerischem Berfindnis gelöft. Emil Driit, ber fast nur auf bas Dekorative hin arbeitet, nimmt jeden im Sturm sür sich ein. Prosessor Bernhard Bantot, ber Freilichtmaler, erobert sein Bublisum nur mühsan. An seine himmelstürmende Art, an seine riesengroßen Bilber nuß man sich erst gewöhnen, nuß einen großen Abstand zwischen sich und ihnen haben; dann erst wirken sie sebendig und plastisch.

Bor Pankots Werken ih ürt man ben großen Aunster, vor Orliks graziöser Aunst sieht man ihn. Sieht ihn mit inniger Freude. Lange hat der Künstler in Japan geslebt und dem Land der aufgehenden Sonne den Charme, das subile der Masart abgesauscht. Und diese Anklänge japanischen Waserei verdinden sich überaus glücklich mit der europäischen Schule. Da ist ein großes "Silleben mit Fasan", ganz detorativ geschen. Fast macht es den Eindruch einer al fresed Maserei. Die vielen Farden wirken harmonisch, beinahe ruhig durch die große Sicherheit der Anordmung. Das seuchtende Gesieder des Fasans sieht gut zu dem bunten Tischteppich, den geldgelben Orangen, den reisen, überreisen Bansanen. Aus einer hohen blaubiumigen Base neigen sich zitronengelbe Rosen und mischen sich mit den weißen Rüten einer Azalie.

Bon großer Feinheit sind die Bilder zweier Madchen, die eine blond auf Sildergrund mit grünen Arabesten, mit roter Bluse und schwarzem, hellpuntitertem Schal, die andere schwarz auf blaugeblümtem hintergrund im schwarzen Rieid, in der hand einen goldenen Fächer mit dunkeldlauen Blumen. In dersesden beforativen Art sind auch "Die beiden Freundinnen" gesehen, ein hell- und ein dunkelhaariges Mädchen, hinter beren Köpsen sich stillsserte Blüten und Blätter breiten. Die Fülle der Bilder ist erstaunlich, und es ist schwer, das Schönste vom Schönen heranszugreisen. Eine junge Japanerin in phantastischer Rieidung tanzt den Rationalianz. Der zarte Körper diegt und wiegt sich nach dem Rhythmus der Musik, die ein ernst aussehender Japaner in dunkler Gewandung einem jener merkwürdigen affatischen Instrumente entsoch. Ganz besonders fällt auch noch der Kops eines japanischen Schauspielers durch die Feinheit der Ausschührung aus.

Lon europäischen Landschaften wären "Erstes Cie", "Negen im Gebirge" und "Dolomiten im Nebel" zu nennen. Besonders bei dem ersten Bild ist mit verdlüffender Technit die seuchte Aimosphäre wiedergegeben. Weich und boch plasisch verschwimmen die Gestalten der schlittschuh-

sausenben Jungen auf bem Eis. Orlits Blumenstille find so bustig-zart, koloristisch so fein abgewogen, daß er aftein schon auf diesem Gebiet Meister ist. Was gelingt ihm nicht? Holzschnitte, Olbilber, Nadierungen, worunter die Röpfe herborragender bekannter Männer durch ihre Ahnlichseit frappieren, kurz, alles. Alles?

Aur brei Paftelle sind nicht ganz gelungent. Die Farben sind zu hart, fast roh, und die Zeichnung wirst plump. Es ift dies "The Studio", "Das Strumpsband" und eine japanische Landschaft "Zur Zeit des roten Ahorns". Dech fönnen diese dreit Pasielle die Freude an Orlie nicht schmälernt.

Und nun zu Pankol. Der Künster wagt viel. So wählt er ein zaries, seminines Türkis als hintergrund jut ein ernst und bieder dreinschauendes Herruportrait, und malt eine "Dame in Grau" mit absichtlichem Unterstreichen aller Schönheitssehler. Er ist durch und durch Realist. Um so mehr bestemdet daher die Absicht auf dem großen Bild von Bafer, Mutter und Kind, "schön arrangieren" zu wollen. Die hingestreuten Blumen zu Füßen der drei Menschen sehne gar zu sehr hingelegt und gar nicht nach Pankot aus. Seine Landschaften wirken größtenteils zu massig, zu schwerz. Borzüglich sind bagegen seine Holzschnite, und gans fanwer. Borzüglich sind bagegen seine Polzschnite, und gans fanwer Merbe und Komposition ist ein Mann in blauer Mithe Weitergebräunt das Gesicht, sah mann in blauer Withe Weitergebräunt das Gesicht, sah trohig die sprechenden Lugen, und hinter dem Kopf des Mannes eine Landschaft, sah und herb wie dieser Männerkopf selbst.

Aber ber letie Blid por bem Berlaffen bes Saales gilt boch Orlif. . . .

Aus Runft und Teben.

* Zu Tolstois Besinden. Der Krantheitsbericht über Tolstoi von gestern mittag besagt u. a., daß Tolstoi während der Racht häusig in Bewußtschigkeit versulen sei, der Buls aussetze und die lokalen Erscheinungen an der Lunge underändert sind. Es trete Soddrennen und häusiges quälendes Schlucken auf, der Kranke zeige große Schwäche und einige Apathle. Er erhielt Kampberinjektlonen. — Aus Asiapowo telegraphierte der Korrespondent der "Rowoje Wremja" seinem Blatte um Mitternacht, daß bei Tolstoi fünstliche Atmungen vorgenommen werden mußten. Man besürchte, daß das Ende nach e der borstehe.

Ausland.

Abend-Ausgabe, 1. Blatt.

Offerreid-Ungaru.

Der Minifter bes Aufern gegen bie Schiffahrtsabgaben, In ber Situng ber öfterreichichen Delegation verwies am Freitag auf eine Anfrage über bie Abgabenfreiheit ber Elbfoiffahrt ber Minifter des Außern barauf, bag die Abgabenfreiheit burch internationale Bertrage garan. tiert werbe. Die ösierreichische Regierung habe auch an anberer Stelle ihrer Anschauung über Die Aufrechterhaltung ber Mbgabenfreiheit Ausbrud berfiehen. Er tonne fich biefen Außerungen nur anschliegen. - Mit anberen Borten: Der Biberfiand Ofterreichs gegen bie Gdbiffahrtsabgaben ift noch um feinen Dem geringer geworben.

Die gefdeiterten bentid ifdedifden Ausgleichoverhand. fingen werben nach einer halbamtlichen Mitteilung erft mabrend ber Reichstatstagung in Bien mieber aufgenommen werben,

England. Moquiths.

Die Erffarung

Das Unterhans war geftern wegen ber erwarteten Erffarung bes Bremierminifters in allen feinen Teilen bicht befest. Die Mitglieder bes Parlaments felbft waren in fo großer Angahl erichienen, bag mehrere bon ihnen feinen Gis fan-Balfour und Asquith murben bei ihrem Gintritt in ben Sigungefaal bon ihren Anhangern enthufiaftifch begrift. - Bu Beginn feiner Rebe ftellte Asquith in Abrebe, baß fid) in ben Blanen ber Regierung irgend eimas geandert habe. Die Regierung habe fich niemals mit bem Gebanten befaßt, die Bubgetvorlage fallen gu laffen; fie ichlage vor, bag bas Saus bie wefentlichen Teile bes Bubgets erlebige. Er teilte bann mit, bag bie Regierung bem Ronig geraten habe, nach Erledigung ber erwähnten parlamentarischen Arbeiten die gegenwärtige Session und bas jedige Parlament zu ichließen. (Lebhafter Beisall bei den Ministeriellen.) Asquith erinnerte an die Annahme ber von der Regierung beantragten Beto-Reso Tuttonen, Die im April burch ftarte Debrheiten im Saufe erfolgie. Mas bie Ronfereng angehe, fo ichame er fich nicht, gu gefteben, bag er faft bis jum letten Mugenblid auf bie Möglichfeit einer Berfianbigung gehofft habe. Dus Refultat ift jeboch, fuhr Asquith fort, daß wir wieber gum Briegsguftand gelangen. (Beifall auf Geiten ber Mintfieriellen.) Die Regierung weiß, bag, wenn bie Boros eine Gielegenheit wünschen, um bor ber allgemeinen Bahl ju ber bom Unterhaus gebilligten Bolitif ja ober nein gu fagen, blefe Gelegenheit in ber nachften Boche geboten werben wird; es wurde aber die reinfte Giftion fein, wenn man irgend welchen Zweifel außern wurde, welche bie wirfliche Entscheidung ber Lords über die Betobill fein wird. Im jehigen Stadium der Angelegenheit handle es fich nicht um Amendements ober Umwandlungen, fonbern um die Annahme ober Ablehnung des Gangen. (Beifall auf Geiten ber Minifteriellen.) Bir haben es baher für unjere Milicht gehalten, ber Strone bie Auflojung ju einem nidglichft fruben Beitpuntt, namlich ju Anfang ber übernachften Boche, anguraten; wir feben feinen Grund, warum Diefer Tag nicht Montag, ber 28. November, sein sollte. (Lauter Beifall auf Seiten ber Ministeriellen.) Die auge-meine Babi tann zeitig vor Weihnachten beendet sein und wird baher nur eine gang geringe Störung in ben 3mtereffen bes Beichaftstebens und ber allgemeinen Bequemlichfeit ber Ration verurfachen. Rachbem zwei aufeinanderfolgende Unterhaufer basfelbe Urteil gefallt haben, ift bie Beit gefommen, biefe Streitfrage, bie einer fortidrittlichen Gefengebung ben Beg völlig fperrt, bem Schiedsfpruch ber Nation jur enbgültigen Enticheibung ju unterbreiten. (Lauter Beifall auf Geiten ber Dinifteriellen.) - Rach ber Rebe bes Bremierminifters ergriff Balfour bas Bort und fpottete fiber bie Entfcheibung ber Regierung, nur einen Teil bes Budgets jur Debatte gu bringen. Die Regierung fürchte auscheinenb, Zeit gur Erwägung ber Sachlage ju geben; fie habe eine febr ichwere Beraniworlichteit auf fich genommen burch ben Rat, ben fie bem Ronig erteilt habe. Mis ein Dann, ber bie Trabitionen ber Ronfritution bon Ronigen und Miniftern refpettiert gu feben wünfche, gebe er feinem liefen Bedauern über die Bolitit ber Regierung Ausbrud. Abgeordneter Belloe (lib.) lentte bie Aufmertfamfeit bes Saufes auf die Tatfache, bag Asquith nichts über bie bon ber Rrone gu gemahrenben Garantien fagte. Rach weiterer Debatte wurde bie aufangs beantragte Refolution, ben Reft ber Geffion für bie Regietungeborlagen gu berwenben, angenommen. Die Gigung wurde barauf bertagt. - 3m Oberhaus gab Garl of Erewe eine abnliche Erflarung ab wie bie bon Asquith im Unterhaus. Lord Lansbowne bezeichnete bie Anf-tofung als ein parlamentarifches Manober, bas mit bent größten 3 nismus ausgeführt werbe. Er ftellte bie fategorifche Frage, ob bie Regierung bie erbetenen Garantien erhalten habe und unter welchen Bedingungen. Garl of Crewe gab feine birefte Antwort.

Demonstrationen englischer Frauenrechtlerinnen, Fortwahrend trafen auf bem Plat por bem Parlament Aborbnungen ber Anhangerinnen bes Frauenstimmrechtes ein. Die Frauen fiftirgten fich auf bie Schuemannefette und wurden sosort nach ber Wache gebracht. Ein junges Madchen brang burch die Reihen der Schutlente und lief nach dem Barlament; Die Coupleute holten fie ein und verhafteten fie.

Die beutschenglischen Begiehungen, Die "Ball Mall Gagette" ichreibt: Ans ber Bewegung, Die jum Zusammenichluß ber brei Bereine jur Befferung ber Beziehungen swifchen England und Deutschland zu einem einzigen Berein unter bem Borfit von Frant Lascelles geführt bat, fann mer Gutes entstehen. Bas auch immer fibr Meinungsberichiebenheiten über bie Fragen ber auswärtigen Bolitif in England und Deutschland bestehen mogen, in beiben Lanbern berricht gemeinfames Intereffe, bie Urfachen gu bermeiben, bie ju einem offenen Ronflitt führen tonnten. Das Biel bes neuen Bereins ift, Die befiehenben Goarfen gu milbern; ferner wird er Gutes wirfen, wenn er ben Schwarzmalern bie Luft an ihrem Tun benimmt. England und Deutschland find fcbarje Rivalen auf bem Sanbels Gebiete, aber biefer friedliche Bettbewerb ift gut für beibe Rationen. Die Frage ber Flottenpolitit ift eine Sache gang für fich. Der Urtitel fest fobann bie Berichiebenheiten in ber Flottenpolitit ber

beiben gander auseinander und ichließt: Wenn biefe Berichiebenheiten erfannt sind, tomnen wir ruhig auf unserem Wege fortschreiten, wie Deutschland auf dem feinigen; wir werden dabei gute Freunde fein.

Spanien.

Der König wird fich jur Begrüßung ber Truppen am Riff Mitte Dezember nach Melilla begeben.

Italien.

Merry bel Bals Stellung erschüttert? Der "Meffagero" will wiffen, daß Merry bel Bal nicht mehr das frühere unbedingte Bertrauen bei Papft Bius genieße. Es foll hochangefebene, ebenfalls bom Babite bodgeichatte Rurialpolitifer innerhalb und außerhalb bes Rarbinaltoffegiums geben, die feit langem Zweifel an ber Rüplichkeit ber Bolitik bes Staatssefreiars auserten und die nun endlich auf Bius Eindrud gemacht zu haben scheinen. Man bringt damit den in letter Stunde ersolgten Berzicht Rampollas auf ben fommerlichen Erholungsaufenthalt in ber Schweis in Ber-binbung. Rach bem "Meffagero" liegt ein ausdrücklichet Bunich bes Bapftes zugrunde, ber wiederholt lange Ronferengen mit Rampolla, Bincenzo Banutelli und Bibes y Tuto hatte, worin angeblich ohne Teilnahme Merry del Bals bie gesamte politische Lage erörtert wurde. (Die Melbung bes "Deffagero" wird übrigens im Batitan mit bem Bemerten bementiert, bag Merrh bel Bal an feinem Ramenstage bom Bapfte reich beschenft und feines unecischütterlichen Bertrauens berfichert worden ware.)

Rusland.

Schlechte Buftanbe in ber Marine. In ber Reichsbuma wurde eine an ben Marineminifter gerichtete Interpellation verlefen, in ber barauf bingewiefen wirb, bag burch bie Schuld bon Angehörigen Des Marinerefforts bas bon Porismouth nach Algier gehende Linienschiff "Sloba" wegen Beschädigung fast famtlicher Reffel außer Dienst gestellt

Dereinigte Staaren.

Eine Karl-Schurz-Schule. Das neue ftabtifche Schulge-baube in Chicago ift als Karl-Schurz-Schule feierlich einge-

Südamerika.

Revolutionare Bewegung in Megifo, Die Gebeintagenten ber Bereinigten Giaaten entbedten eine Berfchmorung gegen ben Brafibenten und bie Regierung von Merito, Die Erhebung war für Conntag geplant. Die Berichwörer berfügen fiber reiche Mittel und tauften in ben Bereinigten Staaten Baffen. Die Baffenbepots in Gan Antonio unb in anderen Orien fteben unter überwachung und werben mit Beichlag belegt, wenn man berfuchen follte, Baffen über bie Grenge gu ichaffen.

Ans Sindt und Land.

Wiesbadener Nachrichten.

Biesbaben, 19. Robember,

Mus bem Stabtparlament.

Unfere Stadtverordneten waren mit ber geftrigen öffentlichen Sipung balb fertig; in einer fnappen Stunde war die außerst furze Tagesordnung erledigt, und es fonnte in nichtöffentlicher Sigung noch einmal fiber ben Mufeum sbertauf gesprochen werben. Die aber-malige Besprochung bes galls wurde baburch veranlagt, daß verschiedene neue Gebote eingelegt worden find, unter anderem bon einem Mannheimer Konfortium, bas bie Gache mit allem Rachbrud zu verfolgen gebenft. Der Magifirat wird fich in feiner nachften Sigung fchliffig mochen und eventuell ber Stabiverordneten-Berfammlung eine neue Borlage unterbreiten. In nichtöffentlicher Gigung - um diesen Teil gang vorweg zu nehmen — wurde auch mitgeteilt, bag ber gegenwartige Leiter bes fratiftifchen Umts, herr Dr. Rahlfon, fich bereit erflatt bat, unter ben Bebingungen fein Amt weiterguführen, unter benen bie Stelle ausgeschrieben worben ift. Der Magiftrat bat fich bamit einversianden erffart und bie Stadtverordneten bewilligien bas erforderliche Gehalt von 5000 Dt. bis 7500 M. Bas bie fleine Tagesordnung angeht, fo wurden 1000 M. fur Stillprämien an 104 minberbemittelte Mutter bewilligt. 234 Mütter baben bereits je 101/2 Dt. erhalten. Dann wurden die Fluch tlinienplane für bie Diftrifte "Beinreb" und bie Conlinftrage gemäß ben Borfclagen bes Banausichuffes genehmigt, mabrent über bie Gingabe bes Brivatiers Wilhelm 3 mmel fen., ber bie befannte Rlage über die Entwertung feines in ber Drubenftrofte f Bohnhaufes burch Grundwaffer wiederholt vorbrachte, nach bem Antrag bes Organisationsausichuffes gur Tagesorbnung fibergegangen wurde. Die Angelegenheit ift noch einmal eingehend geprüft worden, Anhaltspuntte, Die eine abweichenbe Benriellung notwendig ericheinen liegen, haben fich babel nicht ergeben. herr Gath fiellte allerbings ben Antrag, bie Beichluffaffung noch einmal ju bertagen, und herr hildner unterfiutte biefen Antrag, jedoch ohne Gegenfiebe ju finden. herr Oberburgermeifter Dr. b. 3bell gab eine furge Darftellung bes Falls Immel, auf ben wir bier nicht naber einzugeben brauchen, fpielt er boch bereits ein Dubend Jahre. herr Bath felbit habe gefunden, bag ber Spiegel bes Grundwaffers auf bem Befitimm bes herrn Immel 2 Meter unter ber Rellerfohle liege; biefe Beobachtung ftimme mit ben Feiftellungen ber Cachverftanbigen überein, er, ber Oberburgermeifter, habe alfo bei ber afferobjeftibften Beurfeilung ber Cache nicht gu ber Abergeugung fommen fonnen, bag herrn Immel Unrecht gefchehen fei, herr Cath ermannte eine Gingabe, bie er an ben Dagifitrat gerichtet hat und bie fich mit ber Beranberung bes Bafferftanbes im Bellrigviertel befchäftigt. Dieje Gingabe wird nach ben Ausführungen bes herrn Oberburgermeifters bon der Tiefbaudeputation gepriff werden. Gur bie Berbefferung eines Feldwege im Difirift "Rleinhainer" und Bierftabierberg" und Berftellung eines Gufgangerwegs in bem bon ber Reuborfer- und nach ber Balbftrage führenben Feldweg wurden 800 M. nachbewilligt. Mehr ift aus ber öffentlichen Gigung nicht gu berichten. Mufeumsangelegenheit erfahren wir noch, bag

das Mannheimer Angebot sich auf 2 Millionen Mark alfo 40 000 M. mehr - beläuft, und bag gegen ben Bertauf gu 1 960 000 M. beim Begirfsausschug Beschwerbe erhoben morben ift.)

Sametag, 19. November 1910.

- Das Rronpringenpaar wurde auf feinen Gpagiergangen in Bort Gaib, wie wir einer bortigen frangofifchen Beitung entnehmen, von einem jungen Biesbabener, und gwar herrn M. Salberftabt, Direttor ber Agentur bes Norddeutschen Llond" in Bort Gaid, geführt. herr Salberftabt ift ein Gobn bes gewesenen Apothefers 28. Salberftabt, ber bor einigen Jahren bier verftorben ift.
- Obergerichts-Profurator Wilhelmi +. 3m hoben Alter bon 98 Jahren berftarb geftern abend gu Sattenbeim i. Ribg. Obergerichts-Profurator a. D. August Wilhelm Bilbelmi, ber Genier ber naffauifchen Buriften.

Er war geboren am 19. Juni 1813 ju Langenfcwalbich (am Weinbrunnen) und besuchte bas Ghumafiam zu Weilburg, barauf die Universität ju Gottingen. Rach bestanbenem Egamen trat er in ben naffanifchen Juftigbienft und war fpaterbin viele Jahre hindurch Brofurator (Rechtsanwalt) an ben hiefigen Gerichten. Borübergebend ift ber Dahingeschiebene borber auch an auswärtigen Gerichten tätig gewesen, so in Usingen, wo ihm 1845 sein nachmals so berithmt geworbener Gohn, ber bor einigen Jahren berftorbene Geigenvirtuoje August Bilhelmi, geboren murbe. Gin gweiter Cohn, ebenfalls bem Bater im Zob borausgegangen, war Dr. jur. Albert Bilhelmi, ber Gatte unferer bochgeschähten Mitburgerin Frau Maria Bilbelmi, ber befannfen Kongertfangerin und Gefangolehrerin. Der nun berblichene Reftor ber beutichen Rechtsgesehrten galt als ein großer Berehrer ber Runft und fein Saus in Biesbaben mar flets ber Cammelpuntt von Rünfilern und Runfifrennben. Aber auch als Weinkenner genoß er eines bebeutenben Rufs. Das von ihm in ben 60er Jahren neben feiner Abvotatur lebiglich aus Liebe gur Cache begrundete Beinhaus A. Wilhelmi hatte Weltruf und zählte viele europäifche und außerenropaifche Sofe gu feinen Runden. Geit Jahren lebte Obergerichis-Brofurator Bilbelmi in Sattenheim im Rheingau in stiller Zurudgezogenheit, nachbem auch feine Gattin, bie chemals berühmte Gefangsfünftlerin Charlotte Betry, ihm burch ben Tob entriffen worben war. Dit Bilhelmj ift eine ber martonteften Berfonlichfeiten altnaffauifder Beit aus bem Leben geschieben. Die Rachricht bon feinem Sinicheiben tommt, trop bes felten hoben Alters, ficherlich vielen überraschend, bemt er erfreute fich bis in die lette Beit hinein einer guten Gefundheit und eines lebensfroben Befens. Gein Anbenten wird bei allen, bie ibn tannten, ein ehrenvolles bleiben.

— Rus ber handelsfammer. Die Sandelsfammer gu Wiesbaben fprach fich gegen eine billigere Berfrachtung bon Erbnuficalen, Reishülfen, Erofenschalen, Sirfenschalen, Rafaoschalen, grob ober zerfleinert, aus. Die genannten bulfen und Schalen find ohne jeglichen Futterwert und bienen meiftens gur Berfälfchung ber Futtermittel. Gerabe in ben lebten Jahren find viele folder Diffcungen in ben hanbel gebracht worben, und gwar unter glangvollen Bezelchnungen, wie Reformfutter ufw., die fämtlich infolge ihrer Minberwertigfeit eine billigere Berfrachtung nicht berbienen. - Die Sanbelstammer fprach fich ferner gegen bie Frachtermäßigung für Futtergemische, wie Quäfersutter, besiehend aus Schalen und Gulsen von Gerste, Safer, Mais, Bohnen, aus. Die Gemische werden für minderwertiger als ungemischte Rleie bon Beigen und Roggen erachtet. Da bie lestgenannten Rleiearten nach Spegialtariffielle 3 verfrachtet werben, burfte ein billigerer Frachtarif für bie Gemifche nicht angebracht fein. - Dem Sanbeleminifter ift bon ber Sanbelefammer Biesbaben mitgeteilt worben, bag es bie Sanbelstammer für einen größeren Fortidritt erachten murbe, wenn bas beutiche amtliche Barenvergeichnis nach bem Borbild ber Erlauferungen gum Bolltarif für bas öfterreichifch-ungarifche Bollgebiet einer grunbfahlichen Umgeftaltung untersogen wurbe.

- Aus bem Westen. Bir erhalten folgenbe Bufchrift: Der Borftand bes "Bestlichen Bezirksvereins" hatte fich wieberholt an ben Magiftrat und an bas Stadtbauamt mit Gejuchen gewendet, bamit eine Befestigung bes Gebwegs in ber Allee gwischen Faulbrunnenplat und Wellritfirage mit Kleinpflafter vorgenommen werbe, ift aber auch jest wieber abichläglich beschieben worben, tropbem auch ber herr Bolizeiprafibent auf biefen Migfiand bereits aufmertfam gemadt hat. Bei Regenweiter, besonbers im Binter, ift aber biefer Weg in feinem unteren Teil in einem folden Buftanb, bag er taum gu paffieren ift, Gine Abbilfe ift bier bringend erforberlich, und ce batten weniger bringende Arbeiten gurudgestellt werden fonnen, wenn bie erforberlichen Mittel etwa fehlen follten, gumal bier fein Trottoir befteht und bas Bflafter ber Sahrbabn febr fclecht und bei Regen mit gablreichen Pffiben berfeben ift. Es mare eine bantbare Mufgabe für Die herren Stabiberorbneten, fich bon biefem Roiftand gu überzengen und bei ber bemnächitigen Berainng bes Boranichlags für 1911/12 bie berhaltnismagig geringe Cumme gu beantragen und gu bewilligen. Gehr erwünscht ware es auch, wenn ber freie Blat gwifden Bell-rieftrage und Emfer Strafe mit einer fleinen garinerifden Unlage verfeben murbe in abnlicher Beife wie ber Blat an ber Ede ber Schierfieiner Strafe und Abelheibftrage. Berhalmiffe find bier wieber gleich. 2Bas man bort für richtig erfennt, follte man bier nicht ablehnen, jumal bie Roften nur gang gering find. Jebenfalls follte man gunachft bie bort fiebenben Bante entfernen, ba biefe meiftens nur bon allerlei zweifelhaften Berfonen benutt werben, weiche jest ihren Berfammlungeort bom Mauritiusplat hierher verlegt ju haben icheinen, - Huch mehrere Gefuche ber Begirtsbereine um eine beffere Beleuchtung bes Rings bom Babnhof bis jum Gebanplat fanden bis jest feine Berüdlichtigung. Diefe Strage bon 36 Meter und ftellenweise noch größerer Breite hat nur rechts und linke an ben Burgerfleigen Laternen, welche mabrent bes Sommers, wenn die Blaianen bicht belaubt find, bie mittlere Bromenabe nur mangelhaft beleuchten. Durch die Anbringung bon Doppelbrennern wurde bem Abelftand mit geringen Rollen abgeholfen. Es ift wohl zu erwarten, bag bie maß-

gebenben Behörben fich noch nachträglich bon ber Rotwen-

bigfeit biefer angefirebien Berbefferung übergeugen unb

600 in 0 क tele penn Til. 1018

imi

u Loch ache bas Der al-Icr. nter neu.

MMINI bas lnen abes Cin

prist

1 25 11110 min. teer+ form teber some

rachit. nuffer. \$51125 2300 Ti ch. 123 1He

affen,

clbar

Both

erge-3 76* ind 2 affein thm r bic n Irde

eine Dell सर्वित b jut unb eichen 1. 17m Bilb plica.

fdien

aug.

diver.

arben

(5)

amos Milite fait, g gill

fiber toah. r per 11115 große onbent t were jum Gribjahr 1911 biefelbe eintreten laffen. - In einem auffallenben Gegenfat gu biefer fparlichen Beleuchtung bes ftartbelebten weftlichen Rings fteht bas "Lichtmeer" an bem menichenleeren öftlichen Ring (bom Bahnhof Dis gur Mainger Strage), bas fibrigens burchaus nicht eima getabelt tverben foll.

- Bollebilbungeverein. Geftern fand ber lette Bortrag bes herrn Oberrealichulbireftors Dr. Sofer , über "Lanbund Leutein Amerita" fatt. Die Reife ging Diesmal nach Ralifornien. Das Land ift, foweit ihm Baffer fehlt, Bufte, wo aber Strome, wie ber Can Cacramento und ber Can Joaquinfing die Gegend bemaffern, außerorbentlich fruchtbar. Bupreffen, Dattelpalmen, Königspalmen wechfeln in Alleen bis weit in die Stadte binein. Gut entwidelt ift Die Feldwirtichaft und die Gefligel- und Straugengucht. Die Rufte bon Ralifornien ift jo niedrig und das Meer bort fo feicht, bag mur an gwei Stellen eine Safenanlage möglich war. Der Saupthafen ift Can Francisco, wo fich bas Meer gewaltsam ins Land eingebrangt bat und fich badurch fo vertiefte, bag bier auch Dampfer gu fanden vermogen. Dies ift auch ber Grund, weshalb Can Francisco trob feines bulfanifchen Bobens, ber gu fortwahrenben Hus brüchen neigt, immer wieber aufgebaut wird. Bon feiner letten Berftorung bat es fich bereits vollftanbig wieber erholt, bant ber Energie feiner Bewohner. Die Lage bon San Francisco ift febr gebirgig, jo bag ber Stragenverfebr nur mittelft Rabelbabn aufrecht erhalten werben fann. Gebr intereffant ift eine gahrt nach ben Infeln G. Ratharina und S. Diego auf einem Boot mit glafernem Boben, um bie Bunber bes Stiffen Dzeans belaufchen gu tonnen. — Der febr intereffante Bortrag fand wieber febhaften Beifall. 3n 14 Tagen wird herr Dr. herrheimer einen mebi-ginifchen Bollus in ber Aufa bes Reformgommafinms beginnen. Raberes wird noch befannt gegeben,

- Amtliche Rontrolle. Die bor ber hiefigen Sauptpoft anigefiellten Briefmarten- und Boftfarten-Automaten murben gestern nachmittag einer amtlichen Stonirolle unterjogen. hierbei murben auch Migftanbe, bie fich burch ichlechtes Funttionieren, besonders gu Beiten, an benen ein Bertzeichenbertauf an ben Schaftern auferhalb ber Dienfefinnben unmöglich war, in letter Beit bemerfbar machten,

- Grundftudsverfauf. Die Gtabt hat fürglich ein grö-geres Gelande im Difirift "Geished" vom Staatsfistus jum Breis bon 36 DR. Die Rute fauflich erworben. Es handelt fich babei um ben an ber oberen Geite bes Bellriptals belegenen Rechen, welcher bestimmt ift, bie geplanten Anlagen gu erweitern. Bor ber Bearigmuble ift eine weitere Strafe geplant, bon ber Bromenabewege burch bas Gelanbe gelegt werben follen. Bie geichaffen mare biefer Gelandeftreifen auch jur fpateren Aufnahme ber Stragenbabn nach ben geplanten Fafanerie-Anlagen, Der Raufpreis bon 36 M. ift ungleich geringer als ber jonft für bas Bellrittalgelanbe gezahlte.

- Gin altes Gefchaft feiert heute feine Bieberaufer= flebung: Die befannte Dletgerei Anton Ching&haus in ber Reroftrage, Ede Querftrage, Die bor etwa 60 Jahren bom Bater bes jegigen Inhabers begründet worden und nur furge Beit vorübergebend in andere Sanbe übergegangen war. Der Laben ift aufs mobernfte eingerichtet, und bag ber Inhalt besfelben auch sonft auf ber Sohe ber Leiftungefahigfelt fteben wirb, bafur burgt ber gute Ruf ber alteingeseffenen Mengersfamilie Cbings

Dant bom Saufe Lugemburg Raffan, Dem Sofbadermeifter Frig Boffong bierfelbft wurde bas mobigetroffene photographifche Bilbnis ber Grobbergogin Mutter von Luxemburg, Bergogin Abelheid von Raffau, mit eigenhandiger Ramensunterschrift und ein photographisches Gruppenbild, die fechs Tochter bes Großbergogs Bilfelm von Luremburg, Bergogs ben Raffau, barftellend, burch bie Oberhofmeifterin Baronin von Breen überreicht.

- Andreasmarft. Wegen bes am 24. und 25. Robember b. 3. flatifindenden Andreasmarftes werden bon Montag, ben 21., bis einschlieflich Camstag, ben 26. b. M., nachfolgende Strafenguge für ben Gubrverfebr gesperri: 1. ber Blicherplat, 2. Die Portitrage gwijchen Bismard-Bismard-Ring und Charnborfiftrage, 4, Die Charnborfiftrage mifchen Port- und Beftenbftrage, 5. Die Roonftrage, 6. Die weffliche Jahrbahn bom Gebanplat, 7. Die Geerobenftrafte bom Cebanplat bis gur Drubenftrage, & bie Bulowftrage bon ber Geeroben- bis jur Roonftrage, 9, ber Luifenblat. Gamiliche Berlaufebuden und Gtanbe miiffen um 8 Uhr abende und famtliche Schaubnben, einschließlich ber Raruffells um 10 Uhr abends gefchloffen fein. Jebes ftorende Geraufch burch Mufitinftrumente und bergleichen ift nach 10 Uhr abends unbedingt unterjagt.
- Rohrbruch. Geftern nachmittag platie an ber Strahentrengung Raifer-Griedrich-Ring und Scheffeiftrage bas Sauptguleitungerohr ber Bafferleitung. Mit ungeheurer Bucht entftromte ber Bruchftelle bas noffe Glement und unterwühlte bas gange umliegende Stragenbflafter berartig, bas eina 4 Quabratmeter besfelben fich erheblich Tenften. Die hierbon benachrichtigte Berwaltung ber ftabtiiden Bafferwerte ließ fofort ben Saupthabn febliegen und fperrie, um Ungludefalle gu berbuten, ben Gtragenteil genugend ab. Die durch ben Rohrbruch benachteiligten Anwohner werben wohl nicht lange unter biefer Baffertalanis tat gu feiben haben, benn geidaftige Sanbe machten fich gleich an bie Wieberherftellung ber Bruchftelle.
- 8meimal Gilber-Brantigant. Mus / Di u n chen . 18. Robember, wird und berichtet: Der Rönigliche General-Direttionerat a. D., Ober-Regierungerat Jojef Englert, ber feit Sabrgebnten jabrlicher Rurgaft Bicsbaben & ift, feierte am 17. Robember mit feiner Grau, Margarete, geb. Gröttler, bas Geft ber filbernen Sochzeit! tind eine Geltenheit! Bum zweitenmale in feinem Leben begeht ber 1894 nach 44jabriger Tatigfeit von feiner Stellung gurudgetretene, namentlich als Reformator in ben verschiedenften Bweigen bes Betriebes ber Baberifchen Staatebahnen hochverbiente Beamte, ber erft bor furgent in faft noch jugendlicher Ruftigleit bes Rorbers wie bes Geiftes bas 87. Altersjahr erreichte, bies Jubilaum; jest in ameiter Che verbeiraiet, war es ibm namlich ichon in feiner erften bergonnt, mit feiner bamaligen Gemablin Jojephine. einer überaus geift- und gemutvollen Sproffin and bem

aften abeligen Stamme ber Bellingraths, mehr benn 25 Sabre bauelichen Blids ju berbringen. Der Jubilar, 25 Jahre häuslichen Gluds ju verbringen. ein Menich bon edelftem Charafter, ift ein Bruder bes erft hener berftorbenen Speffartbichters Englert und ein Ontel bes bergeitigen Brafibenten ber baperifchen Lanbesberficherungofammer Dr. Ferbinand Ritter bon Englert.

- 3m Beidjen bes Sparens. Geit einiger Beit fann man bie Beobachtung machen, bag bie Gifenbahnfahrfarten blinner und ichmaler geworben find, wenigstens wiffen wir Dies aus eigener Erfahrung von ben Gahrfarten 4. Rlaffe ber Schwalbacher Babn. Bahricheinlich ift bies aber auch fonft ber gall. Wie uns gefagt wurde, foll bies aus Sparfamfeiterudfichten geschehen fein. Wenn bie Erfparnis auch bei einer Rarte gar nicht ins Gewicht fallt, fo mag bei ben Millionen Sahrfarten boch ichon eine icone Gumme berausspringen. (Abulich wie bei ben Boftbrieftaften, wo burch ben jest eingeführten einfachen blauen Anftrich, ohne Golbbronge, affein 50 000 M. jährlich geipart werden follen. Ebenjo foll auch bie Form ber Brieftaften wieber eine einfoche, ohne die vielen Bergierungen, werben.) Abrigens gereicht bie oben erwähnte Anberung ben Sahrtarten gar nicht jum Rachteil, viel eber ift bas Gegenteil ber Sall. Denn fie find nicht mehr fo freif wie fruber, laffen fich biegen und infolgebeffen beffer aufbewahren, ohne bag fie fo leicht gerbrechen.
- Die Baulbeamten und bie Tenerung. Die Bereins- leitung bes Denifchen Baulbeamtenvereins richtet einen Hppell an bie Bantleitungen und Firmen, bie Angeftellten angefichts ber berrichenben Tenerung burch besondere Buwendungen gu unterftuben. Die Leitung weift barauf bin, baß fich ein anhaltenbes Steigen ber Bohnungsmieten, fowie ber Breife faft affer Lebensmittel und Bebarfsartifel bemerfbar mache und betont, bag bie Bantbeamten nicht in ber Lage feien, Die erhöhten Roften in irgenbeiner Beife abaumalgen. Auch bie bei ber Finangreform beichloffenen neuen Steuern erforberten, befonbere bon ben Samilien, erhöhte Auftvendungen.
- Wiesbabener Anrneval 1911. Auch bie "Wiesbabener Rarnevalgefellichaft" ruftet fich, um bie nachfie Rarnevalfaifon wurdig gu feiern, und will, wie bisber, an ihrem Beftreben, Bollsfarnebal ju pflegen, jesthalten. Die Saupt-veranstaltungen finden, wie alljahrlich, im großen renobierten Caal bes "Turnerheime", Sellmunbftrage 25, fatt. Bon den bis jest befinitib beichloffenen Festlichkeiten burfte insbesondere bas im Januar ftattfindende große farnevaliftiiche Rongert und bie auf Enbe Februar festgelegte große Cala-Damen- und Frembenfibung ju ermahnen fein, welch lehiere, wie alljährlich, ben Clauspunft ber Rarnevalfaifon bilben foll. Bezüglich biefer Gipung fiebt die Gefellichaft icon jest mit erften Rarnevaliften und Romitees in Berbindung.
- Schneebericht. Die uns im Laufe bes heutigen Zags zugegangenen Gemeeberichte melben aus bem Zaunus (Felbberg, Oberreifenberg, Cronberg) Froftwetter. Bon Somburg v. b. S. wird Comeefall gemelbet. Die Gonechobe auf bem Gelbberg beträgt 30 Bentimeter, bie Beichaffenbeit ber Echneebede (Bulverichnee) ift gleichmäßig. Schneefchubbabn und Robelbabn (noch bem Buchstang) werben als fehr gut bezeichnet, ebenfo wird die Beichaffenheit ber Rordbahn bei Oberreifenberg, von wo 25 Bentimeter Schnechobe gemelbet werben, als febr gut bezeichnet. Bei Eronberg, von wo 10 Bentimeter Schnechohe gemelbei werben, find bie "Schwarzer Begbahn" und bie "Reller-grundbahn" nur in ihren oberen Teilen befahrbar. Bei Somburg v. b. S. liegt ber Schnee 15 Bentimeter boch. Es fcmeite bort heute bormittag noch weiter. Auch im Schwarzwald herricht weiter Schneefall. Auf bem Felbberg liegt ber Schnee bereits 40 Bentimeter boch. Die Schneebede ift jeboch verweht, Die Schneefcubbahn wird als gut bezeichnet Bei Triberg beträgt bie Schneehobe 12 bis 30 Bentimeter. Geneefdubbahn und Robelbabn find gut. Bom Befter wald werben aus Marienberg 15 Bentimeter Reufcince bei weiterem Schneefall gemelbet. Schneefchubbabu und Robelbabn find gut. Gur morgen ift ein weiteres Unhalten ber gunftigen Conceberhaltniffe gu erwarten. Die Borausjage vermerft: Leichter Groft, in tieferen Lagen fiartes Tanwetter, Die Schneeverhaltniffe bitriten unverändert bleiben.
- Bon ber Alabemie in Frankfurt a. Dt. Am 17. Rov. fand in ber Mula ber Mabemie burch ben Reftor bie zweite Immatrifulation für bas Winterfemefter fiatt. Es murben 56 Studierende neu aufgenommen; barunter waren 22 mit afademifder Borbilbung. Danach beläuft fich bis jest, mit ben 91 bei ber eiften Immatrifulation nen aufgenommenen, Die Wefamigabl ber nen eingetreteuen orbentlichen Stubierenben auf 147; barunter find 65 mit atabemifcher Borbilbung Die britte und lette Immatrifulation fur bas Winterfemefter findet Donnerstag, ben 1. Dezember, 12 Uhr, in ber Mula ftatt.
- Gin angebilder Gprachtebrer and Petersburg, gurgeit in Frantfurt wohnhaft, ber in mehreren Grobftabten feit Jahren burd gabireiche geschidt abgefaßte Bitigefuche, in benen er um bie Butveifung bon Sprachunterricht ober fonftige Beichaftigung bittet, Unterfingungen gu erlangen fudt, bat jest anicheinend bas Gelb feiner Tatigleit nach Biesbaden verlegt. Es durfte fich empfehlen, feine Ungabfungen mit Borficht aufzunehmen.
- Bu ber angeblichen Schwindelaffare in Dies wird und bon ber babei beteiligten, perfonlich bei und ericbeinenben Dame mitgeteilt, fie fei in Biesbaben nicht aufs neue verbaftet, fonbern nur wegen Bernehmung polizeilich fiftiert worben. "Weiterer Schwindeleien" babe fie fich nicht ichulbig gemacht, wie behauptet werbe, und fie befinde fich ichon mehrere Tage auf freiem Bug. Bon einem "Stanbesunterfcbied" gwifchen ihr und bem Leumant v. B. tonne auch nicht bie Rebe fein, benn fie ftamme aus einer "ebenburtigen" Familie.
- Aurgafte. Es find bier eingetroffen: Graf Cjanas aus Munden im "Dotel Being Ritolas", Burgermeifter bont. Oagen aus Sücheln. Baron b. Brangell aus Sattingen im "Launns-Sotel", Giraf und Eraffin b. Koulabsow aus Betersburg im "Sotel Bier Jahredzeiten", Generalmajor Sof-man mit Gemachlin, geb. b. Unruh, aus Colmar i. E. in der Bonicon Geeth." "Benfton Rocop

Die Boft Bersenatien. Berset find die Boftafistenten Dies von Biesbaden nach Frankfurt, Drescher von Gries-beim nach Söcht, Sager von Frankfurt nach Holzappel, Lüngler von Frankfurt nach Biedensopf, Meister von

Frantfurt nach Billmar; bie Telegraphenassistenten Reine. mer, Karl Schäffer und Täubner bon Wiesbaden nach mer, Kar Frantfurt.

Theater, Runft, Bortrage.

Albend, Musgabe, 1. Blatt.

- Theater, Runst, Borträge.

 Bortrag Schlicht. Aur eine fleine Zubörerschaft fand sich gestern zum Bortragsabend des Grasen Wolfs Baudissun, der unter dem Rieudondum Freiderr d. Schlicht unser derzeit gelesenker Mittärbumoressen-Autor ist im Kurdens ein. Ernste und beitere Dichtungen waren angesündigt, doch brachte der Autor nur letztere Art, die ja auch sein ureigenstes Beld find. Wer däte nicht schon "Ardnen gelacht" über die löstlichen Schnurren aus dem Goldstenleben. So sanden auch gestern seine Militärgeschichten den frärkten Beisalt; besonders erweckte "Mehers Dose", zwar dier schon besannt, wader Seitersteitserplosionen. Die beiden Sumoressen aus dem Auche "Meine Frau und die Frauen" wirkten aber trop übers aumssanten Indalis eiwas gar zu dreit. Freiherr d. Schlicht ist und, wie gesagt, sein Fremder mehr und wird uns auch serner ein gern gesehner Gatt sein. Wenner wurde, so das nicht manches underkländlich bleibt, würde er nicht nur dem Aubistum, sondern auch seinen Musentindern einen Dienst erweisen.
- * Königliche Schauspiele. (Spielplan.) Sonntag, ben 20. November: "Zer Weineibbauer". Anfang 2½ Ihr. Albunement C: "Tieftanb". Anfang 7 Ihr. Nontag, ben 21. Abonnement A: "D, diese Zeutnants". Anfang 7 Ihr. Dienstag, ben 22. Abonnement B: "Der Zigeunerbaron". Anfang 7 Ihr. Dienstag, ben 22. Abonnement B: "Der Zigeunerbaron". Anfang 7 Ihr. Dienstag, ben 23. Abonnement D, neu einstadiert; "Die Welt; in der man sich langweilt". Ansang 7 Ihr. Donnerstelden 24. Abonnement C, neu einstudiert: "Bigauos Dochgelt Ansang 7 Ihr. Freitag, den 25., Abonnement B: "Nargarete Anfang 7 Ihr. Samstag, den 26., Abonnement B: "Die Gesschwister". "Susamens Gebeinmis". "Cavalleria tusticana". Ansang 7 Ihr. Sonntag, den 27., Abonnement D: "Der Bröderft". Ansang 6½ Ihr.

 * Mesidenz Theater. (Spielplan.) Sonntag, wie Phet". Ansang 6½ Ihr.

 * Residenz Theater. Montag, den 21.: "Der Feldbern digel". Dienstag, den 22.: "Der geoge Rame". Mitwook, der 23.: "Liebesnolzer". Donnerstag, den 24.: "Der Feldbern digel". Freitag, den 25.: "Der beilige Montag. Mitwook, den 26.: "Bachmeisels dimmelsahet". (Reubeit.)

 * Autbaus. Das 4. 3hflus son zert sindet am Freitag nächster Bode mit der rasid zu kluf gelangten Sie nisten Graulein Germaine Arn au das Baris statt.

 * Aunstalein Germaine Arn au das Baris statt.

 * Aunstalein Aftuardus (Taumusstraße 6). Sonntag, den 20. den 20. 134 Ilber bormittags, der das das Baris statt.

** Aunstsalent Germaine ur nau b aus garis natt.

** Aunstsalon Aftuardus (Taunusstraße 6). Sonntag, den
20. d. M., 11½ libr vormitiags, wird die Rachlage-Austrellung
don Wilhelm Busch eröffnet. Es gelangen ca. 60 Sigemälte
und über 400 Zeichnungen zur Schau. Es feten nur folgende
weberte genannt: "Fipps der Affe", "Silon", "Nur leise". "Gine
laste Geschichte", "Vierbandig" "Herr und Krau Mnopp" u. a. nt.
Die Ausstellung ist auch Sonntagnachmittag von 3 die 7 libe

Die Ausitellung it auch Sonntagnachtitäg von 3 bis 7 Ihr geöffnet.

Galerie Banger, Luisenstraße 9. Reben der Kollettion Lenbardt-Faltenstein, welche noch dis nächiten Treitag su bestächtigen ift, sommen für diese Woche fünf weitere Wiesdnehener Fünftler zur Ausstellung. Laura Frant ist mit 13 Gemälden Olga Haffellungn nit 6 Gemälden, Frih Kaltwasser mit 13 Gemälden, G. Wolff-Walm mit 14 Gemälden vertreten, wiedermann Wie Mand Wolfen und bertreten unstrellen. Außerdem sind kinnenken Radierungen von Ernit Buchner, Bild. Galtbof. Brau Seder und Georg Jahn aufgelegt. Die Federzeichnungen wer Läufig noch ausgestellt.

*Der Khilharmonische Berein Wiesbaden, E. B., Derriet

Reltiner, bon denen bereits ausgestelle.

Der Bhilharmonische Berein Biesbaden, E. B., bereint läufig noch ausgestellt.

Der Bhilharmonische Berein Biesbaden, E. B., bereint lich in seinen Proden zum zweiten "Busitalischen Abend biesbadisch in der so besiebten Form eine Konzertes mit ausächlichendem geselligen Teil im Desemblicationen. Während in den Bortrasstinden für Store orcheiter, Kioline, Sodram und Gello-Solo moderne und Konzenten fich ablösen, wird in den gemischen Edoren Schulmann das Programm bederrichen. Die muitalische Leitum liegt in den bewährten Handen des Bereinsbirtgenten Klopinglichen Kapellmeisters Artur Kother, der auch die Kladisier-

licen Kapellmeisters Artur Rotber, der auch die Alabier-licen Kapellmeisters Artur Rotber, der auch die Alabier-begleitung übernommen bat. Als Lokal der Berunstaltung ist der Saal der Loge Hobenzollern auserseben.

"über den Tod" beigt das Thema, über welches Prediger Georg Belfer am Sonntag, den 20. d. N., in der Er-bauung der Deutschfatholischen (freixeligidien) General-spricht. Die Erbauungen sinden von jeht ab die auf weiteres nachmittags 5 libr im Bürgersaal des Kathanses statt. Der Zuritt ist für jedermann frei.

"Berein Frauenbildung—Frauenstudium, Montag

nachmittags 5 Uhr im Bürgersaal des Kathanses statt. Der Zutritt ist für jedermann frei.

* Verein Frauenbisdung-Frauensludium. Montag, dem 21. Rovember, 31/2 Uhr, wird im Vereinssofal Oranienstraße id Frau Dr. phil. Sopdie Edardt aus Seidelberg zu der dem Verein angegliederten Jugendgruppe über das Tdema: Sozisfordert das Leden unserer Zeit den der Frau? sprechen. Dr. Sovdie Edardt ist die Leiterin der Seidelberger Augendgruppe und bat durch ihre Auregung und Unterweisung zahlreick und bat durch ihre Auregung und Unterweisung zahlreick und dat damit eine iegensreiche Tätigseit für die weichick Augend sovohl als auch sin das Gemeinwohl ihrer Deimatikal entfaltet. Sie durch ihr die derufenste Versägleit für die weichlick Beledung und Körderung nach vieler Richtung zu dietem. Junge Mädden sovohl als Mütter, die sich für die Aufgaden. die die tufintelle Entwidlung unierer Zeit an die weitblick Jugend stellt, interessieren, sind als Sätze willsommen. Aufgaden die den Konten und Körderung und die Sätze willsommen. Auf eine dom Berein Frauenbildung-Frauenfludium in Generalischen Sangend stellt, interessieren, sind als Sätze willsommen. Aufgeine dom Berein Frauenbildung-Frauenfludium in Generalischen Son Bortrag des Landiagsabarahneten Ausger über "Die Stellung der Frau zur Bolitif und in der Bott und der Bolitif und an der Bott und der Getelle seine dem Kittwoch, den 23. November. Gesten der Kaul zur Bolitif und an der Bott und der Frauen zur Bolitif und der Scherregischen der Ausgewiesen, der am Kittwoch, den 23. November. Gesten über: Student-lise in Oxford and a trip to Stratiord-on-Avon.

im Anichluß an Lichtbilder iprechen über: Student-lise in Oxford and a trip to Stratiord-on-Avon.

Bortrag Bobelschwings. Wer seinte nicht die Anstalt Bethel dei Pieleseld vom Hörensgan? Sie ist doch eine Stadt der Barmberzigteit für ungezählte arme Menschen. Und wer wüßte nicht, daß der Erinder und Verzuunkt dieses Königereiches der Barmberzigteit der alte Bater Bodelschwingh alworien ilt? Dann wirde es wohl auch einem reichen Interene begegnen, wenn der Sehn und Kachsolaer des lieben Allten. E. F. v. Bodelschwingh jun., am 5. Dezember in unserer Stadt einen Bortrag hält, über den man tich im Anzeigenteil der beutigen Kummer, Seite 7, näher unterrichten wolle.

Geneß Hockleich, der berühmte Südvolsorsder, der im Januar dereils eine Anzach von Verrägen in deutscher Sprache in Deutschland und Ofterreich dielt, wird auf feiner diesiahrigen aweiten Vertragsreie auch und seine Erlednisse am Sidvol, erläufert durch Lichtbilder und sinematographige Verstüberungen, schildern. Der Bortrag in deutscher Sprache sinde an Sandtag nächster Soche, abends 8 Uhr, im großen Saale des Kintbauses statt.

tag nächster Woche, abends 8 Uhr, im großen Saule des katt.

"Albert Schumenn-Theater in Frankfurt a. M. Seit
17. d. M. sind zu dem alten Programm noch einige neme Rummern von großer Angledungskraft gekommen, so eine ungarische Gekangs und Tanzgruppe, Timber Sauger, Erzen-triks uhw. Olga Desmond aber ist der "Seen" des Ensembles, ihn dat die Direktiop auch für die zweite dallste des November keitzubalten gewußt. Der norgige Sonntag beinat nachtlags 4 Uhr die lehte Anksüberung der Kinder-Vorkellung von "Max-und Morih" und "Die Budpenkönigin". Die Direktion teilt uns mit, daß am Sonntag, den 27. Kavember, die erke führung des Weibnachtsmärchens "Die Manfeldungu" oder "Wie der Wald in die Stadt kam" statifundet.

Aus dem Landkreis Wieshaden.

[?] Dobbeim, 17. November. Die Orisfranten. taffe bielt am lepten Sonntag die zweite ordentliche General-berfammlung im Goftband "Bum beutschen Raifer". Der mit

nada

fich ber

t ge-

find.

itern

eiter. Buche

amit-

une t ein

ntag, ilbe. 121., iens-

ntena

rete .

berst berst berst berst tistal

a, den ellung mälde igende

leftion ou be-odenet

erani Trans

IL DEC

tita tit

rediger er Er-neinbe etteres Der

r bem r bem r San

atitalt

di bieten.

la ber

Unitalt

Stadt iber

Stönige ab ap-itereife Litere. Stadt eil der

der im Sprache ibrigen vol. er-tungen, Sams-siur-

Cracu-inbles, bember

n teili

eneral-er mit

Albendellusgabe, 1. Blatt.

der Bezirfsvertragskommission Wiesbaden-Land nen abzufallehende ürziebertrag gelangte zur Annahme. Aus dem Bortiand ichelden dei den Arbeitgebern aus Bödermeister Kart Großmann und Sattlermeister Wilh. Schneider, ersterer wurde
wiedergewählt, während lehterer krantseitshalber eine Wiederwählt. Bon den Arbeitnehmern schieden aus Spether, Richter,
Bucher und Sollesten, gewählt werden Kichter, Bucher, Hicker, gewählt werden Richter, Ducker, Sollessen,
Baumgart und als Erfahmann für ein Jahr Spether und
Schulte. Bon einer Reibe von Ritgliedern, besonders denen,
welche in Biesbaden wohnen, murde erneut die Einführung der
framisienverscherung angeregt. Es soll zumächt seitgestellt
werden, ob eine solche auch lebenssähig sein wird.

(1) Dobbeim, 17. Rodennber, Am Buß- und Bettags bielt
auf Beranlasung des bieigen Gewerbewereins derr Lensch
hon Biesbaden zwei seiner sehr betieben Licht iber vorträge, und sowa nachmitiogs für Kinder und abends für Erwächtene. In iehe interessionter und anidaulicher Beite zeinte
er u. a. Die nassauliche Sunft im Landwert Beite zeinte
er u. a. Die nassauliche Sunft im Landwert bergangener
Zeiten", Eine Wirtelmeerreise", Wintersport der Kausersentien dien "Berten Kirche über "Das Leben, Wirfen und
Kännten Dr. Varrin Rushers".— Das Leben, Wirfen und
Kännten Dr. Varrin Lushers".— Das Kabn Zeinnes der
Kännergesangbereins "Liederbstite", das am lehten Conntag in
ber Eurnballe stattsand, nahm einen sehr schönen Beriaus. Das
sehr reichhaltige Brogramm wies ausger Gbortiedern. Dusteten reichen Beifall. — Die filderne Sociale in einem
Baute an der Breisda, Das
sehr reichhaltige Brogramm wies ausger Gbortiedern. Dusteten reichen Beifall. — Die filderne Sociale in einem
Baute an der Breisda, — Die filderne Beite Sunken der
Kallen wurde ein in demielben Daufe beblanden ein einen
Baute an der Breisda en Erscheht untergebracht werden. Aus einer sehne Beiten wurde ein in demielben Daufe wohnendes lößeniges
Rachen ermittelt, das durch größere Geldanskanden den Berdat auf einer weitere frei geworben.

jest 8). Das hintere Schulgebäude an der Reugaße ist daburch frei aeworden.

§§ Erbenheim, 18. Robember. Die Besanntmachung des Kriegeministers vom 3. August d. A., wonach des bieligen "Freiwilligen Sann rechtmäßigen Tragen des roten Kreuz" die Erlaubinds aum rechtmäßigen Tragen des roten Kreuz" die Erlaubinds aum rechtmäßigen Tragen des roten Kreuze" die Erlaubinds aum rechtmäßigen Tragen des roten Kreuze" der Erlaubinds aum rechtmäßigen Tragen des roten Kreuze" der landigen kreuze in der Erlaubinds der und fie ent Erlaubindstellen und fie ent Erlaubindstellen worden ist, ift nunmehr derstellen zu gegangen. Eif Santiäter der 18 Annu karfen Kolonne — der weitere bekinden sich wieder in Ausdildung — daben sich der weitere bekinden sich wieder in Ausdildung — daben sich der Erlaubahn, der Kandikraße nim, werden die Ausdilder im Erte, auf der Erlaubahn, der Kandikraße nim, werden die Allebert letz bereit sein, den Berunglücken die erke Sisse au beingen, Turch Unterstübung seinende (100 M.) und durch Ausondung von Garmitteln den der Einwohnerschaft wurde die Kolonne in den Stand gescht, die erfordersichen Intigernen, Berbandlassen und Geräte zu beidassen. Bie segenkreich is dier am Erte wirft und wie nodwendig eine Erknort, daß fast seine Lösen, ja san kein Ergenwörtig Unterricht in der geherblöm, Stadssaria d. L. welder gegenwärtig Unterricht in der Krankenpsiegerteilt, beabsichtigt in einer der nächten üben, der delten, zu dem gerband Perbüttung von Ernschlicher willsemmen sind.

Maffanifche Namrichten.

3. Söchst a. M., 18. November. In der Berson des Schlossers Stisolat aus Oberuriel ist der Dies seigenommen worden, der nachts in einer hiefigen Virtschaft 56 M. gestodlen dat. Es soll und eine Ansach derschiedener, aus Diebsählen berendennber Sachen bei A. gesunden worden sein.

ö. Beischeim, 18. November. Durch Erlaß des Heren Minister des Jumen und der gesüllichen angelegendeiten wom 29. d. M. ist der Genogenschaft der armen Dien in na gde gerist den Dernhach gehaltet worden, sies eine Rieder eine Vieder Plasse und Unterweisung farbolischer Kunden in noch nicht schuldssischiem Alter und zur Leitung einer Handenderbeitsichule für nicht mehr schulpflichtige Mädenen kalbelischen Bekenntnisses auf errichten.

oh Bem ubrblichen Taunus, is. Nobember. In mehreren Orten des Beiltales find in diesen Tagen Ginbrüche verübt worden. Bei den Aatern bandelt es sich meistens um Handwerfsburschen, die jest in großer Angahl die Abeildörfer absuchen und unsicher nachen.

Saubhertsburiden, die jest in gioset ungali die Aschorfer abiechen und unsicher machen.

n. Caub, 18. Kovember. Gestern abend fand im Gasthaus Pbil. Kirdorf Wive., "Bur Brancrei", eine ziemlich zut besuchte Kersammlung des Handbundes hatt, in welcher Derr Otto Gerg. Betlin über den Weckuft des Dansabundes an das erwerbstätige Bürgerium in Stadt und Land und die Stellung zur Landwirtschaft sprach. Van Wiesbaden nur der Kerbandschrichten derr Dr. Martin erschienen. Fran Dr. Wieserleindung tung ein bräcktiges, auf den Spiesbaden nur der Verfalg, das sich der Ansprache. Edenso machte Gericht der und diest einen Ansprache. Edenso machte Gericht der und diest einen Ansprache. Edenso machte Gericht der und diest den Ansprache. Edenso machte Gericht der und der Ansprache. The Martin Propaganda für die Saude, mit dem Erfolg, das sich die Versambach. Und der Ansprache Einstellung ungestähn der Versambach. 18. November. In der liestgen Flur sind ungestähn der der Ansprachen der der Versambach. Die die das der die den Versambach des Walfeledern verwischt, da man dei dem rapiden Wachen des Walfeledern verwischt, da man dei dem rapiden Wachen des Walfeledern verwischt, da man dei dem rapiden Wachen des Walfeledern Versamber. Teil des Gemisses auführt ungen Schafers den gestehen das hiefige Le den em ittel fon ju machte speigherigen Bestehen das hiefige Le den em ittel fon ju machte speigherigen Bestehen das hiefige Le den em ittel fon ju machte speigherigen Bestehen das hiefige Le den em ittel fon ju machte speigherigen Bestehen das hiefige Le den em ittel fon ju machte speigherigen Bestehen das hiefige Le den em ittel fon ju machte speighen Bestehen das hiefige Le den em ittel fon ju machte speighen der Bestehen das hiefige Le den em ittel fon ju machte speighen der Edens und speighen der Estehen das hiefige der den em ittel fon ju machte der das in der Gerichten Bestehen der Schaften der Edens der Edens der Gerichten der Edens der Gerichten der Gerichten der Gerichten der Gerichten der Gerichten der Gerichten der Gerichten

he find ift, bas eine gittale eines Geiner Geschille wat.

he sind, 17. Nobember. Ein nicht die ür dig er Streich
ift auf der Strake ben Arabach nach Ems berübt worden, deren
Beschungen der Kommunglvorfand mit Bäumen bepflanzen ließ.
Ab dieser Bäume wurden eiwa zwei Meter über dem Boden abeikenen. Die Baumfreder find in dem Bergmann Robert
Beber und dem Edder Joseph Bein an dermittelt worden.

Beber und dem Edder Joseph Wein and ermittelt worden.

S. Heimborn, 17. November. Hert Knauf, der Tabre an biesigem Ort gewirst hat, ist mit dem 1. Februar Bilt nach Langendain bei Höchst ber seit worden. — Dieser Laue start der ehemasige Bürgermeister, derr Lautersdach, der von 1874 bis dor kutzem an der Spipe der hiesigen Kerneinde stand. Wit dem Verkordenen ist ein echter alter Besterwälder zu Erabe gegangen.

S. Alspenrod. 17. November. Die Haufabund einer Ortsgrudder dam bir na führte hier zur Gründung einer Ortsgrudder den den den der Besterwälderen. Es war vorauszusehen, daß der Hand bier guten Voden finden würde, da Albenrod eines dan den voenigen Westerwalddörfern ist, wo weder die Ehristlickschaften noch der Hund der Landwirte dar seinen Auf sassen

3. Uns dem Oberwesterwaldfreis, 17. Robember. Der 3. landbrirtschaftliche Bezirtsverein veranstaltet, mit dem 26 Robember beginnend, einen Buchführungsfurfus auf Babnhof Hattet, der 6 bis 8 Abende dauern und Mittwoch und Samstag von 5 bis 8 Uhr abgehalten werden foll. Leiter ist herr Dr. Delmsampf aus Beilburg.

Aus der Amgebung.

Berfdüttet.

Ms. Serefeld, 18. November, Auf der biefigen Ehr-bardtichen Liegelei, an der Streie nach Friedlos, warden dier Arbeiter, welche mit Aufladen von Lehm in einer Lehmgrube beichäftigt waren, von einer umtürzenden Lehm-pund berfehlt. wand verschittet. Giner ber Leute fand babet feinen Tob.

eegen 2 m 50 cm am gestrigen Bormittag.

Gerichtliches.

Aus Wiesbadener Gerichtofalen.

ag. Gin anftanbiger Gefchaftsführer. Bor ber Blesbabener Straftammer follie am Freitag gegen ben Staufmann 28. 2. aus Sod ft a. M. verhandelt werben, ber als Ceichajieführer eines bottigen groberen Barenbaufes mehrere junge Berfänferinnen im Alten bon 15 bis 18 3ahren tätlich beleidigt hatte, wofür ihn bas Sochfter Schöffenge-richt in eine Gelbftrafe von 150 M. nahm. Gegen biefes Urteil war feitens ber Staatsantvalifchaft Berufung eingelegt worden, ber Angellagte aber wegen angeblicher Rrantheit nicht ericbienen. Das Gericht trat wohl in eine Beweisaufnahme ein, beschieß jeboch, die Berhandlung auf unbestimmte Zeit auszusehen, ba ju erwarten sieht, bag bet ber Schwere ber Bergeben an Stelle ber Gelbstrafe eine Freiheitsftrafe treten wird und bie Arwesenheit bes Angeliagten ummganglich ift. Huch will bie Staatsanwaltichaft noch weitere Bewrife erheben, insbesondere fiber ben Leumund bes Befchilbigten Erfundigungen einziehen. Bum Termin waren neun Mabchen als Beuginnen gelaben.

we. Borficht bei bagierenben Uhrmochern ift bringend geboten. Der Uhrmacher Audolf G. von Guls hagen burchzieht bas Land die Arenz und die Quer, sieigt in Witschaften ab, zeigt an, daß er Uhren gleich an Ort und Stelle repariert und ift unjählige Mase schon mit Uhren, bie ihnbei anvertraut wurden, durchgegangen. So machte er all auf unlähelt in Biedernhaufengen. machte er es auch unlängft in Riebernhaufen, bon wo er mit gwei Tafdenubren und in einem Jalle auch mit ben im voraus erhaltenen Reparaturfoften burchging. Gin Urteil Des Jofieiner Schöffengerichts bat ibn in acht Blonate Befangnis genommen. Die Straftammer feste bie Strafe auf 6 Monate berab.

we. Auppelei, Die Chelente M. von hier find wegen Anspelet, ber Mann ju 2 Wochen, Die Frau ju 2 Monaten Gefängnis, bom Schöffengericht veruriellt worben. Die Straffammer verwarf ibr Rechtsmittel.

we. Ein "politischer" Sausfriedensbruch. Narl & in Wiesbaden ist der Geschäftsführer des Allzemeinen Wanzerverbandes und übt als solcher auch die Banten-fontrolle aus. Obwohl in dem neuen Tarisvertrag die in bem alten Berirag enthaltene Beftimmung, bag cone bie Genehmigung bes Baumeiftere, reip. Bauleitere bon ben Bertretern ber Organisationen Bauftellen nicht beireten werden blirfen, in Wegfall gefommen ift, war ibm bon bem Bauteiter ber neuen Rafernen wieberholt ber Butritt gu biesen verweigert worden, allerdings gegen den ledhasten Protest von L. welcher ihm ertlärte: "Und wenn Sie mir's auch noch so häusig verdieten, ich gehe doch nicht." Auch am 23. August, resp. einige Tage verher, erschien er wieder auf der Lauftelle, angeblich zu dem Zweck der Anstellung von knistlichen Erbedungen. Der Bauleiter aber hatte das Gestill das er lediglich die Maurer von Wiederschafte das Gestille das er lediglich die Maurer von Wiederschafte fubl, bag er lebiglich bie Maurer gur Rieberlegung ber Arbeit habe beranlaffen wollen, was ibm ein Banunternehmer auch beftätigt baben foll. 2 bat nach einem Beugen gu ben Leuten gefagt: "Rachftens gibt's eine Berfannnlung, und bann wird ber Bau eingestellt." Freitag ftanb er bor bem Schöffengericht unter ber Anflage bes Saus friebenebruchs und erhielt eine Gelbfriafe bon 100 91. guntftiert.

we Entmiludigt. Der Beilgebilfe Bilbelm Dt. von Donbeim ift wegen Trunifucht entmundigt. Geine Frau hat wegen Chebruche auf Scheibung ihrer Che geflagt, und er lebt von ihr getrennt. Im September hat er, um fich Gelb gu verschaffen, unter Berichweigung bes Umftandes, bag er entmindigt fei, die Apfellredgeng eines ihm geborigen Aders jum Breife von 13 M. 50 Bf. an einen Biesbabener Cofibanbler berfauft. Er verfichert, feine Fran verweigere ibm bie Herausgabe von Rleibern und Wafiche. Weil ber Winter por ber Tur fiebe und bas Erundftud von ihm erworben fet, habe er fich jum Ber-tauf des Objtes für berechtigt gehalten. Das Schöffengericht aber legte ibm eine Gelbftrafe bon 10 M. auf.

ag. Echutt den jugendlichen Arbeitern. Die §§ 1350 und 146 bet Reichegewerbeordnung bezweden in ihren Beftimmungen, bag bei allen Biegefeien jugenbliche Arbeiter an Ofen und jum Befeuern berfelben feine Berwendung finben follen. Der Badfteinbrenner G. in Schierftein hatte bie ihm fibertragene Arbeit im Afford fibernommen und, um an Arbeitelohnen gu fparen, einen Arbeiter entlaffen, für blefen aber feinen eigenen ibfahrigen Bruber eingeftellt. Bor bas Schöffengericht gur Berantworming gezogen, machte G. geltend, bag nicht er, fondern ber Ge fcafteinhaber für bie Ginhaltung ber Bestimmungen ber Reichegewerbeordnung verantwortlich fei. Auf Grund bes Umftandes, bag er famtifche Arbeiten auf ber Brenneret im Affert fibernommen haite, bielt bas Gericht ihn affein für ben berannvortlichen Teil und berurteilte ibn gu ber geringfigufäffigen Gelbftrafe von 3 M.

ag. Den Bod jum Gariner. Der Taglobner Albert St. in Biebrich erhielt am 28. Auguft b. 3. von feinem Dienitheren, einem Cafmvirt, ben Auftrag, ben Glafer 98. ber in ber Birtichaft eingeschlafen war, nach bem Babnboi ju bringen. St. nabmt fich bes "Seligen" wohl an, aber in einer eiwas foberbaren Beife. Unterwegs bangte er ibm bie Uhr nebst Reite aus und ließ fie in seinem Angug verichwinden. In Anbetracht beffen, bag er noch nicht vorbefiraft ift, ließ es bas Schoffengericht bei 5 Tagen Gefangnis bewenben.

we. Gine foftliche Pferbegeschichte, Die lebhaft an Die Streiche ber guten Schilbburger erinnert, beschäftigte bas Biesbabener Gemerbegericht. Gin Anecht mar eines Zages mit 1 90. 20 Bf. Sahrgelb, einem Quantum Burft und Brot nach Rirberg ausgefandt worben, um bort vier Pferbe gu holen. Auf bem Rudtransport nach bier batte er babei bas Unglud, bag eines ber Tiere auf ber Land ftrage gujammembrach. Telephonifch hotte ber Mann fich ben hier Orber, mas er unter biefen Umftanben anfangen folle. Obwohl ibm gefagt wurde, er folle bas frante Tier rubig feinem Schidfal überlaffen und bie brei übrigen Bierbe nach Biesbaben bringen, band er Die Gaule auf ber Lanbftrage an einen Baum an und bemubte fich um feinen Inbaliben, um balb ble recht unangenehme Erfahrung ju machen, bag eines ber übrigen Pferbe verfchwunben war. Er nahm nicht mit Unrecht an, bag es nach Rirberg gurfidgefehrt fei, band ben Strid ber gwei anberen

Pferbe etwas fester und wanderte allein nach Lirberg, wo er das davongelausene Tier wiederfand und die Racht ausruhte. Als er am anberen Morgen nach ben gurudgelaffenen Gaulen fah, war abermals einer berichwunden, und unfer Belb bermochte auch nicht eine Gpur bon feinem Berbleib gu entbeden. Mis er nur mit zwei Pferben und obenbrein mit einem bollen Zag Berfpatung bei feinem Dienftherrn eintraf, wurde ibm ber Ginbl bor bie Tur gefest. Es paßt gang in ben Rabmen Diefes Bilbdens, bag ber Buriche obenbrein beim Gewerbegericht ben Sobn für bie Runbigungofrift mit eima 14 M. einflagte. Auf Grund eines Bergleichs erhielt er 6 M., wenn auch fein fruberer Brotgeber verficherte, ber Bferbetransport fei ihm recht tener geworden. Das britte Bjerd habe er erft acht Tage fpater ausfindig machen fonnen und giemlich hohe Gutterfolten entrichten muffen.

Aus auswärtigen Gerichtefalen.

Die Moabiter Gramalle por Gericht.

S. & H. Berlin, 18. Robember,

Die Bernandiungen laufen in giemlicher Gleichmäßig. leit fort. Intereffanter maren Die Musführungen bes Boligeimajors Rlein, ber unter auberem befundete: Mm 24. Geptember erfolgte ber erftere größere Bujammenfloß. 3ch gab allen Ofijgieren und Mannichaften bei jebes-maligem Borgeben bie Beifung, immer perfonliche Schonung ju üben, fich burch nichts reigen gu laffen, weber burch Schimpfworte, noch burch Steimwürfe. Die Mannichaften follten fich rubig verhalten und nur auf Befehl ber Offiziere vorgeben. Auch nie von der Waffe Gebrauch machen, bebor nicht bie breimalige Aufforberung gum Museinandergeben erfolgt fet. Ich habe meinen Offizieren auch gejagt, fie follien junachft ber Menge gutlich gureben, auseinanderzugeben, und bann erft bie offizielle Aufforderung ergeben laffen. Alle Zeitungsberichte, wonach Die Menge gereist worben fet, entfprechen nicht ben Zatfachen. Der Beuge bestreitet, bag ber Janhagel in größerer Monge vertreten gewesen sei, und fahrt fort: Die Arbeiter am 24. gingen mit ber gang befrimmten Abficht bor, bie Ab. fahrt ber Rohlemwagen gu verhindern. Am 26. festen Die Unruhen in größerem Umfange ein. Es fiel mir auf, baft auf ben Bürgerfteigen in erfter Reihe Frauen und junge Mabeben ftanben, babinter bie Manner. Bloblich fürmte die Menge gegen einen leeren Rohlenwagen bor. Anticher hatte geschoffen, aber erft, nachbem er burch Stein-wurfe berieht war, wie mir bie Beamten erflärten. Anf bem Rohlenplage hatte ich in einem Raume fieben bis acht Revolver liegen feben, ich verbot bem Lagerhalter ausbrud lich, daß die Anticher eine bewaffnet wurden, weil diefe Leute nicht gu erfennen vermöchten, wann ber Momint ber Notwehr eingetreten fei. Der Benge ichilbert bann eingebend, wie am 27. Geptember ber Rramall feinen Sobepuntt erreichte und wie bie Beamfen immer wieber angegriffen wurden, ohne ber Aufrührer befinitio Berr gu merben. Abends murben in ber Oldenburger Strage bie Laternen ansgeloicht. Aus ben Fenflern wurde geschoffen. Da fam ber Befehl, von ber Schuftwalje Gebrauch zu machen, ba mit bem Gabel nichts mehr auszurichten war. Rach bem Gebrauch ber Schuftwaffe trat vollständige Rube ein. Rach ber Bernehmung eines Pollzeileutnante, ber ung fabr bad. felbe ausfagte wie Polizeimajor Alein, und weiteren unwefentlichen Befundungen wurde die Berhandlung vertagt,

w. Leipzig, 18. November. Der Raubmörber und Er-preffer Rarl Coppius wurde heute früh 7 Uhr auf bem Bof bes Landgerichts mit ber Guillotine bingerichtet.

Sport.

Fußball. Im bergangenen Mitiwock lieferten sich ber Sportbere in und der hiefige Fußballberein auf dem Sportblat an der Frankfurter Straße ein Privatspiel, das dem Sportblat an der Frankfurter Straße ein Privatspiel, das dem Sportberein knapp mit 2:0 zu seinen Gunsten entschied. — Kommenden Sonntag spielt der Sportberein mit der Mannschaften in Frankfurt. Sportberein 1, tritt den Frankfurter Siders gegenüber, die am Buß und Bettag Saman 94 mit 3:1 ichlugen, Sportberein 2, und 8, spielen gegen die gleichen Mannschaften der Frankfurter Germania.

Handel. Industrie. ■ Volkswirtschaft. ■

Weihnachtssaison.

Ob Revolutionskämple, Generalstreiks und Jubitaen aller Art das allgemeine Interesse auch noch so sehr beschäftigen --die Zeit eilt unablässig weiter, und nur wenige Wochen sine es, die uns noch von dem Weihnachtsgeschäft trennen. Ehe aber das eigentliche Geschäft im Detailhandel einsetzt, herrscht in der Fahrikation sehon lange rege Tätigkeit; tausend fleißige Hände schaffen von früh bis spät, um all die großen und kleinen Weihnachtswünsche zu bifriedigen. Und wenn auch manch ein Geschäftsmann sorgenvoll an die Ladenhüter denkt, die ihm aus den letzten Jahren geblieben sind, so bofft er doch, ele noch mit unterzubriegen und hält mit neuen Aufträgen kaum zurück. Denn das Publikum will mit modernen Auslagen angelockt sein, um, wenn es erst einmal beim Kaufen ist, auch schließlich etwas weniger moderne, preiswerte Ware zu kaufen. Das gilt mehr oder weniger für alle Waren und damit kalkuliert auch jeder Geschäftsmann. Gerade in der Spielwarenindustrie spielen die sogenannten Lockartikel um die Weihnachtszeit eine immer größere Rolle. Durch die Koppe irgend einer modernen Errungenschaft, sei es von Flugapparalen, Humpelsöcken oder Messenger Boys, werden die Schaulustigen angelockt, die dann meist etwas Solides, Gediegenes mit nach Hause nehmen. Da im laufenden Jahre die Kauflust wieder merklich zugenommen hat, so durfte gerade für Luxusartikel, zu denen in gewisser Beziehung auch Spielzeug zu rechnen ist, wieder mehr ausgegeben werden. In den zwei Jahren, in denen das Weihnachts geschäft weniger befriedigend war, ist manches abgenutzt und entbehrt worden, so daß nun wieder Ersatz angeschafft wird.

Das gilt vielleicht mehr noch für andere Industrien, die zur Weihnachtszeit ihren Hauptabsatz haben. Neben der Spiel-warenindustrie hat auch die Schokoladen- und Pfelferkuchenindustrie vor dem Weihnachtsfest Hochsaison. Nach dem unbefriedigenden Geschäft der letzten Jahre hat sich die Nachfrage in diesem Jahre, soweit sich bis jetzt überseben 188t, wieder erfreulicher angelassen, wenn auch gerade in dieser Branche die Hauptumsätze erst nahe vor dem Fest erfolgen. Das Pfefferkuchengeschäft hat sich in den letzten Jahren im

allgemeinen trotz der schlechten Konjunktur etwas gehoben, da die noch vor wenigen Jahren sehr verbreitete Sitte, Piefferkuchen im eigenen Haushalt zu backen, immer mehr ver-Sehr viel lebhafter als im Vorjahr ist das Weihnachtsgeschäft in der Schmuckwarenindustrie. In Pforzheim wird die Arbeitsgelegenheit in der Bijouterie als sehr be-friedigend bezeichnet. Zum Teil wird sogar wieder mit Über-stunden gearbeitet. Eine sehr lebhalte Nachfrage wird auch im Pelzwarengeschäft dieses Jahr erwartet, obwohl die Preise für Pelzwerk ganz erheblich gestiegen sind. Das Weihnachtsgeschäft in Büchern, Kunstgegenständen usw. ist großen Schwankungen nicht unterworfen, doch werden die Aussichten schmolzen und neuer Bedarf stellt sich ein. Ist auch der Arbeitsmarkt noch nicht wieder befriedigend, so hat er sich doch sehon wesentlich gebessert. Allerdings nimmt der Aufwand, der beim Weihnachtsgeschäft für die Ausstattung gemacht wird, in bedenklicher Weise zu und erschwert eine angemessene Verdienststeigerung. Zu Weihnachtsgeschenken werden mehr und mehr auch zahlreiche Sportartikel gestempelt. Das Wollgewerbe, das hauptsächlich an der Sportkleidung interessiert ist, kann bis jetzt mit den Aufträgen wohl zufrieden sein. Bewirkt doch gerade die zunehmende Verbreitung des Wintersports in Deutschland, daß der Absatz zu Weihnachten kräftig zunimmt. Die Nachfrage nach Schlittschuhen, Schlitten, Skis und dergleichen macht sich zur Weihnachtszeit besonders lebhaft bemerkbar. Erschöpft ist die Zahl der Fabrikations-tweige, die durch die Weihnachtssaison alimentiert werden, noch längst nicht, aber bei den anderen Waren macht sich die Nachfrage gegen Weihnachten doch nicht so besonders stark bemerkbar, daß man von einer besonderen Weihnachtssaison reden könnte, wie es z. B. in der Spielwaren- und Edelmetallwaren-Industrie, in der Henigkuchen- und Schokoladenfabrikation der Fall ist.

Banken und Börse.

* Stenereinnahmen des Reiches. Im Oktober betrugen die Einnahmen des Reiches aus der Wechselstempelsteuer 1646 229 M. (i. V. 1762 769 M.), aus dem Effektenstempel 4764 079 M. (1985 079 M.), aus der Börsenumsatzsteuer 2286 771 M. (2427 754 M.), aus der Talonsteuer 370 049 M. (204 938 M.), aus der Tantiemensteuer 265 863 M. (166 472 M.), aus dem Schanksteuer 265 217 M. (m. Oktober 1900) aus dem Scheckstempel 269 217 M. (im Oktober 1909, dem zweiten Monat des Bestehens der Schecksteuer, 1 155 857 M.).

* Die Eintragungen in das Reichsschuldbuch stellten sich am 3f. Oktober auf 975.92 Mill. M. (Ende September 965.97 Mill. M.), diejenigen in das preußische Staatsschuldbuch auf 2578.65 Mill. M. (2562.50 Mill. M.).

Dividenden-Schätzungen. Bei der Pfalzischen Bank dürfte nach dem seitherigen Verlaufe des Geschäftsjahres die Dividende auf 5½ Proz. (i. V. 5 Proz.) zu schätzen sein. — Die Verwaltung der Preußischen Bedenkredit-Aktienbank in Berlin erwartet eine Dividende von wieder 8 Proz., diejenige der Mitteldeutschen Bodenkredit-Anstalt in Greiz von wieder 514 Proz.

Berg- und Hüttenwesen.

Die Deutsch-Luxemburgische Bergwerks- und Hütten-Gesellschaft beabsichtigt, nach der "Cöln. Zig.", außer einer be trächtlichen Erweiterung der Friedrich-Wilhelmshütte in Mülheim a. d. Ruhr die Errichtung eines großen Verwaltungsge-bäudes und die Verlegung des Sitzes der Hauptverwaltung des gesamten Unternehmens nach Mülheim a. d. Ruhr

Den Rückgang der Diamantenausbeute bei der Deutschen Diamanten-Gesellschaft mit beschränkter Haftung im Oktober dieses Jahres führt man in einem Teil der Verwaltungskreise, weil Nachrichten dieser Art von drüben fehlen, nicht auf ein zeitweiliges, übrigens bei der ganzen Sachlage leicht denkbares Antreffen ärmerer Felder zurück, sondern lediglich auf Arbeitermangel, der allerdings andererseits mit Lohnersparnissen verknöpft sei. Hierzu hört die "Voss. Zig.", daß bei einer Normalbelegschaft von 900 Farbigen jetzt mehrere Hundert, etwa zwischen 300 und 400, fehlen. Der Monatslohn des Ovambo sei etwa 60 M., der des Wilhois noch höher. Die Arbeiterfrage hält der Gewährsmann des Blattes für so brennend, daß sie nur durch Regierungsmaßnahmen, etwa durch Einfuhr einiger Tausend Kontraktarbeiter aus Deutsch-Ostafrika gelöst werden könne. Die Steuerdifferenzen seien für die Kolonialgesellschaft nur nebensächlicher Natur, dagegen verhindere die Höhe des Ausfuhrzolles von 33½ Proz. des Bruttobetrages, an dessen Sielle man lieber den Nettogewinn selbst zu höherem Satz versteuern wurde, den Abbau von Konglomeraten und Fluß-

Industrie und Handel.

* Vom Zündholzsyndikat. Die Aussicht, daß es bei et-waigem Auseinandergehen des Zündholzsyndikates zu einem Konkurrenzkampfe aller gegen alle kommen könnte, der bei der ohnehin schlechten Lage der Industrie manche kleine Existenz alsbald aufreiben müßte, hat der "F. Z." zufolge dahin gewirkt, daß unter den Außenseitern des Syndikats das Bestreben hervortritt, dem Kartell sich in corpore anzuschließen und dadurch dessen Fortbestand zu sichern. Eine am 19. d. M. stattfindende Sitzung dürfte schon zeigen, wieweit ein solcher Ausgang des Streites anzunehmen ist.

* Eisengießerei und Schloßfabrik, A.-G. (vorm. Gebr. Judick), Velbert (Rhld.). Der Umsatz des Unternehmens hat sich im abgelaufenen Jahre in der Höhe des Vorjahres gehalten, jedoch sei das Ergebnis geringer, da die Löhne und Preise für Rohmaterialien stiegen, die Preise für Fabrikate dagegen zurückgingen. Der Fabrikationsgewinn betrug 173 235 M. (i. V. 201 134 Mark). Nach 21 602 M. (25 611 M.) Abschreibungen ist der Reingewinn weiter auf 55 186 M. (87 587 M.) zurückgegangen, die Dividende beträgt bekanntlich 4 Proz. (6 Proz.), 4887 M. (11 011 M.) werden vorgetragen. Zurzeit sei die Gesellschaft reichlich beschäftigt.

* Die Firma Krupp, Essen, soll nach der "Deutschen Tages zeitung" die Rustwiesen bei Spandau für angeblich 18 Mill. M. gekauft haben, um dort einen Filialbetrieb einzurichten. Die Firma Krupp habe Wert darauf gelegt, Wasserverbindung zu erhalten, und, nachdem dieser Forderung entsprochen worden sei, den Kauf abgeschlossen. Eine Bestätigung dieser Angaben steht einstweilen aus.

Die Kulmbacher Exportbrauerei Mönchshof, A.-G. in Kulmbach, erzielte in 1909/10 bei 34 504 M. (i. V. 49 214 M.) Abschreibungen 190 993 M. (180 646) Reingewinn, woraus 120 000 M. für 10 Proz. (wie i. V.) Dividende verteilt und 40 000 M. (30 000 M.) der Dividendenreserve zugewiesen werden.

Dividenden-Schätzungen. Die Verwaltung der Metallwarenfabrik vorm. Max Dannhorn, A.-G., glaubt die Dividende für das laufende Geschäftsjahr mindestens so hoch zu schätzen wie im Vorjahr (damals 71/2 Proz.), auch die Verwaltung der Elektrizitätswerke Homburg v. d. H., A.-G., glaubt, daß das Ergebnis nicht hinter dem des Vorjahres (4 Proz. Dividende) zurückbleiben werde.

Berliner Börse. Letzte Notierungen vom 20. November.

(Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatte.) Vorletzto Notierung. 168,90 168,90 114.40 114,50 130.50 Deutsche Bank . . Deutsche Bank
Deutsch-Asiatische Bank
Deutsche Effekten- u. Wechselbank 256.80 256.80 142 141.25 L-sconto-Commandit 180,20 190,60 162.40 129.25 Oesterreichische Kreditanstalt 143.20 142.40 Wiener Bankverein
Hamburger Hyp. Bank-Pfandbr.
Berliner Grosse Strassenbahn
Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft 187.50 124.75 187.10 122.75 Hamburg-Amerik. Paketfahrt Norddeutsche Lloyd-Actien . . . 1,07.10 107 Oesterreich-Ung. Staatsbahn 22 22 Oesterr. Südbahn (Lombarden) . . 151 109.50 180.93 147.50 87.25 85.80 Südd. Immobilien 60 %
Schöfferhof Bürgerbräu
Cementw. Lothringen
Farbwerke Höchst 110.30 113,80 538.75 4 8.75 183,10 Felten & Guilleaume Lahm. 167,50 167.75 Lahmeyer Schuckert
Rhein-Westfal, Kalkwerke
Adler Kleyer
Zellstoff Waldhof
Bochumer Guss.
Buderus 155,80 429.25 43) 258,10 218.25 213.90 Deutsch-Luxemburg 201.60 201.50 Eschweiler Bergw. 137,50 187.t0 Friedrichshütte . 1 (1.50 212.20 Gelsenkirchener Berg 75.10 137.10 242,30 Allgem. Elektr. Gesellsch. 233,25

Zehte Undprichten.

Der Raifer in Riel.

wb. Riel, 19. November. Der Raifer traf heute friih 7 Uhr 30 Minunten hier ein. Der Raifer begab iich an Bord ber "Deutschland". 216 die Kaiferstandarie fichtbar wurde, feuerte die im Safen liegende Sodj-jeeflotte einen Calut von 58 Schuffen.

Bur Linderung der Weifchnot.

hd. Bodum, 19. Rovember. Der Magiftrat beichlof ben Begug bantichen Fleisches gur Linderung ber Bleischteuerung. Die biefige Desgerinnung bat die Abernahme bes Berfaufe trop ber Garantie bes Magiftrats abgelehnt.

Der englische Berfaffungstampf.

wb. London, 19. Rovember. Die liberalen Blätter find der Abergeugung, Abquith erhielt vom Ronig das Beriprechen, daß im Falle eines Gieges ber Liberalen eine genügende Angahl bon Beers ernannt werden folle, um den Biderftand der Lords gegen die Beidranfung ihres Betorechts brechen. Gie Ioben alle einstimmig den hoben Dut und die Raltblütigfeit, die Asquith in der Rrifis bewiesen. Die fonfervativen Blätter find ber Anficht, daß die Haltung ber Regierung mabrend der Tebatte auf Meinungsverschiedenheiten unter ben Miniftern ichließen laffe und daß das Geichrei gegen die Lords nicht die treibende Kraft habe wie im Jahre 1909, besonders mit Rudficht auf die fogenannte ichmähliche Behandlung ber Lords durch die Regierung. Gie erflarten, die Unioniften feien einiger als je und hofften guversichtlich auf den Gieg.

Rampfe an ber türtifch perfifden Grenge.

hd. London, 19. Rovember. Die "Times" melbet aus Konftantinopel: Brifchen türlischen Truppen und persischen Kurden fam es in dem Begirt von Bassova zu einem blutigen Rampf, wobei bie Rurben 50 Tote und 30 Wefangene

Blutige Bufammenftoge in Mexito.

Dierifo, 19. November. (Eigener Drahtbericht.) Meldungen aus Buebla besagen, daß gestern abend swischen Bundestruppen und den Gegnern der Wiederwohl des gegenwärtigen Prafidenten Diag ein Kampf ftattgefunden habe, in dem die Bundestruppen fiegreich gemefen feien. Rach amtlichen Berichten find 18 Mann gefallen, nach nichtamtlichen gegen 100 Mann,

Friede in Uruguay.

wb. Montevideo, 19. November. Der Friede zwijchen der Regierung und den Auftändischen ist endgültig gesichert. Die Regierung untergeichnete einen Erlaß gur Aufhebung aller außerordentlicher Mahnahmen. Die Führer der Aufftändischen er-ließen eine Aundgebung, besagend, die Bewegung war ausschließlich gegen die Präsidentschaftskandidatur bon Batelen Ordenes gerichtet. Die Aufftandischen legten die Waffen nieder.

Tolftois Befinden.

Mnapowo, 19. November. (Eigener Trahtbericht.) To Ift o i verbrachte die Racht gut.

Gine Barifer Weltausftellung 1920?

wb. Baris, 19. November. Die Senatsgruppe für Inbuffrie und Sandel hat unter bem Borfit bes ehemaligen

Minifters Bentral eine Berfammlung abgehalten, in Der nach langerer Erörterung einstimmig ein Beichlugantrag jugunften einer im Jahre 1920 in Baris gu veranstaltenben Beltausftellung gefaßt wurbe. Der Ausichus ber Gruppe wurde beauftragt, bie Refolution ber Regierung befaunt

Mbenb.Ausgabe, 1. Blatt.

Gine ameritanifche Matrofenfchlacht in Cherbourg.

wh. Baris, 19. Robember. Mus Cherbourg wird gemelbet, bag gwifden weißen und ich wargen Matrofen bes bort eingetroffenen ameritanifchen Geichwabers blutige Raufereien vorgefommen feien. Gin Reger bes Bangerfchiffes "Louifiana" wurde mit aufgefchligtem Baud) auf der Strafe aufgefunden und fterbend ins Spital verbracht. givet andere Matrofen murben gleichfalls burch Defferftide ichwer berlett. Unter ber Bevolterung berricht wegen diefer Borfalle lebhafte Beunruhigung. Der Bürgermeifter trifft im Ginbernehmen mit ber Polizei umfaffenbe Rora fichtsmagregeln.

Gine fdiwere Brand Raiaftrophe in einer We dinffabrit.

hd. London, 19. Robember. Geftern abend gegen 8 1161 eniftand in einer Geschüpfabrit in Birmingham Fener. Das brei Stodwerke hohe Gebaube ftanb sofort vollständig in Flammen. In ber oberen Etage hatten einige Arbeiterinnen sich nicht mehr rechtzeitig in Sicherheit bringen fonnen. Bebergte Feuerwehrleute fuchten ihnen Siffe gu bringen, tonnten jeboch nicht alle retten. Ginige bon ibnen hatten bereits fo ichwere Brandwunden erlitten, bag fie auf bem Wege nach bent Rrantenhaus ftarben. Wie bisber fesigesiellt werben fonnte, haben zwei junge Mabden ben Tob in ben Flammen gefunden. Die Ursache bes Brande ift barin gu fuchen, bag eine brennenbe Lampe in eins Ballen Celluloje hineinfiel.

Schwere Sturme im Comargen Meer.

Konstantinopel, 19. November. (Eigener Drahtbericht.) Infolge des Sturmes im Schwarzen Meere find gahlreiche Segelichitfe auf ber Bohe von Beraftes acjunten. Much Menichen find umgefommen Ein griechifder Dampfer ift geftranbet,

Sernot.

hd. Ronftantinopef, 19. Robember. Bie aus Seraffea am Schwarzen Meer gemelbet wird, ging im Sturm ein griechifder Dampfer mit 60 Paffagieren unter, ebenfo fieben Segelidiffe, beren Befagung umlam. Die genaue Bahl ber Opjer ift noch nicht befannt,

Barifer Giftmorbaffare.

hd. Paris, 19. Robember. Trop eifriger Rachforschungen ift es bisher ber Sicherheitspolizei nicht gelungen, den flüchtigen Hauptmann Mennier, der seine Ecliebte ermordet hat, bit berbaften. Der Chef der Sicherheitspolizei. Samard, glaubt, daß er Baris verlassen bat und wadelcheinlich berjuch. Der Rolonien au erreichen.

Die Beft in ber Manbichurei.

Befersburg, 19. Robember. (Gigener Drabtbericht.) Di Mandschurei murde für pestigefährlich erlärt und nicht für choleragefährlich wir gestern irribmlichenveise Gemeles

Dresden, 19. Robember. (Eigener Drabtbericht.) Dei Güterzug von Zwönis konnte gestern abend 7 Ubr 16 bei der Einfahrt in den Bahnhof Aus insolge Versagens der Bremfe nicht recitzeitig zum Salten gebracht werden und suhr einem Rangierzug in die Flanke. Die Rasschme und mehrere Gütterwagen entgleisten. Das Ehemniser Gauptgleis ist gestört. Ein Wagenwärter wurde leicht verlett. Abends um 11 Uhr war der regelmäßige Berkehr wieder ausgenommen.

Lette Sandelsnachrichten.

Telegraphifder Quesbericht.

(Mitgereilt bom Bantbaus Bfeiffer u. Ro., Sanocoffe 183) Franffurter Borie, 19. Robember, mittags 12% libr. Rrebit-Frankfurter Börse, 19. November, mittags 121/5 llbr. KrehitsAftien 208.25. Diefento-Kommandit 1300/m. Dreedner Bant 1621. Deutsche Bant 257. Handelsgesellschaft 168.25. Staatsbahn 159.50. Combarden 217/m. Baltimore und Chio 1001/m. Gelsenkirchen 213. Bocumer 224, Hattimore und Chio 1001/m. Gelsenkirchen 213. Bocumer 224, Harvener 187.50. Türkenlose 180. Rordbeutscher Lloud 107, Handburg-America-Baset 144, 4dreek. Rusen 92.50. Bönir 248.50. Edisan 264 er Besugsrecht. Schuefert 156.50. Tendenz: lustlos.

Biener Börse, 19. November. Dierreichische Kredit-Aftien 683.50. Staatsbahn-Aftien 747.50. Lombarden 115. Warfnoten 117.65. Tendenz: fest.

w. Mannbeim, 19. November. Sebbernbeimer Kupferwerle und fühdeutiche Kabelwerle, Alli-Gel. Frankfurt a. M. und Mannbeim. In der Auflichtsraßsibung wurde die Ausgabe von 2000 000 M. neuen Obligationen beigliosien, und die Offerte eines Bankfonsortums das iich zur übernahme bereit erkärte, angenommen. Gleichzeitig wurde in Aussicht genommen, das Aftienkapital um 1000 000 M. im näckten Iadre zu erhöben, und zwar zu dem Zwed der Setzgrößerung der Betriebe, sowie teilweiser Abstohung der Bankschule.

13/ Öffentlicher Wetterdienft.

Wettervorausjage

der Pienssselle Frankfurt a. I. Bertesrolog, Abreilung bes Bhufital Berrinto

für ben 20. Dobember:

Meift heiter, Rordwinde, im Gebirge Froftwetter, fonft Radifroft.

Benaueres burch die Franffurter Betterfarten (monatlich 50 Bf.), welche am "Lag. latt : Saus", Langgaffe 21, täglich angeschlagen werben.

Die Wettervorausfagen fint augerbem in ber Tagblatt. Sauptagentur, Bilbelmftrage 8, und in ber Tagblatt. Zweigitelle, Bismerdring 29, taglich ausgebangt.

Die Abend-Jusgabe umfaft 12 Seiten.

Beitung: 20. Coulte nom Brubt.

Berantwortlider Rebeltent für Boluit n. Danbef: A. hegerbord, Eibenheimer Sobi; bir Femilieiou: B. Schulte vom Brahl, Commiberg; für wierbabener Radriciten: E. Rotherbt; für Raffausion Radningen, fins ber Ungebrug und Gericksbaat; D. Diefenbach; für Beimbicke, Sport und Breitaften: und Gericksbaat; D. Diefenbach; für Beimbicke, Sport und Breitaften: E. Bosader; für die Angeigen u. Neltamein D. Dornauf; immlich in Berbbaben. Erud und Berlag ber L. Schellenbergiden bof-Buchbrudere in Biesbaben.

"Tagblait Saud". Schalter Salle geblinet von 8 Uhr morgend bis s Uhr abenbe.

27,000 Abonnenien. 9



2 Tagesansgaben.

"Zagbiatt-Daus" Dr. 6650-53. Ban 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs.

Mugeigen-Steid für die Zeile: 15 Stg. in dasson abstrickender Schausführung, jowe jur alle übrigen ledalen im embritiicher Sahltum: 20 Big. in dasson abstrickender Schausführung, jowe jur alle übrigen ledalen Museigen 20 Big. für alle cuskwarthgen Konsigen; 1 Wi. für totale Ireflamen; 2 WI. für auskwarthgen Kreimen. Barge, halbe, drintel und diereich Burglingung, man defenderese Gerechnung. Bei miederbollen Aubachme underänderter Angeigen in furgen Frischensonmen entiprofender Rabatt. Begange-Breis für beibe Ansgaben: 20 Big menarfin, 38. 2.— bierrelfahrlich burch ben Berlag Langunke M. ahne Bringerlote. B. 2.— vierreliahrlich durch alle deutsten Boliankeiten, ausichneitlich Beliedgeite. Begange-Beitellungen nehmen ankerdem entgegen: in Biesbaben die Zweigelelte Lieb-nandeling 25, fonte die 112 Ausgabeitelten in all Teilen des Stadt in Biestich die derrigen 28 Ausgabeitellen und in den benachbarten Landorten u. im Wheingau die betreffenden Legbiatis Trager.

Bur bie Mulnahme von Angeigen en voogeichriebenen Togen wird feine Gemabr übernommen

Mr. 539.

äh,

arl

ue

ag.

arr

en.

Wiesbaden, Camstag, 19. November 1910.

58. Jahrgang.

Morgen-Ausgabe.

Ins Schwarze.

Es ift auffällig und es liegt im gug unferer "modernistischen" Beit, daß beute so oft mitten "ins Schwarze" gezielt und getrossen wird. La belle France hat es gründlich getan, Portugal ist ihm gefolgt; auch in Spanien wantt die Berrichaft des Ultra-montanismus gang bedenflich, und aus dem Blute des Reters Ferrer, der ihm jum Opfer fiel, entftehen gemaltige Ramericharen. Mur in der Ration der Tichter und Denfer findet Rom noch feinen besten Stütpunft, ater - "es rumpelt was im Odenwald" Samere. milbiam verkleifterte Streitigfeiten, freiere Richtungen, Separationsbestrebungen und öfter einmal "eines Bichleins feder Schuf. Gold ein feder Schuf ift eben wieder gefallen in dem neuesten Roman bon Joseph Lauff: Revelaer (Berlin, G. Grote). fiber Lauff als Dichter ift nichts Reues zu jagen. Er ist genugiam eingeführt, hat seine ftarfe Gemeinde. Seine Eigenart ist hinreichend befannt, dies behagliche Sidausleben in fitmnungsvollen Landichaftsbildern, Dieje intime Aleinmalerei in Land und Leuten, Dieje Editheit des Geschauten, dies anmutige, oft luftige, oft ernfte Arabestemwert, unter dem fich der rote Faden ber Condlung öfter einmal ein wenig verftedt. Alles diefes fennen wir, und bem niederrheinischen Bolf, ber niederecheinischen Landichaft ist in dem Dichter ein Sänger entstanden, dem es mit Recht hohe Berehrung umd Liebe gollt. Bas er uns jeht in feinem neuen Moman ergählt, die Liebesgeschichte zwischen bem Ergieber und nachmaligen Schulinspeftor Dr. Beinrich Bohminfel und der Gutsichaferstochter und Schul-lehrerin Lene, dies Rampfen, Ringen, Leiben und ende liche Giegen gweier edlen Raturen, das intereffiert und lebhaft, erregi unfere innerfie Anteilnahme, aber ber dofumentarijde Wert diefes Budge liegt doch für und mehr auf politischem Gebiete, liegt mehr in dem Umfrand, wie ein zweifellos auter Katholit, der Epros eines urfatholifden Baufes, ber aber fein Romfing, fondern ein guter Deutscher ift und ber mit eigenen, gefunden Augen in die Welt des ihm fo mobibefannten Alerus hineinichaut, fich au der Frage des Mitramontanismus ftellt,

An der wahren Religiofität, die ihn befeelt, und an ber Unbanglichfeit an feinen Glauben, foweit er fich mit bem natürlichen Menichenverstande berträgt, ift bei Lauff nicht zu zweifeln. Gin Dichter, ber eine fo impathijde, fast driftusartige Geftalt ichuf wie bier ben Briefter Joseph Mengels, ift sweifellos eine tief religiöse Natur. Aber gerade bon einer folden ift es bann doppelt wertboll zu wiffen, welchen Standpunit fie gu alle dem Darum und Daran einnimmt, mas Briefterherrichfucht und Egoismus Unicones um ben

betrlichen Kern des Christeniums anbäufte, Run, und da halt Lauff ein echtes Strafgericht in seinem neuesten Roman ab. Und er hatte fich gu diefer Abrechnung feinen befferen Untergrund mablen fonnen, als den bekannten niederrheinischen Ballfahrtsort mit feinem Gnadenbilbe, wo taufend Spinnen figen, die frommen Ballfabrer auszusaugen, die einfältigen Bergens burch ibre oft mühjelige Wanderung irgend einer Gnade tetihaftig, von irgend einem Gebrechen geheilt werben wollen, oder and die unfrommen, welche die Brogefiton ale eine angenehme Unterbrechung in ihrem Dafein betrachten oder gar als eine Gelegenbeit gu Bollerei und Liebesfrenden. "Ei, da schau'n sich freundlich an — Bilgerin und Bilgersmann", singt schon Wilhelm Buid. Für ben Geichaftstatholigismus, bier befonders in einem heuchlerischen Staufmann Briefter berforpert, wie er in folden Arten mit Rrugifigen, geweihten Rofenfrangen und Rergen, Bachagliebern und Lederteilden betrieben wird, bat Lauff, ber ja oft ein wenig fiibn in feinen Bergleichen ift, ein fehr draftisches Bild: "alle Revelaer treilien fich, die aufommenden Prozestionsfilbe (d. h. die Wallfahrer) in die bereitgehallenen Ställe zu gieben, die ftrogenden Guter gu befühlen und grundlich abzumelfen."

Man follte benten, auf foldem Boden fei Sopfen und Mals für jedes freiere Tenten verloren und Bahrbeiis-Charaftere, wie der icon erwähnte Raplan, müßten fich trauernd und boffnungslos abwenden bon der Summe von Aberglauben, Dummheit und einem Egoismus, der mit dem Heiligsten fred Bucher treibt. Aber telbit in dieje geiftig fo dunfte Welt, die Lauff übrigens - 3. B. bei einem Borbeigug am Gnadenbild - mit außerordentlichem foloristischen Reis zu ichildern weißt, fällt ein Licht von augen, jo febr es auch Baftor Aleberiaat, ber Bitter ber geiftigen Ginfternie, abgu-halten itrebt, indem er den Bringer, ber in einer Berfammlung reden will, damit bedroht, daß er ihn als einen Unfauberen und Berführer weiblicher Unichnlb. prandmarfen würde. Doch über feine Liebe ju der Schullehrerin, die fich ibm gab, ftellt Dr. Bobwinfel, ber Schulinfpettor, feine Mufflarungemiffion, und nun hogelt es nieder auf die harten Schadel: "Will der Boiterfrühling durche Land geben? Wollen deutsche Pfingften über die Macht der Finiternis triumphieren, auf daß wir fogen mogen: Wir haben das Licht und Die Quelle der Ertenntnis - Bie biel gliibendes Cebnen ift in den niederrheinischen Menichen, wie biel ebrliches Guchen ruht in ihrer Bruft, wie viel Liebe aur fatholiichen Kirche strömt in ihren Gebeten aus, wie viel Liebe gum deutschen Baterland liegt in ihren Scelen aufgespeichert! - und doch ift alles bergebens, benn ichwarze Mächte ichreiten neben ihnen ber, be-wachen ihr Tagewerk, seben in ihre Gedanken hincin und mingen fie unter bas faudinische 3och einer berrichfüchtigen Brieftergewalt, einer Gemeinschaft von Wännern, die alles auf eine Karte feten, um beutiche Cigenart, bentiche Runft und nationales Empfinden

dem römischen Sochmut zu opfern. Es ift endlich an der Beit, mit großer Laterne den Dunkelmannern unter die Rapuben gu leuchten. Augen auf und Schen-Mappen herunter! - . . Wir wollen, daß der ftolge Baum des Katholigismus fich wieder in voller Kraft und zur herrlichen Bliffe entfaltet. Was morich an ibm ift, nuß bon feinem Ctantin berunter, In feinem Schatten barf fein ftarres Dogma regieren. Die freie Foridung voran! - und aus feiner Krone raufche ber Wahlipruch: Veritati — für die Wahrheit. . . . " So füngen die Worte des Wahrheitsmutigen, berdichten fich weiter gar gu begeifterten Berjen, in benen es beißt:

ker gar zu begetiterten Serjen, in deiten es ger "Bon Rom der flattert es Tag um Tag Und schleppt ein knecktisches Dunkel nach . Die dasser, die Wühler sind längst bei der Tat, Sie delligen den Acker und werfen die Sont, Auf daß sich die Scholle, wo sonst das Gold Der kidrenwogen im Sommer gerollt, Verderbisch belebt, Die Obnmacht leimt und die Zwietracht sich hebt Und schlimmer dader sich zehre — Deutschländ, wahre die Gebe!

Wir fonnten noch manche wuchtige Stelle bier anführen, manches Bort, bas wie ferner Geschützbonner auf die Seelen wirft, die den bestiger werdenden Rampf des Lichtes mit der Finfternis begriffen. Aber diefe Broten mogen genugen, um gu geigen, wie fich bie Bannerträger eines lauteren Modernismus und geläuterter Baterlandsliebe auch in fatholischen Reihen erheben. Laufis Kevelaer bedeutet, wie ichen gejagt, einen wirksamen Schuft ins Schwarze, einen Treffer ins Alleridmarzeite.

Politifde Aberficht. Der neue Kolonial-Gerichtshof.

Der Reichstag wird in dem bevorftebenden Geffions. abidmitt u. a. über den ichen seit dem April vorliegenben Gesegentwurf, betreffend die Errichtung eines Rolonials und Ronfulargerichtshofs, Beichluß gu faffen boben. Die Borlage felbst ift in folonialpolitiichen Areifen mit begreiflicher Genngtuung begrüßt worden. Bisher murde die Gerichtsbarfeit oberfter Inftang für die nichteingeborene (weiße) Bevölferung unferer Ro-Ionien von den Obergerichten in den Rolonien ausge-Dieje entichieden als Gerichte gweiter Inftang endgültig über Berufungen in burgerlichen Rechtsfireitigkeiten und in Straffacien fowie liber Befchwerben in gerichtlichen Angelegenheiten aller Art ohne Rindficht auf ben Wert bes Streitgegenftandes aber bie Schwere ber Straftat. Die Errichtung eines einheitlichen hochsten Kolonialgerichtshofes im Deutschen Reich erscheint im Intereffe ber folonialen Rechtseinheit wie auch angesichts der beträchtlichen wirtschaftlichen Intereffen, die bei folonialen Prozessen beute oft in Frage fteben, unentlehrlich. Go febr die Gesetes. vorlage aus biefen Grunden willfommen zu heißen ift, fo birgt fie auf der anderen Zeite doch eine Borichrift,

Fenilleton.

ford Ruffell bei dem Gefangenen von Elba.

Das intereffantefte unter ben vielen intereffanten Dofumenten, bie bie foeben beröffentlichten Plemoiren ber Laby John Ruffell enthalten, ift ber bisher unbelannte Bericht fiber einen Befuch bei Rapoleon auf Elba, ben Lord John Ruffell, ber fpatere bebeutenbe Staatsmann, in ben letten Dezembertagen bes Jahres 1814 unternahm. Ruffell geichnete feine Ginbriide fogleich auf, nachbem er ben hoben Gefangenen in feinem "Balaft", einem fleinen unanfebulichen Saus bei Borto Ferrajo, gesprochen batte, fo bag wir in biefer Schilberung ein ungewöhnlich lebendiges und einbrudsvolles 2016 bon bem großen Korfen gewinnen, "Geftern abend um 8 Uhr", febreibt Ruffell unterm 25. Dezember 1814 in fein Zagebuch, "ging ich nach bem Balafi, um ber Berabrebung gemäß Rapoleon ju feben, Rachbem ich einige Minnten im Borgimmer gewartet batte, wurde ich burch ben Grafen Drouet hereingeführt und fand ibn allein ftebend in einem fleinen Raum. Er trug einen granen Grad und hielt ben but in ber Sand; fo fah er febr abnlich aus wir auf ben vielen Gemalben. Aber außer bet Aleibung hatte ich boch bon feinen Bortraits eine gang faliche Borfiellung bon ihm erhalten. Er ericheint febr flein, was jum Teil baber tommt, bag er febr bid ift; Sanbe und Beine find gang angeschwollen und plump. Daburch fieht er ungeichidt aus und außerbem bat er anftatt ber fühnen, martanten Blige, die ich erwartete, ein verfchwommenes Geficht mit biden Boden und fogar einer Stillpnafe, Er bat dunkelgraue Augen, Die man bei einem Bierbe bosartig nennen würde, und bie Form feines Munbes brudt Berachung und bobn aus. Geine Art, fich zu geben, ift recht freundlich und icheint barauf berechnet, einen burch Bertranlichteit einzunehmen; fein Lacheln und Lachen find febt

angenehm. Er tut eine Menge Fragen, ohne einen befrimmten 3wed und wiederholt fie oft, eine Gewohnheit, Die er zweifellos fich mabrend 15 Jahren fteten Befehlens angeeignet bat. Davon fann man wohl auch bie Unwiffenheit berichreiben, bie er mir einige Mal bei ben gewöhn-lichften Zatjachen ju zeigen ichien. Gagt jemanb eiwas, was ihm gefallt, fo neigt er ben Ropf bor und bort mit großem Bergnugen ju, indem er bie Borte bes anderen wiederholt; ift er mit ber Antwort nicht einverftanden, bann blidt er wie gerftreut fort und anbert bas Thema ber Unterhaliung. Daraus tomite man ichilegen, bag er Schmeicheleien juganglich und in feinem Temperament heftig war." Rapoleon fragie Lord John fogleich nach feiner Familie, nach bem Tafchengelb, bas ihm fein Bater gegeben babe und nach bielen anderen Aleinigfeiten. Das Geiprach fam bann auf Spanien. Rapoleon lobte bie Schonheit bes Lanbes, und als Ruffell einwarf, es fei nicht genfigend bebaut, antwortete er: "Der Aderbau wird vernachliffigt, weil bas Land in ben Sanben ber Rirche ift." Doch naberte fich ber entibronte Raifer in feinem Unterhaltungeibema immer mehr ben Fragen, die ihn vor allem intereffierten; er wollte ben Bofncher fiber bie Stimmung ausforichen, die in ber Welt und befonbers in Paris berriche, wollte fich über mancherfei Gewißheit verschaffen, was ju bem großen Plane feiner Flucht in Begiebung fanb, ben er bamals in feinem Weift bin- und berwältte und brei Monate fpater ausführte. Er fragte nach Lorb Bellington, ber bamals in Paris war, und meinte, wie es tom wohl bort gefalle. Als ber Befucher entgegnete, ber "elferne Bergog" finbe eigentlich mur im Rriege feine Freude, antwortete er: "Der Krieg ift ein großes Spiel, eine ichone Beicaftigung." Er wunderte fich, bag bie Englanber gerabe ben Gieger bon Baterloo nach Baris geschidt batten: "Man fiebt ben Mann nicht, burch ben man geichlagen toorben ift. Ich habe niemals jemarben nach Wien geschicht ber an ber Groberung bon Wien teilgenommen hat." Da Ruffell aus Floreng fam, erfundigte fich Rapoleon nach

bent bortigen englischen Residenten; biefer Mann war ffit ihn von Bedeutung, weil er ben Auftrag hatte, seine Korrefpondeng und fein Berhalten auf Elba gu beobachten. Am wichtigften aber war es bem Raifer, möglichft viel über die Stimmung in Franfreich ju horen, wie man fich bort gu Boll großer Angitlichte den Bourbonen und zu ihm neue, fcheint er fich jest mit Franfreich ju beschäftigen. Er fragte mich, ob ich in Floreng Englander gefeben batte, bie aus Paris famen, und als ich Lord Solland nannte, fragte er, was er von ber Stellung ber Bourbonen halte. Als ich barüber nur Schlechtes berichten tonnte, mar er entzüdt. Mit einem bobnischen Ladeln fragte er mich bann, ob bie Urmee wohl febr an ben Bourbonen bange." 3m weiteren Berlauf ber Unterrebung fiet bem Englander befonders bie merfivurbige Unfemtinie auf, in ber fich Rapoleon über wichtige englische Infititutionen befand. Ich fragte ibn, ob er Englisch verftande; er fagte, bag er in Baris viele Dolmeischer gehabt batte, aber bag er jest aufange, etwas Englisch zu lefen." Der Raifer außerte fich bann noch ausführlich über bie Gründe, aus benen bie britische Regierung in allen Gefahren und Erschütterungen feft und ficher gefianben habe. "Er erffarte, er erblide bas große fibergewicht Englands über Franfreich in feiner Ariftofratic. Das Bolf mare nicht beffer, aber bas Barlament fet gang aus ber befitenben Rlaffe und ben Abelstreifen gufammengefest. Go tonnte bie Regterung ber Erichütterung wiber. fieben, bie bas Reblichlagen ber Erpedition bes herzogs bon Port berborrufen mußte. In Franfreich würde fo etwas bie Regterung baben. Die Englander waren fart burch ihre an bie Gefchichte fich antnipfenben Grinnerungen." Er habe berfucht, eine neue Abeleffaffe ju ichaffen, indem er feine Genetale mit Mitgliebern ber olten frangofifchen Ariftofratie verbeiratete. Bei feinen Bertragen mit Offerreich, Breugen ufw. babe er barauf gefeben, aus ber Ariegsfontribution einen Junbus gu icoffen, one bem biefe neuen Familien ausgestattet werben follten . . . " C. K.

mit der man fich aus pringipiellen Gründen nicht wird befreunden konnen, In der füngsten Rummer der "Deutschen Buritenzeitung" beschäftigt fich ber Bribatdozent Dr. Giese in Bonn mit diesem, dem Geschent-wurf anhastenden Mangel, ber in der Tat nicht leicht gu nehmen ift. Es handelt fich nämlich offenbar um eine Durchbrechung des alibewährien Grundsates unserer Gerichtsverfassung, daß Richter auf Bebenszeit ernannt werden und dag fie gegen ihren Billen nur fraft richterlicher Entscheidung und nur aus den Grunden und unter den Formen, die bon den Bejegen bestimmt werden, ihres Antes enthoben werden fonnen, Nur im Falle einer Beranderung in der Organisation ber Gerichte ober ihrer Begirfe konnen Entfernungen vom Amte durch die Landes-Tiefer wichtige juftizverwaltung verfügt werden. Rechisgrundiat ber richterlichen Unabsenbarkeit wird in dem Gesehentwurf über die Errichtung eines Rolonials und Konfulargerichtshofes ohne ausreichenden Grund durchbrochen. Der Entwurf (§ 5) sieht zwei Arten von Mitgliedern des neuen Gerichts vor: hauptamtliche und nebenanntliche, Erstere find solche, die nicht gleichzeitig ein fonftiges Amt im Reiche ober in einem Bundesstaate bekleiden, nebenamtliche Mit-glieder folde, die gleichzeitig als Hauptamt ein derartiges Amt innehaben. Die hauptamtlichen Mitglieder werden auf Lebenszeit, die nebenamtlichen auf Die Tauer ihres anderweitigen (Haupt-) Amtes crnannt. Diefe Berkniipfung der Amtsdauer der nebenamtlichen Rolonialrichter mit ber Dauer ihres fonfitgen (Haupt-) Amtes ermöglicht, so fährt Dr. Giese fort die jederzeitige Absehung der nebenamtlichen Kolonialminister, freilich nicht als solcher, aber doch in der Form, daß ihnen das Hauptamt, fei es durch Abfebung fei es durch Beforderung, entzogen wird. Der Gesehentwurf läßt also bedauerlicherweise die nebenamtlichen Mitglieder des Kolonialgerichts nicht bollitondig berjenigen Garantien teilhaftig werden, mit benen bas Gerichtsverfassungsgeset die beutschen Richter im Intereffe ber Starfung und Bohrung ihrer richterlichen Unabhängigkeit ausstattet. Der Sinweis ber "Teutschen Juriftenzeitung" auf Diesen Mangel der Borlage kommt gerabe noch friib genug, um eine Berbesserung zu ermöglichen. Der Reichstag hat es ja in der Hand, die Unabsetbarkeit auch der nebenamtlichen Richter bes Rolonialgerichtshofs in das Gefet bineingufchreiben. Die Berblindeten Regierungen werben die Borlage an dieser notwendigen Anderung wohl nicht icheitern laffen wollen.

Deutsches Reich.

Gin neuer Bremserlaß des Kulusministers. Die von der Biesbadener Regierung wiederholt berjagte Genehmigung der von Meinen Städten den Lehrer n bewilligten Ortszulagen hat degreiflicherweise um so größeres Anssehen hervorgerusen, als in anderen Prodingen die Behörden sogar einen Druck zur Bewillig ung solcher Julagen auf einzelne Gemeinden ausgendt haten. Wie die "Rassausiche Schulzeitung" auf Grund guter Informationen seststellt, soll die Richtgenehmigung dieser Orlszulagen auf direste Beisung des Kultusministers erfolgt sein, denn die Ortszulagen seien nur sir Aussnahmefälle gedacht und sollten nicht die Regel bilden. Der Minister hat darans hingewiesen, daß die Lehrer jahrelang die Gleichstellung der Stadts und Landslehrer verlangt hätten, daß diese nunmehr im wesentslichen erreicht sei und dieses Prinzip auch nur in Aussnahmefällen durchbrochen werden solle. Der Kultus-

minister ist weiser der Ansicht, daß da, wo die Lehrer nicht ruhten und Ortszulagen zu erstreben suchten, die Gemeinden den Antrag auf Bersehung ihrer Lehrer im Interesse des Dienstes stellen möchten. Wan wird diese Unzusriedenen dann aufs platte Land sehen, wo ihnen sede Wöglichseit auf Erlangung den Ortszulagen genommen ist. — Eine solche bureaukratische Anslegung des neuen Lehrerbesoldungsgesehes entstreicht sicher weder dem Sinn noch dem Geiste dieses

Gefebes. Narbinal Fifder über bie Differengen im beuts iden Epiffopat. Kardinal Fischer gewährte nach der Lägl. Rundichau" dem Korrespondenten des fleris falen "Momento" eine Unterredung, in der er gugab, daft im deutschen Spiffopat Meinungsverschiedenheiten besianden hatten, die aber von der Breffe fehr übertrieben feien. Der Bapft fei jest durch feine, Fifchers, Ausführungen über die driftlichen Gemerfichaften volltommen überzeugt. Das Epiffopat jeht ein Berg und eine Geele und die Wefahr bon Digberftandnissen und Krifen daher überwunden. Uber bas Bentrum sagte ber Karbinal, daß alle seine Abgeordneten bei ben nächsten Wahlen sicher triumphieren wilrden. Das Zentrum sei in Teutsch-land "sehr beliebt und geachtet", sogar der Kaiser wisse, daß er ohne Unterstützung des Zentrums nicht regieren fonne. Das Bentrum fei eine fehr machtige Bartet, worüber Gurft Bulow etwas ergablen fonne, Jedenfalls hat Kardinal Fischer, wenn er das wirklich gefagt hat, den Mund recht voll genommen. Im übrigen fann man wohl über feine Berficherungen gur Lages: ordnung fibergeben.

Gin merkwürdiger Streik. In Bamberg hat der Detaillistenberdand beschlossen, vom 1. November ab kein Schaufenster mehr elektrisch zu beleuchten, weil die Stadt den Tetaillisten die Kilowattstunde nicht wie einem Großabnehmer, dem Warenhaus Tietz, um 50 stadt um 70 Pf. abgibt. Mit Tietz hat indessen die Stadt ein Sonderabkommen getroffen, um ihn dom Ban einer eigenen Elektrizitätszentrale abzuhalten.

* Bum tonfeffionellen Frieden. Dag der tonfeffionelle Friede auch im "amtlichen Rebeneinander" der beiden großen christlichen Bekenntnisse verwirklicht werben fann, bafür brachte die in Mülheim-Ruhr boll. zogene Einweihung des fatholischen Schwesternhauses Maria-Silf einen erfreulichen Beweiß. Der bei ber Feier jugegene ebangelische Baftor Beffel führte bierbei aus: Bon ber Geburtofeier ber ebangelischen Rirche fommend, fage auch er ber Gemeinde einen warmen Gruß. Was ihm biefe antliche Pflicht besonders lieb und wert mache, feien die ftarten Bande eines ehrlichen Bertrauens, die ihn mit dem Pfarrer Belter verbanden. Ihre Pfarren feien benachbart und als Nachbarsleute hatten fie mande Stunde gehabt, die fie tiefer hinein habe ichauen laffen in die Bergen. Mit großer Freude fielle er ba fest, daß bei aller Berichiedenheit ber religiösen Anschauungen sie beide erkannt hätten, was not tue in unferer Beit: in jede Gemeinde hineingutragen ein ehrfurchtsvolles Berfteben bes anderen, ein gegenseitiges Bertrauen. Und das folle noch einmal feines und feines Amisbrubers ehrliche Freude fein, daß fie ehrlich gewollt hatten. Manner und Frauen modi-ten boch ein Berständnis bafür haben, bag wir gusaus mengehören alle zu einem großen Gangen, Auf biefer Erfenntnis beruhe die Wohlfahrt unferes dentschen Baterlandes, aller Fortschritt, ja die Zufunft der gangen Erbe.

Wahlbewegung.

" Am Neichstagswahlfreis Marburg-Nirchhain hat die konservative Partei, wie aus Hanan gemeldet wird, den Brivatdozenten für Nationalökonomie an der Marburger, Universität Regierungsasseisor Dr. Bredt als Kandidaten aufgestellt. 1907 wurde in Marburg mit Hölfe der Konscrvativen der inzwischen zum Direktor des Deutschen Bauernbundes gewählte Dr. Böhme armöhlt.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Ansland.

Sperreich-Ingaru.

Befürwortung eines Flottenprogramms. österreichische Telegation nahm gestern das Marinebudget sowie die außerordentlichen Marinefredite an. In der Debatte verlangt Graf Lafour die Aufftellung eines Flottenprogramms mittels eines Flottengefetjes nach deutschem Mufter. Er verhehlte dabei nicht, dat die Durchführung eines berartigen Flottenprogramms ohne Anleihe unmöglich fein werbe. Der Marinesommandant Graf Montecucoli erflärte, nicht nur ber Schut ber Rufte, sondern auch ber Schut bes taglich machienden Geehandels erfordere eine ftarke Flotte, ohne die ein Großstaat aufhöre, ein solcher zu sein. Überall in Europa, auch außerhalb Europas sehe man das Streben nach Seegeltung. Cfterreich-Ungarn tonne nicht gurudbleiben. Beguglich bes Baues zweier Dreadnoughts, wiederholte ber Marinekommandant feine früheren Erklärungen und hob herbor, er werde banach trachten, in der nächsten Delegation ein Flottenpogramm für vier bis fechs Sabre borgulegen, Gin langer befriftetes Brogramm sei leicht Anderungen ausgesetzt.

Protestbersammlung der Wiener Frauenrechtlerins nen. In Wien sand eine große Protestdersammlung von Frauenrechtlerinnen gegen die Broschüre des Professos Gruber über "Rassenhugiene, die deutsche Nation und die Mädchenerziehung" siatt. In der genannten Broschüre hatte sich Professor Dr. Gruber gegen die Frauenstimmrechtsbewegung ausgesprochen, sosen sie Dutterschaftspflichten beeinträchtige. Aus den Aussiührungen der Redner und Rednerinnen ergab sich jedoch nichts, was gegen die ernsten Mahnungen Grubers durchschlagend gewirft hätte.

Selgien.

Die Kuge Königin. Den "Minch. Reneft. Kacht." wird aus Brüffel geschrieben: Man erinnert sich noch, mit welchen tumultuösen Szenen die Sozialissen in der Kammer in Segenwart der Königin Elisabeth und ihrer beiden Söhne die Panse dis zum Eintressen König Alberts und dem Beginn des Borlesens der Ahronrebe ausführen. Man sah, wie die Königin sich von dem Lärmen und Toden durchaus nicht einschüchtern ließ, sondern im Segenteil ihren etwas eingeschüchterden Knaben die Situation möglicht zu erkären versuchte. Dann brachte der "Beuple", das sührende Blatt der Arbeiterpartet, höchst interessante Mitteilungen. Das Blatt will aus zuverlässiger Onelle ersahren haben, daß die Königin zu einem Mitgliede der sige aus dem Parlamente hinausbegleitenden Kommission gessagt hatte:

3ch sab biese Zwischenfalle voraus und wundere mich darüber nicht. Es ist nur natürlich, das Leute, die etwas au berlangen daben, sich an uns wenden. Ich habe das so auch meinen Söhnen erflärt, um ihren Schreden zu mildern. Ich babe ihnen gesagt, was die Sozialisten wollten und ihnen namentlich herrn Canbervelbe gezeigt, der ein bemerkenswerter Wann ist.

Diese Außerung ist in ber Tat gefallen, und zwar in noch berfiärkiem Maße. Die Szene hat sich, wie ber liberale Abgeordnete Braun, der frühere Bürgermeister von Gent, an den "Benple" schreibt, folgendermaßen abgespielt: Der katholische Abgeordnete Berhaegen, ebenfalls Genter, der auch zur Empfangskommission gehörte, hatte beim Ber-

Aus Kunft und Jeben.

Baul Benfe und bie Dichterehrung.

Boul Benfe, ber Trager bes biesjährigen Robel. preifes für Literatur, barf in biefer internationalen Chrung ben Musbrud bes Welfruhmes erbliden, ber bem Mimeifter beutscher Dichtung am Abend feines Lebens fo reich guteil geworden ift. Der Boet, ben noch in feinem fiebzigften Jahre ber Streit ber Meimungen und manch Angriff ber Jüngften umtobte, hat bet feinem 80. Geburtstag bie Anänger aller Parteien und Nationen in digung um fich bereint gefeben und ben Gieg feines nur ber Schönheit geweihten Schaffens noch erleben bürfen. Mit biefem allgemeinen Bewußtfeln bon ber wundervollen harmonie feiner Begabung und ber reinen, gefchloffenen Birfung feines Gefamtwerfes vereinten fich auch befonbere außere Ehrungen: ber Abel wurde ihm verliegen, und nun front bie impofante Auszeichnung bes Robelpreifes fein Schaffen. Bebje bat bon bem Befen und Beruf bes Dichters fiets fo boch gebacht, bag er ben außeren Glang als ein paffenbes Relief für ben inneren Wert empfanb. Der Begnabigte ber Dinfe, ben fein Genius hoch binaushebt über bie Menge, foll auch auf ben boben bes Lebens und ber Gefellichaft manbein; feine Berufung nach München, fein bertrauter Umgang mit Ronig Mag bon Babern, wurben bem jungen Berliner, ber fich bis babin in gut burgerlichen Kreifen bewegt hatte, jum ftolgen Uniporn und gu-gleich ju einer Bestätigung bes hoben Berufs, ber ihm in feinen fifnen Traumen borgefdwebt batte. Aber auch in Diefer Atmofphare bes Sofes und ber Fürftengunft ift fich ber Dichter fteis ber Forberungen bewußt gewesen, bie feine innere Stimme, bie eben feine geniale Begabung an ibn ftellten. Die bochfte Chrung, bie ber Boet fich felbft guteil werben laffen tann, lag ibm boch nicht in Auszeichnungen und Rubm, fondern in ber charafterfeften Ber-teibigung feiner Beltanfchauung, in ber unbeirrten bingabe an bie emigen Gefete, nach benen Dichtung unb Schönheit erblithen. Bie boch Benfe bie Unabbangigfeit bes Dichters bon jedem außeren Zwange anschlug und wie feurig er zugleich für bie Chrung jebes anberen mabren Dichters eingetreten ift, hat er mehrfach bewiefen. So bergichtete er im Sabre 1868 auf bas Dichtergehalt, bas ihm Ronig Dag II. früher ausgesett hatte, weil biese Gunft

seinem Freunde Geibei bancais enizogen wurde. Geibel batte jenes Gebicht "An Rönig Wilhelm" beröffentlicht, in bem er seine Hoffnung auf ein bereinst geeinigtes Deuisch-land unter Preußens Führung aussprach. König Ludwig II. sah barin einen Ausdruck von Gesinnungen, die sich gegen bie Unabhängigfeit Baperns richteten, und erffarte ihn feiner Benfion für berluftig. Run bergichtete auch henfe auf bas Dichtergehalt und begründete feinen Schritt in einem Schreiben, in bem es bieg: "Da ich mir bewußt bin, aus meinen politischen Abergengungen auch gegen Gurer Majeftat hochfeligen Bater, meinen umbergeflichen Gonner Boblidier, in vielfochen Unterredungen niemals ein Sehl gemacht gu haben, fühle ich mich gebrungen, es gegen Gure Majeftat offen auszusprechen, bag ich bie Anfchauungen meines Freundes im wefentlichen teile und bag feine Bunfche für eine fraftige Ginigung aller beutschen Fürften und Stamme unter Breugens Gubrung bie meinigen find. Diefes Befenninis ichließt ju meinem Bedauern ben Bergicht auf Die Fortbauer einer Begunftigung ein, beren hohen Wert für die freie Entwidlung meiner Rrafte ich allegeit mit freudigem Dant anerfannt habe. Wenn ich jest freiwillig barauf vergichte, fo gefchieht es aus bem Gefühl, baf es mit meiner Ghre nicht wohl gu bereinigen fei, bie tonigliche Snabe ferner gu genießen, obwohl ich Gefinnungen bege, burch bie mein Freund fie verscherzt hat und bie offentlich auszusprechen es mir bisber nicht an Freimut, fombern nur an Anlag gefehlt hat." Ginen anberen Beweis feiner Unabhangigfeit gab bebfe im Jahre 1887, als er aus bem Maximiliansorben austrat, weil die Bahl Ludwig Angengrubers jum Ritter biefes Orbens nicht befiatigt wurde. Der öfterreichische Dichter war auf Benfes Antrag nach bem Zobe Scheffels von bem genannten Rapitel einftimmig junt Rachfolger gewählt worben; in ber Offentlichteit erhob fich aber ein Sturm gegen ben Schöpfer bes "Bfarrers von Rirchfelb", und die Rrone nahm nun eine Anderung der Statuten bor, um der Wahl ihre Bestätigung bersagen zu können. "Ich ersuchte den damaligen Vorsihenden Döllinger", so schildert Seuse selbst den Borgang in einem Brief an den Anzengruber-Biographen Bettel-heim, "eine Kapitelshung anzuberaumen, in der ich meinen Entichiuß erflarte, unter biefen Umflanben aus bem Rapitel auszutreten. Gamfliche übrigen Mitiglieber ichloffen fich mir an und bas Gefuch um Auflöjung bes Rapitels wurde bem Minifter fiberreicht." Spater aber nahmen bie anberen

Mitglieber ihren Austritt wieder zurück; mur hehse und Graf Schad beharrten bei ihrer Erflärung, und hehse war auch später zu einem Wiedereiniritt nicht zu bewegen, Ahnlich sehnte der Dichter 1891 die Wiederwahl zum Preisrichter bei der Verteilung des Schillerpreises ab, weil zweimal nacheinander der Mehrheitsbeschluß des Richterkoflegiums die Genehmigung der höchsten Stelle nicht gefunden hatte.

Theater und Literatur.

Poetische Flugblätter gibt die rührige "Literarische Gesellschaft" in Elderseld unter der Kgide ihres Vorsihenden Friedrich Karft heraus. Die ersie, nun erschienene, geschmackvoll ausgestattete Runnner liegt uns dor. Sie bringt ansprechende Gedichte von Paul Zech und Ernst Vetter. Besonders stimmungsvoll und sinnig aber muten uns die von Friedrich Karst an. Diese Plugblätter sollten vordifdlich sür ähnliche Vereinigungen sein. Sie fördern die Iprische Vocsie in schöner und zwesentsprechender Weise.

Das Geburtshaus Björnstjerne Björnsons, ber Predigerhof in Abitne, soll durch eine National-Substription für 10 000 Kronen erworben und für ein Björnson-Museum benutt werden.

Bilbenbe Runft und Mufit,

Der Rat ber Stadt Leipzig erward fürglich einen Bronzeabguß bon Robins Roloffaffigur "Johannes ber Täufer" für bas Städtische Mufeum ber Bilbenben Kinfte.

In Bruffel, im Theatre be la Monnaie, foll im April 1910 Wagners "Ring der Ribelungen" in beuticher Sprache zur Aufführung fommen.

Wiffenfchaft und Technif.

Die Weltwarte, internationale Zeitschrift für Auftur und Berkehr (gegründet 1904), Organ des Mezzo-fantibunds (Fremdsprachen) und der InternationalenUnion, wurde im Ottober von Leipzig nach Wiesbab aben verlegt und die Redaktion übernahm der Generalsekreitär des Mezzosantibundes, herr Ernst Morgenstern daselbst. Die Zeitschrift wird in ein polygloties Organ größeren Stils, entsprechend den vielseitigen Bedürsnissen der zirka 2000 Mitglieder der dem Bunde angeschlossen beutschen und ausländischen Spraches finds, verwandelt werden.

010

eğ.

ne

hō:

cit.

er

den

èiľ

tte

er.

ur

e is

tt=

#ft

ctt

fe.

tia

ere

rse

te.

im

22+

ür

D=

t a

ß

m

tft

ήų

faffen bes Saales ber Ronigin einen ber bon ben Sogia- | liften geworfenen Bettel mit ben Borten "Auflofung! Allgemeines Bahlrecht" gezeigt, und ber Abgeordnete Braun fragte barauf bie Rönigin, ob ber Auftritt nicht peinlichen Gindrud auf fie gemacht hatte?

"Aber burchaus nicht; burfte man fich nicht barauf gefaßt

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

hatte bie Königin geantwortet.

"Und hat fich Bring Charles (ber jüngere Sohn) nicht

"Reineswegs. Ihm machten die herumfliegenden Zettel vielen Spah."

Er fragte mich, was die Rufe bedeuleten. Ich antwortete ibm: Dieje Berfonen berlangen etwas, und es ift febr natürlich die Berjonen bertangen etwas, und es ift febr natürlich. daß, wenn man etwas berkangt, man ichreit, um es zu erhalten, gerade so, wie du und dein Bruder es witumter inst. Das Kind fragte mich darauf: Und jener Herz, der don Bapa spricht? — Dieser ist ihr Chef, ein bedeutender Mann, ein großer Reduer.

Dieje ungeschminften Außerungen ber Ronigin entfprechen vollauf ber offenen vorurieilslofen Ratur und ben liberalen Unichauungen ber Hugen Tochter Ratl Theobors por ber fich beute felbft bie belgifden Gogialiften ehrfurchte.

Pringeffin Luife gegen Baronin Baughan, Bringeffin Quife hat bor bem Zivilgericht in Brugge gegen die frühere Baronin Baughan einen Prozes angefirengt wegen Annulierung des Berkaufsbertrages, wodurch der berftortene Ronig Leopold der Baronin mei Billen in Oftende übertragen hat. Die Prinzessin behauptet, daß es sich um eine gum Nach-teil der rechtmäßigen Erben des berftorbenen Königs erfolgte Schenfung handle. Die Angelegenheit hatte bereits das Bruffeler Zivilgericht beschäftigt, war aber pon biefem wegen Unguftandigfeit abgewiesen worden.

Percinigte Staaten.

Das Borgeben gegen die Bollslluterichlagungen. Die Regierung geht gegen die Bollwaren-Importeure Broofe u. Ko. sehr energisch vor. Die Zoll-Unter-Broofe u. Ro. fehr energisch vor. schlagungen sollen sich angeblich auf 50 Willionen belaufen. Gine Reihe bon englischen Sabrifanten ift in die Affare verwidelt, die eine ber größten Unterfclagungefälle ber letten Beit darftelli,

Aus Stadt und Jand.

Wiesbadener Madrichten.

Biesbaben, 19. Robember

Wanberungen in Nordwales.

Um Donnerstag iprach im "Deutschen und Ofterreichiichen Alpenverein" herr Dr. med. Bottcher in ber Aula ber städtischen höheren Dtabchenschule über feine biesjahrigen Banberungen in Norbwales. Bei einem Blid auf Die Rarie follte man vermuten, baf bies britifche Bergland mit seinen mäßigen Erhebungen bis zu höchstens eiwa 1100 Meter allenfalls eine Kombination bieten burfte von ben Reigen bes benifchen Mittelgebirgs und beren ber Meeresfufte. Der Boriragende führte jeboch aus, wie ber Sochlandedjarafter bon Bales im Berein mit einer unter bem Einfluß bes feuchten, gemilberten ogeanischen Mimas fiebenben Begetation bort Landichaftsbilber herborbringt, bie ben Deutschen burchaus neu und fremb anmuten. Den Musgangepuntt für bie geschilberten Streifzuge bilbete Bettwo-h-Coed im Conwantal. "Rapelle im Balb" bedeutet ber Rame auf beutsch. Diefer Balb aber bei Beitwo ift in ber Zat ein mahrer Marchenwald. Brachtig entwidelte Giden bilben ben Saupibeftand, baneben find aber alle anberen Laubbaume bis jur füblichen Chelkasianie vertreien. 3ler (Stechwalme) tritt in Baumform auf. Alles ift von Efen burchwuchert, Unterhold, Farne, Moofe und Kräuier füllen alle Luden in geradezu erftaunlicher Appigleit. Gudliche Charaftere, Die schon im Balb bervortreten, werben in Garien und Barte noch auffallenber bemertbar. Der Anblid von hoben Arantarien, Inpressen, Magnolien, riefigen flidlanbischen Koniseren und immergrunen Bufchen berseht ben Befchauer zuweilen förmlich nach Jialien. Tropbem fann man fich nach einer gang turgen Wanberung einer Sochlandofgenerie gegenüberfeben, Die einem Renner Norwegens ben Bergleich mit jenem fandinavifchen Lanbe formlich aufzwingt. Der weite, freie Blid, Die frifche Luft, Die Farbenpracht ber blübenben Erita, Die Aussicht auf bie Gipfel ber Carnarbonberge und bie vielen fconen Geen machen jene einsame Sochlandsheibe gu einem Wanbergebiet, bas jeben Raturfreund begeistern muß. Als Sommer-frifche burfte Beitwe-p-Coeb, bas fich großer Beliebtheit bei Englandern und Ameritanern erfreut, in Nordwales wohl obenan siehen. Bergiouren macht man noch bequemer von einem ber gahlreichen iconen Tourengentren, bie ben Bug ber Snowbongruppe umgeben: Capel Curig, Llanberis, Bebgelert ufw. Capel Curig, bas man bereits in etwa einftundiger Bagenfahrt von Bettwe-p-Coed aus erreicht, liegt freier, ift aber auch schon viel rauber als Bettwe. Bon Capel Curig aus bestieg ber Bortragende mit seiner Gattin trot allerlei Bettertuden ben Doel Siebob und genog bon ber nur 900 Meier boben, aber gang frei in bie Banbichaft gestellten Byramibe einen überrafchenb großartigen Rundblid über bas Rorbwallifer Sochland mit feinen grunen Talern und Fluffen, Bergen und ungahltgen großen und fleinen Seen. — Ungnädig erwies fich, wie bies leiber sehr baufig ber Fall fein foll, ber Snowbon. Es gibt eine Reibe bon Barianien ber Snowbonbesteigung, bon benen etliche auch ben Alpiniften reigen fonnen, leiber bafur auch gelegentlich touriftische Opfer geforbert haben. Das Wetter fleß biesmal teine biefer Touren lohnend erfcheinen. Rach ber romantischen Bagfahrt nach Llanberis wurde bie Bahnrabbabn bemist, bie bon bier auf ben Snowdongipfel führt. Die prachtigen Ausblide, Die bie Gabrt ein Stud weit noch gestattete, machten es um fo bebauerlicher, daß bie berühmte Sipfelausficht infolge bichten Rebels ganglich verloren ging. Noch mancher andere Ausflug wurde erwähnt, fo ber Befuch bes naben großen Ceebabs Llonbubno mit feiner lieblichen, bon einem Rrang bon Raffbergen umichloffenen Bucht und die ausflichtereiche Sahrt bon bem icon nelege-

nen, aber burch Schieferbriiche ettvas berunftalieten Dorfchen

Blaenau Fjesftiniog auf einer originellen Schmalfpurbahn nach bem fleinen Safen Bort Madoc. — An ben Bortrag fchlog fich die Borführung von mehr als fünfzig schönen Lichtbildern burch herrn Projefteur Lenich. Es wurden nicht nur Aufichten aus Norbwales gezeigt, fonbern auch Bilber aus London und Chinburgh und ben originellen alten Stäbten Chefter, Bort und Orford, die die geschilderte britifche Reife gleichfalls berührt batte. - Der Borfibenbe ber Geftion Biegbaben, herr Pfarrer Beefenmener, gab belannt, baf ber Ertrag ber im Aufchluß an feinen Bortrag über bie hochwaffertataftrophe im Montafon eingelaufenen Spenden im Befrag bon 270 Rronen an ben Gubrer Rubigier überwiesen worben ift. Die Generalversammlung ber Seftion finbet am Donnerstag, ben 15. Dezember, im oberen Saal bes "Franksurter hofe" fiatt. Das Datum bes Albenfesies ift nummehr auf ben 7. Januar festgeseht und sind die Borbereitungen hierfür bereits in vollem Gang.

- Refrutenvereidigung. Die Bereidigung ber im borigen Monat eingetretenen Retruten fowie ber Ginjahrig-Freiwilligen ber Garnifon Blesbaben finbet, wie ichon furs erwähnt, am Montag, ben 21. b. D., bem Geburtsiag ber Raiferin Friedrich, bes ehemaligen Chefs bes Bufilier-Regiments v. Gersborff (Aurheff.) Rr. 80, im Egergierhaus bes 2. Bataifions ftatt. - In Borbereitung ber Bereidigung fand gestern nachmittag um 4 Uhr in ber Martifirche in Anwesenheit bes Regimentstommanbeurs Oberft b. Conta, fowie ber berichiebenen Sauptleute, Batteriechefe und Frontoffiziere ein Feftgottesbienft unter Mitwirfung ber Regimentstapelle ftatt, Divifionepfarrer Ferling erffarte unter Bugrundelegung bes Spruchs Sal. 8, Bers 2, "Salte bas Wort bes Ronigs und ben Gib Gottes", ben jungen Marefobnen, bie nunmehr einen neuen Lebensabschnitt begonnen, heimat und Elternhaus verlaffen und ben Lebensberuf für die Dauer von zwei Jahren aufgegeben haben, um einverleibt zu werben in ben mächtigen Rorper bes Rriegsheeres, ben Ernft und bie Bedeutung bes Rahneneibs, ben fie am tommenben Montag ablegen werben. Er wies befonbere barauf bin, bag icon im Anfang ber Dienftzeit, bei ber Baffemverfunterweifung, burch laffige Dienstauffaffung und wiberwilliges Benehmen eine Gibesberletjung eintreten fomse.

- Die Handelstammer halt am Mittwoch, 23. November, bormittags 101/2 Uhr, eine Blenarfigung im

Sanbelstammergebanbe ab,

- Das Fünfundswanzigvfennigftud. Aber bie neuen Fümfundgwangigpfennigftlide werben aus bem Berfehr febhafte Magen laut. Namentlich im Detailhandel hat fich bie neue Munge als bochft unprattifch erwiefen. Das Bebitifnis banach wird bestritten; um fo ftarter aber wird bon Räufern und Berfaufern bie Unannehmlichkeit empfunden, bağ bağ Fiinfundzivanzigbfennigfnid fowohl mit bem Einmartftud wie mit bem Bebupfennigftud febr leicht verwechfelt werben tann und taifachlich fehr oft berwechfelt wird. So hat die neue Minge febr wenig Freunde, aber um fo mehr Feinbe. - Es ift uns fogar ein Gall befannt, in bem eine fürfichtige Sausfrau bie in ihre Sanbe tommenben "Fünfundzwanziger" nicht wieber ausgibt, fonbern alsbalb einer Riefensparbuchse einverleibt, fie sonach wegen ihrer "Gemeingefährlichteit" bem Berkehr entzieht und bemnachft bei Sturg ber Spartaffe an einer öffentlichen Raffe umgutaufchen gebeuft.

- Bernunftgemäße Winterfütterung unferer freilebenben Bogel. Richt allein mit bem Berg, fonbern auch mit Berftand foll bie obengenamite Tätigfeit ausgeubt werben. Rur von Fütterungen, welche nachstehenben Anforderungen entsprechen, kommen wir wirklich bie Erhaltung unserer Bogelweft erwarten. Eine zwedentsprechenbe Winterfütterung muß 1. von allen, ober boch von ben Bogeln, für welche sie bestimmt ist, leicht angenommen werben; 2. unter allen Bitterungsverhaltniffen funttionieren. Das Futter muß alfo ben Bogeln und besonders bei fchroffem Bitterungswechsel, wie Wirbelschnee, Wind, Regen, Glattels ufto., unbedingt, und gwar in befter Befchaffenheit guganglich bleiben und 3. verhältnismäßig billig fein, b. f. bie für bas Futter berwenbeten Roften miffen boll und gang bem 3wed bienen. Das Futter barf alfo nicht verberben oder vergehen, sondern muß bis zum letzten Rest ausschließlich ben Bogeln zugute fommen. Wir bürfen alfo beifpielsweise nicht Brot frei binlegen, ba basfelbe bei Tauwetter ober Regenwetter fauer wird und burch ben Genug biefes fauren Brois bie Bogel zugrunde gerichtet werben. Man famt fich feine Borftellung machen, welche Berheerungen Durchfallerfrankungen infolge Genuffes fauren Brots in ber Bogefwelt hervorgerufen werben tonnen. Hugerbem follen wir nicht bie Bogel an ein Fenfterbrett ober einen Plats gewöhnen, wo nach Schneefall ober Glattets bas Futter frith morgens nicht zugängfich ift. Daburch, bag ber Bogel an gewohnler Stelle bas Futter gu finben erhofft, begibt er fich in eine gewiffe Gefahr. Diefe Autterftellen genugen mir bei normalen Bitterungsverbaltniffen, alfo folange bie Bogel eine Fütterung gar nicht notig baben, berfagen aber fofort bei ben angeführten Bitterungswechfeln. Deshalf beffer bie Boxel gar nicht füttern, als unfachaemag und f ich. Diefen Bifftanben fann am beften abaebolfen werben, wenn man bie bom Tierfcupverein empfohlenen Autierapparate mit bem ölreichen Sanffamen bermenbet.

- Brandichaben. Gine ftarte Rauchentwicklung, Die fich gestern nachmittag über bem & of gut Clarenthal be-merkbar machte, erwedte ben Anschein, als ob bas hofgut bes Domanenpachters berb in Flammen fienbe. Reben ber Clarenthaler freiwilligen Feuerwehr wurde baher fofort auch bie Biesbabener Fenerwehr alarmiert, bie in voller Starte ausrudte. Glidlicherweise banbelte es fich nur um einen giemlich umfangreichen Raminbranb. ber nach angestrengter gweiftundiger Tatigfeit ber Wehr auf feinen berb beschränft bleiben tonnie.

Theater, Runfi, Bortrage.

*Bortrag. Donnerstagabend fand in der Wartburg im Reichsberband gegen die Sozialdemokratie der gut besuchte Vortrag des Herr Professer Made über die Abnig in Luise statt. Das Luisenbenkmal in der nördlichsten Stadt Vreuhens, so begann er seinen Bortrag, ist 1907 von einer sazialdemokratischen Zeitung "Die Schandstale von Nemel" genannt worden, weil es "von Preuhens Schmach zu Beginn nicht nur des 19., sondern auch des 20. Jahrhunderts beredtes Zeugnis ablegen wird". Uns monarchisch und national gesunten Deutschen

ipricht ienes Liebes- und Chrendenkmal der reinen, so schoer geprüften löniglichen Frau eine andere Sprache. Welche, zeigte der Vortragende in dem mit Warme ausgesührten Ledensbilde der undergleichlichen Königin. Er begann mit der Schlach dei Jena und endete mit dem Einzug in Baris. Die Schlderung der Leidensseit ward unterdrochen durch eine Darstellung der glüchseit ward unterdrochen durch eine Darstellung der glüchseit ward unterdrochen durch medische Ausblicke in die Jutunft übres Deldensdens Wildelm. Der Vortragschlos mit den Worten: Drüben überm Abein. Der Vortragschlos mit den Worten: Drüben überm Abein, im Hauptturme des Maniger Doms, köngen sechs Gloden, gegossen aus preußischen Geschüben, die Rapoleon in der Schäach dei Jena erobert dat, und idre Klänge mahnen uns an die Leidensjahre. Drunten aber am Riederrhein läßt dom Dom zu Coln derad die aus französischem Kananennnetall gegossene "Kaiserglode" ihre mächtige Stimme erschallen zur Edre Gottes und zum Kuhne des neuen Deutschen Keiches. Also daben Deutschlands Geschüße sienen Deutschen Keiches. Also daben Deutschlands Geschüße sienen Deutschen Keiches. Also daben Deutschlands Geschüße sien glanzend erfüllt, weit über die Sossungen der ehlen Dulberin binaus, deren Gelft auch der 40 Jahren unsere Deete in den Kannpi geleitet kat. Und so schwebe du, berflärte Königin, du hebere Schungeist Breutsens und Deutschlands, auch in aller Jufunft segnend über unterm Hoden den Keichen werden und eine Keichlicher Keichland und die Engel für die gute, deutsche Genschust und keiche uns immerder, dass du im Leden und kab gewesen, der gute Engel für die gute, deutsche Sossung underer underer Professor Mode für seine Rüber und ein den Keichlicher Keichland und die Ausgeschland und einer Keichlicher Beischland und der gegensten gebende Ledenschalben und kaber unstern Donnerstag, den 15. Dezember, statt. Derr Beter aus Kronsfurt dirb über sozialbemofranische Augendorganisationen sprechen.

* Königliche Schauspiele. Im Softheater gelangt beute Lehars Operette "Der Graf von Lugemburg" aur W. Aufführung (Abonnement B). Morgen nachmittag 236 Uhr wird Ansengrubers "Weineiddauer" dei den bekannten Softhereien in Seene geben. Es wied wiederholt demerkt, daß Bläde au Winderen Eden geben. Es wied wiederholt demerkt, daß Bläde au Winderen Eden geben. Es wiederholt demerkt, daß Bläde au Winderen Dorna "Tiefland" mit den Damen Engell, Dethiel, Krämer, Müller-Weiß, Schröder-Kaminsko und den Derren Döring, Kammersänger Sensel, Kehfod, Kammersänger Schih, Schwegler statt. Am Dienslag, den 22. d. W., geht Wosaris komische Oper "Kigaros Dochseit" neu einstudiert in Seene; in den Januftrollen sind die Damen Engell (Eberubin), Sans-Boedsel (Susanne), Kammersänger und bie Damen Engell (Eberubin), Sans-Boedsel (Basilio), Rehminsko (Narzelline) und die Derren Gente (Basilio), Rehlopf (Bartsolo), Kammersänger Schill, (Almadiaa) und Schwegler (Figaro) deschäftigt.

**Boste-Theater. Am Sonntag, den 20. Kodender, ge-

(Almabiva) und Schwegler (Figaro) beschäftigt.

* Belse-Theater. Am Sonntag, den W. Kobember, gelangen swei Reuheiten zur Wiederhofung, und zwar nachmittags 4 lihr bei kleinen Kreisen Eprill und Raurice Krodes!
Schaufviel "Der frembe Blid" und abends das ergreisende Schifferdrama "Die Fossen auf Gegen" von Segermanns ir., das bei der Erstanfführung einen stürmischen Beisall erzielle. Die nächke Woche, vom 21. die A. Kobember, seigt der Spielplan nur Stüde beiteren Indalis an. Besonders machen wir auf die beiben Undreasmarktiage aufmerksam: Donnerstag, den 24. Kobember, bei kleinen Kreisen "Andert und Vertram".

* Skala-Theater Schmidt. Am morgigen Totensonntag wird das Bollsssind "Indisen und Stüden der bekannten guten Beschung. Freitag, den 25., ebenfalls dei kleinen Kreisen, "Kobert und Bertram".

* Skala-Theater Schmidt. Am morgigen Totensonntag wird das Bollsssind "Indisenden Beritan Breisen. Am Montag, Dienstag und Kritwoch sindet auf allgemeinen Bunsch eine breimalige Wiederholung des balden Schagers "Der geschiedene Rann" hatt, während an den beiden Indrenden Ball statisindet.

* Cäcilien-Berein, E. B. Um seine diessährige Winter-

sindersimarringen im Stade-Leader großer Ltadet unt lausfolgendem Ball haitfindet.

* Görlich-Berein, E. I. ilm seine diediädrige Winterscison wurdig zu eröffnen, dat der Berein zu seinem ersten
konzert am Rontag, den 21. d. M., abends 7 Uhr, im großen
konzertsale des Kurhauses es sich angelegen sein lassen, mu reiklassige Kräste als Solüßen zu gewinnen. So wird unser albesanntes und allbeliedtes Mitglied des kgl. Abeaters, Frl.
Birgitt Engell, die Titelrolle der Beri derlörpern. Imar schienen Reperiotreschwierigleiten die Mitwirkung dan Frl.
Engell in letzter Stunde nach in Frage zu stellen, durch das angerordentlich liedensmürdige Entgegensommen der Jintendanz der Kgl. Schauspiele wurde sedoch das Austreten der Kinisterin in dem Konzert dach nach ermöglicht. Die Sopranpartie ist durch Fran Bellwid te besetz, als Altistin Frl. Afchaffen – burg und als Erzählertenor verk so bmann gewonnen, Frankfurter Künstler samt und sonders, deren Erscheinen ans trüberem anersannten Ritwirken in Excision-Veren, den mit Shmbathie zu begrüßen ist. Als Bariton werden wir da-gegen wieder einen Biesdadener, verm Troitsich, hören, dellen Stimme erst fürzisch anläglich seines Austretens in einem Frankfurter Liederabend in der Sresse als krastvoll und schwela-reich det der Archäusige. Der Lebrerinnen-Berein für

reich bei deutlichster Aussprache gerühmt wurde.

* Verträge über Archäologie. Der Lehrerinnen-Berein für Rassau hat es sich auch in diesem Winter angelegen sein lassen, außer den in den Monalsbersammlungen zu bedandelnden sachlichen Fragen eine Reiche missenschaftlicher Vorträge sur Archäologie genommen, und es ist dem Berein eine besondere Freude, daß Krosesson der Einladung des Vereins solgen wirt a. M. zu diesem Zwed der Einladung des Vereins solgen wirt. Archäologie genommen, und es ist dem Berein eine besondere Freude, daß Krosesson der Einladung des Vereins folgen wirt, a. M. zu diesem Zwed der Einladung des Vereins folgen wird. Krosesson Dragendorff, welcher durch seinen im vergangenen Winter im Berein sur Nassaussche sein vord seinen im derhalten Gerichtigt er die Kulturepochen dieser siehe geschichte Griechenlands so wichtigen Stadt, wie sie sich aus den Ausgradungen ergeben baden, besonders herborzubeden und durch Lichtbilder zu veranschaftlichen. Die Vorträge sinden am 23., 25. und 30. Kovember im Festsaale der städtischen höheren Rächsenschuse, den Stadtenschuse, den 38. Ubr. statt.

Deutsche Kolonialseiellschaft. Donnerstag, den

Maddenschule, abends 8 Uhr, statt.

* Deutscher Wird vor der hiesigen Abeilung der Deutschen Kolonialgesellschaft einer der ältelten Kolonialgesellschaft einer der in der hier und im Rheingau fein Undekannter ist, einen bodinteressanten Vor ir ag über seine Reisen auf dem Zambest und seinen Aufenthalt im diblischen Opdie dalten, voorauf wir deute schon die Aufmerksamset aller Kolonialfreunde lenken. So vorzäugliche fardige Lichtbilder werden wesentlich dazu beitragen, die ledendigen Schilderungen des Korschungsreisenden über seine beschwerliche Wanderung in das Innere dan Bortugiesisch-Opiafrisa, über die nächtliche Aumpfersahrt auf dem Zambesi und die Schauer der Urwaldes, Tierwelt und Eingehorene an den Stätten uralter Kultur zu deranschunklichen. Kapitän Spring, der 1891 bereits zu den Belämpfern des Sultans Sich dei Jahora gehörte und 1893 bei der Ersturmung von Ababurn derwundet wurde, war in Vortugiesisch-Ofiafrika zulest für die geographische Gesellschaft in Lisabora tätig und dabet so glüdlich, in dem iagenunmodenen Opdie auf die Kundplätten den Gold zu stoßen. Kapitän Spring gilt als vorzüglicher Kedner, der zweiselsohne seine Hörer and datend zu fessen das fessen wirde.

Bereins-Berfammlungen.

Bereins-Bersammlungen.

* Kurzlich fand die diediädrige Generalbersammlung der "Samariter-Abteilung des Vaterländischen Krauenvereins, Iweigderein Wiesdaden", salt. Dem Jahresdericht entnehmen wir folgendes: Die Jahl der Ritglieder liteg im abgelaufenen Bereinsjahr von Sauf 112. Zwei Samariterfurse wurden abgedalten, ie einer im Hethkund Krühling. Zur Teilnahme am Jerdikursus meldeten sich und Krühling. Zur Teilnahme am Jerdikursus meldeten sich und Krühling. Bur Teilnahme am Derbiktursus meldeten sich und Krühling. Bur Teilnahme am Derbiktursus meldeten sich und Krühling Krühling kein der nich im ganzen 235 an diesen kursen. 14 Daman, im Borjahe 7, wurden in Kransenhäusern als freiwillige Krühligerinnen ausgebildet. I von ihnen im städischen Kransenhäusern zu Josephshospital. Außerdem absoldierten 4 Damen ihren zweiten und 1 Dame ibren dritten Kransendenskursus. Im Inamar legte die bisberige 1. Borithende, Frau Haubtmann Kusche, wegen Begzugs dem Biesdaden ihr Amt nieder. Auf einsstimmigen Belchluß der Rätglieder wurde Frau Bilhelmi als

1. Borfibende neu gewählt. Der Baterländische Zweig-Frauen-berein Biesbaden berpflichtete 2 ausgebildete Gesertinen, eine als etwaige Stellbertreterin, für das im Kriegsfalle im 1. Borsihende neu gewählt. Der Baterländische Zweig-Franenberein Wiesbaden berpflichtete 2 ausgebildete Gelferinnen, eine als etwoige Stellbertreterin, sur das im Artragsfalt im Baulinenschlößigen au errichtende Vereinslazarett, 3 ausgebildete Gelferinnen für den Berbandsplat am Bahndof und 6 Damen der Sausariteradteilung für die Erfrischungskition dasselbst. Dem liebenswürdigen Entgegenkommen an maßgebender Stelle berdankt die Abteilung die Besichtigung der Kaiser-Bilbelmsbeilanstalt, des kadrischen Feuerwehredepots usw. Um 12. Rai sand die Abteilung der Arnerwehredepots usw. Um 12. Rai sand die erste offizielle Brühung der ausgebildeten freiwilligen Kriegsbelferinnen statt. 13 Damen unterzogen sich derselben. Die Ausbildung der Damen erfolgte genau nach den Bestimmungen des Zentralkomitees dom "Roten Kreuz" dom 2. Juli 1908. Bom Borstand des Baterländischen Kroezu" dom 2. Juli 1908. Bom Borstand des Baterländischen Kreuz" dem Artragessin Estesbaden waren anweiend: die 1. Korsibende Frau Brinzessin Gelischen daren anweiend: die 1. Korsibende Frau Brinzessin Gelischen den Bosteringere der Generaloberarzt der Schend, Fräulein d. Köber, Serr Generaloberarzt der Schend, Fräulein d. Köber, Serr Generaloberarzt der, Schendischer, Serr Geh. Regierungskat Krosessor kalle. Ferner waren einer Einladung gesolgt die Derren Kreisarzt und Geh. Medizinalrat der Geleitsmann, Generaleberarzt der Kalte geseiche Teis. Die Damen beständen alle die Brühung Eine große Kreude bereitete Krau Krinzessin Elisabeth zu Schaumburzziehe den 13 geprüften Gelsenmen, indem sie ihnen am 14. Junt in ihrer Bosnung Diplome überreichte. — Der erste Krusse des neuen Bereinsjahres nachn fürzlich seinen Knaan. Demmädit wird Damen Gelegenbeit geboten, in einer beitigen Krausenberger Etrase 68, ist zu näherer Auskunft gerne dereit und nimmt Anmeldungen zu dem Kursus entgegen.

Sametag, 19. November 1910.

Bereind-Fefte.

infoahme frei bis gu 20 Beilen.)

* Der "Biesbade frei dis zu vo gelten.)

* Der "Biesbade frei dis zu vo gelten.)

* Der "Biesbade frei dis zu vo gelten.)

* Der "Biesbade den er Beamten berein" beranftaltete am lehten Samstag im großen Saale der "Bartburg" einen Familienabend unter Mitwirkung des Kris. Idelberger, Konzertsängerin von dier, des Hofrezitators Acander aus Sannover und einer Musikspelle. Die Beteiligung war eine sehr rege. Frl. Idelberger sang Lieder don Schudert, Rendelssohn, Reger, Dorn und Loewe und erniete für ihren wohlgelungenen Bertrag reichen Beisall, so daß sie sich zu einer Jugade bersiehen muste. Derr Keander sührte die Auweinnen und der dand deräcktig beschen Beisall, so daß sie sich zu einer Jugade bersiehen kontonierer Lichbilder (Raturanfnahmen) durch die schöniten Gegenden unseres deutschen Baterlandes, indem er gleichzeitig die einzelnen Bilder in einem sehr ansprechenden und interessanden Bilder in einem sehr ansprechenden und interessanden Bortrag ersäuterte, welcher trosdorgerindter Stunde eine Langtweile nicht ausstammen ließ und mit größtem Beisall ausgenommen wurde.

* Der Atschleiti-Sportklub "At bliet in" beging am berstossen Seigel ausgenemmen werden Ließ und mit größtem Beisall ausgenommen wurde.

* Der Atschleitigen Restehend. Bei überriültem Caale, was die Beliedkeit des Klude ertennen läßt, wistellte sich ein sehr reichkolltiges und diesekend. Bei überriülten Caale, was die Beliedkeit des Allebe ertennen läßt, wistellt sich ein sehr erichkolltiges und diesekend in Kürstemmen, Musterriegenarbeiten, griechischen Beitsebend in Kürstemmen, Musterriegenarbeiten, griechischerömischen Kinglampfen und Eruppierungen, zeigten dom guter Schalban. Beitschen dem Beisall des Kabischen Burch in nie Tenorlieder. Die kunwerinsen des Kabischen der Kungliedes K. Belte, sowie der Wirts. Blade als Lumpenmaler, Jauberkünstler uhm, fanden den ungetellen Beisall des Kabischen der und den Verlagen des Tenorlieders. Die kunweringen des Tenorlieders der Wirts. Belte. Den Schlaß bildete der Aurumalie den den den der Lungereilen

Ans dem Landkreis Wiesbaden.

v. Sønnenberg, 17. November. Die biefige Feldbüterftelle ist aum 1. Abril 1911 anderweit zu beiehen. Die Brobezeit beträgt ein Jahr, während welcher ein Gehalt den 900 M. gegablt wird. Rach Ablauf der Prodezeit erfolgt vensionsderehigte Anstellung dei viertelijdriger Kiindigund und nach Ablauf von 5 Jahren Anstellung auf Lebenszeit det einem Anfangsgehalt von 1050 M., steigend die 1850 M. Be-verbungsgesuche sind die Joätestens 20. Dezember 1910 beim Bürgermeisteramt einzureichen.

Berbungsgesuche sind bis spätestens 20. Dezember 1910 beim Bürgermeisterant einzureichen.

Sk Erbenheim, 18. November. Seit langer Zeit zog wieder einmal ein Trupd Zigeuner durch unser Dorf. Bettelnd gingen sie den Haub au der Duch unser Kentelnd gingen sie den Haub zu dans. Da kamen sie auch in ein Gaßbaus. Als sie gar nicht fort zu bringen waren, schlug das Dieustmädchen einer Krau mit voller Wucht den nassen Kunten um die Obren. Dieses kalf. Schnell waren sie aus dem Sause berschennden. Und als nun das Auge des Gesebes in Gestalt des Jolizeiserzeanten Schnell waren sie aus dem Sause bes Kesebes in Gestalt des Jolizeiserzeanten Schnell waren sie aus dem Begietenen Gäste schleumigst nach dem Zestsischen, zogen die nugebetenen Gäste schleumigst nach dem Zestsischen dass im ganzen Keziene des Raffaurischen Aben Zestsischen des Und das in ganzen Keziene des Raffaurischen Aben Zusten und der Andere ein Wettspieles läuffindet, so ist der Jundesvorstand beichlossen, den Vernachtung und sehren von der Vernachtung des 4. Begiets diesen und im Begieben sind das Interest andere den Kerten) kalt. Demielben sind nachtebende Vereinen und kalt. Vernachtung werden der Kerten kalt. Demielben sind nachtebende Vereinunden. Aus angerhand verden kalt. Ausgeschaft verbendelm, "Eängerbund" Beefendausen, "Konverselangberein" – Kaurod und "Liederstrant"-Kannbach Die Verbendelm verben den den Vundesvorstanden der Verbendelm geseinen der Vereine ents gegengenommen.

Naffauifche Nachrichten.

br. Niedernhausen, 18. November. Unser Babnbof wird infolge der bald beginnenden Legung des zweiten Geleises von Höckt die Riedernhausen eine bedeutende Bergrößerun gerfahren. Mit den Arbeiten soll icon bald begonnen werden. Sehr angenehm würde es vom reisenden Aublifum empfunden werden, wenn dei dieser Gelegenheit auch die einzeinen Bahnfleige mit einer überhachung verschen würden, damit es nicht beim Aufentbalt aus dersecht ist.

hr. Oberfeelbagt 17. Vonenhar Gerra Leben Allegen

br. Oberfeelbach, 17. Nobember. Serrn Lebrer Alberti von eier wurde der ihn anlählich seiner Bensionierung vom Kaiser verliebene Sodenzollerniche Gausorden beute durch Serrn Landrai v. Trotba in Gegenwart des Schulkorstandes und des Ortsschulinspeltors überreicht.

Gerichtliches.

Aus Wiesbadener Gerichtofalen.

we. Nohe Aumpane. Der Dachbectergehilfe Wifhelm R., ber Taglohner Rarl R., ber Tünchergebilfe heinrich Sp. und noch ein nicht aufzufind uber junger Mann, namens B., erichienen am 24. Juli in ben Geichaftstofalltaten bes Mechanifers R., um sich ein Auto zu borgen; R. aber, bem bie Geschichaft nicht besonders bertrauenerwedend ichien, wies fie ab, worauf fie über ibn berfielen, ibn bor Die Tur gerrien und fcwer mighanbelten. Das Schöffengericht nahm R. in 3 Monate 2 Wochen, Gp. in 3 Monate Sejängnis, mahrend R. mangels Beweifes freigesprocen

wurde. R. verbugt eben eine Gefangnisfirafe bon 33 Monaten wegen Körperverlepung und Diebstahls in Duisburg, die beiden anderen find 11mal wegen Stragenrands, Diebstahle, Sausfriedensbruche ufw. borbeftraft,

we. Duntle Eriftengen. Der Taglohner Beter B. und bie Chefrau B. mieteten ein Logis jum Breife von 30 M. pro Monat in der Richistraße und B. unterzeichnete ben Mietvertrag als Chemann B. Bevor der erfte Monat noch um war, wurde das Baar ermittiert, und am 13. Februar erfolgte die Berhaftung des Mannes unter dem Berbacht bes Betrugs, refp. weil die Polizei in ihm einen Rapital-Berbrecher vermutete. Bor ber Straftammer ergab fich, bag ber hauszins richtig bezahlt worben ift, beshalb war bie Anflage wegen ichwerer Urfunbenfalichung nicht gu halten, und nur wegen einfacher Urfundenfalfchung erhielt er 3 Monate Gefängnis mit Abzug von 1 Monat Untersuchungshaft.

we. Automatenprozeft. In ber Siehbierhalle bes Gaft-wirts Auguft St. an ber Bleichftrafe mar zeitweilig ein Spielautomat aufgestellt. Der Lioferant, ber Raufmann August D., hatte ihm, bevor ihm die Aufftellung geftattet worben, verfichert, es handle fich babei um einen Geschicklichfeits-Automaten, welcher ausbrücklich vom Gericht freigegeben fei. Das jeboch ftellte fich por ber Straffammer als unrichtig heraus. Wegen verbotenen Glücksipieles erhielt St. Die geringste gesetlich guläffige Strafe mit einem Tag Gefängnis, während D. ju drei Tagen Gefängnis verurteilt wurde. St, wird von ber Straffammer gur bedingten Begnadigung in Borichlag gebracht,

Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

Gin fenfationeller militärifder Beleibigungsprozeff.

sh. Diffelborf, 17. Robember. Bor ber 3. Straffammer bes hiefigen Ronigl. Landgerichts murbe am Donnerstag ein Prozes berhandelt, ber sich als ein Seitenstüd zu bem aufsehenerregenden Prozest gegen ben Projessor Leh-maun - hoben berg in Beimar darstellt und bessen Berlauf man mit Rücksicht auf die babei beteiligten Berfonlichkeiten mit Spannung entgegenfah. Auf ber Anflagebant fint ber frubere Rittmeifter Leon Grhr. b. Erbardt, ber jest feinen Wohnfit in Rom hat, fich jeboch gu ber Berbandlung freiwiflig einfindet, um ben feit nunmehr faft gebn Jahre ichwebenben Progeg endlich jum Austrag zu bringen. Frbr. b. Erhardt eniftanunt einer alten medlenburgifchen Abelsfamilie, bat bie Kriege 1866 und 1870/71 mitgemacht und nahm 1881 in Duffelborf als Rittmeifier feinen Mbicbied mit bem Recht, bie Uniform tragen ju burfen. Das freiherrliche Saus wurde in ber Folge ein beliebter Sammelpuntt ber Duffelborfer Gefellichaft; por allem bertehrte bie Dalerwelt und auch eine große Reihe von Rünftlern und Schriftftellern bei herrn v. Erharbt. In jener Beit ftand ber Spiritismus im Mittelpuntt bes Intereffes, und auch Frhr. b. Erharbt befchäftigte fich, burch "Seancen" bes Shunafiallehrers Dr. 28 olier dagu angeregt, mit bem Studium bes Spiritismus. Im Jahre 1895 grimbete er in Duffelborf eine pfinchologische Gefellschaft, beren Sauptzwed bas Stubium ber unbefannten geiftigen Phanomene, insbesonbere ber spiritistischen Erscheinungen war. Um fich bor Täuschungen ju bewahren, wurden bie "Geancen" ber Gefefichaft nur unter ber Boraussehung borgenommen, bag ein jeber Teilnehmer burch Ehrenwort gebunben fet, nicht gu taufchen, und ba gu ben Gibungen nur Offiziere und Beamte in höheren Stellungen bingugegogen wurden, fo berliefen auch die erften Situngen gur allgemeinen Bufriedenheit. Dann aber trat ber bamalige Referenbar Sans Being Emere, ber fich fpater als Rabarettift und Schriftfieller einen Ramen gemacht hat, in bie Gefellichaft ein und foll in jugendlicher Unbefümmeribeit verschiebene Zäuschungen borgenommen haben. Er wurde infolgebeffen gum Austritt aus ber Gefellichaft veranlagt, und als er fich in ber Offentlichkeit feiner Taufchungen noch rubmte, bei feinem Borgefehten wegen Ehrenwortbruchs angezeigt. Darauf forderte Ewers ben Frbrn. v.Erharbt fowie ben gweiten Borfitenben ber Gefellichaft, ben Premierleutnant a D. b. Rambb, jum Duell, welche Forberung jeboch bon beiden herren abgelebnt wurde mit ber Begrunbung, bag Ewers fein Chrenwort gebrochen habe. Ihre babin gebende Angeige an ben Chrenrat bes Diffelborfer Sanbwehr-Offigierforps wurde jedoch bont Chrenrat mit ber Enticheibung beantwortet, bag Emers fatisfaftionefabig fei, und als beibe herren biefe Enticheibung nicht anertennen wollten, wurden fie ehrengerichtlich berurteilt. D. Rampy erhielt ben ichlichten Abichieb, mabrend herrn v. Erhardt ber Offigiereiltel abgesprochen wurde. Das Eiferne Rreug wurde ihm in Onaden belaffen. Er bergichtete jeboch in einer Gingabe an ben Raifer auf biefe Enabe mit Berufung barauf, bag feine Berurteilung gu Unrecht und gegen befferes Biffen erfolgt fei. Gin Immebiaigefuch um Bieberaufnahme bes ebrengorichtlichen Berfahrens blieb erfolglos. Aunmehr beröffentlichte herr b. Erhardt in ben Duffelborfer Zeitungen einen Artitel, in bem er bem Chrenrat nachfagte, bag er bie Bahrheit nicht batte erfennen wollen. Darauf wurde er bon ber Straffanmier gu Duffelborf gu 500 M. Gelbftrafe fowie gu 5 Monaten Geft ung wegen Berausforberung bes Rommanbeurs, bes Oberfileninanis a. D. Geider, und bes Generalmajore b. b. Sorft berurteilt. Mit herrn b. Erhardt wurde bamals Bremierleuinant a. D. Rhein, Bildhauer Seder und mehrere Duffelborfer Rebatteure wogen Beamtenbeleibigung teils gu-Gelbstrafen, teils gut Gefängnis berurteilt. Berr b. Erharbt beröffentlichte barauf im Jahre 1897 eine Brofcure: "Chre und Spiritisnus por Gericht", eine Rampfichrift für Bahrheit, Richt und Juftigreform, in ber er bie Offent-lichfeit anrief und icarfe Rritit an bem Berhaften bes Duffelborfer Chrenrates ibte. Radbem bas Bud gwei Monate hindurch unbehelligt im Buchhandel ericbienen war, fandie herr b. Erhardt es bem Generallommanbo bes 8. Armeelorps mit ber Frage, ob die Chre bes Offigierftanbes es gestatte, bag Dinge, wie fie in ber Schrift gefcilbert wurden, auf fich beruben bleiben burften Darauf. bin wurde bie Schrift beichlagnabmt und Rlage erhoben. Der Umftanb, bag ju ber Berhandlung, ebenfo wie lesthin im Salle bes Brofeffors Lehmann Sobenberg, ein Bindiaier gelaben war, veranlagte ben Angeflagten, nach Rom gu gehen und bon bort aus gegen bie Berangichung

von Binchiafern zu der Berhandlung zu protestieren, ba er hierdurch in der Berfolgung seines Rechts beschränft werben folle. Rach bret Jahren fiellte fich bann aber herr b. Erhardt trottem bem Landgericht in Duffelborf und bie Berhandlung enbeie bamit, bag bie Gdrift trop ber barin enthaltenen fcmeren Bormurfe und Angriffe freigegeben wurde. Gine Enifcheidung barüber, bag herr b. Erhardt felnerzeit unschuldig verurieilt worden fit, unterblieb jeboch. Aurz barauf tam es zu einem Bu-fammen fioß auf offener Strafe zwischen herrn v. Erharbt und bem ehemaligen Brafes bes Chrenrais, ber feine Berabschiedung herbeigeführt hatte. Es war bies ber Diffelborfer Beigeordnete Sauptmann a. D. Greve, ber nunmehr Strafanirag gegen herrn b. Erhardt fiellte und dabei auch einige zwei Jahre vorher an ihn gerichtete Bufchriften bes herrn b. Erhardt berangog. Da aber bas Gericht in ber erneuten Berhandlung wieberum einen Pfpdfiater beftellte, ging herr v. Erhardt von neuem ins Ausland und bileb auch mabrend ber letten feche Sabre in Rom, bis jest bie Affare bes Profeffore Lehmann-Sohenberg ihm den Anlaß gab, dem Diffeldorfer Gericht mitguteilen, bag er zu einer erneuten Berhandlung erscheinen werbe, wenn man bavon absehen würde, zu biefer Berhandlung einen Pfinchiater bingugugleben. Er fet ebenfowenig geiftestrant wie Profeffor Lehmann-hobenberg und bereit, Die Bahrheit feiner Anfchilbigungen gu beweisen, die fich bor allem gegen die Inftitution bes militarifchen Chrenrats richtet. Das Gericht lub ihn barauf jum heutigen Donnerstag bor bie 3, Straffammer bes hiesigen Landgerichts, benannte aber als Sachverständige ben Gerichtsargt De. Berg und Canttaterat Dr Beretti, Lepterer ift ber Leiter ber theinischen Brobingial-Frenanftalt. Gegen biefe Cachverftanbigenlabung bat fich Grbr. b. Erhardt in Bufdriften an bas hiefige Landgericht wie auch an ben preufifden Juftigminifter gewandt, jeboch gleichzeitig erklärt, daß er tropbom erscheinen werde, da er bie Soffmung habe, bag ebenjo wie im Falle bes Profeffors Lehmann-Sobenberg auch in feinem Galle bie offentliche Deinung in Deutschland es nicht bulben werbe, baß er bem für ben Lanbgerichtsbegirt Duffelborf guftanbigen Pfpchiater ohne weiteres ausgeliefert werbe. Unter biefen Umftanben fieht man bem Berlauf ber beutigen Berhandlung naturgemäß mit großent Intereffe entgegen, Der Angeflagte Frbr. Leon b. Erharbt ift eine ehrwürdige Erfcheiming mit ichneeweißem Saupt- und Barthaar und einem intereffanten Rünftlertopf, Sofort nach feinem Gin-tritt in ben Gerichtsfaal wird ihm ein Stuhl vor ben Richiertifch gestellt, fo bag er nicht auf ber Untlagebant Blas zu nohmen braucht. Bur Berfonalfestitellung gibt ber Angeflagte an, bas er am 30. Marg 1847 auf bem Rittergut Moffin in Medlenburg geboren, verwimet und Bater breier Rinder fei. Er habe die Ariege von 1866 und 1870 mitgemacht und in letterem bas Eiferne Areng erworben, Der Borfibenbe richtet an ben Angellagten bie Frage, womit er fich jurgeit beschäftige. - Grhr. v. Erhardt er-flart, er fei in Rom Maler und Bilbhauer und habe fich bie letten fünf Monate in Genf aufgehalten, mo er eine Kollefilbansfiellung feiner Berte beranftaltet babe. Er habe eigentlich erft bann jur Berhandlung nach Duffelborf fommen wollen, wenn feine Genfer Ausstellung auch in Duffeldorf ftattgefunden hatte. Er wollte mit ber Andftellung bier in Diffelborf zeigen, bag er geiftig bollftanbig gefund fei. Er habe fich tropbem ichon jest gur Berhandlung eingefunden, weil er ber Meinung fet, bag man nicht wagen würde, seine geistige Jurechnungsfählgkeit irgendwie in Zweifel zu ziehen. — Der Staatsanwalt brinnt, baß die Sachverstämolgen nicht gelaben seien, um zu beweisen, bağ ber Angeflagte jett geiftig frant ift, fonbern nur um Mustunft fiber feinen Geifiesguftand gu ber Beit gu geben, als er bie beleibigenben Briefe an Dr. Grebe febrieb. De Sachverftanbigen follen ausfagen, ob fich ber Angeflagte bamale in einem Buftanbe feelifcher Depreffion befand ber vielleicht bie Antvendung bes § 51 ratfam erfcheinen laffe. -Der Angeflagte betont, bag er vor allen Dingen Dr. Grebe bestwegen auf ber Strafe beleibigt habe, weil es ihn frappiert babe, bag man in Denifdland öffentlich ichreiben burfe, ein Beigeordneter bes Oberburger. meifters von Diffelborf begehe gielbewußte grunbfabliche Fäljdungen und Rechtsbeugungen, er fet ehr- und gewiffenfos, ohne bag man bafür belangt werbe. In gleicher Werfe habe er ben Kommanbeur bes Ghrenrats und ble weiteren Borgefesten bis jum Generalfelbmarichall Sabnte beleibigt und fet niemals verflagt worden. - Dr. Grebe etflart, er babe als Brafibent bes Chrentate pflichtgemag gebandelt, und tome nicht perfonlich für beffen Enticheibung baftbar gemacht werben. - Bierauf wird ber Gerichtsarst Dr. Berg als Cadwerftambiger bernommen. Auf bie Frage, ob ber Angeflagte für bas, mas er feinerzeit gefchrieben perantiportlich au mochen fei, erffart ber Cachberftanbige: Der Angeflagte fagt felbft, bag er fich bamale in gro-Ber und begreiflicher Erregung befunden habe. 3ch bin ber Meinung, bag er fich bamale in einem Buffanb franthafter Storung ber Geiftestätigteit befunben bat, ber eine freie Billensbestimmung ausichloft. - Sachverfiandiger Provingial - Irrenanftalisbireftor Beretti folieft fich biefem Gutachten an. Der Angeflagte fei fest normal, habe fich aber bamals in großer Erregung befunden, gowiffermaßen in einem Buftanb ber Bers weiflung, um feine Chrenrettung berbeiguführen.

Der Gerichtshof erffart, bag ihm biefe beiben Gutachten nicht genitgten, weshalb noch ber praftifche Argt Dr. Ebermeier (Dilffelborf) gelaben wirb, ber befundet, baft er ben Angeflagten früher argtlich bebanbelt babe. Diefer fei bergfront und neuropathifch und halte fich, und zwar nach feiner Anficht, mit Rocht für zu Unrocht vorurteilt. Geine Bebensaufgabe erblide er in ber Bieberherftellung feiner Ehre. In feinem bollberechtigten Beftreben gebe et aber manchmal gu weit, fo bag bie Möglichkett bestebe, bag er fich jur Beit ber Beleidigungen in einem ftrafausichließenben Buftand befant. Der StantSamwalt beantragte barauf ben Angeflagten auf Grund bes § 51 freigufprechen. -Der Mugeflagte erffart mit tranenerftidter Stimme bağ er in 15jabrigem Rampf um feine Chre matt und mube geworben fet. Er wolle aber nochmals aussprechen, baft Dr. Grebe bie Geele ber Bewegung gegen ihn gewesen fel, ba er feine Pflicht nicht erfullt babe. Er tome mir wunfchen und die hoffnung begen, bag ber bamalige Chrenrat bafür Gorge tragen werbe, bag bas Urteil gegen ihn, ben

010=

sie

rin.

17.7

ite

150

rec

ms

ग्रह

TA

HE:

dit

fer

tt.

nti

000

tti.

170=

Dr.

ute

ods

113

in:

ter

cst

CTE

m

tut

ter

370

ge,

oie

Er

orī

131

ig

dit

ETTE.

en.

390

cit

up

er.

fre

rie.

en

ar

er

111=

of.

ite

ma

an

CT

ar

ne.

er.

CT.

uf

te

añ

eł,

nt

en

Angeflagten, burch Seine Dajeftat wieder aufgehoben

Wlorgen-Muegabe, 1. Blatt.

Rach einftfindiger Beratung verfündet ber Borfipende bas Urteil, das auf Freifprechung lautete. ber Begründung murbe ausgeführt, bag ber Gerichtshof es abgelehnt babe, bie von bem Angeflagten benannten Bengen ju horen, ba nur bie Beleidigungen bes Dr. Grebe jur Enticheibung fenben. In biefer Begiebung fei feftgeftellt, bağ ber Angeflagte glaubte, es fet ibm fcweres Unrecht geichehen, und daß er auch Anlag gu ber Unnahme batte, Ewers habe fein Chrenwort gebrochen. Dem Dr. Greve fonne als Brafidenten bes Chrenrats aber feineswegs ber Borwurf pflichtwibrigen Berhaltens gemacht werben. Allerdings batte ber Chrentat auch auf § 74 ber ehrengerichtlichen Beftimmungen Bezug nehmen tonnen, wonach ber Rommanbeur es in ber Sand hat, bie weitere Beweisaufnahme anzuordnen. Dazu hatte Dr. Greve Anregung geben können. Dag er bies nicht tat, tann aber noch nicht ben Borwurf rechtfertigen, bag er rechtswidrig gehandelt habe. Man milffe bie Cache bom bamaligen Stanbbuntt aus betrachten. Der Chrenrat habe feine Berenfaffung gehabt, Ewers bamals nicht zu glauben oder zugunften bes herrn b. Erhardt parteiifch gegen Ewers zu fein. Anbererfeits fei bem Angeffagien guzugestehen, baß er ber festen Etberzeugung war, es batte mehr geschehen muffen. Er habe baber berechtigte Intereffen mahrgenommen. Die Frage, ob diefe objettiv richtig find, laffe bas Gericht babingestellt, ba junachst die Frage ju prufen war, co ber § 51 in Anwendung gu tom-men habe. Da bie Cachberftanbigen Gutachten babin gingen, daß fich ber Angeflagte gur Beit ber Straftaten in gro-Ber Erregung befand, und ba der Angeflagte erflart bat, bağ er mit Leib und Geele Offigier mar, ber nur bie Chre feiner Familie ichuben wollte, fo fei ber Gerichtshof ohne weiteres zu einer Freisprechung auf Grund bes § 51 Str&B. gelangt.

Das Urteil wurde bon bem Bublifum mit großer Befriedigung aufgenommen.

Aleine Chronik.

Ein Raufmannolehrling mit 20 000 M. burchgebrannt, Rach Unterschlagung von 20 000 M. ift aus heilbrom ein 16jähriger Raufmannslehrling flüchtig geworben. Gs wird bermutet, bag er fich nach Berlin gewandt bat.

900 Saufer niebergebraunt. Die Stabt Darifcha am Marmara-Meer wurde bon einer verheerenben Fenerebrunft beimgesucht. 900 Saufer brannten vollständig nieber.

Gin Rlofterbrand, Rachts ift im Befroffimowichen Frauentlofter in Bologt ein holigebande, in bem 60 Ronnen wohnten, niebergebrannt; brei Ronnen werben bermigt. Gin Gerichtetaffenrenbant mit 20 000 DR geffachiet. Der

Renbant ber Gerichtstaffe ju Seibe, Gerichtsichreiber Tichinkel bom Umtegericht, ift nach Unterschlagung von mehr als 20 000 M. amticher Gelber flüchtig acaangen.

Gin Gletiderfturg. Um Rojenlaufgletider oberhalb ben Meiringen loften fich einige 100 000 Meter Los und füllten bie gange Zalmuibe aus. Meniden find nicht berungludt. Auch bas Sotel Rofenlauf wurde nicht befchabigt.

Lette Hadrichten.

Die Oftaffenreife bes Rronpringenpaares.

hd. Berlin, 18. Robember. Der "Lot. Ang." beröffentficht felgendes Funten-Telegramm bom Dampfer "Bring Ludwig": Das Programm für ben Aufenthalt bes Aronpringenpaares in Centon ift vorläufig fur vier Tage fesigesett. Countagvormittag 9 Uhr fanbet bas Kronpringenpaar in Colombo. Abends findet ein Diner im Gallefonhotel ftatt, wogu ber Couverneur, ber benifche Konful ufm. gelaben find. Montagnachmittag gibt ber Couberneur ein Gartenfeft. Um Dienstag überfiebelt bas Rronpringenpaar mit ber Bahn nach Ranin, wo es im Saufe bes Gonberneurs Bohnung nimmt. Mittwoch foll eine Automobilfo"rt nach Ruwara und Gilba unternommen werben,

Auffchen erregender Beidinft eines effaff fchen Begirfstages.

hd. Strafiburg i. G., 18. Robember. Der oberelfaffifche Begirfelag bat einen fogialbemofra ifchen Antrag auf Ginführung ber Depublit in Elfag-Loebringen mit 6 Stimmen Mehrheit angenommen. 16 Mitglieber enthielten fich ber Abfrimmung. Der unterelföffifche Begirfstag bat ben gleichen Antrag abgelebnt. Der Befchlug bes ober elfäffifden Begirtetags bat, obwehl ihm feine praftifche Bebeutung beigumeffen ift großes Auffeben erregt, befon bers, ba man die Befugniffe ber Begirfstage gut folden Befcluffen angweifelt.

12. Saupiverfammlung ber ichiffsbautednifden Gefellichatt.

hd. Berlin, 18. November. Die 12. hauptverfammfung ber ichifisbautednischen Gefellschaft tagte beute jum gweitenmal in ber Ausa ber Tednischen Sochichule in Charlottenburg. Diesmal unter bem Borfit bes Grofbergogs Friedrich August von Oldenburg. Bab. rend bes erften Bortrags ericbien auch ber Raifer. Unter ben Untwefenben befanden fich wieberum gablreiche Bertreter ber Beborben fowie viele Gelehrte. Den erften Bor frag hielt Geheimer Regierungerai Crang bon ber miltartednifden Mabemie in Charlottenburg über Be-Distuffion, in die auch ber Raifer eingriff. Er febte auf Grund jahrelanger Beobachtungen auseinander, welche Wirfungen Gefchoffe bei ber Jagb hauptfachlich auf bas Wild ausübten. Die hauptwirfungen feien bervorgerufen burch ben Anprall bes Geichoffes und bie Erplofion ber in bem Tierforper befindlichen Bafferteile. Das Gefchog befinde fich nämlich in ftarfer Rotation und fchleubere, wenn es in ben Rorper eingebrungen fei, bie Bafferteile fo fiart auseinander, bag fie felbfitatig gerftorend

Die Berfaffungofrifis in England.

London, 18. Robember. (Gigener Draftbericht.) Bremierminifter Maquith gab bie Erflarung ab, bag bas Rabinett bem Konig angeraten habe bas Barla ment aufgulofen, nachbem gewiffe notwendige Mag nahmen getroffen und bas Bubget in ber Sauptfache erledigt fei. Die Auflofung erfolge wahrscheinlich am 28. Robember.

Perfifde Demonstration gegen Rufland und England. Coln, 18. November. (Gigener Drahtbericht.) Die

"Coln. Big." melbet aus Teberan: Auf bem Ranonenplas im Mittelpunft ber Stadt baiten fich viele Zaufenbe versammelt, um in zweiftundiger Rundgebung gegen die ruffifche, jeglichem Fortichritt Berfiens felnblich gefinnte Bolitif, die dauernde Antvefenbeit ruffifcher Eruppen und Die neuerdings gutage getretene Saltung Englande Ginfpruch ju erheben. Gunf Rebner begeifterten bie Menge gegen Rugland und England. Gie empjahlen die Unich-nung an die Türkei und als lette Zuflucht ben Schut bes beutichen Raifers, bes Schutheren aller Mostems. Gin entfprechenber Befchlug murbe gefaßt und unter lautem Beifall verlefen. Er foll allen europatfchen Rabinetten und Barlamenten mitgeteilt werben. Die Berfammlung berlief ungestört und machte einen tiefen Gindrud. Abnliche Aundgebungen werden in ber Proving beabsichtigt. Ein Bohlott gegen englische Baren wurde von berichiebenen Gelten ins Auge gefaßt. Die Berhandlungen mit ber Geligmann-Gruppe über Die Anleihe ftoden infolge ber Saltung ber englischen Regierung, Die ber perfischen mitteilte, fie unterftuge nunmehr bie Borichlage ber 3mperialbant.

Ein wertvoller archaologifder Fund.

Leipzig, 18. November. (Eigener Draftbericht.) In ber Rifolaifirche fand man in einem Seigraum eine viertellebensgroße, weißgetunchte Beilanbefigur. Rach genauer Untersuchung banbelt es fich um einen frühgotischen bemalten Schmerzensmann bon bobem fünftlerifden Bert.

Gin Chebrama.

Berlin, 18. Robember. (Eigener Draftbericht.) Sente bormittag erichog ber Magiftratsfefretar Bormann aus Spanbau in Charlottenburg in ber Rabe bes Bandgerichts, wofelbit Termin in Sachen feiner Chefchelbung flattgefun-ben hatte, feine Chefrau nach bestigem Streit. Bormann versuchte bann Gelbstmord, wurde aber entwaffnet und

Jugendliche Diebe.

Berlin, 18. Robember. (Gigener Drabibericht.) ber Memeler Strage wurben geftern zwei 14jahrige Diebe verhaftet, die feit langerer Beit ber Schreden ber gangen Gegend waren, indem fie nicht nur gefüllte Frühftiidsbeutel, fondern auch aus ben Wohnungen alle möglichen Gegenftanbe ftoblen.

Gelbftmorb eines Offigiers.

Thorn, 18. Robember. (Gigener Draftbericht.) In feiner Wohnung wurde beute morgen ber Major b. Carnab-Quernheimb bom Infanterie-Regiment Rr. 21 tot aufgefunden. Anicheinend liegt Gelbstmorb vor. Das Motiv ift

Sturmfluten an ber iftri'den Rufte,

** Wien, 18. Robember. (Gigener Draftbericht.) An ber gangen Rufte 3 ftriene richteten Sturme und Sturm. Inten große Berwuftung an. Reine einzige Ruftenfiadt blich vericont, Aberall trat bas Meer bis in bie Strafen fiber. Die Galinen bon Caporiftria haben ben größten Schaben erlitten. Der untere Teil von Birano fteht vollständig unter Baffer. In Monfalcone wurden viele Fifcher Sutten weggetrieben. Die Bewohner tonnten nur fcmer gerettet werben. In ben Ruftenftabten ftanb bas Waffer 24 Stunden lang 11/2 Meier hoch.

Das Sochwaffer ber Geine.

Baris, 18. November. (Gigener Drahtbericht.) Die Seine flieg in ber lesten Racht um 50 Bentimeter, überfcwemmte ben Rai bon 3brh und eine Strafe in Baffn. Dan erwartet morgen ein weiteres Steigen um 50 Bentimeter.

Gin Gifenbahnunfall,

wb. Betersburg, 18. Nobember. Bei einer Bugfollifion ber Warfchauer Bahn, in ber Rabe von Betersburg, wurben 13 Berjonen berlett,

** Berlin, 18. Robember. (Eigener Draftbericht.) Ginige Barter ber frabilichen epileptischen Anftalt Wuhlgarten follen fich Berfehlungen gegen § 175 haben guidulben fommen laffen. Der Magiftrat bat fofort, nachbem er hiervon Renninis erhalten batte, einen Beamten mit ber Untersuchung beauftragt. Die Angelegenheit foll ber Staat Sanwaltichaft übergeben werben,

Deffau, 18. November. (Eigener Drahtbericht.) Der verftorbene Rentier Subener bat ber Gtabt 200000 DR. gur Errichtung von Saufern für arme alte Ginmob.

wb. Budapeft, 18. Robember. Die Melbungen, wonach in Ungarn noch jett häufig Cholerafalle vorfommen follen, find ftart übertrieben. Die Cholcra ift jest faft gang geschwunden. In der vorigen Woche find nur sporadisch vereinzelte Falle aufgetreten. Budapest und die Umgebung find feit Bochen vollständig cholerafrei.

wb. Petersburg, 18. November. Der Metropolit Anto-nius telegraphierte an Tolftoi: "Seit bem ersten Augen-blid ihres Bruches mit ber Kirche betete ich ununterbrochen und bete noch, bag Glott Gie gur Rirche gurudführe. Gs mag fein, daß er Gie bald bor fein Gericht ruft. 3ch flebe Sie, ben Rranten, an, berfobnen Gie fich mit ber Rirche und bem rechtglaubigen ruffifchen Bolte. Gott fegne und fchute Gie!"

Lehte Kandelsnachrichten.

Berliner Borfenbericht.

Berlin, 18. Robember. (Elgener Drahtbericht.) Erop bes gunftigen Reichsbanfausweises und ber befriedigenben Darftellungen bie auch ber Frou-Monger über eine Befferung am amerifonifden Gifenmartte gibt zeigte bie Borfe bei Gröffnung boch fcwache Beranlagung, ba ber mattere Berlauf Rem Borts gu Realisationen veranlaßte. Die Unifage hielten fich aber nach wie bor in engen Grengen, nur in eingelnen Berten entwidelte fich ein regeres Beichaft. Erboht wurde bie migmutige Stimmung burch ben ca Oprozentigen Ridgang ber Ranaba-Bacificin größeren Bofien abgegeben wurden. Singu fam noch, bag auch am Montanmarfte großere fpefula'ibe Abgaben erfolgten, die mit ben angeblichen neuen Preisunterbietungen am Stabeifenmarfte fowie mit ben unbefriedigenben Nachrichten bom belgischen Gifenmartte begründet murben. Die fcwache Saltung erftredte fich auch auf bie Glettri-

gitatewerte, bon benen bie feitenben Werte fich burchtveg Ihrogentige Ridgange gefallen laffen mußten. Bei Ebifon ift außerbem noch ein Abidlag bon 45% Prozent für Begugerecht zu beachten. Im Gegensas zu ber femachen Allgemeintenbeng fiond eine Hufwartebewegung ber beiben ruffifden Banfaftien, Die auf Dedungen und infolge ber guten Meinung, Die an ber geftrigen Londoner und Barifer Borfe gutage getreien ift, fich bon ibren geftrigen Ritds gangen progentiveife erholen fonnten. Bon einer gelegentlichen fleinen Erholung abgeseben, bileb bie Tenbeng auch weiterfin bei allerdings febr ftillem Weichaft jumeift nach unten gerichtet. Ofterreichifche Werte maren gefchaftelos. 3prog. Reichsanleihe tonnten im illtimovertehr weiter 1/8 Prozent angieben. Tägliches Gelb 31. Prozent. Die Borfe verharrte in ber britten Borfenftunbe in Luftfoffa-Phonipoffien waren etwas gebeffert. Inbuftriewerte bes Raffamarftes bei rubigem Berfehr eimas bober, Brivale bistont 434 Brogent.

Familien-Nachrichten.

Standegamt Siebrich

Weburten:

Geburten:
31. Oft. dem Taglöbner Karl Lenz e. T.
7. Nob. dem Kaufmann Max Seinrich e. T.
7. dem Drojdstenbeitver Seinrich Eeith 2 S.
7. dem Taglöbner Bolitop Will e. S.
7. dem Kaufmann Rudolf Weyel e. T.
8. dem Taglöbner August Ernst e. T.
8. dem Taglöbner Karl Wieland e. S.
9. dem Wöbelzeichner Karl Eenzholz e. S.
10. dem Straßenbahnschafter Georg Dobblass e. T.

Mufgebote: Schiffer Johann Joseph Jammert in Biebrich mit Belene Bill-belmine Margarete Emilie Schmidt in Welterod. Chefdliegungen: Taglöbner Joseph Frang Diel in Biebrich mit Sibilla Beder baf.

Eterbefälle:
4. Nob. Toglöbner Seinrich Aldbrig Altbenn, 48 J.
6. " Adolf Mobert Edermann, 6 W.
9. " Luife Kettenbach, 21 J.
10. " Porfine Juliane Edermann, 6 B.

Standroamt Dobheim. Geburten:

3. Rob. bem Maurer Karl Friedrich Wilhelm Beber e. S., Rarl Friedrich August.

dem Fatigher Abolf Gaberstod e. T., Marie Anna Lufe Analie. dem Laglöhner Damian Sergenröber e. S., Seinrich, dem Bader Jasob Reller e. T., Rosa Wishelmine.

Spengler Rarl Theodor Georg Mandt gu Dobbeim mit Ben-riette Dorothea Bhilippine Schmidt gu Wiesbaden.

6. Nob. Maurermeister Friedrich Wilhelm Sobn. 89 3 9. " Friedrich, S. b. Tagl. Friedrich Ehrlich, 1 Dr.

Standesamt Grbenheim.

3. Dob. bem Brieftrager Bilbelm Beiß e. T., Lina Luife,

Muigebote: Landwirt Seinrich Bbilipp Drehler in Erbenheim mit Auguste Elise Stoll baselbst. Sterbefälle: 5. Rov. Dorotbee Müller, geb. Bogt, Sbefrau des Taglöhners Seinrich Müller, 63 J.

Geschäftliches.

Darmstädter Möbel.

Uniere neuen Wobelle übertreffen alles bisber bagemefene an Qualitat, Formeniconheit und erftaunlich billigem Breis

August Schwab jr.

Darmftadt. Abeinftr. 39, nichft b. Bahntöfen. Tel. 397. Spezialität: Kompfelle Vofinungseinrichtungen von 1000 bis 10,000 IK. Freie Lieferung, dauernde Egrantie. Alles offen ausgezeichnet. Dan berlange Brei lifte und Abbildungen.

Lohenlohe afer-Flocken

Frühstück für Alt u. Jung. Bewährte Kindernahrung.

In gelben Paketen mit dem Bilde der Schnitterin.

Es geht ein Frösteln durch die Natur,

bas Weiter ift un'reundlich und foli und für alle, die gut Ert ltungen vie gen, beginnt eine boie geit. Die Anwendung der Sobener Mineral Baftillen (Fath ächte) wird jeboch alle Gefahren von boruber in ausschalten, und ift boch eine Erfältung vorhanden, jo sind es wieder Fans ante Sodener Minerals Paffillen, die sicher, famell und angenehm damit aufräum n. Man tauft Hand Sodener in Apothefen, Drogerien ze. für 85 Pfg. pro Schachtel.

Bei Appetitlosigkeit

Dr. Hommel's Haematogen

Rasche sichere Wirkung! 20jähriger Erfolg! Warnung! Man verlange ausdrücklich den Namen Br. Hommel. F 550 Control bearing to the second second second second

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 20 Seiten mit ben Berlagsbeilagen "Der Roman" und "Amtliche Angeigen bes Biesbabener Tagblatto" Rr. 43.

Beitung: 28. Goulte bam Britit.

Berantwortlicher Medafteur für Teditit u. handet: A. hegerborft, Erbenbeime. Dibe: fur Feuiffeinn: W. Schufte vom Brühl, Sonnenberg; für köiesbadener Kaaprichen: E. Kökherder: für Kalkanische Anaerdaren. Aus der Umgebung und Gerakabaal: Q. Diefenbach; fur Bermiffette, Sport und Brieflaften: E. Lobacker; für die Angeisa u. Meftamen: h. Dornauf; ikmilich in wiesbaden. Drud und Serfag der L. Scheffenbergichen op-Buchtunderet in Wiesbaden.

se der Frankfurter Börse. o Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.

13	ff. hell.		200		+		*			1.79
	alter Go					90		+		3,20
	Rubel, a	iter K	red	HJ.	ζαį	as.		4	8	2.15
	Peso .			407	21					4
	Dollar.	40.4		20	200					4.20
12	fl. slidde	wisch	e W	/hr	2				26.5	12
1	Mk. Bko.	CONTRA	800	58	3	58			-	1.50

21. a) Dautache.	In ~
DRAnl. unk. 1918	101.75
. D. RSchatz-Anw	99.70
D. Reichs-Anleihe .	83,55
	102.25
. Pr. Cons. unk., 18 4	99.70
1/2 Preuss. Consols .	92.15
	83,55
Bad. Anteilie 08	101.55
. Bad. A. v. 1901 uk. 09 *	
to e Anl. (abg.) s. fi	96.10
10	91,30
1/2 * Anl. v. 1886 abg. *	92.80
1/2 • 1892 0.94 • 1/2 • v. 1900 kb. 05 •	92.
1/2 * A.1902uk.b.1910 *	91.20
1/e a a 1001 a a 1012 a	91.
v. 1890 .	86 50
. Bayr. AblRente s. fl.	100
1 > EBA.uk.b.06.4	101.25
1/2 × EB. u. A. A.	91.10
1/2 * EB. u. A. A. * * EBAnleihe *	01.00
Pfälz, E. B. Prioritäten	100.75
Elsass Lothir, Rente .	87.25
Hamb.StA.1900u.09 »	201.
1/2 * StRente «	91,80
1/2 > StA. amrt.1987 +	91.50
1/2 * * 91,93,99,04 *	82.
Gr. Hess. 1899	101.
. > > 1905 >	1000
1908, 1909 .	101.90
1/2 > > (alog.) >	91.10
1/9 9 9 9 9	
Sächsische Rente	83,65
Sachsische Rente » 1/2 Waldeck-Pyrm.abg. »	60.00
, Württemb, unk. 1915 .	101.80
4/2 v. 1875-S0, abg	93.
1/2 > 1881-83 - >	D1 40
1/2 > > 1885 u.87 > *	99.50
1/2 > 1888 u. 1889 »	92 90
1/2 * 1893 * 1/2 * 1894 *	92.90
1/2 1895	92.80
0/2 > 1900 /s	91.40
1/2 > > 1903	91.40
* * 1896 *	83.30

3 > 1896 >	83.30
b) Ausländisch	e.
I. Europäische	
3. Belgische Rente Pr.	90.40
3. Belgische Rente Fr. 3. Bern. StAnl.v.1895 > 402 Bosn. u. Herzeg. 98 Kr.	84.
41/2 Bosn. u. Heraeg. 98 Kr.	99.20
41/2 * u. Herz.02 uk.1913 *	100
4. » u. Herzegowina » 5. Bulg. Tabak v. 1902 .4 3. Französ. Rente Fr.	100.60
3. Französ, Rente Fr.	97.50
4. Galtr. LandA.stir. Kr. 4 > Propination > 0. fl.	97.60
MisOriech EB. stir.90 Fr.	48.20
13/4 * MonAnl. v. 87 * * 87 2500r *	48.10
3. Holland, Anl. v. 96n.fl.	40.10
3. Holland, Anl. v. 96h.fl. 4. Ital, amort.89,5,3n.41.e 4. Karchgit.Obl.abg. v	
4. * Kurchgüt.Obl.abg. *	
31/4 cons. atfr. Rte. i. O. 31/4 10000/20000 Le	to store of
25m > 100-1000 >	102.80
31/V Luxemb. Anl. v. 91 Fr.	98.50
31/2 Norw. Anl. v. 1894 .4 31 cv. v. 1888 s 41/2 Ost, Papierrente ö. fl.	99.
3 cv. > v. 1888 >	82.40
4 Ost, Papierrente ö. fl.	95.30
41/a a Silberrente & fl	\$6.45
See a sinheid Die en Ve	93.05
* - Staats-Rente 2000r *	93.80
4 Stants-Rente 2000r 20,000r .	-
41/2 Portug, Tab. Asl. &	
41/2 do. inn. amrt. sffr. v. 05 + 3 do. unif. 1902 S. 1416 +	84. 64.85
3 - do S. III .	66.40
5. Rum amost lite v 03.	101.90
5. do. s. S. III (Spec.) 5. 4 do. s. S. III (Spec.) 5. Rum. amort Rte.v. (0) 6. Conv. s. s. v. 1890 s.	1000
V. 1890 ×	94 90
4 inn. Rte. (1/2 89) .	
4. > huss. Rte. (1/8 80) > 5 * amort v. 1894 .4	91.10
1 1800 .	91.10
4 1898 .	90.05
4	90.
	\$0.15
41/2 Russ.Staatsanl.stfr.05	92.20
4. do. ConsAnl.v. 1860 - 4. do. Gold- do. v. 1889 -	**
4, .do. C. E.B. S. In. 1189 . 4, .do. do. S. 111 stt. v. 90 .	94.
A total disolate a least the Office	91.50
4. do. = *IIIv.90* 4. do. = *IVv.90* 4. do. = *VIv.90* 4. do. = *VIv.94* 4. * StR.v., 94 x. R. Rb.) 4. * * * *1902 stle., 4 350 * Conv. A. v. 98 stlr. * 350 * Coldan! 94 *	-
4. do. > *IVv.90 *	94.
4 StR. v. 94 a.K. Rbl.	94.30
4 1902stfr4	92.40
3t/2 * Conv. A. v. 98 stfr. *	82.90
3 96	85.10 92.20
340 Schwed, v. 80 (abg.) +	92,20
31/2 > 1836 > 31/2 > 1390 >	92,20
3	-
31/4 Schwelz, Eldg. unk.	96.50
1911 Fr. 41/2 Serb. stfr. Gold .#	90.60
4 * amort. v. 1895 *	32.90
4. Span, v. 1882(abg.) Pes. 3/a TurkEgyptTrb. 1	-
4 cons. v v 1890 A	86.30
4 (Administr.) 1903 -	86.40
4 * (Bagdad) S. J * 4 * con. u.v.1903,06Fr.	85,90
4 > Ani. von 1905	85.20
4 1908 . 4 Ung. Gold-R. 2025r .	86.30 92.35
4. Ung. Gold-R. 2025r + 1012,50r +	94.95
I staats-Rente Kr.	91.60
15/2 > 10,000r +	07
L. StR.v.1897stf	81. 76.
> Grund!!. v.89 +0.fl. !	93.
> 5000r + + 500r + +	63.

II. Aussereurophisc	he.
5. Ar. i.G. A.v. 1887 Per 5. * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	101.70 101.70 102.10 101.80 98.50 93.90 93.80 101.85 58.70 101.45 98.10 101.40 101.40 101.40
Marie	

Whrg. 1.125	ffizielle Kur
ZI.	In %.
3. Egypt. garantierte & 41/2 Japan. Anl. S. 11 + 4 do. v. 1905 S. 12-19 .6	97.75
4, .do. v. 1905 S. 12-19 .6	- 1
5 imex. am. mm. I-V 1'es.	89 40
5 cons. auß. 99 stf. & 4 Gold v. 1904 stfr4	94.60
3 cons. inn.5000r Pes.	68.40
5, Tamaul.(25) mex.Z.) >	99.90
5 Sao Paulo v. 08 i. G. €	100.10
5. do. EB. in Gold ,	100,40
Provinzial-u. Com	munal.
zi. Obligationen	
4 Rheinpr. 20, 21, 31-34 . 6	101.
3% do. 22 u. 23 +	97.
3500 do. 30 *	95.50
3/2 do. 10,12-16,19,24-27,29: 3/2 do. Ausg. 19uk. 00 -	- 1
310 do. +28uk.b.1910 + 310 do. +18 * 3. do. +9, 11 u.14 + 4. Frkt.a.M. v.06u.14 +	83.20
3. do. + 9, 11 u, 14 +	86.20
4. Frkt.a.M. v.06u.14 .	101.10
 do.1907untigh.b.18 * do.1908unkdb.b.18 * 	101.10
	95.
342 do. Lit. 8 (abg.) + 342 do. + \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$	93.50
31/2 do T - 1691 .	83.20
302 do U . 03, 99 . 302 do V . 1896 .	93.50
31/2 do. Wv. 98 u.08 =	93.
31/2 do. StrB 1899 -	03.10
392 do. v. 1901 Abt. I » 392 do. » A.II, III »	93,50
31/2 do. * 1900 A. I.II >	93.50 U
31/2 do. • 1903 • 31/2 do. v. Bockenheim •	93.50
30r Berlin von 1880 92 >	1
4. Bingen v. 01 uk. b. 00 » 4. do. v 07 » + 12 »	99.55 A
301 00. * 1895 *	- V
305 do. v. 05 skb. 1910 + 302 do. v 1895 *	- 1
4. Darmstadt v. 07 st. 14 .	2
4 v. 09 u. 16 : 3½ do. abg. v. 79 :	100.25
31/2 do. 85g, v. 70 s 31/2 do. v. 1388 g. 1594 s	07.00 -
30g do. conv.v. 91 L.M. »	44.00
30s do. > 1597 >	91,60
30/2 do. v. 05 * ab1910 *	91.60 V
	51,50 ti
4. do, 09 u. 1914 * 3½ do, v. 1890 *	- 1
30h do. v. 1893 .	- 10
31/2 do. v.1896 kb.ab01 + 31/2 do. +1897 - + 92 +	- n
31/2 do. + 03 uk. b. 08 +	81.30 1

4. Bingen v.01 uk. b.00 + 4. do. v.07 + 12 + 12 do. v.1898 + 30 do. v.05 skb. 1910 + 30 do. v.1895 + 4	50.55
30% do + 1898 *	99.55
30n do. v. 05 ukb. 1910 .	
302 do. + 1595 +	-
4. Darmstadt v. 07 u. 14 *	
916 do oby v 70 .	100.25
31/2 do. v. 1888 g. 1894 +	91.60
3/2 do. + 1395 4. Darmstadt v. 07 u. 14 + 4 v. 09 u. 16 - 3/2 do. abg. v. 70 - 3/2 do. v. 1888 u. 1874 + 3/2 do. conv. v. 01 L. H 3/2 do 1897 -	42100
302 do. • 1897 • 302 do. • 02am.ab 67 • 302 do. • 05 • ab1910 • 4. • Gicisen v. 1907u. 1917 •	91,60
31/2 flo. v. 02am.ab 67 *	91.60
4 Gressenv 1907u 1917 v	91.60
4. Giossenv.1907u.1917 > 4. do. 09 u. 1914 > 335 do. v. 1890 > 352 do. v. 1893 > 372 do. v. 1898 bb.ab01 >	
345 do. v. 1890 .	
3% do. v. 1893 >	-
3½ do. v.18% kb.ab01 = 3½ do. +1897 = 92 =	-
3½ do. +1897 - + 02 + 3½ do. + 03 uk. b. 08 + 3½ do. + 05 uk. b. 1916 +	91.30
3/2 do. + 05 uk.b. 1916 +	91.30 91.30
4 Manau von 1909 u. 20 »	99.50
4. Hanas von 1909 u. 20 · 4. Heidelberg von 1901 · 4. do. e.1907 u.1913 · 30a do. * 1894 ·	
30 do. + 1894 -	99.50
310 do - 1000	90.50
300 do v 05nk h 1011.	90.50
31/2 Cassel (abg.)	4.5
3½ do * 1993 * 3½ do, v.05uk,b,1911 * 3½ Cassel (abg.) * 4. Coln von 1900 * 4. do, * 1905 uk.09 * 3½ Limburg (abg.) * 4. Mainz v.99 kb.ab 1904 * 4. Mainz v.99 kb.ab 1904 * 5.	100.80
4. do. > 1900 >	100.80
31/4 1 (mbure /abr)	93.
4 Mainz v.99kb.ab 1904 >	
	-
4 do. R. 1907 uk. 1916 =	07.00
371 do. (abg.)1878 u. 83 *	91.20
31/2 do. von 1850 n. 85 v	91.20
31/2 do (abg.) L.M. v.91 »	91.20
31/2 do. von 1894 *	91,50
4. do. v. 1900 tk. b. 1910 s 4. do. R. 1907 uk. 1910 s 3½ do. (abg.)1878 u. 83 s 3½ do. von 1856 u. 85 s 3½ do. (abg.) L. M. v. 91 s 3½ do. von 1894 s 3½ do. von 1894 s 3½ do. von 1894 s 4. Mannh. v. 1901 uk. 05 s 4. do. 1900 uk. 11 s	100.
4. do. + 1000 ule 11 +	200.
4. do. 1900 uk.11 - 4. do. 1900 uk.11 - 4. do. 1908 u.1913 - 31/1 do. 1888 - 31/1 do. 1898 u.1913 - 31/2 do. 1895 s 31/2 do. v.1898 k.03 - 31/2 do. v.1898 k.03 -	
4. do. 1908 n. 1913 -	-
31/2 do. 1883 • 31/2 do. 1895 •	00.00
310 do v 1898 k 03 -	90.80
342 do. + 1904/05 +	-
	-
40: do. 1879 • 4. do. v. 1900 k. 1900 s 37/2 do. v. 1891/92abg. • 37/2 do. von 1898 •	-
100 V. 1900 E. 1900 B	
37/2 do. von 1898 .	_
3½ do. voii 1898 • 3½ do. v. 1902 u. 1908 • 3½ do. v. 1905 u. 1915 •	91.50
31/0'do. v. 1905 tr. 1915 *	-
4. Stattgartv.18/5 k.a.05 x 4. do. + 1906 u.13 x	100.30
31/2 do. + 1902 u. 08 +	91
30x do. + 1904 u.12 +	91.
4 Frier v. 1901 uk. b. 00 +	The second
4. Wieshaden v 100000	100.
4. Wiesbaden v. 1909 01 + 4. do. v. 1907 08, 1909 0 + 4. do. v. 1907 08, 1V 0.12 + 4. do. 1908, S. I., r. 1937 + 4. do. 1908, S. II, n. 1910 0	100.
4 do. v. 1903 S. IV u.12 .	101.10
4. do 1908, S. I, r. 1937 »	-
30. do. (abr.)	200.
3101 do v 1867 no no no -	1000
302 do. v. 1903 S. I, 11 4. Worms v. 1901 u. 07 » 4. do. 1908 u. 1913 » 4. do. 1909 uk. 1914 »	-
4, Worms v. 1901 u. 07 >	
4, do. 1908 u. 1913 * 4, do. 1909 uk. 1914 *	99.90
31/2 do. + 1887/89 >	80.80
31/2 do 1896 k.1001 .	00.00
3½ do. > 1903 k.1914 »	-
31/2 do. 4 1905 u. 1910 »	-
Star Sanatandam A. C.	-
31/2 Amsterdam h. fl. 41/2 Buk. v. 1888 (conv.) .4	-
41/2 Go. * 1895 4050r #	
41/2 do. * 1895 *	98.
4. Christiania von 1891 • 4. Kopenbg. v. 01 u. 11 •	98.75
4 Koncahg. v. 01 u. 11 +	

5. Wien Com, (Gold) + 5. do + (Fap.) 5. fl, 4. do + (Fap.) 5. fl, 4. do - (Fap.) 5. fl, 4. do - (Fap.) 5. fl, 5. Erich von 189 Fr, 6. SS, Been-Air, 1892 Fe, 5. do (1999). O. (409) . A. 410 do - v. 88 l. O	96. 90.80 93.50
Div. Volibez. Bank-Ak	tien.
64/8 64/2 A. Elsäss. Bankge 7 54/8 Badische Bank 1 2 3 B. f. ind. U.S. A-D	71.30 71.30 124.70 180.50 126. 8118.50 168.50 168.50 11140 114.50 150.50 250.78

9. 9. * Oberseebank * 172. 6. 6. * VerBank * 128.36 70. 9. 942 Diskonto-Ges. * 188.36 70. 854 Dresdener Bank * 162.56 8. 812 dissembahn-RBk. * 153.56 9. 944 do. HBk. * 211.56 8. 8. 40. Hys. CV. * 166.86 8. 8. 40. Hys. CV. * 162.16 60. 602 do. CrBank * 120.16 60. 603 Natiok I. Dischi * 129.16 11. 11. Nürnb. Vereinsbk * 230.60 604 do. CestUngar. Bk. Kr. 136.60 604 OestUngar. Bk. Kr. 136.60 604 OestUngar. Bk. Kr. 136.60 605 OestUngar. Bk. Kr. 136.60 606 Olio OestUngar. Bk. Kr. 136.60 607 OestUngar. Bk. Kr. 136.60 608 Olio OestUngar. Bk. Kr. 136.70 709 S. S. Preuss. BCB. Thi. 164.10 509 S. S. Preuss. BCB. Thi. 164.10 509 S. S. Preuss. BCB. Thi. 164.10 509 OestUngar. Bk. * 199.05 7. 7. Rheim. Credit. B. * 139.76 7. 7. RhWesti. DiscO. * 127.76 7. 77. Schaaffi, Banker. 142.76	Vorl. Lt		In %/6
7. 7. Rh. West. Disc. Q. 127.76 7. 7/2 Schaaffh, Bankver. 122.16 6. 6. Sedd. Bk., Mansh. 117.60	7 7 9. 9. 9. 94/2 81/1 81/1 81/1 81/1 81/1 81/1 81/1 81	Deutscis, Hyp., B. Ti • Überseebank • Ver., Bank Diskonto-Ges, Dresdener Bank disenbahn-RBk. frankfurter Bank do. H., Bk. do. Hyp. CV. Oothzer G. C., Bank Natlok, I. Deschl, Nürnb, Vereinsbk. Oest Linderb. do. Trypot. Bk. Preas. BC. B. Th do. 1 Typot. Bk. Preas. BC. B. Th do. 1 Pypot. Bk. Reichsbank Rhein, Credit. B.	1, 146.50 1, 172. 1, 128.30 1, 188.50 1, 162.50 1, 152.50 1, 163.50 1,
	7. 7. 7. 7. 7. 7. 7. 7. 7. 7. 7. 7. 7. 7	RhWestl. DiscO. Schaaffli, Bankver, 56dd. Bk., Mannli.	199.00 197.70 142.10
	5. 5. 5. 7. 7. 7.	do. Landesbank do. Notenb. s do. Vereinsbk. fi	# 115.60 140.90

Div. Nicht vollbezahlte	
VoriLtzt. Bank-Aktien.	In W
9. 9. Banque Ottomane Fr. 1	38.
Aktien u. Obligat. Deuts	cher

Divid. A	Colonial		In the
11 Otav	dminen dr. Eisenb		-
	erl) Ant.	gar # 2	03,

Aktier	industrielle:	- 1	Unter-
	nehmunger		
Vorl. Lta	d.	•	In ca
10 10	Alum, Neuh. (50%)	ee.	m 7 0.0
8 8	Aschifbg.Buntpap • MaschPap	117	2000
+0/42 105/2	Sad, Zeki, Wagli,	n.	1000
3 8	BaugSüdd.L60vaE.	72	87.0
15. 15	Bleist Faher Nhg.	-	ODE.
10 0	Branerei Binding	0	189
0 . 5	Brauerei Binding Duisburger Eichbeum	10	330
7. 6.	» Eichbeum		106
121/4 12	* Liche, Kiel	-	181.
8 . 7	*HenningerFrid	0	131
8 . 7	· · PrAkt		124.
10 9	. Herkules Casue	1.	156.
31/2 1.	. Hofor, Nical.		71.7
8 6	* Kempit		110.
4 3	. Lowenbr. Sin.		54.5
10 9	* Mamzer AB		201.5
6 8	. Mannh. Act.		130.
9 9	* Nürnberg		170.
6 5	* Park brauereies	1.4	99.5
7 6	» Rettenmayer		101.
6 0	* Rhein. (M.) Vz.		48.
0 0	» Stamm-A.		2 4
41/2 0	 Schöfferhof 		86.8
4 5	. Sonne, Speter	. 5	87.
13 10	» Stern, Oberran	10	190.
0 2	. Storch, Speier		73.
14 14	* Tucher		240.5

	CONTRACTOR OF STREET	a recommend references and	36.6
	13. 10		190.
	0 2		73.
	14 14	* Tucher *	240.50
	71/2 64/2	. Union (Triev) .	107.
	4 4	· Werger .	170.
	100 St. 100 St	* Worms, Oertge *	2020
	D 8	Bronzet, Schlenk .	137.
	12 - 10.	Cem. Heidelb	161.
	12. 8.	» F. Karlst. »	129.
	9 0	. Lothe, Metz .	111.
	8. 8	Cham. u.ThW.A	151.50
i	71/2 67/2	Chem.AC. Guanos	109 90
	22 24	. Bad. A.u.Sodaf	499.50
	0 0	. Bler, Salb, Braub	123.
	33 36	* D.Gold-,SL-Sch. *	597.
	12 12	. Fabr. Goldbig	208.
l	14 14	Oriesh, El	277.
l	27 27	. Farbw. Höchst .	530
l	. O O	Mühlheim .	66,80
	20 20	+ Faler., V. Mannh.+	341,50
	7 12	. Wester-ter-Meer.	935.40
	32 32	. Werke Albert .	499.75
	10 11	* Holzverkoldgs. *	263.
	10 10	» UltFabr. Ver. »	173.
	12% 12%	El. Accum. Berlin »	100
	91/2 10	* Deut, Uebersee *	183.
	13 14	Ges. Allg. Berl	208.
	18 - 18	. BerginWerke .	254,50
	to Ace	.W.Homb.v.d. H.	
	0 5	* Lahmeyer *	116.10
	7 7	. Lacht u. Kraft .	134.80

	** W. Momb.v.d. 11.	10e321	г
	0. 5. a Lahmeyer .	116.10	Г
	7 7 Lacht u. Kraft .	134.80	ь
	10 10 Lief Ges., Berl	186.	В
	5 0 s Schuckert .	158,20	Г
0	11 12 Siem.u. Hals	244.15	В
	6 6 Commence Marks	192.	Ŀ
0	7 7 TelG. Dtsch.A. +	127,10	ь
400	7. 7. TelG. Disch.A. + 9. 8. Feismechanik (J.)	152,90	Ľ
	A** AA* S. L. HISTROGING T. BIGGS	138,	I.
	10 10. Gasges.Frankfurt >	198.50	Ľ
_	9. 9. Gummif.BertFekf		L
	7 7. Heddernh. Kupt. »		Г
		75.	Ľ
	9. 10. Kalk Rh. Westf		ľ
	10 8. Kunstseidet, Frkf		в
	10. 12. Lederf, N. Sp	226.50	ß
5	3. Tva . Rothe, Krenzn	110,50	ß
	10. 10. Ludwigsh, WM	156.	ľ
0	25 25 Masch. A., Kieyer .	430,75	P
	0. 4. Armat. Hopert .		Г
	12. 12. Badenis, Wh		r
0	17., 23 Bielefeld D., .	212.70	Б
3	7 7 » Faber u. Schl. »	700.50	ŀ
	5., 71/2 . Gasm. Deute . 43., 14., . Gritzn., Durl	058.00	К
-	14. 14 Karlsmiler .	10150	Ŀ
0	13 14 • Gritzn., Durl. • 14 14 • Karfsmiler • 120/2 1.00 • MannesmR. •	21040	R
0	19., 24 Moenus .	383.	ľ
	3. 4 Mot. Oberurs	88	В
0	12. 12. Schn.Frankenth.	253,50	D.
	25., 25., . Witten, 5t	277.50	В
	4. Mehl-n. Br. Hans. »	99.80	P
-	10., 10: MetallGeb.Bing, N.	195.	R
		154.75	ß
the	8. 809 Offab. Ver. D 0. 20/2 Prz. Sig. Wessel	92,50	B
100	99. 10. Presalt Spirit abg	233.90	li
25	S. B. Pulveri., Pf., St.L.	135.80	ľ
80	10 10. Schuht. Vr. Frank	171.50	ľ
785X	e e Schulest, V. Fulda .	3 6 5	ľ

80.90 99.50

25., 25.,	* Witten, M.	30	277
4	Mehl-n. Br. Haus.		9.9
10 10	MetalliGeb.Bing, N.	8	195
8 85/2	Ollab, Ver. D.	*	154
0 21/2	Frz. Sig. Wessel	*	92
23, , 10, ,	Pressh., Spirit. abg.		233
B G	Pulvert, Pf., St.L.	8)	135
10 10	Schuht. Vr. Frank.		171
8 9	Schulest, V. Fulda	*	185
7 7	do, frankl, Hera	*	118
8 7	Seilind, (Wolff)		132
25 15	Glasted, Stentens	8	250
6 71/5	Spinn, Tric., Bea.	20	137
0 8	» Westd, Jule	*	123
5 4	D. Verlags-Amst.	80	114
12 12	Waygon Fuch:	*	1.834
15. , 15	Zellat-Fabr. Waldh.		200
		-	-

.80

7. 7. 10. Plant, Wolff) 132. 8. 7. Sedind, (Wolff) 132. 55. 15. Glasind, Sseniers 259. 6. 705 Splant, Tric., Sea. 137. 9. 8 Westd, late 123.50 5. 4. D. Verlags-Anst. 114.16 12. 12. Waggon Fight 184. 15. 15. Zellst-Fabr, Waldh 250.	402 Mosk, Kasan E. B. 1909 \$ 4. do. dk. 1915 stfr. G. \$ 4. do. Wind. Rb.v. 97 \$ 4. do. do. v. 98 stfr. \$ 400 do. do. Serie 11 \$ 4. do. do. v. 95 stfr. \$ 4. do. do. y. 95 stf. \$ 4. do. do. y. 95 stf. \$ 4. do. do. y. 95 stf. \$ 4. do. do. x. 95 stf. \$ 4. do. do. x. 95 stf. \$ 5. dr. Rms. E. BG. stf. \$ 6. do. x. 95 stf. \$ 7. dr. Rms. E. BG. stf. \$ 8. dr. Rms. Rms. Rms. Rms. Rms. Rms. Rms. Rms	
Div. Bergwerks-Aktien. Vorl.Ltet. In % 12. 12. Eoch. Bb. u. O#293.75 6. 15. Buderus Eisenw 3 212.65 10. 1 6. Conc. Bergb. O. \$1328.	4. Russ. Sdo. v. 97 stf. g. s 4. do. Sisiswest stfr. g. s 4. Ryssam-Uralsk stf. g. s 4. Warsch - Ween stf. ggr s 4. Warsch - Ween stf. ggr s 4. do. do. 5 IX stfr. s 4. do. S. X uk, 1911 s	

Vorl. Ltzt.	In %.
10 11 Deutsch-Luxemb	201.25
8. 8. Eschweller Bergw 3. 3. Friedrichsh. Brgb	131
9. 9. Gelsenkirchen	212,50
11 8. Harpener Bergh	186.
10 8 Hibernia Bergw	190.
10. 9. Kaliw. Aschersl. >	171,50
9. 9. Geisenkirchen s 11. 8. Harpener Bergh, s 10. 8. Hilbernia Bergw, s 10. 9. Kaliw, Aschersi, s 10. 10. do. Westereg, s 4/1/2 4/2 do. do. PA. s 6. 5/3 Massener Berghau s 1/2 0. Oberschi, FisIn. s Phone Berghau	250.
6. Son Massener Berghan a	- 1
11/2 0. Oberschi, EisIn. s	-
9. 15. Phônix Berghau - 12. 12. Riebeck, Montau a 10. 4. V.Kôn-u.LH Thir 20. 18. Ostr. Alp. M. 8. ft	243.
12., 12., Riebeck, Montag a	
10, . 4, . V.Konu.LH Thir.	171.50
20 [18 Ostr. Alp. M. 6. 1].	382.
Kuxe.	13.00
	r St. m .#
- - Gew. Rossleben -#	
	-
Aktien v. Transport-A	nstalt.
Divid. a) Deutsche,	
Voet I set	In No.
8. 8. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	185.
51/2 6. Alig. D. Kleinb	117.
8 8 do. Loku.5/rB	160,
Ala Ala Cara Cir. B.	186.
60/2 60/2 Dangle NI Ste St.	131
5% 8% Berliner gr. Str. 8. a 4% 4% Cass. gr. Str. 8. a 6% 6% Danrig El. Str. 8. a 5. Str. D. Eis. Hefr. Ges. 4% 5. Scaunt E. B. Akt. 5% 6. Scaunt E. B. Akt. 5% 6. hdd. Escah. Ges.	111.20
43/4 5 . Schunt.EBAkt	137.70
51/2 6., Südd, Esceth-Ges. v 0., 6., Hamb-Am, Pack. v 0., 0., Nordd, Lloyd	122.50
0 6 HambAm. Pack	143.30
0. 1 0. Nordd. Lloyd .	107.
b) Ausländische.	***************************************
6. 6. V. Ar. u. Cs. P. 6. li 5. 5. do. StA. 10 17 21 Buschichr. Lif. A.	115.50
5 5 do. StA	96.30
178 at 713 at Buschfehr, Lit. A	234
1000 100 to to the	
A A MA De A DE L	24.50
5. 5. Fünfkirchen-Baren 60h 60h Ost-Ung, St.B. Fr. 0. 0. do. Sb. (Lomb.) * 4. 4. Frag-Dux PrA.6.II. 5. 5. do. StAct. * 0. 1/4 RashOdChenhurt * 5. 5. Stuhtw. R. Grz. *	105
60h 63h Ost Jing, St. R. Fr.	159.75
0, , 0, , do, Sb, (Loneb.) *	161.20
4 4 Prag-Dux PrA.6.fl.	21.75
5 5 do. StAct. *	-
0 Vs Real OdChenlurt .	28.
5 S. Sighlw. R. Grz. *	-
5 60a Octant F P Parts O	35750
6 6 Baltim at Oldo Pull	100.40
0.	121
dis dis Pennsylv, R. R.	13000
O 1 O Anaton Classes .	149.76
5 495 Prince Henry Fr	197.25
10 10 Grezer Tramway oft	190,
PrObligat. v. Transp	.Anat
	In %
	277
3. Allg. D. Kleinb. cbg# 4. Allg. Locn.StrB,v.98 -	74.50
All Bad A C I Sabill	101.
	2021
4. Casseler Strassenbahn • 4½ D. EBBetr-G. S. II • 4. D. EisenbG. Serie I • 4. do. (II) S. IIu.IV • 4. do. Serie I u. III •	101.40
4 D. EisenbG. Scrie 1 .	100.10
41/2 do. (FL) S. Hu. IV .	102.40
4. do. Serie I n. III .	-
41/2 do. 08 uk. 1913 * 4. do. v.02 * 07 *	
31/2 Südd, Eisenbahn .	90.20
	-
b) Auständische.	
4. Bölim, Nord stf. i. O 4	64.70
4 do. Wath, stir.t.S. o. B.	94,70
4. do, do, * in G6 4. do, do, von 1895 Kr.	B4.60
	96.30
4. Donau-Dampf, \$2stf. G# 4. do. do. 85 * i.O *	95.60
4. do. do. 85 * i.O * 4. Elisabethb, stpfl. i. O. *	-
4. do. stfr. in Gold .	
4. Fr. JosB. in Silb. ö. fl.	94,90
4. Fr. Jos. B. in Silb. ö. fl. 5. Fintkirch, Barcs stf.S. »	9430
4. Gat. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. Oraz-Köft. v. 1902 Kr.	94.10
4. Wrate () 20 cm - 1902 Kr.	1
4. Kscir, O. 89 stf. i. 5. 6. fl- 4. do. v. 89 * t. G#	-
4 do. v. 89 * t. G	-

4 Cat. K. L. B. 90 stf. i. S	84.10
4. Oraz-Köff, v. 1902 Kr.	-
4. Kscit. O. 89 stf. t. 5. 6. ff*	10.77
4 do. v. 89 * t. G#	
4. do. v. 91 + 1. G. +	-
4. Lemb.Cam.J.stpfl.S.o.fl.	2700
4. 00. do, stir.t.S	93.10
4. Mair, Orb. von 95 Kr.	
do. Schles, Centr. *	93.75
4 Out Lobb all t G. A	100
41 GO. GO. HUT. 1. U	1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 -
5 1 CO 75 W/D 55 4 4 4 5 V 74 B	
31/2 do. do. conv. v. 74 *	.88
31/2 do. do. v. 1903 Lit. C	67.10
5, . Co. Lit. A. Mi. L. S. O. H.	103.60
30g CO. COUV. L. A. Kr.	85.50
310 do. do. v. 1923 t. A. v.	85.50
5. do. do. L.B. stfr.S.ö. h. 31/2 do. do. conv. L.B. Kr.	104.
31/2 do. do. conv. L.B. Kr.	80,
315 do. do. v.19031b. >	85.80
5 do. Süd (Lens.) sf. i. O N	99.20
4, do, do,	80.30
gwo do. do. Fr.	56.30
2010 do. E. v. 1871 i. Q	56.20
5, do. Stab. 73/745f.i.O#	105,40
5 do. Br. R. 72 st. i.O. Thl.	97.80
1. do. Sisb. v.83 stf. i.G#	81.40
3. do. L. VIII, Em. stf. G. Fr	O A. WO
1, . do. 1X. Em. stf. i. G	79.
3 do. v. 1885 stf. i. O	81.50
2 do. (Eg. N.) stf. i.O.	7580
3. do. v. 1895 stf. t. Cl 4	93.80
4. Pilsen-Priesen sf. t.S. 6. fl.	78.
3. Prag-Dux 1896atir. i. O	75.50
3. R. Od. Eb. stf. i. G.	
3. do. v. 91 stl. l. C. s 3. do. v. 97 stl. l. cr. s	68.
4. ReichenbPart.sf.S. ö.fl.	94.45
4. Redolfb. atf. i. S	84 20
4. do, Salekg, atf. i. G4	9310
5 UngGal. str. L. S. 5. fl.	103.10
4. Vorarihere att. i. S. a	100000
4. Vorariberg atf. i. S. * 20m Ital. stg. f. B. S.A-E. Le	- TP
4 I do Mittelm att. 171 a	75.80
24mLiverno Lit.C.Dn. D/2 .	73,40
4 Sardin, Sec. stf. g. lu. II Le	73.10
4 Siclian, v. 89 stf. i. Q	1100
20/08@dItal. S. AH	447344
280/88idItal. S. AH 4 Toscanische Central .	114.80
5 Westsizilian, v. 79 Fr.	
5. do. v. 1880 Le	101.
31/2 Gotthardhalm Fr.	94.80
34/2 Jura-Simplon v. 94 gar. *	100
4. Schweiz-Gentr. v. 1880 •	102.
41/1 IwangDombr. stf. g#	00.00
4. Kursk. Kiew.stfr.gar *	89.60
4. do. Chark, 89 * * * * 4. Mosk, Jar. A 97 stf. g. *	89.90
41/2 Mosk, Kasan EB. 1909 »	90.30
4. do. uk. 1915 stfr. Q	80.50
An all states to the NAME AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE	St. Martin Mar.

DERD'-LALWBY'OF ARM	0.00.00.00	
olfb, atf. i. S	84 20	
Salekg, atf. i. G #	9310	
Cal. sit. L. S. o. fl.	103.10	
riberg atf. i. S	-	
stg. f.B. S.A-E. Le	177	
Mittelm.stf.i.G	75.80	
rno Lit.C,Dn. D/2 »	73,40	
in.Sec. stf. g. lu. II Le	73.10	
ian. v. 89 stf. i. Q	1000	
Ital. S. AH		
anische Central .	114.80	
tsizilian, v. 79 Fr.	-	
do. v. 1880 Le	101.	
hardhalm Fr.	94.80	
Simplon v. 94 gar. *		
veiz-Centr. v. 1880 »	102.	
gDombe, stf. g#	7.2	
EKiew.stfr.gar *	89.60	
Chark. 89 c	300	
JarA .97 stf. g. *	89.90	
e, Kasan EB. 1909 »	90.30	
uk, 1915 stfr. Q	80.50	
Wind, Rb.v. 97 .	8870	
do. v. 98 stfr. »	89.70	
When an intereste a	668.80	

96.70

89.60

Zi.	In %.
4. WarschW.S. XI uh. 11.# 4. Wladikawkas str. g. * 4. J. do. v. 1898 uh. 99 * 5. Anatotische I. G. * 4u Port. EB. v. 891. Rg. * 3. Saloniki-Monastir * 5. Tehuantepee rekz. 1914 *	90.40 92. 66.90 67. 101.50

fandbr. u. Schuldverschr. v. Hypotheken-Banken.

i.	In %5.	Zf.	In %
WarschW.S. XI sk. 11 # Wladikawkas stfr g. do v. 1398 uk. 99 * Anatolische I. G. Port. EB. v. 891, Rg. Saloniki-Monastir Tehuantepec rekz. 1914	90.40 92. 66.60 67. 101.50	4. RhWestf.BC.S. 3 5 .4 4. do, S.7 u. a 6 u.8a s 4. do, 9 u. 17ants 12 s 4. do, 9 u. 17ants 12 s 4. do, 10 uk. 1915 s 4. do, 11 s 1918 s 4. do, 12 s 1920 s 30 do, 2 4 u. 6 4. Sūdd. B-C. 21/32, 34, 41 s	98. 99. 99. 99.0 92.10 90.80 100.50
Allg. RA., Stuftg. # Bay.Ver-B. München *		31/2 do, bis inkl. S. 52 a 4. W. BC. H., Coln S. 7 a 4. do, do, S. 8 a do, do, S. 4 a 31/2 do, do, S. 9 a 4. Wirtt HB. Em. b.92 a 31/2 do, do, S.	91,90 110. 92,80 91,70 99,80 92,70
do, do, Ser. 1 u. 15 do, Hypu.WBk, do, do, (unverl.) do, do, (unverl.) do, do, do, (unverl.) do, do, do, (unverl.) do, 3dCA., Wrbg. do, do, 5.9 u. 10 do, do, S. 11, 12, 14 do, do, S. 12, 23 do, do, S. 22, 23 do, do, Kdb, ab 07 Nhintb, VB., S. 13, 20, 21 do, S. 22, unk, 1912 do, S. 22, unk, 1912 do, S. 23, unk, 193 do, S. 24, unk, 193 do, S. 24, unk, 193 do, S. 25, unk, 1912 do, S. 24, unk, 1913 do, S. 12, 121 do, S. 13, unk, 1913 do, S. 12, 121 do, S. 13, unk, 1913 do, S. 12, 121 do, S. 13, unk, 1913 do, S. 12, 121 do, S. 13, unk, 1913 do, S. 12, 121 do, S. 13, unk, 1913 do, S. 14 do, S. 14	91.30 100.40 100. 92.90 95.60 95.60 95.60 87.80 87.86 100. 101 101 101 101 99.80 99.70 99.70 99.70 99.60 99.50 99.50 99.50 99.50 99.50	Stautlich od. provinzial-g 4 l.d. HessHR.S. 12-13 16. urk. 1913 .# 4 ido. S.14-15-u.17-uk. 1914 .# 4 ido. S.14-15-u.17-uk. 1914 .# 4 ido. S.18-21-uk. 1926 .# 31/2 ido. Serie 1, 2 6-8 31/2 ido. Serie 1, 2 6-8 31/2 ido. Serie 1, 2 6-8 31/2 ido 911-uk. 1915 .# 4 ido. Com. Ser. 56 4 ido. (ido. Serie 7-0 .# 4. ido. (ido. S.21 .# 51/2 ido. (ido. Lit. U.) 31/2 ido. (ido. Lit. R. S# 31/2 ido. (ido. Lit. R. S# 31/2 ido. (ido. Lit. U.) 31/2 ido. (ido. Lit. R. S# 31/2 ido. (ido. Lit. U.) 31/2 ido. (ido. Lit. U.) 31/2 ido. (ido. Lit. U.) 31/2 ido. (ido. Lit. R. S# 31/2 ido. (ido. Lit. U.) 31/2 ido. (ido. Lit. U.) 31/2 ido. (ido. Lit. U.)	100.50 92.70 101.15 101. 81.90 91.50 100.70 100.70 101.40 91.50 101.40 101.50 85.20 101.50 85.20 101.50 92.90 94.30 94.30 94.30 94.30 94.30 85.30

1	4. D. Gr. Cr. Gottin S. 0 1	99,70	30 do. do. Lit. U .	99.
l	4. do. + 0 u. 9a +	99.50	31/2 do. do. Lit.] * 31/2 do. do. F, O, H, K, L *	94.50
l	4. do. S.10,10a uk.1913 » do. S.12,12a » 1914 »	99.60	31/2 do. do. M. N. I', Q >	94 30
1	4) do. S. 19 unk. 1015 +	99.50	3/2 do. do. Lit. R. S. *	94.30
1	4. do S 14 * 1910 *	99.70	3. do. do. Lit. U	89
1	4. do. S. 16 • 1919 • 31/2 do. Ser. 3 u. 4 •	100.40	-	n
3	310 00. 1 3	90.30	zi Amerik. Eisenb	
1	31/2 do. * 8, unk. 1905 * 31/2 do. * 11, * 1913 *	90.	4. Centr. Pacif. I Ref. di	90.40
ı	31/2 do. * 11, * 1913 * 4 D. HypB. Berlin 5. 10 *	99,30	3/n/ do. 5. Chic. Milw. St. P., D. P.	106.50
1	4 do. S. 14, ak. b. 1914 .	99.50	4° do do do	-
1	4. do. \$.15 u.10, ak, 17 » 4. do. \$.18 u.19 utigh.19 »	99.60	4* North, Pac, Prior Lien 3* do. do. Oen. Lien	94.50
1	4. do. S. 20 u. 21 uk. 20 »	99,90	3°, do. do. Gen. Lien 5°, San Fr. u. Nrth. P. 1 M.	10110
ı	3% do. 13 u. 13a nk. 13 .	92.	4* . South. Pac. S. B. 1 M.	94.90
3	31/2 do. kûndb, ab 1905 * 4. Frki, HypB. Ser. 14 *	91.	Diverse Obligation	nen.
Į	4 do. do. 5.200x.1913 *	100.40	ZI.	In to.
3	4. do. do. Ser. 21 uk. 20 » 4. do. do. S. 16a. 17 »	101.	4 Aschaffb.Bontp.Hyp#	97.10
1	4. do. do. S. 18 kdb. 05 *	99.80	4 Bank für industr. U. >	97.10
1	31/2 do. do. Ser. 12, 13 >	92,	4 Brauerei Binding 11. >	100.20
1	31/a do. do. S.15,kb.1906 > 31/a, do. do. Ser. 19 >	02.	4. do. Frki. Essigh. * 4. do. Nicolay Han. *	91,
1	31/2 do. K. Ob. S. 1 k. 1910 a	91,30	4. do. Mainzer Br. >	109.50
ı	4. do. HypKrV. S. 15-19	99,50	Antel Ac. Dhein: / Allein. La.	84,50
1	4. do. do. S.43 uk. 1913 »	99.40	41/2 do. do. (Mainz) > 41/2 do. Storch Speyer >	105.
1	4. do. do. 5.46, kdb.08 *	99.50	4 CO. WILET	96.
ı	4. do. do. S. 47 uk.1915 + do. do. S. 48 uk.1917 +	100.10	4. do. Oertge Worms * 5. BritserKohlenbgb. H. »	101 50
ı	4. do. do. 5.49 uk.1919 »	100.90	4. Buderus Lisenwerk *	97.90
1	4. do. do. S.50 kk.1920 + 374 do. do. S.44 kk.1913 +	100.50	4. Cementw, Heidelbg. *	102.50
l	302 do. do. S.28-30 u. 32 +	95.	4/2 Bad, Anilu. Sodat. > 4/2 Bies-u. SidoH., Brb. >	100 50
1	31/2 do. do. S. 45, tilgb	59.50	442 Pabr. Oriesheim El. *	103.60
ı	4. Hambg. H. B. S. 141-400 > 4. do. S. 401-470 > 1913 >	99.	41/2 Farbwerke Hochst > 41/2 Chem, Ind. Mannh. >	100.20
I	4. do. 471/540 > 1916 >	99,50	4 do. Kalle & Co. H. s	-
Ì	4. do. 541.610 uk.1918 » 10. do. 5.1-190, 301-10 »	-	4. Concord, Bergb., H. » 5. Dartmunder Union »	
ı	3/4 do. 5.1-190, 301-10 + 3/4 do. 311-350 uk.1013 +	90.50	4. Esbb. Frankf a. M. >	102.
ı	4 Mein. HypB. S. 2,6u.7 >	00.	1-11 do. do. *	
1	4. do. do. S. 8 uk. 1911 + do. do. S. 9 + 1914 +	99.20	4. do. do. *	103.70
l	4. do. do. 5.11 > 1910 >	99.50	402 Et. Accomulat., Boeses	103.
l	4 do. do. 5.12 > 1917 *	99.00	4 /2 do. Ailg. Ges., S. 4 > 4. do. Serie I-IV >	98.75
ł	4. do. do. 5.13 > 1918 > 1. do. do. 5.14 + 1919 +	99,70	4. do. Serie I-IV > 5. El Discis, Ucherseeg. >	104.
I	31/2 do. do. kb. ab 05 a 07 .	00.00	4 /2 do. Ges. Lahmeyer >	101.70
Į	1/2 do. Ser. 10 . 4. M. BCHyp.(Gr.) 2-4 *	99.25	4. do. do. do. * 4. Frankfurter HofHypt. *	98.50
1	do, Ser, 6 uk. 15 + do, utk. b. 1906 -	100.50	4 / Oelsenkirch. Ousstahl *	102.30
1	1/x do. with b, 1995 * 4. Pills HypB.uk.1917 *	100.	4. MarpenerBergbHyp.	101.60
ł	31/2 do. do	91.30	the Hotel Nassan, Wiesb. * the Seilandust, Wolff Hyp. * the Zeilst, Waldhof Mannin,	102.30
١	11/2 Pr.BCrActB.Ser.4	114.	41/2 Zellst, Waldhof Mannh,	102.50
١	4do. do. S. 17a.18ab 10 + 4do. do. S. 21 uk. 1913 >	99.	zi. Verzinsl. Lose.	In 9/0.
1	1, .do. do. S. 22 uk. 1915 *	99.80	s. Badesche Prämien Thir.	-
Į	4. do. do. S. 4uk. 1916 + 4. do. do. S. 25uk. 1915 +	99.80	3. Bely, Cr., Com, v. 68 Fr.	-
۱	4. do. do. S. 26 + 1919 +	99,80	5. Donau-Regullerung ö. fl. Ber Goth, PrPfdur, I. Thir.	=
Į	4, .dodo. 5 27 > 1920 + 314 do. do. 5,20 = 1913 =	100.30	31/2 do. do. 11. *	-
l	1/4 do do. S.23 + 1915 +	92.20	3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl.	-
١	3% do. do. S. 23 + 1015 + 101 do. do. S. 3, 7, 8, 9 + 1, Pr. CentrBCB. v. 90 -	90,40	31/2 Kötn-Mindener Thir.	134.70
1	1 do do v. 1899 u. Cl v	99.30	31/2 Lübecker von 1853 *	13%
ı	1. do. do. v. 1899 u. c1 + 4. do. do. v. 1903 uk. 12 =	99,40	2v2 Lütticher von 1853 Fr. 3. Madrider, abgest. * 4. Meining, PrPlilbe, Thfr.	-
١	4. do. do. v. 1900 + 16 + 4. do. do. v. 1907 + 17 +	9980	4. Meining, PrPhilbr, Thir.	137.70
١	i. do. do. v. 19.9 + 19 +	100.	4. Oesterreich, v. 1800 ö. fl. 3. Oldenburger Thir.	175.
I	1. do. do. v. 1910 - 20 -	100,30	5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbl.	480.
ı	101do. do. v. 1886 *	90.10	5. do. v. 1806 a. Kr. »	174
١	31/2 do, do, v. 1894 *	89 80	21- Stahlweissh -RGr. 6 fl.	114.
J	34 do. do. v. 1896 kb. 06 * 34 do. do. v. 1904 nk 13 *	89.80	Unverzinsliche Lo	
ı	4do. do. Com (1 kd 10)	100.20		in Mk.
١	4do do. do. 08 ek. 17 *	99.20	- Augsburger fl. 7 - Braunschweiger Thir. 20	224.
١	31/1 do. do. do. v. 1837 * 31/1 do. do. do. 96 ak. 06 *	91.	- Finländisch. Thir. 10	-
ø	THE RESERVE THE PARTY OF THE PA	TO ALL	- Maritimeter Full 48	

	Diverse Obligation	onen.
3	Zf.	In on.
	4. Aschaffb Bontp Hyp. 4 4. Brauerei Binding H. » 4. Go. Frkt. Essign » 4. do. Nicolay Han. » 4. do. Meinzer Br. » 4vy do. Rhein. (Alteb.) » 4vd do. do. (Mainz) »	97.10 97.10 100.20 91, 103.50 84.50 84.50
	402 do. Storch Speyer * 4. do. Werger * 4. do. Oertge Worms * 5. BritzerKohlenbigh H. * 4. Buderus Eisenwerk *	105. 96. 94. 101.50 97.90
	4Cementw. Heidelbg. » 40a Bad. Andl. u. Sodat. » 40a Beis u. SabH., Brb. » 40a Fabr. Orienheim El. » 40a Farbwerke Höchat » 40a Chem. Ind. Mannh. »	103,50 102,60 100,50 103,60 101,60 100,20
	4. do. Kalle & Co. H. = 4. Concord. Bergb., H. = 5. Dortmunder Union = 4. Esbli. Frankf a. M. =	102.
	Iva do. do. * EscabRenien-Bk. * 4. do. do. * 402 El. Accamulat., Boese * 402 do. Alig. Ges., S. 4 *	103.70 100. 103. 89.56
	4. do. Serie I-IV > 5. Fi Dtsch, Ueberseeg > 4/10 do. Ges, Lahmeyer > 4. do. do. do. do. > 4. Frankfurter HofHypt.>	98.75 104. 101.70 96 98.50
	4/2 Ocisenkirch, Ousstahl » 4. HarpenerBergh-Hyp.» 4U2Hötel Nassan, Wiesb.» 4U3Seilundast, Wolfflyp.» 1077ells: Waldhof Mannh.	102,30 101, 101,60 102,30 102,50

zi. Verzinsl. Lose.	In: %.
s. Badesche Prämien Thir.	-
3. Belg.CrCom, v. 68 Fr.	-
5. Donau-Regullerung 5. fl.	-
Ber Goth, PrPfdter, I. Thir.	-
31/2 do. do. II. *	-
L. Hamburger von 1800 »	-
3 Moli. Kom. v. 1871 h.fl.	
31/2 Köln-Mindener Thir.	134.70
31/2 Lübecker von 1953 *	13%
202 Lütticher von 1853 Fr.	
L. Madrider, abgest	137.70
4. Meining, PrPhibr, Thir.	175
4. Oesterreich, v. 1800 6, fl.	125.40
3 Oldenburger Thir. 5 Ross. v. 1854 a. Kr. Rbl.	480.
5. do. v. 1800 a. Kr. *	100.
21- Stahlweissh -RGr. öff.	114.
Unverzinsliche Lo	se.

Unverzinsliche Lo	
ZI. Per St	in Mk.
- Augsburger fl. 7 - Braunschweiger Thir, 20	224.
- Finländisch. Thir. 10 - Mailänder Le 45	-
- Meininger s. fl. 7	
- Oesterr. v. 1864 ö. fl. 100 - do. Cr. v. 58 ö. fl. 100	444.80
- Pappenheim Oraff.s, fl. 7 - Saim-Reiff.G. ö.fl. 40 CM.	180 40
- Türkische Fr. 400 - Ung. Staatsl. ö. fl. 100	285.50
- Venetianer Le 30	-65.54
Geldsorten, Brief.	Geld.

Geldsorten.	Brief.	Geld.
Engl. Sovereig. p. St.	20.47	20.45
20 Francs-St. »	16.21	16.17
Desterr, fl. 8 St. »	16.21	16.16
do. Kr. 20 St. *	17.	16.90
Oold-Dollars p. Doll.	420.	4.19//
Neue Russ.Imp. p.St.	2800	2790
Gold al marco p. Ko.	23.90	
Ganz f. Scheideg. >	78.50	76 50
Hochhalt, Silber »	1000	
Amerikanische Noten (Doll. 5-1000) p. D.	4.19	4.10
Amerikanische Noten	-	
(Doll, 1-2) p. Doll.	4.18	4.199
Belg. Noten p. 100Fr.	80.75	80.75
Engl. Noten p. 1 Latr.	20-19	2:48
Frz. Noten p. 100 Fr.	81.10	81.00
Holl, Noten p. 100 fl.	169.55	169.45
Ital, Noten p. 100 Le.	85,00	84.95
OestU.N. p. 100 Kr.	85 95	84.85
Russ.Nat.Gr.p.100R.	-	-
do. (1 n.3R.) p.100 R.	277	***
Schweiz, N. r., 100 Fr.	81.	80.90

30/21do. do. do. 96 sk. 08-30/21do. do. do. 00 * 10 * 32 ado. HypAct. ffamk * 20/20 do. do. 0 * 142 do. do. 5. 125 211 * 4. do. do. 7. do. 4. do. do. 7. do. 7. do. do. 7.	91. 92. 92.50 97.70 97.20 88.80 90.80 99.40	- Finländisch. Ti - Mailänder - Meininger 5 - Oesterr. v. 1864 ö do. Gr. v. 38 ö Pappenheim Gräft Saim-ReiH, G. ö. fl. 4 - Türkische F - Ung. Staatsl. ö. fl.	fl. 100 fl. 100 s. fl. 7 0 CM. v. 400	549. 444.80 179.80 285.50
t. do. do. v. 0) uk. 19 t. do. Kom. v. 03 uk. 18 t. do. Hyp. V. G. (Amt.Cif.) Fra do. do. do. t. do. Hyp. V. G. (Amt.Cif.) Fra do. do. do. t. do. Phr. Bk.E. 18u. 19 t. do. do. E. 22 uk. b. 12 t. do. do. E. 27 * 15 t. do. do. E. 27 * 15 t. do. do. E. 27 * 15 t. do. do. E. 29 * 19 30 do. do. E. 29 * 19 30 do. do. E. 20 * 11 30 do. do. E. 17u. 18kdb. 3 tr do. do. E. 18u. b. 12 t. do. Landsch Central t. Rhein. Hyp. 18 kb. abo 2 t. do. uk. b. 1907 t. do. * 1912 t. do. * 1917 t. do. * 1917 t. do. * 1917 t. do. * 1917 t. do. * 1914	100.30 100.80 101.20 99. 84.30 99.30 99.40 100.30 181. 93.10 91.50 30.60 103. 99.30 99.30 99.30 99.30 99.30 99.30	Geldsorten. Engl. Sovereig, p. St. 20 Francs-St. Cesterr, fl. 8 St. do. Kr. 20 St. Ooid-Dollars p. Doll. Neue Russ. Imp. p. St. Gold al marco p. Ko. Ganz f. Schrideg. Hochhalt, Silber s Amerikanische Noten (Doll. 5 – 1000) p. D. Amerikanische Noten (Doll. 1 – 2) p. Doll. Belg, Noten p. 100 Fr. Engl. Noten p. 100 Fr. Frz. Noten p. 100 Fr. Holl. Noten p. 100 Lc. Cest. U. N. p. 100 Kr. Russ. Not. Gr. p. 100 R. do. (1 n. 3 R.) p. 100 R. Schweiz. N. s. 100 Fr.	Brief. 20 47 16:21 16:21 17. 420. 2800 78:50 4.19 4.18 80:75 20:10 169:55 85:00 85:95 — 81. cn in Oo	16.17 16.16 16.80 4.19// 219// 76.50 4.19// 80.75 2.48 81.00 169.45 84.95 84.85
Reichsbank-Diskont 5 %. Amsterdam . fl. 100 69.35 Autw., Brüssel Fr. 106 80.55 Izafien . Lire 100 80.55 London . Lire . 20.13 Madrid . Ps. 100 — NYork(3T.S.)D.100	5 4 0/ 5 9/ 5 51/2 0/ 10/3 5 9/ 4 1/9/0/	Paris Pr. 100 Schweiz Fr. 100 St. Petersb. SR. 100 Triest Kr. 100	84.90	4 0/0 4 1/2-/8 4 1/0 5 %

Die Vorzüge

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

meiner Schuhwaren sind: Tadellese Qualität. Elegante Passform, Modernste Fassons, Erprobte Haltbarkeit, Enorm billig!



Einheitspreis für Herren und Damen.

schwarz und braun, mit und ohne Lackkappen, auch ganz Lack,

jedes Paar.

Ihr erster Versuch macht Sie

zum daueraden Kunden.

Michelsberg 28.







20

90 50

BQ HA

90

80

N.S

For 30 Pfg. Oberati zu

Die Abholung von Gepäck, FRACHT-undEILGÜTERN zur Kgl. Preuss, Stanisbahn er-folgt durch die regelmässig 4 bis 5 Touren täglich fahrenden RETTENMAYERS ABHOLE-WAGEN

zu jeder Tagesstunde. Sonntags nur vormittags auf Bestelling beim Bureau: NEEL OLASSTELASSE 5. Telephon Nr. 12 u. 2376.

Königlicher Hofspediteur ettenmayer - Wiesbaden ---



EXTRA-WAGEN auf die MINUTE!! (gegen Expresstaxe).



Das Auge des Kenners

wird die Vorzüge unserer fertigen Herren-Kleidung sofort herausfinden. Die Grösse unseres Geschäfts, der schnelle Umsatz, wie auch unsere Verbindungen mit den bedeutendsten Kleiderfabriken Deutschlands ermöglichen es uns, selbst die verwöhntesten Ansprüche, die heute an fertige Herren-:: Kleidung gestellt werden, voll und ganz zu erfüllen. ::

Unsere Preise sind vermöge unserer geringen Geschäftsunkosten niedrig und auf jedem Stück in Zahlen deutlich vermerkt.



Wir empfehlen in mehr als 25 Grössen fertig am Lager:

Herren-Paletots u. Ulsters

in modernen einfarbigen und gemusterten Stoffen zu 20.-, 24.-, 28.-, 32.-, 35.- bis 68.- Mark

Herren-Sacco-Anzüge

1- und 2-reibig, in den neuesten Farbenstellungen, zu 18 .-, 20 .-, 25 .-, 28 .-, 30 .- bis 70 .- Mark

Jackett- u. Gehrock-Anzüge

in Marengo, Drapé und Melton zu 30 .- , 40 .- , 50 .- , 60 .- , 70 .- und 80 .- Mark

Frack- u. Smoking-Anzüge

in hocheleganter Ausführung zu 45 .-. , 55 .-. , 65 .-. , 75 .- und 85 .- Mark

Herren-Beinkleider

zu 2.50, 3 .-- , 4 .-- , 5 .-- , 6 .-- bis 20 .-- Mark

Fantasie-Westen

in Wolle und Seide, in prachtvollen Mustern, zu 3 .- , 4 .- , 5 .- , 6 .- , 7 .- bis 18 .- Mark

Pelerinen, Wettermäntel, Gummimäntel, Lodenjoppen, Schlafröcke und Hausjoppen in jeder Preislage.

==== Reise-, Jagd- und Touristen-Kleidung. ====

Feine Massschneiderei. Erstklassige Zuschneider. Modernes Stoffiager. Mäßige Preise,

Gebrüder

4 Mauritiusstrasse 4.

Wiesbadens grösstes Spezialgeschäft dieser Branche.

K46



150×205 cm, von Mk. 8 40 Rein Kamelhaar 11 40

Schafwolldecken 5 95

Konditoreien und Cafés empfehle tiiglich frische

Sahne

sofort gebrauchsfertig. Conr. Tillmann. Eleonorenstrasse 1. Telephon 6486, Vertreter: H. Büchler-

Straussfedern, Boas,

0000000000000000000000

Paradies-Reiher etc. etc. Grösstes Lager, Billigste Preise.

Straussfedern-Manufaktur

Export, Engres, Detail, Friedrichstrasse 37, 2, gegenüber dem Hl. Geisthospiz.

Lager in amerik. Schuhen. Aufträge nach Mass, 1569 Everm. Stieldorn, Gr. Burgstr. 2.



Kartoffeln Kumpf 27 Pfg. Schwalbacher Strafe 91.



Mark 60.und höher.

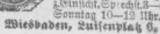
STATE

Gernehlose Zimmer-Klosetts Bidets

empfiehlt Conrad Krell, Language 14.

Biol.med. Institut Felfe





Neu renoviert! Bäfnergasse 17. Ferniprecher 781.

Butter=, Eier=, Käse=Imp Lorenz Welkamer Nachfolger.

2118 befonders preiswert empfehle ich :

Samstag, 19. November 1910.

Reine Gutebutter (vorzüglich im Gefdmad) à Pfd. Mt. 1.28, in Wellen bon 1 bis 5 Pfund.

Maerfeinfte Suprahm = Tafelbutter täglich frifch eintreffenb.

Trische Eier in ausgesucht ichoner Ware,

7, 8, 9 Bf. per Stud.

Trinf = Eier für Grante ic. aus beutiden Geflügelgudt Bereinen,

Bur jedes Gi leifte Garantie! Befte Bezugequelle für Baubler te. Rafe:

Ia Edmeigerfafe, groft gelocht und vollfaftig, im Ausichnitt

à 43fund Mf. 1.20, bon 3 Bfund ab wefentlich billiger.

Mille in. u. ausland. Rafeforten. Brompter Berfand frei Band! Neu renoviert!

Häfnergasse 17. Ferniprecher 781.

Ren amigenommen:

glordd. gourst: In Brannichweiger Rotwnrft à Wfund 20 Bf. In Silbesheimer Lebermurft

à Winno 90 437. Feinfte Thüringer Zervelatwurft. Gat wellf. Bumpernidet i Gind 25 Bl.

Saison-

Reduktions-Verkauf.

Eickmeyer Nachfolger

52 Wilhelmstrasse, Ecke Gr. Burgstrasse,

Wir unterstellen für kurze Zeit (bis zum 10. Dezember) unser zu gross gewordenes Lager einem Reduktions-Verkauf, der ausscrordentliche Vorteile zu sehr preiswürdigem Einkauf bietet.

Vorjährige

Seiden- und Leder-Taschen. Zigarren-Etuis u. Portemonnaies, Gürtel, Fächer, Bijouterie- und Luxus-Waran

Ermässigung bis zu 50% zum Verkauf

sind mit einer

Auf diesjährige Neuheiten in allen Abteilungen

10-25%

Wir bitten um Besichtigung unserer Auslagen.

Ein Posten Theatertaschen, reg. Verkaufspreis bis M. 10, 450

🔀 ninhrfohlen. 🖔

Schiffsberug, ftudreiche Ware per Itr. in ber Fubre (nicht unter 20 Str.). 1,20 Mt., in Saden per Itr. 1,20 Mt., franto Saus Wissbaben, bier abgebolt per Itr. 1,10 Mt., fowie Bechens und Gasnustofs. Anniohlen II grestein, Runtoblen Reche Maria (nicht rußenb.), Anniohlen III, Antpraciifoblen Soblideiber B, Antbracit-Gierbriteits von Koblideib, Unionviertets, Atelerus und Budenbell in Schelter, geschnliten und fleingespalten, gigen Burga lung endsehlt biligft.

A. Eschbächer, Holl- u. Kohlenhandlung, Sholfir, 10. Tel. 189

für Fenstermäntel liefert in allen Farben - billigst -

verein. Tapezierer,

Ecke Schwalbacher- und Mauritiusstrasse.

u. verk. 3. jed. annehmbaren Freise d. Grspar. d. Ladenmieie

Herbit- und Winter-Herrentiffer und Baletote, Linguge. Jophen und Capes, Sofen ic., inde. Bare (Gelegenbeitstauf), moderne Stoffe, tadellofer Sig, prima Schneiberverarbeitung, von allererfien Firmen, früherer Preis Mt. 30, 35, 40, 45, 50, jeht Mt. 18, 20, 25, 30, 35, iolange Borrat reicht.

Belle Berfauferaume. Si., fraber Langaffe 5.



Süddeutsche Sitzmöbel-Industrie Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 50

Günstiges Angebot in Paletots

Msters, 1- und 2-reihig . . . Mk. 25.— bis 85.— Paletots in eleganter Ausführung Mk. 19.50 bis 78.

Anziige, mod. Fass., 1- u. 2-reihig, Mk. 16.50 bis 20.

Lodenjoppen, warm gefüttert Mk. 5. 90 bis 38.

Für jedes bei mir gekaufte Kleidungsstück leiste ich Garantie.

ber Homdopathie werden zu einer Befprechung auf Sonntag, 20. Nob.,
nachm. 4 Uhr, in bas Beget. Aure
reftaurant, Zannusftr. u. Geise
bergfir. Boc, freund i. eingelaben. Biesbaden.

Der homoop. Berein.

Welegenheitstanf.

Ein Boffen Jouven, Batetots, 2in-gige, Sofen für herren u. ftnaben an febr bill. Breifen Rengaffe 22. 7389 0000000000000000000000

Gesichtshaare

werden entfernt unter Garantie

Kirchgasse 17, 1. St.

Massage! Fraulein Minna Biene umgezogen nach Wechgergaffe 28, 1.

Altertümer Verkauf - Ankauf.

58. Jahrgang.

Preis-Bilderrätiel



ne

t.





Uberbringer der richtigen Auflösung dieses Preis-Bilderrätiels erhält von der befreffenden Firma bis 28. November 1910 =

bei einem Einfauf von 3 Mf. an ein Baar dauerhafte Schlappen, von 6 Mt. an ein Baar bequeme Bantoffel als

Gratis-Zuga



Heute abend 9 Uhr: Versammlung i. Vereinslokal Hotel Der Vorstand. Union, Neugasse 7.

Bu bem am Samstag, ben 19. Rov, flattfindenben 3-5mlachtfeftm. Kongert o labet freundlichst ein Theodor Beilstein.

Sente abend:



mogu freundlichft einlabet

Wilh. Reh, Gelbftraße 3. Gafthaus zur Stadt Biebrich. Beute Samstag:



Meteliuppe. wogu freundlichft einlabet Gg. Singer.

Bur Oranienburg, Mibrediftrage 31. Hehelfuppe m. Kongert,



Es labet hoff, ein Gathans zum Mühchener Hof, Sociftattenftraße 12. Beute: Denetfuppe, wogn freundlichft einladet

M. Mirach. Br. Leber- u. Blutwurft pr. Lift. 1 Mt. Br. Breftopf Bib. 1.20 ERt.

Nürnberger Hof, Rt. Schwalbacher Str. 6, Hente Mehelsuppe. Ulrich Miller.

Weinrestaurant "Jur Traube" Donheim, am Bahnhof,

empfiehlt am Samstag und Sonntag Rehragont und Braten. Friedrich Silbereisen.

Weizen=, Hafer= und Gerstenstroh

fann jederzeit zu Tagespreisen abgebolt werden bei Merten, Groenheim, F 366 | Frankfurter Straße 40.





in Bortalf, Chebrean, Bicheleder und fonftigen Lederforten, fowie Jagd- u. Touristen=Stiefel, Arbeiter - Soune Ramelhaar - Schuhe. und Stiefel,

fowie alle möglichen Sorien Bausichune u. Pautoffel in Bils u. Leder mit warmem Futter. Große Auswahl in Gummifduben, bentiche, ruffifche und ameritanifche Fabritate.

Schubhaus J. Sandel, Marktitr. 22, Kt. u. 1. St.

NB. Rinderftiefel in allen möglichen Qualitaten extra binig.



Grösste und bedeutendste Spezial-Fabrik für Gas-Badeöfen.

Meuheit! — Garantie! Portemonnaies, die nie zerreißen!

Weich, gechmeidig und flach in der Tasche. Mk. 2.50, 3.—, 3.50 und 4.—. Enorme Auswahl in allen anderen Sorten.

Führers Lederwaren - u. Kofferhaus. Grosse Burgstr. 10. :: Telephon 726. K.87

chlachtfes

Ski-Tour in die Schweiz, Eine Woche, nach dem Andermatt, 1444 Meter über dem Meer, Gotthard-Winterkurort Andermatt, gebiete, grossertige Skifelder, Rodel-und Schlittschuhbahnen, einzigart. Exkursionen. Ski-Kurse. Sportliche Feste u. s. w. Reiseroute: Ab Basel, über Luzern, Göschenen (von hier mit Schlitten) durch Schöllenen, Teufelsbrücke, Urnerloch, Andermatt.—

Aufenthalt eine Woche.

Preist Ab Basel bis zurück Basel, inkl. Eisenbahn, Mr. 85.—
vorz. Verpfleg. u. Unterkunft in I. Hotel, Zentralheiz., Trinkgeld
Sofortige Anmeldung, da jeder eigenes Zimmer und kleine Teilnehmerzahl. — Prospekte durch:

Internationales Reisebureau Strassburg i. Els.. Lameyetrasse 6. - Telephon 805.

An- und Abfuhr von Fracht- und Eilgüfern

von und zur Eisenbahn = besargt prompt und billig.

1549

Wiesbadener Transport-Gesellschaft, Friedrich Zander jr. & Co.,

28 Dotzheimer Strasse,

Fernspr. 1048.

Dotzheimer Strasse 28.

6000 Apfel-Hochstämme. Medaillen.

Aufgabe der Zucht, so lange Vorrat folgende Sorten:
Bohn-, Eiser-, Klar-, Mad-, Fürsten-, Prinzen-, Trier-Weimapfel,
Baumann's, Blenbeim-, Kanada-, Champagner-, Kasseler-, Fleinerts-,
gr. französische, Harberts-, Landsberger-, Muskat-, Orleans-Effeinette,
Bellefleur, Grafensteiner, Goldparmäne, Hammerstein, Kurzstiel,
Astrachan, Boskoop

2 Stilck 2 78k., 10 Stilck 9 78k., 100 Stilck 80 Mk. Bestellung bis 15. Sept. 10 %, bis 1. Okt. 5 % Rabatt. Versaud ab 1. Oktober nur gegen Bar resp. Nachnahme.

Wilhelm Vopel, Wieshaden, Wohnung: Dreiweidenstr. 6. Landschaftsgärtnerei — Baumschule Distrikt Schiersfeinerberg. Alleebäume, Ziergehölze, Koniferen, Rosen, Stauden billigst. Anlage und Unterhalten von Gärten jeder Art. B 21006

Um 22. Rovember, vormittage 11% Uhr, follen in ber Brunnens

Den in den Rolonnaden

im Wege der öffentlichen Berfteigerung berpachtet werden. Berfteigerungde bedingungen können bei und eingesehen oder von und bezogen werben. Ems, den 12. November 1 10. (Facto 11776) F 152



war das Rohmaterial für Gummischuhe fo tener wie jest. Wenn wir trogdem unfere eingeführten unvergleichlich billigen Ureife beibehalten, fo erflärt fich dies nur durch unfere enormen Abschläffe.

Marke Albion

Seftes Schwedisches Sabrikat

Marke Nordpolen

für Saltbarteit

unter Garantie für Saltbarteit

Danien 3,40 3,20 2.80

Edite Veteraburger, weltberühmtes Sabritat, in ben verfchiedenften Formen, ertra preiswert!

= Alle diese Marken haben sich nach jahrelangem Gebrauch als unbedingt widerstandsfähig bewährt! =

=== Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Bolale Angeigen im "Arbeitsmarft" foften in einheitlicher Sauform 15 Bfg., in babon abweichenber Sayausführung 20 Bfg. Die Zeile, bei Aufgabe gablbar. Auswartige Angeigen 30 Bfg. Die Zeile

Stellen-Angebote

Weiblidge Personen. Raufmannifdes Perfonal.

Junges Mäbchen
für leichte Kontorarbeiten, sowie zum
Baden von Safeten sofort gesucht. Ansangenebalt Mt. 6.— wöchentlich. Off. mit Athersangabe under D. 960 an den Tagdi. Berlag.
Bolontärin — Lehrmädchen
stellt wöder ein Schololadenhaus Golonsky, Kirchgasie 44.

Bewerblides Perfonal.

Perfette Redarbeiterin ber fofort gei. Geicke, Sleinberg Rhoinstraße 47. 7828

Rodarbeiterin f. fofort gef.

Fraulein ober Mäbchen für 8-jahr. Kind vormintags gefucht. The Anders wach 2 Uhr Abolfstraft 16, 2 rechts.

Sinderiase Beamtensamilie würsche de Anders beamtensamilie würsche de Beamtensamilie wirsche der Andersamilie der Beamtensamilie der Bea

baupivolfagernd.

Derrichaftstächin nach Mes,
ipäter für ber ed, nach Sad Hombrug, feinbürgerl, Köchinnen, Kückenhaushälterin, Kindertrau, Kinderirl,
Berviermädch, für Konditorei, Hausmädchen für auswärts fucht Karl
Bründerg, gewerbsmätiger Stellenbermittler, Goldgasse 17, Parterre,
Belebbon 484. Delephon 484.

Camstag, 19. November 1910.

Fleißiges tücht. Mädchen gesucht Richlitrage 16, Laben. B23198 Tücht, ankänd. Aleinmädchen gesucht. Borzusprechen mit Zeug-nisen bormiriags u. nachmittags bis 5 Uhr Abelistrage 10, 3.

Braves Alleinmäbden per fofoti gewünscht. Räheres bei Conrad Tad u. Cie., Markitraße 10 (Schulffabrif)

Alleinmädchen gefiedt Zaunusftraße 28, 1. Ein tücht, jaub. Mädchen auf 1. Dezbr. gef. Wellrichtt. 45, B.

Orbentliches Mabchen, bas etwas fochen fann, für fl. Haus-balt gefucht Jahnftrage 24. Braves reinliches Mäbchen

in Heine Familie gum 1. Degember gefucht Bartweg 6, 1.

Mädchen,
einfaches anständiges, wird per sofort
für Limmer, und Hausarbeit neben
der Köden für einen Arzt-Daushalt gesucht. Borzustellen bormittags zwischen 11 und 12 Uhr
Langagste 1, 1.

Langsaffe 1, 1.

Gefucht zum I. Dezember ein in Auche u. Hausarbeit bewand. Nädden. Guter Lohn, U. Familie. Seugn. erforberlich. Freh Seimann, Vismardring 9, 2 lints. B 23872 Ehrl. fleiß. Mädchen fofort gefucht Nortstraße 8, Bart. lints. B 23888

Befferes Mäbchen, neldes gut tochen lann und eines Dausarbeit mit übernimmt, für größesen Daushalt gefucht, no Dausmöden und Monatstrau borhanden, Gehalt 35—40 Mart. Bu erfragen im Dagbi Berlag.

Reites Alleinmöbchen f. fl. Saush. gefucht Dambacheal 40, 2.

Dor 1. Degör, bei gutem Lohn gef. Nauentaler Straße 21, B. B29846 In fleinen Saushalt ein tücht. Madchen, welches eiwas

ein tückt. Madchen, welches etwas lochen fann, als Alleinmadchen ge-jucht Schwalbacher Straße 46, 3. Dienstmädchen

Dienstmädchen
für besseren Saush, gezucht, Käberes
Willa Somnenshalt", Wiesbadener
Straze 49. Telephon 4344. Saltehelle der elester, Bahn Sonnendern,
Suche bis längstens 1. Januar
ein Madchen, das in der Küche etmas erfahren ist. Jimmermadchen
borhanden, Keise wird dergütet.
Frau General d. Tognarest, Wesel
a. Abein, Ju erfragen Schonlendorfftraße 2, 1.
Wein! Monatstrau f. d. 8, v. 8—9

Reint. Monatsfrau f. b. 3. v. 8 borm, gej. Borgustellen zw. 12 und 1 Uhr mittags Grabenstraße 2, 1. Alleinftebenbe Dame fucht

Alleinstehenbe Dame sucht ist, junges gesundes Wonatsmädchen den 8—11 u. 2—5 Uhr. Zu melden Kapellenstraße 9, 3 Tr.
Chrliches Wonatsmädchen ges.
Voribstraße 16, 2 Links.
Saub. Wonatsmädchen v. 8—10 tägl.
orfuckt Albmardring 23, Part. rechts.
E. Wonatsfrau f. ver. u. nachm.
orfuckt Voluser Straße 8, 2.

pefudit Wallufer Straße 8, 2. Monatsmäbden gefudit Bismardring 19, Bari. r. Sauberes Monatsmäbchen bon morgens 8 Uhr über mittag gef, Navenialer Straße 18, 1.

Butfrau gesucht h. ält. Ebep. Rah. Weilfer. 17, Manf. Orbentl. Laufmähchen sof. gef. Ligarrengeich. Welhelmitr. 28, 7800 Jung. Laufmähchen f. Schwerdtieger, Fauldrunnenstr. 2.

fiellt ein Schololadenhaus Golonsky, Rickgoffe 44.

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Stellen=Ungebote

Manulidje Personen. Ranfmannifdes Perfonal.

Sidere Existens findet ig. rübeiger Rann bei groß. Dampf-Bajch-Antialt, Solche, mit Kein, Kapital, welches lickergestell wird, bevorzugt, Offerten unter F. 960 an den Tagbl.-Berlag.

Bewerblides Verfonal.

Bochenfcneiber auf Aleinft. gesucht Riehlfitraße 17, 1 Us. Tücktiger Wochenschneiber sosort gesucht Hellmundstraße 20, 2.

Meld. 2—4 Uhr Bünderfer. 25, 3 r.

Meld. 2—4 lihr Blüderfer. 25, 3 r. Junger Mann,
gefund und fraftig, als Diener und
gur Pflege bei ällerem Herrn gefucht.
Koft und Logis im Daufe. Beste Jeugmisse ersorverlich, Angebote unt.
E. 858 an ben Logal. Betlag.
Dausdiener,
auch für Gartenarbeit, sosort gesucht.
Auf militärgediente Personen mit
autien Beuamisen wollen sich melben.
Räheres "Billa Sonnenthal", Hale,
kein Sausdurfche gesucht
Ein Sausdurfche gesucht
Wanergasse Lein Laskurfche gesucht Manergaffe 5

Gin flein. Stallburichen b. Bonn gefucht Abelbeibitrage 19,

ehrlicher Buricke jojort gesucht. Rur folde mit guten Zeugnissen wollen sich melben. Conrad & Giel, Goldgaffe 2.

Stellen-Gesuche

Weibliche Verfonen. Bewerblides Perfonal.

Gine perf. Buglerin f. Beichaftig.

Scenobenstr. 4, Oth. 1. B23267
Aunge unabhängige Frau
f. Ausbelsjielle als Rochin, Rieben,
ring 8, Oth. Part.
B23880
Tücht, Mäbchen sucht Ausbelse
Bleichitrage 30, Sinterh. B. recks,
Junge tächtige Frau
fucht morg. 3. 4 St. Beschäftigung,
Räberes im Lagol. Verlag.
Ablerstrage 65, 8 r.
Suche nach Basch, n. Bundeschäft.

Suche nach Baich. u. Bubbeichaft, Stellen=Gesuche

Manuliche Verfonen. Bewerblides Perfonal.

Tückt, Schreiner, f. orb. Mann, 27 N. f. Siell. als Hansichreiner oder ionst. Bertrouensit. Mart. funn gest. werb. N. im Togol. Bert. Di Ng. verheir. Mann, Ladierer. dauernde Stell, ale Dausburfche, bergl. Blückerftrage 6, Sth. 2

Stellen-Angebote

Weibliche Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Geinat

für ein biefiges Linwattebureau nur tüchtiges Fräulein, perf. in Stenographie u. Mafdinen.

fdreiben bei bobem Gebalt. Golde, welche icon beim Unwolt gearb itet haben, millen fich melben u. E. 1961 in ben Tagbl. Berlag.

Mehrere tuchtige

für bie Abt-ilung Sausbaltes u. Rüchengerate fofort g funt. Angebote mit Behaltsanfpruchen u. Bottogra b'e an Barenhaus Gefchwifter Mager, Birbrid.

Endt. Dirkanferinnen f. unfere Trifotagen. u. Strumpf., marin-Abieilung per Januar ge-

> Gebrider Baum, Webergaffe 6.

Junges Mädchen

iconer Son'ibrift für leichte Jojeph Boulet.

Behrmadd is für Bollmarengefcaft gefucht Morigitrage 7

Gemerelides Perfonal.

Enche fofort:

ang bende Jungiern nach bier u. außer-halb, erfie Stubenmädchen hausmädchen, Fräulein gur Srüge, Kinder räulein nit auter Schilkildung, En erfrau, aute Roch nurn nach Saarbrücken, Metz. Diaing und bier, Beitochinnen, Ger-

Maffeetochin

fiiğt

immermadmen.

befferes Alleinmädden Rochen unbedingt erforbert.) für finbers lofen Sausbalt gefucht. Borft Aung v. 9-11 u. 3-5 Uhr Benfion Riviera,

Sanberes fleiß. Mädchen

für alle Sausarbeiten in ff. befferen Saushalt gesucht. Biebrich, Wies-babener Strage 111, 2 rechts.

Buverlaffiges, befferes, felbitanbiges Rindermadchen

Fran Lina Wallrabenftein, gewerbemaftige Stellenvermi flerin, Banggaffe 10, 1, Telephon 2555. Ein: tüchtige felbftanbige

Sotel Raffauer Sof. Tüchtiges gewandtes

für größ. Frembenbenfion p. 1. Des. gefucht. Verzuft. vorm. 9—11, abds. nach 8 Uhr Dambachtal 24. Für Anfang Dezember

Di ritabter Girage.

Gin Madden,

das seinbürgerl, locen fann, Haus-arbeit bersieht und gule Zeugnisse hat, zum 1. Dezor, gesucht bon Fran Direktor Brüd, Wisselmstr. 14, 9.

n einem Rinde gefucht. Ragemflein, Lugemburgftrage 9, 2.

Mleinmädchen au einzelner Dame gefucht. Abreffe im Engbi.-Berlag. Zn

Stellen=Ungebote

Männliche Versonen. Raufmannifdes Perfonal.

Bertreter.

Bedeutendes Hiegelwert sucht für Wieshaden u. Umgebung tücktigen Bertreter, hornehmlich für erstrass. Biberichwänze. Gefl. Off. under A. 751 an den Zaabl. Berlag.

Bir bieten jomobl bochlohnenben Reben=Berdienst ale auch felbftanbige

Existenz ftrebfamen intellig, Leuten, indem wir ihnen behufs Entlaftung unf. Detail-Berfand-Ab eil ng

Post=Dersandstelle

für unf re außerft gangbaren und elugein rien Sabrifate übertragen. Re n La en, fein Reifen notwendig! Bom Schreibtifch aus gu erlebig.

Reflame = Material (Proben ufm.) liefern wir. Rur ca. 200 Mt, bar für Lager erforberl. Geff. Dff. fof. erb. an Josef Heller,

dem. Farrit, Leivig-Do.

Bir fuchen für unfere Abteilung Rr ntentale, Eterbetaffe und Bamilienverficherung F98

tüchtige Bertreter,

auch ale Rebenermerb, gu hoben Bre-Direttion: Frantfurt a. DR., Bleichftrafe 14.

Allte deutide Beuerverficherungs. Attien-Gefellichaft

judit für ihre mit me'entlichem Intaffo ver-bunbene Beiesbabener Haupt-nigentur

Dertreter

unter febr gunftigen Bedingungen. Geff. n. F. D. E. Gar an Blubolf Dioffe, Frantfurt a. Dt.

Ein Bertreter

für Unfalle, Saftpflichte und Diebftable Berficherung geg, bobe Brov. gefucht. Off.

für Bureau einer Weinhandlung am Blage aus guter hiefiger Familie, Gelbftgeichriebene Differt. unter J. 1961 an Tagbi.-Berl.

Lehrling

für Material. u. Farbinaren Defait. geschäft ber 1. Januar ges. Diff. u. D. 961 an den Tagbl. Berlag.

Bewerbliches Perfonal.

Grfter Berrichafisbiener u. jung. Berrichaftediener fuct Frau Ling Ballrabenftein, gewerbsmäßige Stell. bermittlerin, Langgoffe 10.

Stellen-Gesuche

Meiblide Berfonen. Raufmannifches Verfonal.

Ig. Fraulein

fucht Stelle als Bertauferin ober fontt paffenbe Beichäftigung, eb. jur Ansbilfe, Beft. Dif. erb. u. 19. 1950 a. Egh. Bert. Tücht. Raffiererin

incht Stellung als jolde, nimmt a. abrilden Bosen zur Ausbrife der 1. Dezember an. Offerten unter 3. 959 an den Tagbi. Berlog.

Bewerblides Perfonal.

Fräulein fucht Stelle ale Birticafterin bei eing herrn. Off. u. S. 960 Tagbladerl.

Ein junges Mädchen aus befferer Familie, welches in ber Commels in Benfton und in Baben. Baden in der Rochichtel war, wünscht fich in angenehnem Saufe zu beidätigen und weiter zu bilben. Offerten unter M. 1969 an ben Tagbl. Berlag.

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

Botale Angeigen im "Bohnungs-Angeiger" toften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Big. bie Beile. - Bohnungs-Angeigen von gwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gabibar.

Vermietungen

1 Bimmer.

Bleichstraße 25 1 3. u. Ruche fofort. belenenftr. 26 Mani. u. Ruche fof. gu verm. Breis mon. 15 IR 1990 ?

2 Bimmer.

Blücherftraße 23 2-8.-98. fot. B21665 3 Bimmer.

Ablerfir, 13 fciöne 8-8.-W. fof. 3764 Schillerplat 1, Sth., Wohn., 3 Zin. u. Küde, m. ger Werfflott zu bm.

4 Bimmer. Reroftrage 9 4-Bim. 23, m. Rabinett

faden und Geschäftsräume.

Gneisenauftrage 16, bei Ripfche, fcone Lagerraume, auch Berffigt. billig gu bermieten.

Schen in erster Geschäftslage Bies-babens, im "Tegblatt Daus", Langgaffe 21, lofort preiswert zu bermieten. Raberes im Tag-blatt-Kontor, Schalberhalle rechts. Wohnungen ohne Bimmer-

Augabe. Bleichftraße 25 Dachwohn, fof. B23097 Möblierte Jimmer, Manfarden

Arnbiferchtfir. 2, 1, an d. Ritobasitr., ichon mödisertes Zimmer, f. Gerkhäftsträul, geeign., dillig zu din. Alberchtfir. 27, B., einf mödl. Zim. auf Bunich mit Bention zu derm. Alberchtfir. 37, 1, sed. zu derm. Arnbiferabe 8, B. r., eleg. mödl. Zim. mit u. o. Bent., ed. wödl. Zim. mit u. o. Bent., ed. wödl. Zim. Bieichfüraße 12, 1 l., einf. m. Zim. Bieichfüraße 12, 1 l., einf. m. Zim. Bieichfüraße 17, 2 l., gr. larfizg., schön wödl. Zim. mit u. o. Bent., ed. w. Schlafz. Belächfüraße 17, 2 l., gr. larfizg., schön wödl. Zim. Bedanfüraße 3, Sth., hzb. mödl. Zim. Belächfüraße 33, 2, m. Z., 1—3 B. Bildgerfür 14, 2 r., m. Z., Karf. U. Schlafz. Belächfüraße 33, 2, m. Z., 1—3 B. Bildgerfüraße 24 kl. Z. mit 1 o. 2 B. Bildgerfüraße 24 kl. Z. mödl. Mani. Z. Simmermannstr., 1, 3 l., sch. mödl. Z. Simmermannstr., 1, 3 l., sch. mödl. Z. Simmermannstr., 1, 3 l., sch. mödl. Z. Albrechtfit. 2, 1, an d. Rifosasit., icon mödisertes Immer, f. Go-schäftsfräul, geeign, billig zu dm. Albrechtfit. 27, B., edit, mödl. Zim. auf Bunda mit Penion zu derm.

Friedrichftr. 53, 2 L., mbl. 8. m. Bi Goetheitt. 22, 3, 8, m. Karies 20 M. Goetheitt. 23, 1, gut m. Jim. 7295 Grabenite. 20 erb. anit. Mann ich. 3 Safnergaffe 16, 3, ein gut möbl. &. für 15 Def. monatl. gu bermieten.

Bellmnubftr. 7. 3 r., fch. mobl. Bim. Dellmunbitr. 12, B. I., m. 8, a. 951. Dermannitr. 15, 1 1, mobl. 8. bill. Dermannitr. 15, 2 r., erb. r. A. Schlit flavellenitr. 9, 686, 2 r., ich mbl. 8. Airchgaffe 38, 1, ein flein, möbl. B.

Leere Bimmer und Menfarden etc. Bleichftrafte 25 Teere Manf. fofort.

Briebrichfir. 18, 3, 1 fcb. leer. gim. Langgaffe 10, 2, beige gr. Manfarbe. Scerobenfir. 10, Bdl., gr. b. Manf. Remifen, Stallungen etc.

Schillerplaß 1 1 Keller zu bermieten. Stellung, Bohnung, Nemise und Lagerraume zu bermieben. Räh Doubeim. Str. 18, Vh. B. r. 8946

Mietgesuche

3. Zimmer Wohnung,
wo Aftermiete geslattet, iofort gefucht. Offerten mit Beris unter Wi. 961 an den Tagbl. Berlag.

Sart. od. 1. Stod, für Brivalmittag3tich u. Bension zum 1. April gesucht. Cit. u. A. 961 an den Tagbl. Berlag.
Wähl, Kimmer mit Bension gest

Mabl. Zimmer mit Benfion gef. Breis Dif. u. G. 961 Lagbi. Berlag

.



Erfahrung, dass ein = Angebot im == Wiesbadener Tagbiatt

unfehlbaren Erfolg bringt.

Vermietungen

faden und Gefchafteraume.

Edladen

mit Rebenraumen u. Reffer billig gu om. Guetjenanftr. 16 bei Rigide. 5762 Möblierte Bimmer, Manfarden etc.

Mbeinganer Str. 7, Sodbt.,icon mobi. Wohne u. Schlafzimmer.

Nitolasftraße 23, 2, fein möblierte, geräumige Bimmer mit 1-2 Betten bon 25 Mt. monatl, an.

Schon möbl, sonnige Zimmer gu bermieten Geisbergftraße 20, 1. Dobl. Zimmer (feparat) in g. Saufe foi, ju berm. Ra, ellenftr. 40, 1.

Debol. Zimmer, behaglich und fauber, preisw. zu verm. Livrechtstr. 2, 1, an Mitolastra e. Lis Aucinmteter. Frin mobi. Jun. billig zu verm. obere Richlstr. 27, 1 f.

Mietgesuche

Un guter Lage Bicebabens

wird baldigit eine Billa ober große Giage, f. Vermietungen geeign., gel Offerten mit näheren Angaben unter 21. 752 an ben Tagbi. Berlag.

Fremden Benfions

Benfion Mheingold, Rifolaoftr. 21, 1. Stage find 2 gerämnige eleg. mobil. Bim. f. b. Binners monate fr. gew. Herrichaftl. Sans. 7880

Mituelle Benfion

fucht jung. Mann auf einige Wochen in nate best. Sause wo Anickl, borb. Gest. Offi. u. E. 880 an Tagol. Beef,

In befferer ier. Familie fucht geb. alt. Dame mobil. Bim. m. poller Benf. Off. mit Breis unter E. 961 an ben Tagbl. Berlag.

Mietverträge

vorrätig im

Tagblatt-Verlag 21 Langgasse 21.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Geldvertehr

Sapitalieu-Augebote.

Weldgeber 7263 erhalt, foftenfr ien Nachweis guter Soppotheten.

Senfal Meyer Sulgberger, Abelheibftr. 10. - Telephon 524.

30,000 MR. Blorightrafic 27. 50-70,000 Bit.

auf 2. Supo h f. auch gefellt, sofort aus-guseiben. Agenten zwectlo'. Die unter V. IS' an die Tag L-Zweigft fle, Bismardring 29. B 23172

********* 60,000 Mk.

zu 5 % auszuleihen.

100,000 Mark

auf gute 1. Stelle ber 1. Sannar 1911 gu maß Binsfuß auszuleiben. Offerten unter #8. 1960 an ben Lagbi. Berlag.

Anpitalien-Gefindie.

Mf. 3000

bon Weichaftsmann gegen In Giderheit gefucht. Dif. u. M. 956 a. Zagbl.-Berl.

10,000 Mk. Hypothekengeld auf prima Objett an 2. Stelle von Selbfts geber gefucht. Offerten unter 11. 19613 an den Tagbl. Berl.

DRf. 15,000.— 7816 an streit. Stelle, pr. Gefdaftehaus, Ditte ber Stadt, ju teiben gefucht. Senjal Meyer Sulzberger.

20,000 Mit. 1. Hyp. auf 1. Januar 1911 pef. Ag. berbet. Off. n. B. 961 an b. Lagba-Berlan.

Immobilien

Immobilien-Verkäufe.

Wohnungenachweis. Bureau Lion & Cie., Ed. 708. Friedrichftr. 15, Stets größte Muswahl verfäuflicher Villen, Etagenhäuser und Grundfluce. Appotheken-Gelder gu 1. und 2, Stelle.

www Für Alerste! www.

Schones Doftorommejen - Bohnhaus und großer Garten — in nächfter Räbe großer Induntiestadt ber Pfalz, wegen Lodesfall fol. zu verk. Ginträgl. Prapis ca. 16,000 Mt. jähel, wird mit übertrag. Ilmgeb. Off. u. 16. 6. 20 hauptpostl. Sommoderne

I nene Billa I mit Garten, in ber feinften Lage, birett vom Erbauer felbft fehr preiswert ju verlaufen. Julius Allstuck, Schierfteiner Str. 13.

Die Villa

Sonnenberger Strofe 29 ift preis-wert fofort wegzugehalber zu bert. Näheres im Saufe felbst.

Gefchaffs- u. Reifende-Sotel in einer fabentiden Refidensse Stadt weg. Krautheit s. berfaufen. Julius Allerant. Chrierfteiner Strafe 13.

Mehr. II. Aeder u. Weinberge in Dotheim wegzugst, zu verlaufen ob. zu verpacken. Rab. bei Wilh. Söhn, "Abeingauer Hof", Biebrich.

 Baupläte in der beften inneren Stadtlage, fowie auch Sobentage ju bertauf. Jul. Allstadt, Schierfteiner Strafe 13 Jmmobilien-Saufgefuche.

Ctagenhaus

in ruhiger gefunder Gegend, edil, m. Hinterbaus, det Neiner Angablung zu laufen gefundt. Auf ausführliche Offsein mit Angabe der Lage, der Eröße, Breis u. Angablung unter E. 960 an den Lagbi. Benisg.

Bauplak zu kaufen gesucht,

rechtwinklig, an ober in Rabe ber Bie-brideritrage, 45—55 Ruten, 25—23 Meta Front, Bargablung. Rur Offerten mit genauelter Breis und Lagebezeichnung berücklichtigt. Offerten unter N. 966 an ben Lagbl.-Werlag.

Al. Bamplat en Bingert- ob. gef. Dff. u. B. Dao a. b. Tagbl. Berl.

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Bertäufe.

nur Angeigen mit Aberfchrift aufgenommen. — Bas Hervorheben einzelwei Werte im Tegt durch ferbe Schrift ist unstalltalt

seräft, Arbeitspferb fof, zu vert. Raberes Nauwach, Edgape 6. Tg. Redpinfcher, hirfdrot, pr. Stb., billig abzugeben Bulotoftraße 4, 2 1

Ginte Wachinnbe & 5—10 Mr.
gu verl. Dotheimer Straige 17, Eith.
3. ranhhaar. Viniderrüde, 4 M. ali, kill. su verl. Dotheimer Str. 17, Gi.
hill. su verl. Dotheimer Str. 17, Gi.
fin Stamm pr. Legenhöner,
1.jahr., 10 Si. gr. Hafen, belg Kief.,
an verl. Fr. Bedolmann, Gariner,
Weg am Joseph-Kofipital.
Damen Jagdett buntel i neu

Damen-Jadett, bunfel, f. nen, gn berfauf. Goetbeftrage 5, 8. Giage. Sch. Jadett berlaufen Revolal 8, Part.

Rinberfleidden u. Schube, Gr. 34, gu berl. Oranienitt. 42, Sib. 2 r.

Arad, und Gebrof.Augug für fraftig, Gerrn, 2 w. geftr, und 2 ichw. Jad, für junge Mädden usw. billig Raventaler Stope 18, 2, 1—3, Raft neu, Angug, f. ftart. Derru, billig gu bert. Startstraffe 6, It.

Schwarzer Gehrod mit schwarzer u. weißseidener Weste gu verfausen. Näheres im Tagbi. Berlag. Wx

Bradunzug, verich, ichm. Dofen 6ill. su bert. Meugaffe 22, 2. 7332 Frad u. Weite, neu, auf Seibe gel., für mittlere Fig., zu bert. Maheres Borlitraße 30, 2 1.

Heberzieh, f. 14—16-jhr., 4 D. 3ad., 4 v. 150, g. vl. Scharnborzbiet, 36, K. t. Gin Neberzieh, e. Nazug, Stiefel hill, as berf. Mucherite. 44, 8. St. r.

Swei Militärröde, gut erhalten preismert zu berfaufen Nawentaler Straße 7, Bart, r. Bur Infant .: Dienftrod, Mutte

Liebigbilber-Gerien gut vert. Derrogartenjtrage 18, Bianino aus renommierter Fabrit febr bill gu bert, Jahnstrage 40, 1,

Große Schweiger Spiel-Uhr m. 10 einsegt. Baisen, 60 Stüde fp., f. Mt. 1200 zu verfaufen. Näberes im Tagbl-Beriog. Pb Weg. Umzugs: 1 Bett, kleiberfchr., Kinderbett, Deckbett u. gr. Koffer hill. Beichtrafte 30, hib. 1. bestigt

Ginf. Bett, Iftir. Aleibericht., Hour, einz. Decibett billig zu berf. Holki Bett 25, Sofa 8, Decibett 7, Baichfom. 12, Spicael 5, Kilder 3, Stüde 2. Bertramjtr. 20, Mrt. F. r. blatt-Daus").

Billige Möbel.

Ruftb.pol. Beir 49, Dim., Pflisch, 45, 2t. Spiegelicht. 69, Khurgarder., Eich., 17, Baddhom, m. Marm. n. Spiegelauff, 68, Ansaugtich, dol., 22, Salontisch, dol., 21, Schreibrisch m. Aufgat, dol., 48, fonml. Liche m. Meffingbergl., mod., 75, Lür. Aleidericht. 35, Selongarntur 125, Verrito, pol., 49, Tedbett 18, Kisen 4.50, Trumeau 32, Rachtisch 10, dast, nugb. dol. Schlafz. m. Lür. Spiegelicht., m. Mart., Bat., Rahm., Lür. Spiegelicht., m. Mart., Bat., Rahm., Stühle, auf. 350 Ml., ferner Mähtisch, Baneel, Teppich, Borlagen, Lindeum, Bildericht., Mart. athe., Säulen, Bickericht., Mart. nibe., Sallen, Bückericht., Mart. nibe., Recontage 4, 2,

3 gute Betten und Schvant fehr billig gu bertaufen Gortheitroge 1, Bart.

Beit 12, Schrant 10, Sofa 8, Dito. 15, Wafchfann, 6, Köckenfchr. 6, Machtrich 3, Tifch 3, Brufeb-Büfett 11, gr. Tifch 56, Wab. Bertifa 35, Schr. Tifch 25, Schlig., Webys. 11, 18th.-Eine. ipith. 11, b. A. 11, Mauentol. Str. 6, B.

Bwei egale Mujdelbetten, 1- u. 2-tür, Meiberidir., Wajdstom., Diwan, Dedbott Horsftraße 18, B. c. Drei fast neue Betten, ein gr. rund. Tijch zu bert. Anguses, bon 12-5 Ubr Karlitraße 36, 1.

Moberner Mahagoni-Salon mit grunen Stoff-Gardinen und Bortiere preistwürdig zu berfaufen, Raberes im Tagbl.-Kontor.

Notes Nips. Sofa, Damenschreibrifch, Ruft., 2 Lifter, Belber gu bt. In ber Ringfirche 9, 2

Wegen Umgugs billig zu verk.: Liur. Keibericht., Berrifo. Solatisch. Waschtownobe, Regulator, 8 Kuib. Snifte. Göbenstr. 15, Meb. 1 St. r.

2tilt. Aleibericht., 1 Sofa zu berf. Moribitraise 44, 8, St. 1 größ. u. fleinerer Raffenschranf zu berf. Rab. im Logbi. Berlag. Z (Br. Schrant (Eichen) bill. zu verf. Rifolasitraje 18, Giartenh, rechis.

Bertife, 2 nußb.-pol. Mujdelbett. n. Rogs., 2 einf. Berten, Bajdelom. nr. u. ohne Marm. u. Spiegelauff. u. Radpider, Tijche, Areiberto.
Schrif., Stuble, all, w. neu, fpotfbill.
ju bert. Ablerstraße 53, Sinterh. B.

Schreibtisch, gut gearbeitet, bill, au bert. Gebanutafte 6, Bart. Rahmaichine, 12 Jahr im Gebr., billig au vert. Bleichit, 13, S. V. r. Singer-Rahmafdine, faft nen, bill. abgug. Selemenitr. 24, Drb. 1 r.

Rontor Abfaluk,
bestebend aus These mit Bulien,
Schränsen u. Durchgangstür, sehr
geeignet für kaufmann. Empfangs
raum jeder Art, billig zu berkaufen.
Rährers im Lagdi. Stontor ("Log

Giferne Schantaften in allen Breiten billig zw berfaufen Friedrichftraße 44, Sth. 1.

Laben-Ginrichtungen febr billig berl. Martiftrage 12, 8. r., Spath

au bert, Martiftenze ik, d. t., Spuid.
In Barmorpl, und eine bernidelte
Erandtonge bill, zu berfaufen bei Thiele, Schierftein, "Deuticher Dof",
Sch. Sins u. Liegewagen 8 Mt.,
woerde, Klappitische, 4 Mt., Junier u.,
Muh-Gosh, 6, Drudenfir, 7, d. 2 k.,
Webr Bahren hillig zu verk

Gebr. Sahrrad billig au vert. Morigitrage 10, im Sor lints. Guterh. Serr.-Rad m. Frf., f. 30 M. au bert. Mauh, Abringauer Str. 8.

gu berf. Maus, Mortagen Practicoller Manin Practicoller Manin wegen Umbau billig abzugeben. Näh. im Zogbl. Berlag. Zp Brische Defen spottbillig Kircipasse 21, 8.

3r. Ofen vernid., 1000 chm heig., 1 Wajolitus-Ofen, 3 Reguliers-Oefen it. 1 obaler Ofen bill. Ofenseiter Kaus, Rüdesbeimer Straße 20.

28 Brifche Defen, neu, v. 9,50 an, größ, van zu röum, zu jeb. amschnib. Er. Gimft. Gelegenb. f. Dausbeitber. Dienfeber Rauß, Ritbesh Str. 20.

3 Brifche Defen zu verfaufen. Ehrit. Seerobenitrage 16, Grb. 2. Betroleum-Dien gu verlaufen Sellmunbitrage 14. Bart.

Ein alter Herb zu verk. Rah Elwiller Straße b. Bart. L. Bollbadewannen 15 Mi., Gadlocher, Gadlampen, Glühlörper uftv. enorm bill. Orch Krause, Bellrigitroße 10.

Schmiebefeuer ju verlaufen. ger, Sellmundfirage 14, Bar Rager, Sellmunditrage 14, Bart.
Britetts-Träger billig au verf.
maser Sellmunditrage 14, Part. Mager, Sellmunditrage 14, Bart, Bagenwärmer f. Gliffftoff b. g. vf.

Safenidungifter au verfaufen, Mager, Bellmunbitrage 14, Bart Maufefalle mit Bafferfaften, Grudpr. 35 Bf., Bellmunbit: 14, B

Raufgesuche

Bu biefe Mubrit werben nur Angeigen mit Uberichrift aufgenommen. - Das hervorbeben einzelner Blorie im Text burch fette Schrift ift unflanthaft.

Kaufe für meine Sammlung alte Borzellane u. antibe Gegenstande, C. Carry, Klaremaler Straße 6, 2, Bianinos, Riligel, alte Liotinen faust O. Wolff, Bilhelmftr 16, 7285 Gebr. Klavier zu faufen gel. Off, u. E. 080 an b. Topil. Perlag.

Gebrauchte Schreibmaschine zu fauf, gesucht. Offerten u. u. 170 an Logdi-Zweigst., Bismordring 29.

Ausrangierte Mobel jeber Urt gu taufen gesucht. Offerten unter K. R. postlagernd Schubenhofftrese, klein, feuerf, Schrauf ob, klasserie zu fauf, ges. Dobbemer Str. 41, 21, 2 guterb, Abhmaschin, zu fanf, ges. Off. u. 21, 11 postlag, Resmarckring, Ein eisernes Gartengelänber,

girla 45 Meter lang, fotvie I Carten-haus zu faufen gefucht. Offerten unter E. 963 an den Tagbl.-Verlag. Neh, und Dafenfelle fauft zu hoben Preisen Althandt. Geigler, Wellrichte. 39. Tel. 1884

Unterricht

nur Angeigen mit Uberfchrift aufgenomene. — Das Hervorbeben einzelner Borte im Tegt burch fette Schrift ift unftanibaft.

Dr. phil. erteilt gründl. Rachhisse 1 Spracken u. Mark. Off. u. B. 3 agdl. Opt. Ag., Wilhelmstr. 8, 727 Oberprimaner ert. Racht. Unterr., bej, Mathematit, Offerien unter 3, 960 an den Tagbl. Berlag.

Obersekundaner erteilt gründl. Rachhilfe, Offerben unter 23. 958 an den Tagbl. Berlag. Latein, Griech., Frang., Engl. in strengstem Anschluß an den Kass. Unierricht, Energysch, prattisch, er-tolgreich. Monat 20 Mt. Wan sende Abresse mit Ang, der Känse unter O. 960 an den Tagbt. Berlag.

Franzöf, Konverfationsstunden gibt eine Französin, Kind. u. junge Damen beborzugt. Offerden unter B. 881 an den Tagdi. Verlag.

Gebild, junge Dame fucht Sprackenausbauich mit Engl. u. Franzöi. a. Teiln. an Kond. Juriel. Off. Schlicherftraße 8, 2,

We fann Fräulein fich einige Monate im Röben aus-bilben? Offserten unter B. 960 an den Tagbil Bettlag.

Awei Mädchen lönnen d. Bügeln erlernen, Mauer, Nheingaver Straße 18.

Berloren Gefunden

In diefe Mubrit merben nur Angeigen mit Aberfchrift aufgenommen - Das hervorbeben eingelner Worte im Tegi D'ech fette Schrift ift muffnitchaft

Gin gold. Kettenarmband verl. m. Kugelenhänger, von Kgl. Theater bis Scharnhorjiftraße. Abzugeden g. Belohnung Scharnhorjiftraße 18, 8,

Gin ichottifder Schaferhunb, idwarz mit weißer Bruft, entlaufen. Abzug. Parkirage 21.

Gr. rethr. Sund zugelaufen. Gneisenauftraße 10. B 23878

Geschäftliche Empfehlungen

nur Anzeigen mit Aberfdrift aufgenommen. — Das herberbeben eingelne Worte im Tegt burch feine Schrift ift unflatihaf

Saben Sie ben Stoff? Anglige u. Ueberzieher werden zu 28, 30, 28 u. 35 Mt. angeserrigt. Garantie für ichiden Sit. Herrenschneideret, Mickelsberg 1, 2.

M. Laug, Schneiberin Mücheritraße 7, Sib., empf. sich in u. auß. d. Saufe für best. Ainder. und Damen-Gard., sow. Ball. u. Brauffl.

Tudt, Conciberin empfiehlt fich in u. auß, dem Haufe zu ermößigten Breifen. Promfenste. 19, 3. B 28881 Berf. Schneiberin empf. sich in u. a. d. Sousse. Noonstr. 20, P. L.

Beriefte Schneiberin empfiehlt fich in u. aus. d. Saufe. Bismardring 1, gigarrenlaben. Bäjche wirb angenommen zum Waschen u. Bügeln, jein u. I Gneisenaustraße 33, Sth. I St. r.

Berichiedenes

In biele Rubrit werben uur Angeigen mit Aberfdrift aufgennmmen. — Das Bervorheben einzelner Worte im Tept burch fette Schrift ift unflattbaft.

Welche Dame ober Herr leiht anisandiger Familie auf ein Jahr 180 Mart? Offensen unier R. 900 an den Zagdl.-Perlag.

Welde Familie fvendet einem armen insembollen Knaden eine Keine Gabe zur An-ickeifung eines Musik-Instruments & Off. u. O. 961 an den Dockl. Berlag.

Rind besterer Sertunft erbält gute Bilege. Off. E. A. 297 postagernd Bismataring. B 23251

Bir vier Wohen alt, Jungen cine gute bistr. Flegett, am biebit, nach ausvarts gelucht. Offerben nit Preisangabe under 8. 960 an den Tagbi. Berlag.

Här 6 Wochen ungeb., fuche ich Briefw., Spakkerg., Ausfl. m. gleichfalls Bereini. Ein afab. geb. (1. Ex. 1894), frisch, folsbe., Bost-lagerfarse 50, Wesbaden 3.

Bertaure

Größere Rohlenhandlung >

mit bestens eingeführter Kundichaft und einem Johresumiah von 25,000 Mt. ist umständehalber sosort verfäuslich. Zur liebernahme sind 5000 Mt. ersorderlich. Räheres unter C. 97 an die Tagbi. Hanpt-Ageniur, Wilhelmstraße 8. 7222

Borer-Küde,

31/10/1, m. Stammb., febr modfam, tren, wegen Raummangels nur in gute Sinde billig abzugeben. Schon gegeben. Tier von eleg. Ban.

Gran Brof. Weiss, Darmftadt, Billelmftraße 8. Mene Affiers, Aeberzieber, Gehröche Fradis zu verlauf. Michelsberg 1, 2. Jirka 8—10 Baggon pr. reifen Ruhbung hat abzugeben. Raberes im Zanbi.-Beriag. Zy

Raufgefuche

N. Schiffer, Meugergaffe 21, sahlt ausnahmeineise die böchften Breife für getrag, herreus und Damenfleiber, Billitärsachen, Schube, Belge, Blobel, Bjandicheine, Gold, Gilber, Brillanten u. Zabngebiffe, Auf Bestell, f. ins Sans.

FrauStummer, 141. Webergasse 9, 1, fein Laben, jablt bie allerhöchften Preife f. guterh. herr.-, Damens u. Rinberffeib., Schuhe. Möbel, Gold, Silber, Rachl. Bolt. gen.

Frau Klein,

Samstag, 19. November 1910.

Confinftrage 3, 1, Teleph. 3490, gablt ben bochften Breis für guterhalt. herrens, Damens u. Rinderfleiber.

Raufe jeden Boften Bartiewaren gu ben bochften Breifen, gegen fofortige Raffe. F 58

Bo. Griinspan, Mainz, Zanggaife 24. Telephon 2168. Bir fuchen noch einige fehr gut

erholtene **Tafelflaviere**

Flügel gu faufen.

L. Lichtenstein & Co., Frantfurt a. DR., Beil 100 - 104.

Flaichen aller Art, Gifen, Hampen, Hafenfelle ic., bole jedes Quantum wie befannt, bezahle beffer als jeder.
Selt. Still. Binderstraße 6.

Unterricht

Berlitz School

Moderne Sprachen *104 durch nationale, diplomierte Lehrer u. Lehrerinnen

Luisenstr.

Lebrerin unterr. in Deutich, Frang., Engliich, Llavier. Stunde 75 Bf. Abeinftrafte 68, Stb. 1.

Engländerin (London) ert. Unter-richt, Konversation. Moritzstr. 4,3. Biolimmiterricht, grundl. u.

erteilt tonfern, ausgeb. u. gepr. Dame beff. Stanb. Rab, Dobbeimer Str. 43, 8 r. Eine Dame b. Gefellicaft municht grunblichen Unterricht im

Statspielen

Offerten mit naher, Angaben unter 29. 959 an ben Tagbl, Berlag.

Berloren Gefunden

mit brei Steinen, in Gold gefaßt, verloren gegangen. Gegen gute Belobnung abzugeben beim Bortier

Zwergawenpinicher, ichwarg, Wittwoch entlaufen. Bieber-bringer Belobnung Barffirage 40.

Geschäftliche Empfehlungen

Eleftro-Bibrationsmaffage Langgaffe 10, 2, Relene Beumelburg. Maffage Worther. 14. 1, jep., v. Durch Maffage und Naturveri, bes hanbeit a. Kraufh. jowie a. Franculeiben m. Gri. Hermine Pranz, Moright. 12, 1.

Massage. Frieda Michel. Taumssfrage 19, 3. MASSAPON bis 8 ubr. Gmma Brod, Sebanfir. 7, P., fep.

Maffage, Manifure. Ottilie Kassberger, Langgaffe 54, 2.

Massage. — Manikure. Sciencefit. 2, 2 Mary Wagner.
Williage. Mali Hassel. Saalgaffe 16, 1. Manage.

Charlotte Fiene, Schwalb. Str. 33, 2 St. Grittlaffige Phrenologin! Fr. Susanna Giberald, Nerofit. 12, 2.

Bhrenologill empfiehlt fic. Anna Dante. Jahnftrage 6, 1.

Berichtedenes ...

30 Mt. Belohnung

In ber Racht bom 15. jum 16. bis wurde in einem meiner Schaut ften Rheinftraße, vergangene Racht in einem meiner Schaufaften in ber Tannusftraße eingebrochen. Ich biete baber obige Belohnung Demjenigen, ber mir ben ob. die Täter namhaft macht.

August Engel.

Kauf ... Beteiligung

an rentabl, Fabritat. ob. Engrote. Geich. fucht tucht. rout. Raufin. m. PRI. 40-60 Mille Ginl. Off. u. F. N. U. 4942 on Rudolf Mosse. Frantfurt a. DR.

Gute Verdienfigelegenheit für geren od. Dame.

Sude für guverläftige fichere Berjon-lichteit fofort fitiffige 3000. - Mr. bistret zu leiben. Rur Gelbftaeber-offerten werden berücklichtigt u. L. ID. an alleinrich Giesn. Annoncenstra penition, 2Bieebaben.

Beithe Dame ober Derr unteriniet peluniar mittl. Staatsbeamten bis zu feiner Anstellung in 2 Jahren? Spat res Ginfommen fteigend bis 600 Mt. Beirat nicht ansgeicht. Off. unter Pofilagerfarte Derbeten

Bonigl. Cheater. Gin Biertel 1. Reibe, Mite Abonn, C, bis Jonual 1. Reibe, Mite Abonn, C, bis Jonuade 6, Disfrete Entlindung nebit Mat. F52 5. Ebrann, Gonfenseim, Schulftr. 15,

wräul., Sude 20,
mit einigen taufend Mart Lermög.
w. die Befanntichaft eines ölt. Oerrn
zwecks spät. Getrat. Beamter bevorz.
Bitwer mit 1 Kind nicht ausgeschlost.
Anonhum u. Bermittl. zwecflos. Off.
u. 3. 957 an den Tagbl.-Berlag.

Subicher gr. Diann aus I. Fam., ber fich eint, fühlt, w, die Bef. e. Dame 300. Heirat, Off. u. Th. S. 28916 polit, Bintel a. Ih Str. Distretion Chrenf.

Lebensluftige hübsche Dame, Enbe 20, wünfcht die Befanntichaft eines unr gut interten herrn gwecks heirat, Annonum gweclos. Offerten unter K4. 196% an ben Zagbis Berlag.

Manymann,

30 Jahre, wünscht die Besanntschaft einer netten ansehnlichen Dame aus besterer Kantilie wieds Hetrat. Gest, ausführliche Offerien unter D. 961 an den Lagbis-Verlog.

Erfinder! Zahlen reden!

Bir erlebigten:

1906-1907 = 415 Pat.-Angelegenheiten entfpr. ca. M. 59,001,-1907 - 1908 = 678 1908 - 1909 = 1066123,516 --

232,724 .-1909 - 1910 = 1611Aus dieser Frequenz geht aur Genüge hervor, in welch rasch steigendem Mahe wir mit dem Bertrauen weitester Kreise deebrt wurden und spricht dieselbe für die Oualität unserer Leiste ungen, die auch nur annühernd von teinem anderen Bureau in Weste und Süddeutschland erreicht werden. Wir dirsen uns sonach mit Recht erfolgreichstes Bur au für Erlangung und Bervertung von Patenten der Ins und Alsandes nennen.
Dochst lesenswerte Broschüre, Patentwissenschaft" frei.

Rat u. Austunft in allen einschlägigen Fragen reell, fachgemaß u. toftenlos.

Batent= u. Tedyn. Bureau Konrad Köchling, Ingenteur für bie Gerichte bes Rgl. Landgerichts-Beg. Sagen i. 2B., beeideter Cachverftandiger in gewerbl. Schuprechtangelegenheiten. Fernruf 9936. Frantfurt a. M., Beil 68, 3.



Sung!

Mehrere warme Steplate für Ubr-macher, Schneider u. Schuhmacher bill. zu vergeben im Restaur. "Wellrittal", Besteudstraße. B23377

Selt Jahrhunderten

wird Brennessel-Haarwasser immer und immer wieder gegen Haarausfall, Schuppen, Kahlköpfigkeit mit Erfolg engewandt.

Wendelsteiner Einuner's Brennessel-Spiritus
Flasche à M. 1.—, 2.— und 3.—. Allein echt mit Marke "Wendelsteiner Kircherl". Wendelsteiner Kräuter-Créme à M. —,50 u. 1.—,
bei Aufsprinzen und Sprödewerden bestes Hautpflegemittel. F 145 In allen Drogerien u. Parlümerien, auch Apotheken. Schützenhof., Löwen-, Oranien-, Viktoria-Apotheke. W. Machenheimer. C. Schöller, Zietendrog., Drog. E. Möbus, Reb. Sauter, W. Schild, Zentraldrog.

Empfehle mich ben w. herrichaften in famtlichen Repa-raturen und Beranberungen von Serrenraturen und Berönderungen von Serretund Damenkleidern sowie Aufdugeln und
Flescenpu en samtl. Garderoben. Anzüge
werden gereinigt von Mt. 2.— und
Mt. 2.50 on, Ausbugen Mt. 1.—, Ausleisen von Samtkragen auf leberzieher
von At. 1.50 au. Anferigen von
Knaben-Anzüg n von Mt. 6.— dis
Mt. 8.—, einzt. Serren-Weiten Mt. 2.50
dis Mt. 3.—.

Reparatur - Anstalt Meseth, Lehrfrage 20, Bart, rechts, † Annahmeftelle: Hellmunbfir, 40, Bart, rechts Schublaben. Boftfarte genügt,

Frau Merger Ww., Phrenologin Friedrichftrage 8, Mtb. 1.

Kontor-Abichlus,

besiehend aus Thete mit Bulten, Schränfen u. Durchgangstür, febr geeignet für faufm. Empfangsraum jeder Art. billig gu bertaufen. Rab. im Tagbl.-Sontor (Tagbl, Saus). »

Dermogensverwaltung

übernimmt erfahrener Bant. u. Borfen. fadgmann. Difert, unt. M. 88 an bie Tagbl. Baupt-Agent. Wilh. Str. 8, 7881

Damen

erhalten Rat in jeder Angelegenheit, Fran Elisabotte Linke, Michelsberg 382, 1.
Bur Liiederkunft finden Damen bistret. Sanban enthalt bei Lydin Werner, Deb., Langen bei Darmftabt.

Wiesbadener Fremden-Liste.



Adler, Fr. Advokat, Ween Albers, Dr. med., Leopzig Taumus-Hotel Schwarzer Bock Andre Kim., Köln — Grüner Wald Anschel, Kim., Eschwege — Gr. Wald Antreu, Dr., m. Fr., Berlin Alschwang, Fr., Elisabetgrad

Apponyi, Graf, Lengvel Vier Jahreszehen Aronheim, Kim, Berlin - Union

15

Backer, Fräußein, Holland Hotel Nassau u. Cecilie Baest, Ingen., Haag — Albessal Bamberger, Justizrat, Aschersdeben. Bammer, Ingenieur, Miltenberg Hotel Fuhr von Barsewitsch, Fr. Oberst, Karlsvon Baresewstein, Fr.
ruhe — Hotel Quisisana
de Bary, Reims — Villa Monbijou
Baam, Verlagsbuchändler, Berlin
Hotel Römerbad

Baumgart, Förster, Lubbach Hotel Epple Becker, Dr., m. Fr., Kelsterbach Hotel F Behr, Fr., Wien - Schwarzer Bock Bellington, Frl., Sydney

Berg, Berlin — Wiesbadener Hof von Bernuth, Major, Neubabelsberg Hotel Nassau u. Cecilie Blasius, München — Marktstrasso o Blastus, München — Marktstrass o Blat, München — Hotel Fuhr Blath, Fr., Isefohn — Nerotal 24 Bode, Sanitätsrat, Thele

Bondkirch, Kim., m. Fr., Nieder-seiters - Hotel Union von Bornhupt, Stanterut, Riga

Zum seuen Adler Brachfeld, Kim., Köln — Reichahof Braumann, Kim., Köln — Gr. Wald Brinck, M. Gladbach Hotel Nassau u. Gecilie yon Buengner, Rent, Koln Rhein-Hotel

Büscher, Kfm., Essen — Palasthotel Fischer, Chemiker, Karlsrube Buff, Frh., Osnabrück Rhs.

Haus Oranienburg Fischer, Frt., Würzburg — Wi Bundel, Kim., Düsseldorf Hotel Vogel Busch, Kfm., Siegen - Quellenhof

Caire, Naturheilkundiger, Kaisers-Isutern — Hotel Weins Canetti, Kim., Wien — Hotel Krug Carakiky, Volo — Hotel Krug Clewing, Kim., Bremen Hotel Prinz Nikolas Crevecoeur, Referendar, Siegen Pension Fortuna Crusius, Fr. Dr., Atllaudsberg Viktoria-Hotel

v. Czudnochowski, Fr., Ríga Rússischer Hof D

Dahlen, m. Fr., Köln — Engl. Hof Deibele, Kim., Stutzgart Hotel Nonnenhof Dewitt, Amsterdam
Hotel Nassau u. Cecible
Doornick, Kfm., Koblens — Gr. Weld
Draeger, Kfm., Kön — Einhorn
Dubereng, Kfm., m. Fr., Peris
Tannus-Hotel

Dürr, Kath., Höchst, Augenheilanst. Augenheilanstilt Dürschmann, Dr. med., Perkn Geisbergstrasse 24

Ebenstein, Kfm., Berlin — Gr. Wald Eberhardt, Kfm., Berlin Taunus-Hotel Elsberg, Kfm., Bocholt — Gr. Wald Eltzbacher, Fr., Amsterdam — Rose Engelmann, Fr. Justierat, Jena Viller Monbijou Epstein, Gutsbes., Dublin Palasthotel Etty, Rent., Hasg - Taunus-Hotel

F

Frecher, Chemiker, Karlsruhe
Rhein-Hotel
Flasse, Wess — Hotel Rose
Frank, Kfra, m. Fr., Frankfurt
Hotel Union
Frech, Direktor, m. Sohn, Halberg
Hotel Nassau u. Cecike
Freischen, Justizz., m. Sohne, Düsselderf — Metropole und Monopol
Friedrich, Kfm., Uhrich-thal
Grüner, Wald Grüner Wald

Gastner, Direktor, Krefeld Kurhaus Bad Nerotal Gies, Kim., Neuwied — Quasienna Gines, Landesrut, Kassel Glatz, Kommerziener., m. Fr., Neiden-Color Hotel Rose
Glücksmann, Kfm., Berlin — Union
v. Godtzenkoven, Brüssel
Hotel Prinz Nilkolas Görves, Kfm., Frankfurt — Einhorn Goldberg, m. Fr., Karlsrube Goldstern, Kfm., Homburg v. d. H. Hotel Enhorn Gottlieb, m. Nichte, Oberstein Vibracia-Hetel Groppler, Dr., Berlin - Gr. Wald Grütering, Kfm., ZoVhaus Westfalischer Hof Gachwandiner, Verwalter, Ischel Centrul-Hoiel Hotel Balmoral H

Güssen, Fr. Renin., Charlottenburg Hanse, Kfm., Berlin — Einhorn Hahn, St. Gallen — Hotel Nassau Hanemann, Kfm., Bremen Weesbadener Hof Happ, Kfm., Berlin — Wiesb. Hof Hisrtoch, Kim., Bonn — Gr. Wald Haucks, Kfm., Rothenburg Hotel Epple Hecht, Rent., St. Louis

Hotel Nassau u. Cec'lie
Heer, Fabr., Nebeim — Hotel Happel
Heilbecker, Medizmalpunktikant Fahlbusch, Heulenkump, Schützenhof Faldinger, Leugustes — Michalberg 3 Foxs, Kim, Dorscheut — Erbprinz Finke, Kim, m. Fr., Bremen Metropole und Monopol

Heller, Kim., Bonn — Grüner Wald

Kartunkessen, Kim., Grüner Wald

Kastert, Frl. Lehrerin, Düsselderf Quicksana
Adolfsallee 20
Metropole und Monopol

Heller, Kim., Bonn — Grüner Wald

Kartunkessen, Kim., Brüner Wald

Kastert, Frl. Lehrerin, Düsselderf
Quicksana
Adolfsallee 20
Metropole und Monopol

Heller, Kim., Bonn — Grüner Wald

Kartunkessen, Kim., Brüner Wald

Kastert, Frl. Lehrerin, Düsselderf
Quicksana
Kay, Kim., Bremen — Palasthotel
Kay, Kim., Bremen — Palasthotel
Kein, Kim., Münchon, Hotel Krug

Helfmann, Santiago-Hotel Nassau u. Cecille Henning, Fr., m. Tochter, Berkn Hotel Quisisuna v. Hertzberg, Fr., Kolberg Pariser Hof Hessenbruch, Fri., Remscheid Hinrichs, Kim., Berlin Westfalischer Hot Westfalischer Hot
Hirschhorn, Frau, Mannheim
Hotel Kaiserbad
Hirschland, m. Fam., Heidelberg
Hansa-Hotel
Hirschke, Kfm., Berkin — Gr. Walti
Hoffmaren, Kfm., London
Metropole und Monopol

v. Hohberg-Buchwald, Berlin Hotel Rose Herhaber, Fr. Rechtsanwal Hotel Fuhr Hutzen, Rheydt — Hotel Nasmu Hymnn, Dr., m. Fr., Herlin Sendiga Eden-Hotel

Imgardt, Kfm., Wetzbar — Gr. Wald Isaacs, Kfm., Hamburg, Hansa-Hotel

Jacobson, Kim., Fulda — Hotel Berg Jacobsy, Kim., Elberfeld Palast-Hotel Jo-ding, Stadthaurat, m. Fr., Duis-bung-Ruhrort — Hotel Fuhr

Jung, Anna, Limburg Augenheilanetalt

Kahn, Kim., Germersheim
Wiesbadener Hot
Kaiser, Kim., Köln — Zum n. Adler
Kaiser, Geschäftsführer, Bochum
Kl., Wöhelmstrasse 5, 2
Kaiser, Kim., Pisuen, Grüner Wald
kander, Kim., Berön, Grüner Wald
v. Karstower, Exacil., Rechtsanwelt,
Potersburg — Parkstrasse 4
Karfunkeletein, Kim., Berim
Grüner Wald Grüner Wahl Kastert, Frl. Lehrerin, Düsselderf

Klee, Kfm., Frankfurt a. M., Erbpring Klink, London — Frankfurter Hot Kloeman, Fr., Lodz, Rheinbalmetr. ; Klökner, Prokurist, Boppard am Rh. Hotel Voge Knopfmacher, Kfm., Berlin

Knopfmacher, Kim., Bernin Grüner Walg König, Kim., Düsseldorf, Nonnenhof Koeller, Neuelly — Viktoriabotel Konrad, Naumburg n. d. S. Hetel Vogel Kraner, Kfm., m. Fr., Solingen Wiesbadener Hoj

Kuck, Kim., Eschweiler Westfälischer Hot Kuhler, Kim., m. Fran, Solvagen Wkubadener Hot Kullmann, Křim., Köln — Einhorn Kustaw, Lodz — Englischer Hof Kyber, Direktor, Heistrichschal

Nonzunbo Laur, Fr., Iserlohn — Hotel Fuhr Lampertz, Kfm., Berlin Grüner Wold

Langenberg, Frau, Frankfurt am M. Hotel Fuhr Langenberg, Fran,

Hotel Fuhr

Langendorf, Kfm., Freiburg i. B.

Hotel Berg

Law, m. Fr., New York — Rose

Letzsche, Fr., Dresden, Hotel Krog

Leven, Kfm., Berlin — Metropole

Levy, Dr., Berlin — Ecen-Hotel

Liedtke, Apocheker, Marienwerder

Wesses Rose

Fereilung, Gotha

von Lindern, Fr. Exzellenz, Gotha. Hotel Minery: Lippold, Frau Amterat, m. T., Grangsren — Pariser Hof Lowenfeld, Dr., Arrt, München

Lurie, Einjähr., Warschau, Centralh Luths, m. Fr., Düsseldorf Wassbadener Hoj

M

Märker, Apotheker, Bonn Mahlo, Beamter, Schöneberg Frankfurter Hot Maier, m. Frau, Darmstadt Hotel Falsbaff Maurer, Kim., Nürnberg, Reichsport

eit

Me.

nten

bis Off. ertel

10. 100 6. 102 15,

ibs. erri ora. loff. Off.

polii.

me, ines trat. inter

dafi dug Refi 961

an

del-

145

dåb.

9gd Hou

Hor Ho

inho

the Mode

Fuhr

Berg.

le le

Ross

Jervi Jima

mlh.

Hoj

Ho

Hot'

MARE

poet

152

Nur noch Samstag!

Konserven zu Ausnahme-Preisen!

Günstige Kautgelegenheit für Hotels, Restaurants, Pensionen.

Eine Veranstaltung von

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

aussergewöhnlicher Preiswürdigkeit.

K41



Samstag letzter Tag!

Anton Edingshaus,

ff. Fleisch-, Wurst- u. Aufschnittwaren-Geschäft, Wiesbaden. Nerostrasse, Ecke Querstrasse.

Eröffnung

Sonnabend, den 19. November 1910, nachm. 5 Uhr,

meines vollständig umgebauten und neu eingerichteten Geschäfts.

Meinen werten Freunden, Nachbarn, sowie einem geehrten Publikum die ergebene Mitteilung, dass ich die in meinem Hause

Querstr., betriebene Metzgerei u. Wurstfabrik

wieder selbst übernommen und meinen Laden, sowie Fabrikationsräume mit elektrischer Einrichtung aufs Vollkommenste in sanitärer wie moderner Hinsicht ausgestattet habe.

Anton Edingshaus,

ff. Fleisch-, Wurst- u. Aufschnittwaren-Geschäft, Wiesbaden, Nerostrasse, i che Querstrasse.

CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF

Anton Edingshaus,

ff. Fleisch-, Wurst- u. Aufschnittwaren-Geschäft, Wiesbaden. Nerostrasse, Ecke Querstrasse.

Bestellungen auf die neuen,

zu 163% rückzahlbaren, hypothekarisch eingetragenen Obli-gationen d. Gewerkschaft, Viktoria" in Lünen (Westfalen), Zinsen und Amortisation garantiert von der Harpener Hergbau-Gesellschaft, zum Emissions turse von 161.50% werden bis spätestens 21. November provisionafret au 21. November provisionsfret ent-

Bank-Geschäft,

Wiesbaden, Rheinstrasse 123.

Emser Str. 44 -- Teleph. 4635. Samstag abend;

Spezialplatten: Muscheln in Weisswein. Getrüffelte Schweinsfüsse.

I. V.: C. Köll,

Fürstl. Küchenmeister a. D.

Moderner Mahagoni-Salon

mit grunen Stoff-Gardinen Bortiere preiswurdig gu bert. im Tagbl.-Kontor.

Früh morgens, wenn die Hähne frähn,

beginnt der Bausfrau Tagewert; fie rüftet die Rinder zum Schulgang und vergnügt schmunzelnd nehmen die Rleinen ihr Frühftiicksbrot in Empfang. Wiffen sie boch, daß ihr Muttchen zum Brotaufftrich die fo woblschmeckende, bekommliche und nahrhafte Pflanzenbutter-Margarine Bömona verwendet hat. Und:

> Bömona aufs Brot macht die Wangen rot.

Erhaltlich in allen einschläglichen Befchaften.

Wegen Geschäfts-Auflösung

Spielwaren in

Heute und folgende Tage kommen zu besonders günstigen Preisen zum Ausverkauf große Posten in

Puppen-Sportwagen, Bleisoldaten, Eisenbahnen, Pferdeställen.

Verkaufszeit von 9-1 Uhr und von 3-8 Uhr,

kauft man gut und billig

(Gelegenheitskäufe stets am Lager.)

Ein Versuch macht Sie zu meinem dauernden Kunden.

Hervorragend billiges Angebot in

Kamelhaarstoff-Schuhe

Filz- und Lederschle, mit Laschen oder Ohren. Grösse 30—35, Paar 1.65 Grösse 20—29, Paar ——>

Kamelhaarstoff-Imitat.

Laschenschube, mit Filz-und Lederschle, für Damen, jedes Paar nur 35

Mk.

Kamelhaarstoff-Schuhe

für Damen und Herren, mit Filz- und Ledersohle

Kamelhaarstoff - Stiefel für Kinder, mif Schnallen, in den Grössen v. 27-35, jedes Paar nur

95 Mk. Kamelhaarstoff-Stiefel

für Damen, mit Filz-Ledersoble und Schnallen

Kamelhaarstoff-Schuhe

für Damen und Herren, gute Qualität, mit Filz- u. Ledersohle,verdeckteNaht, jedes Paar nur

85 Mk.

Kamelhaar-Schnallenstiefel

prima Qualităt,

Pagr 5.50

für Damen

Mk. jedes Paar nur

Schulstiefel, weiches Rindbox-Leder, breites Fasson, in den Grössen von 27-35 jetzt jedes Paar mur jetzt jedes Paar mur

Schulstiefel, erprobte, solide Qualitaten, bequeme Formen, Grösse 31-35, Paar nur 4.75, Grösse 27-30,

Kinderstiefel, weiches Rindbox-Leder, breite Formen, Grösse 25-26, Paar nur 2-25, Grösse 22-24, jedes Paar nur

3.85

3.90

1.95

Auf unsere Haupt-Spezial-Marken in den Preislagen 1250 1650

welchesich allgemeiner Beliebtheit erfreuen, erlauben wir ans ganz besond, hinzuweisen

Manbelwilde-Bflangen-Butter-Margarine bietet allen iparfamen und flugen handfrauen ein vorzügliches Erfanmittel für feinste Wolfereibutter, a Bib. 90 Bf. gu haben bet be. Remeleb, Blucherftraße 24.

Wegen Abbruchs des Saufes berfteigere ich gufolge Auftrand beute Gamstag, ben 19. Rovember cr., morgeno 10 Uhr beginnend, im Jaufe

28 Röderstraße 28

lolgende gebrauchte Mobiliar-Begenftanbe, als:

Efzimmer-Cinrichtung, beft. aus: Büfett, Ansichtisch, Spiecel mit Trimean, Bank. Seifel und Stühle, vollft. Bett, Chaijelougnes, Waschtische, Rachtische, Rieberschränke, Schreibsefretär, runde, vonle, vierectige, Ripp., Opiels u. Blumentiiche, Stühle, Bolfters u. andere Seffel, Säulen, Wandbretter, Spiegel, Bilder, Teppiche, Borlagen, Garbinen, Rippsachen, Gastampen, Stehlampen, Baudultr, Casbeigöfen, Gartenmöbel, Küchenichten und Kochgescher, Gies, Borzellan, Küchen und Kochgescher, und vieles Andere mehr 7823

freiwillig meiftbietenb gegen Bargablung. Befichtigung bor Beginn ber Berfteigerung,

Auftionator und Taxator, Telephon 2941. - Edwalbader Etrafe 23.

Manbelmild-Bflangen-Butter.Margarine

D. R. B. 100922, à Binnb 90 Bf. fiets friich bei mir gu haben. Carl Fricke, Reroftr. 19, Reformhaus "Jur Gefundheit".

Spezialität: Rindswürfichen. B. Goldidmidt, Faulbrunnenftr. S.

Wer einmal

Weine

von Friedr. Carl Würzburg

kennt, trinkt keine andern mehr! Denn es sind die besten und preiswürdigsten

Südweine. blutbildend, stärkend, belebend

ärztlich empfohlen

Niederlage in

Wiesbaden

Goethestrasse 13.

Eifenblech, 210 em lang, 40 breit, ge-wolbt, Martife, fast neu, 360 om breit, zu verlaufen Langgasse 26, 38 eimar.

IU50

Bflangen Butter Margarine wird ftets mit Borliebe infolge ihr s außer-ordentlichen Butter Charafters ju Tafels und Rüchengweden vermendet, a Pfund 90 Pf. ftets frisch zu baben bei: Valentin Kropp. Gerderstraße 27.

für gutgehenden Bierausschank einer Großbrauerei in bedeutender Induftrieftadt am Mittelrhein gum baldigen Eintritt — längstens per 1. April 1911 —

Auf Führung einer gut bürgerlichen Rüche wird be= jonderer Wert gelegt. Gefl. Offert. unter Mitteilung über feitherige Tätigfeit und Bermögensverhältniffe, iowie unter Aufaabe von Referengen unter Chiffre F. F. 4172 an Rudolf Mosse, Karlsruhe i. B.

Schwarzer Gehrod

Majolika-Danerbrandofen

mit schwarzer und weißieibener Weste gu bersausen. Angusehen Biktoria-verlaufen. Rab. Tagbl.-Bersag. Wx. Hrafie 10. R. i. Baubur., Leffingfer. 5.

Manbelmild . Pflangen . Butter . Margarine

D. R. B. 100923 befigt alle Borglige feinfter Molferel Butter, à Bfund 90 Bf. ju haben bei: C. Sairenner, Rheingauer Str. 2.



in der täglichen Suppe! Reben ben meißibes MAGGIS Suppen

Schutzmarke

- wie Reis, Taptola-Julienne, Gruntern, Niebele, Erbs - gibt es noch eine Reibe anderer, ebenfo vorzüglicher Suppen g. B. Rumford, Reis-Julienne, Sausmader, Tapiota, Sternden, Gerfien (Graupen) ufm. Birte machen Gie auch bamit einen Berfuch!

Berlag Langgaffe 21. "Zagblatt-yand". Schaller-halle gedfinet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

o Musgabe: Zweimal wodentlich. o

Fernfprecher-Buft. "Tegblett-Daus" At. 6050-53. Ben 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abendy. Comings ten 10—11 Uhr vermitings.

Mr. 43.

Camstag, ben 19. Rovembber.

1910.

Boridriften uber ben Betrieb nicht gewer mößiger Stellenbermittlungen. gewerbb.

mößiger Stellenbermittlungen.
Auf Grund des § 15 des Stellenbermittlergesetzes vom 2. Juni 1910 (M.G.H. S. 860) bestimmen wir über den Geschäftisbetrieb der nicht gesperbsmäßigen Stellenbermitslungen, die Stellen für das Gesinde oder für die in der Lendwirtschaft oder michteln, Folgendes:

1. Die Etöspnung des Betriebes ist sinnen 3 Togen der Orsspolizeibesiche, in deren Bezirf sich die Gesichäftstaume besinden, anzuzeigen. Bei bestedender Stellenbermittung ist diese Anzeige die Juni 4. Oktober 1910 zu erstatten.

1910 gu erftatien.

Dei beitebender Stellenvermittlung ist diese Angeige die zum 4. Oktober 1910 zu erstatten.

2. Wer eine Stellenvermittsung ersöffnet, dat einen Geichärisleiter zu bestellen, der für die Erfüllung der polizeilichen Borichristen derantwortstich ist. Der Kame des Geschärisleiters ist der in Liffer I bezeichneten Ortsprizzeibehärbe späteltens der Tage nach der Erziffnung anzuzeigen; für deitebende Stellenvermitalingen ist diese Anzeige die zum 4. Oktober 1910 zu erstatten, Aenderungen in der Person des Geschärisbischers sind späteltens 3 Auge nach Einritt des Wechtels anzuzeigen.

3. Die Ortspolizeibehörde bat die Enstallung den Geschärisbeiten, die sinkallung den Geschärisbeitern, die sinkallung den Geschärisbeitern, die für die Stellenvermittlung oder hinkallich ihrer dersönlichen Verhaltigen und der hinkallich ihrer dersönlichen Verhaltigen des Geschärische gestattet. Als dissperional ist nur mit Erlaubnis der Orispolizeibehörde gestattet. Als dissperional gesten einschlie im Verstellen der Geschärische seine der im Scharische der Geschärische d

handelt,
Der Geschäftsleiter hat die Beicheingung dinnen 8 Agen nach Begndigung des Belähigungsberhältnises oder nach Biderruf der Erkruduss der Orispolizesdehörde zurüczureichen.

4. Auf die Bührung der Geschäftshücher finden die Dissern 1 die biber Borichriften über den Geschäftsbetrieb der gewerdsmähigen Sellenbermittler dan 16. August 1910 entgrechende Anderendung.

53

tg

hrrechende Antvendung. 5. An der Strahenferbe des Haufes, auf, über ober neben dem Hauseins aus und am Gingange zu den Eehäftsräumen, ist in deutlich ledhäftsräumen, ist in deutlich ledhauser Schrift die nädere Bezeichnung der Sbellendermittlung mit dem Aukade: "nicht gewerddmaßige Stellenvermittlung", sopie der Rame des Beverns, der Gesellschaft, der Firma und, dan denen die Giellendermitt-lung uwerhalten wird, und der Bame des Geschäftskeiters anzubringen. Weibere Bezeichnungen, sowie Ablikaumgen find unzukaffig. Appression and angulaffig.

6. Angeigen in Zeitungen, Anchlogen, Rellamesetteln und der
gleichen find mit der genauen Angabe der Geschäpisraume und mit
der Bezeichnung "nicht gewerdemäßige Stellenbermittlung" zu der
jeden. Abstirzungen find umzuläffig.
Im übrigen sindet Lifer 7, Abs. 2, 3,
der Vorschriften für gewerdemäßige Siellenbermittier entiprecende Un-

genennen.

7. Die Geschäftstämme dürsen sich nicht in Kaumen berinden, in demen ein Getwerbe ausgeübt wird, auch darf der Judans zu den Geschäftstämmen der Siebenbermetitung nicht durch Käume erfosgen, in denen ein Gewerde ausgeübt wird. Die Orispolizeibehörde saum den Geschäftsbertried in Säusern, in denen oder in deren unmittelbarer Nähe sich eine Gesch oder Schankverschaft oder eine Geschaftsbertriedatt oder eine Geschaftsbertriedatt oder eine Geschaftsberten und seinen Geschaftsberten und seinem Gilfsbersonal (Zuser 3) ist der Bestrieb der im § 3 des Geschenders

mittlergesebes bezeichnelen Gewerbe

unterlagt.

9. Bereine, deren Iwed ausschließe Lich oder vorwiegend auf die Stellendermittlung gerichtet ift, dürsen weder Gintrittsgelder noch Beiträge

weber Ginkritisgelber noch Beiträge erheben.

10. Die Gebühren werben von der Ortspolizeibehörde jeiggesett; fie dürten nur so demessen werden, daß sie lediglich zur Beitreitung der Unsosten der Etellenvermittlung austrichen. Im üdrigen finden § 4 des Siellenvermittlergesets u. Jeffer 17 die 21 der Borkdriften für gewerdsmäßige Siellenvermittler Antwendung. mäßige bung. 11.

müßige Siellenbermittler Ambendung.

11. Für den Geschäftsleiter und sein Dilfspersonal (Lister 2) gelten der Riffern 8, 10 die 14, 16 der Borlächiften für gewerdsmäßige Stellenderiften für gewerdsmäßige Stellenderiften für gewerdsmäßige Stellenderifter entspuchend.

12. Diese Vorläristen treien am 1. Oktober 1910 in Kraft. Sie sinden keine Anwendung auf gemeinnüßige Stellennachweise öffentlicher Körperlichaften und andere gemeinnüßige Stellennachweise, die aus öffentlichen Witteln unterstüßt werden. Der Regierungspraßdent (im Landesdoliziebegirse der Bolizeipräßdent) fann weitere nicht gewerdsmäßige Stellendermittlungen den der Beschachfung der Borschuiften twiderruistäd entbinden.

Berfin, den 21. August 1910.
Der Ninister für Landwirtschaft, Domänten u. Forsben.
Im Austrage: Echroeier.
Der Minister für Landwirtschaft,
Der Minister es Inwern.
In Berter: Ouls.

Der Minister bes Immern.

Ju Bertr.: Ouls.

Befanntmachung.
Under Bezugnohme auf die Bestimmungen des Serrn Regierungsprösidenken über die Ausführung der zeisweise zu wiederholenden polizzisichen Rah. und Gewichtsredisonen dom 1. Juli 1886 (Reg.-Amischt. für 1896, S. 236), wird zur öffentlichen Renutnis gebrackt, daß die bechnichen Redisonen der Rage und Gewichte in hiesiger Stadt in den Monice Appellen und Jumi 1911 staffinden werden, Mai und Jumi 1911 staffinden werden, Mai und Jumi 1911 staffinden werden, Mai und Jumi 1911 in Bezirle des 1. Bolizeinediers dom 1.—15. April 1911, im Bezirle des 3. Bolizeinediers dom 1.—17. Mai 1911, im Bezirle des 3. Bolizeinediers dom 1.—17. Mai 1911, im Bezirle des 4. Bolizeinediers dom 15.—30. April 1911, im Bezirle des 5. Bolizeinediers dom 15.—35. Juni 1911.

Im Bezirle des 6. Bolizeinediers dom 15.—25. Juni 1911.

Unrichtig defundene Rache und Gewichte werden eingezogen und derven.

Die deteiligten Gewerdetreidenden Derben.

Die deteiligten Gewerdetreidenden verben.

Die deteiligten Gewerdetreidenden verben desbald aufgefordert, ihre Mahe und Gewichte, soweit deren sorbauernde Kichtigkeit zweiselheit erichent, rechtzeitig bother zur eich amilichen Printung zu dernecht der den und Bogen z. durch einen sweisäbrig und Gebrauch, dei undorsichtiger Sanddamilie werden länden.

Die Rebision nird iich auch auf die Woche und Gebrauch, dei undorsichtiger Sanddamilie werden länder, in dere Gewerdebeitrieden ein Jumeffen und Rudogen in öffenflichen Bertebe, sei wertschebeitrieden ein Jumeffen und Rudogen in öffenflichen Bertebe, sei des wertscheben, den J. Rodomider und inntigen Bertauf oder dem Eindauf der Bolizein Produkten und fonfligen Produkten und som ligen Bertauf der Bertauf der dem Gewichten und fonfligen Produkten und fonfligen Produkten und som liegen.

Befanntmachung.

p. Schend.

Befannimadjung.

Befanntmachung.

Se wird hiermit sur öffentlichen Kenntries gebracht, daß an den lebten 4 Sonntagen vor Weichachten eine Berlangerung der Beschaftigungsgeit in allen Zweigen des Sandelsgewerbes gestattet ist, und giver für den 27. Robember und 4. Dezember bon 3 Uhr nachmittags dis 7 Uhr abende, für den 11. und 16. Dezember, don 3 Uhr nachmittags dis 8 Uhr abends.

Dies line abends.

Dies line abends.

s 8 Uhr abends. Wiesbaben, den 8. Nobember 1910. Der Boligei-Präfident. b. Schend.

Befanntmadjung. Es wird barauf hingewiesen, bah es im eigenen Intereste ber Arbeit, geber liegt, bei Ermichtung ober wesentlichen Beranderungen ihrer wesenklichen Beranderungen ihrer gewerdlichen Anlogen dem König lichen Gewerde Aussichtsbeamten (Gewerderet) zu Keite zu ziehen, dem ist zur Bermerdung nachtsoolscher Beiterungen und umotiger Kosten dem bom bornberein diesenigen Einrichtungen getroffen werden lönnen, deren es zur Erfüllung der durch die Bestimmungen der §§ 120 a die der Geberberthnung den Betriebsunternehmern auferlegten Bslichten bedarf.

Wieshaben, den 1. Nobember 1910. Der Polizeipräsident. v. Schend.

Nachweifung ber im Monat Oftober 1910 ausgestellten Jagbicheine.

Ribe. Rt.	Beginn ber Gültigfeit.	Name,	Wohnort.	Sahres-	Lagedo	Safer, man	Lager	Harmtgells-
02	Tg. Mt.				Sa	gbiche	ine.	
18455678990123345678990123547899012334567899012356789901235678990123567899012356789900000000000000000000000000000000000	1, 10,	Jung, Ernst Geider, Wilhelm Bolf, Wilhelm Oft, Josef, Dr. Koth, Julius Los, Georg Kraus, Johann Dahnesand, Bertram Oft, Willn Engel, Wilhelm Winter, Heinrich Moser, Gerrub Menrer, Unbudg John, Rudolf Rann, Jesof Franz Warsloff, Philipp Beiß, Ormann Geromont, Franz Beres, Allois Kichelsdorf, Gustav Gemidt, Friedrich Walter, Emil Spemann, Louis Reichwald, Inlins Raglo, Hermann Engel, Friedrich Goduller, Grust Meser, Gustav Semp, Martin Else, Walter Rause, Georg Junginger, Grust Schiffer, Franz Jun. Struth, Deinrich Dupont, Otto Reider, Anton Schüg, Christian Abler, Deinrich Reustein, Dermann Schäfer, Friedrich Schüler, Grunt Schiffer, Franz Jun. Struth, Deinrich Dupont, Otto Reidel, Anton Schüg, Christian Abler, Deinrich Reustein, Dermann Schäfer, Friedrich Schitunet, Moolf	Mainz Biesbaben Fich Biesbaben Fich Biesbaben Rainz Biesbaben Rainz Biesbaben Rainz Biesbaben Rainz Biesbaben Rainz Biesbaben Rainz Biesbaben Rainz Biesbaben	1111111	30		111111111111111111111111111111111111111	
5 6 7 8 9 230 1 2	31. 10. 1. 11. 6. 11.	Beder, Leon Träger, Johannes Helfrich, Wilhelm Mupp, Emil Mode, Wilhelm Brodt. Karl Schmidt, Adolf Conrad, Albert	Münhen Mainz Wiesbaden	1 1 1 1 1 1 1	- 1 - - -	1111111		
3 4 5 6 7 8 239	81. 10. 1. 10. 2. 10. 3. 11. 1. 11.	Schweifiguth, Emil Schen, Beinrich Kurz, Georg Beithelm Bird, Georg Betrn, Karl Bilbelm Bird, Georg Betrn, Karl Burlard, Josef Gottfr.	Confenheim Maing Biesbaden Raing	1 1 1 1 1 1	1 - 1	1111111	11111111	1111111

Borftebende Nachweisung wird hiermit veröffentlicht.

Wiesbaden, ben 1. November 1910.

Der PolizeisBrafibent. v. Schend.

Befanntmadjung.

Einstellung von Drei. u. Bierjährig. Freiwilligen für bie Matrofen-Ar-fillerie-Abteilung Liautschou (Ruften-Artillerie) in Thington (Chino).

Ginitellung: Oftober 1911. Ausreise nach Tington: Jamer 1912.
besw. 1913. Seimzeise: Frühjahr
1914 besw. 1915. Bedingungen:
Rinbestens 1,84 m groß, frästig, gesunde Rähne, hor dem 1. Oftober
1592 gedoren (jüngere Leute nur bei
besonders guter förperlicher Ents
wichtung). widlung).

In Thington wird außer Löhnung und Bewilegung töglich 0,50 Mari Teuerungszulage gewährt.

Nelbungen mit genauer Abreife find unter Beifügung eines bom Rivikorfibenden der Erfahkenmission ausgestellten Relbescheins zum frei-willigen Diensteinfritt auf drei bezu-bier Jahre zu richten an:

Rommando ber Stammabteilung ber Matrojen - Artillerie Riauticiou, Curhaven.

Befanntmadjung.

Einstellung v. Dreijahr.-Freeiwilligen für bas 3. Seebataillon (Marine-In-fanterie) in Thugtan (China).

Ginibellung: Ottober 1911, Ausreise noch Tingian: Januar 1912, Deim-reise: Frühjahr 1914. Bedingungen: Mindeitens 1,65 m groß, kräftig, ge-junde Jähne, bor dem 1. Ottober 1892 gehoren (pingere Leuie nur dei be-jonders guser lötperkicher Entwick-lung)

In Alingiau wird außer Löbnung und Berpflegung töglich 0,50 Mark Tenerungszelage gewährt.

Meldungen mit genauer Abrese sind unter Beistigung eines bom Rivitborsibenden der Erzapkommission ausgestellten Meldescheins zum trei-willigen Diensteintritt auf 3 Jahre ou richten on:

Rommando bes 3. Stamm . Sec. Bataiffons, Withelmshaben.

Befanntmadung.

Ant Sonniog, ben 20. b. Mis. (Zotenischt), dürfen Gehüfen, Kehrlinge und Arbeiter im Sandel mit Blumen und Aränzen außer in der noch dem Orishartt zukäfigen derinfündigen Verfaufszeit den 1 die 6 übr nachmittags beschäftigt werden. Wiesbaden, 5. Aodender 1910. *

Der Polizei-Präfident.

b. Schend.

Befanntmadung. Der diesjährige Beilmachtsmarkt wird den Rithwoch, den 7. dies ein-ichließlich Samstag, den 24. Dez c. auf dem Jauldrumnenplate, den Christdaummarkt von Freitag, den 9. die einschließlich Samstag, den 24. Dezember er., auf dem Dernschen Gelände, in der Omerstraße und auf dem Luzemburgplate abgeholten. Biesbaden, den 8. Rob. 1910.

Der Boligei-Brafibent. v. Schend.

Befanntmadung, beireffend den Fuhrverlehr während des Andreasmarkes.

Des Andreasmarkes.

Diegen des am A. und 25. And.

d. A kattfindenden Andreasmarkes
werden den Konklag, den 21., dis
einschließlich Samstag, den 26. And.,
nachfolgende Strahenzuge für den
Fuhrberkeit gesperret:

1. der Blückerblak,

2. die Horlitrake zwischen Bismardring und Scharnharktitrake,

3. die Weitenditrake zwischen Bismarkring und Scharnharktitrake,

4. die Scharnharktitrake zwischen
Dock- und Verleinditrake zwischen

Dort- und Westenbstrage,

Nort- und Westendstraße,
b. die Koomstraße,
6. die weiskede Fahrbahn vom Sedonplat,
7. die Serodenstraße vom Sedonplat bis zur Drudenstraße,
8. die Bulowstraße von der Seerodens dis zur Roomstraße,
9. der Luisenplat.
Wieskaden, den 10. Nob. 1910

Biesbaben, ben 10. Rob. 1910. Der Bolizei-Brafibent, v. Scheud.

Befannimadjung und Warnung, betr. ben Anbreasmarft. Wie in früheren Jahren berbietz ich auch für ben diesjährigen Andreasmartt zur Berhitung den Robeiten, sewie zur Bermeidung von Belästigungen, wie Gefahrdungen des Judistums das Kripeln mit Benefahren Gebermischen is berof.

Beläftigungen, wie Geführbungen bes Aubifilms bas Kiveln mit Pfanfedern, Federwichen u. denpt. rerner das Schlogen unt sogenannten Pritischen, und svar sowohl auf dem Warfte selbst, als auch in den liberigen Straßen und allen öffentlichen Vonien Ekirtschaften min. der Stadt.

Dem gleichen Vertote ift — ebensfalls aus santätis und icherbeitse polizeitschen Gründen — unterfiellt das Verren mit Konfedt und sogen, Aufricklangen, das Beipriben Underfiellt das Verren mit Konfedt und sogen, Aufricklangen, das Beipriben Underrent Pfüßigende Gebrauch dan sogenannten Rüffeln, endlich jeder sonking gleich oder ahnlich geartete, besättigende Unstehn Ausschlangen, das die Schulmannssichaft aufs krengte angewesen Ausschlendende unachführlich zweise und kontrolenden under empfindlicher Bestrafung auf Grund des Schulmannssichaft aufs krengte angewesen ill. Zuweiger sur Anzeige sur Einzelge auf Grund des Schulmannssichaft aufs krengte angewesen ill. Zuweiger der Straßen den Landensen auf Grund des Schulmannssichaft aufs krengte angewesen ill. Zuweiger der Straßen den Landense zu Anzeige zu bringen.

beingen.

Biesbaben, ben 1. November 1946. Der Boligeipvöfibent, b. Schend.

Befanntmadjung,

betreffend ben Andreasmarft.

Berlaufsbuden und Berlaufsftend-Beither, welche nach 8 Uhr abends, jowie Schaubuden und Karuffeldeitser, welche nach 10 Uhr abends noch geöffnet halten jodien, werden auf Grund der §§ 26 und 29 der Warfipolizei Berordnung bom 1. Dezember 1901 bestroft werden. Jedes födende Gerönisch durch Mujifinitrumente und dergleichen ist nach 10 Uhr abends unbedingt unterlagt.

unieriagi.
Schaubusbens und Karufielbefiter, welche die Anordnungen der mit der Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung auf dem Martie beaufstrogien Boligeibeanten nicht befolgen, haben, wie ihnen dereilb dei Ersteilung der Genehmigung eröfinet warden Partie unnachtichtig zu gewärztien.

Wiesbaben, ben 10. Rob. 1910. Der Boligeiprafibent, p. Schend.

Befanntmadjung.

Der in der Verlängerung den Biftorialiträße liegende und an den Feldbüftriffen "Hinterm Hangraben" und "Im Sasengarten" westlich hers ziedende Relbioeg wird auf seine Länge dis zur alben Erbenheimer Babikinie toegen Berlegung eines Starfftromfadels für die Beit vom 21. Nobember die 34. Dezember d. N. für den Ruhrverfehr gesperrt. für den Suhrverfehr gesperrt. Wiesbaben, den 5. Nobembe

Der Magiftrat.

. Befanntmadjung.

Nach & 1 der hiefigen Hundesteuers Ordnung ist für jeden Gund, welcher im Stadsbegtet Biesbaden länger als 3 Bochen gehalten wird, eine Jahrestieuer von 20 Mt. und wenn der Hund eine Schulterhöbe von mehr eine 50 Jentimeter hat eine leiche als 50 Zentimeter hat, eine salche bon 30 Mt. gur Sieuerlasse au sele richten. Hiernach werden diesensten Hundebesither, welche im Laufe dieses Sahres hier angegogen find, und die Sumbelleuer die jest noch nicht be-anbit haben, zur Anmeldung der

Simbettener dis jest noch nicht des zahlt laben, zur Anmeldung der dunde und zur Lablung der Hundes siemer ausgesordert. Wer derfer seiner Verpflächtung nicht nachsammt, derfällt in eine Ordnungsstrafe dis zu 30 MR. Wiesbaden, den 20. Oktober 1910,

Der Magiftrat. Steuervermaltung.

Maife-Müdvergütung.

Afgise-Müdvergütung.
Die Maise Kindvergütungsbeiröge ans versiem Wonat förnen gegem Gupfangsbestätigung bei der Afgise. Absertigungstelle Kengasse 8 mahrend der Zeit den 7 Uhr dempiana genommen werden. Die die zum 30, d. A. nicht abgedobenen Betrage werden den Empjangsberechtigten abzüglich Kosporto durch Kostandeising übersandt werden.

Etädtisses Afgiseamt.

Befanntmadmng.

Um Angabe bes Aufenthalts folgen. Berjanen, welche sich der feitz-c für hilfsbedürftige Angehörige siehen, wird ersucht: es Schlosserschilfen Georg Berg-bof, geb. am 20, 8, 1871 zu Wesebaden,

bes Kranz Beuth, geb. am 22. 8. 1867 zu Braunbeim, bes Taglöbners Johann Gidert, geb. am 17. 8. 1860 zu Schlit, ber ledigen Dienjimagd Naroline Bod, geb. 11. 12. 1864 zu Beil-münker

münster, rr led. Dienstmagd Anna Bon-gars, geb. am 4. 3. 1887 zu Rainz,

Maing,
der Auguste Brandeß, geb. am 25.
1. 1891 au Speher,
der led. Antonietta Brutsma, geb.
am 6. 10. 1886 gu a Grafenhage,
des Duchbalters Karl Buch, geb.
am 29. 4. 1880 gu Riederhofferim,
des Taglöhners Feier Teder, geb.
am 22. 1. 1874 gu Bielefeld,
des Grundgröbers Joj. Egenoff,
geb. am 11. 12. 1878 gu Obertosboch.

des Robert Gwald, geb. am 30. 7.

1874 au Pofen, geb. aut 17. 1874 au Pofen, geb. aut 17. 12. 1873 au Wiesbaden,

geb. am 9. 1. 1868 gu Oberoff-feiben,
bes Wilhelm Frieddie, ach. am 28.
7. 1873 gu Laufenfelden,
bes Tagl. Thillelm Frohn, geb. am
7. 8. 1808 gu Springen,
bes Karl Glaifga, geb. am 24. 6.
1873 gu Müniscrappel,
ber Kelharina Graf, geb. am 10. 1.
1889 gu Maina.

der Kangarilla (kra), geb. am 10., 1889 zu Mainz.
des Wilhelm (Gruber, geb. am 27.
d. 1884 zu Efchenbahn,
des Friedrich Hafelobl, geb. am
2. 12. 1882 zu Osledehaufen,
der Drenfinagh Kla-a Hermann,
geb. am 31. 9. 1880 zu Wies-

baden,
bes Tagl. Theobald Sellmeister,
geb. am 10. 12. 1866 zu Caus
algesbeim,
bes Rich, John, Worr., geb. am
27. 2. 1879 zu Biebrich,
bes Schlossengebilsen Wilh, Alees,
geb. am 1. 2. 1878 zu Bestenbach,
ber ledigen Anna Alein, geb. am
25. 2. 1882 zu Ludwigsbajen,
bes Aufschers Ernst König, geb. am
30. 9. 1883 zu Wiesbaden,
bes Publing Franza geb. am 11. 10.

des Ludivig Krauz, geb. am 11. 10. 1870 zu Wiesbaden, des Glasreinigers Seinrich Kuh-mann, geb. am 16. 6. 1875 zu Biebrich,

bes Reisenben Bruno Leifiner, geb.
am 23, 11, 1866 zu Rauße,
bes Tagiohners Abolf Lewalter,
geb. am 19. Geptember 1873 zu
Beinbach,

Meindah, er Gifela Söber, geb. am 6, 5, 1878 zu Raumburg, es Herm. Matter, geb. am 6, 9, 1879 zu Wiedbaden, es Tapezievergehüfen Wilhelm Maddah, geb. am 27, 3, 1874 zu

Wiesbaden, S Badergebitsen Louis Maden-roth, geb. am 15. April 1874 zu

Meerenberg, et led. Ludisla Maridall, geb. 24. 11. 1877 zu Bauerbach, is Taglähners Wilhelm Möller, geb. am 25. 10. 1870 zu Wies-

des Rabanus Nauheimer, geb. am

28. 8. 1874 zu Winfel, geb. am
28. 8. 1874 zu Winfel,
bes Kaufmanns Sermann Neftle,
geb. am 5. 12. 1881 zu Mainz,
bes Philipp Neumann, geb. am 16.
4. 1871 zu Wiesbaden,
bes Georg Ott, geb. am 26. 5. 1879
zu Gens.

gu Ems, es Kaminbauers With, Reichardt, geb. am 26, 7, 1858 zu Afchers-leben,

bes Tapegierergebilien Otto Reif-ner, geb. am 3. Marg 1885 gu

Baufe, geb. am 26, 12, 1872 zu ber Dienstmagd Berta Rismling, geb. cm 30. 5. 1884 zu Neu-

wandrum,

es Schneibers Lubwig Schäfer, aeb. am 14, 7. 1868 zu Mosbach, er ledigen Hedwig Schaumburg, geb. am 10. 11. 1881 zu Magdes burg, bes Wilhelm Schilling, geb. 18, 11, 1896 zu Biesbaben,

bes Wilhelm Schilling, geb. 18, 11, 1886 zu Wiesbaden,
bes Anniallateurs Deinr. Schmieder,
aeb. am 17. 3. 1872 zu Krazingen,
bes Kaufmanns Germ. Schnabel,
aeb am 27. 4. 1882 zu Weizlar,
ber led. Karoline Schöffler, geb.
20. 3. 1870 zu Weilmünür,
des Kurichers Mar Schönbaum,
geb. am 29. 5. 1877 zu Oberbollendorf,
ber Shefran bes Taglöhn Johann
Stahle, Karia, geb. straftel,
geb. 31. 1. 1882 zu Tübingen,
des Emil lleberle, geb. am 5. 3.
1885 zu Beibelberg,
bes Tagl. Bilhelm Ilrban, geb. am
3. 12. 1872 zu Würzges,
bes Johann Velte, geb. am 31. 7.
1872 zu Karisrube,
des Tagl. Chrift. Bogel, geb. am 9.
9. 1868 zu Beinberg,
der Luise Böller, geb. am 3. 3.
1882 zu Marburg,
des Ennil Bind, geb. am 20. 6. 1879
zu Keithenan,
der Therrie Wolf, geb. am 16. 7.

bes Emil Wind, geb. am 20, 6, 1879 au Reichenau, ber Therefe Wolf, geb. am 16, 7, 1887 au Riedergladbach, ber ledigen Johanna Limmer-mann, geb. am 20, 5, 1888 au Wiesbaden, Diesbaden, den 4, November 1910. Ter Wagifirat, Armenderwaltung,

Befauntmachung. Lauf Beichluf des Magistrats foll die disder unt "Brahmsstraße" be-zeichnete projektierte Straße fünftig den Ramen

"Liebigftrage" "Liebigftraße"
führeit. Ferner wird eine am Sof Geisberg, zwischen Cavet- u. Thaer-straße, projektierte Straße "Dünkelbergstraße" benannt. Dieser Beickluß wird end-güllig, wenn nicht binnen 14 Tagen

bon ben Beteiligten Eintvand erhoben

Biesbaben, ben 7, Robember 1910. Stabtifches Strafenbauamt.

Berbingung.

Die Lieferung von 400 Kubilmeter Grouwade-Mofaissteinen für die Bauberwaltung der Stadt Bies-baden soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung berdungen werden. Angebotsformusare und Berdung-ungsunderlägen sonnen während der

Kormistagen fonnen wabrend der Vormistagsderniftunden im Kathaufe (Fimmer Ar. 58) eingefehen, auch den dort, saweit der Bortat reicht, gegen Burgahlung oder beftellgelderteit Einfendung den 70 Ki. feine Briefmarken und nicht gegen Boitnochnahme, und zwar die zum leten Tage der dem Termin bezogen werden.

Berichloffene und mit entsprechen-

ber Aufschreft bersehene Angebote sind spatestens bis Freitag, ben 2. Dezember 1910, vormittags 11 Uhr, im Rosthause, Zimmer Kr. 53, einzu-

im Korhanje, Jimmer Vr. 53, einzureichen.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erjdeinenden Andieter.
Pur die mit dem borgefchriebenen
und ausgefüllten Berdingungsformuslare eingereichten Angebote und nur
folde auf Granwode werden dei der Aufchlagserteitung berüchtigt.
Buichlagserteitung derläfichtigt.
Buichlagsfrißt: 35 Zage.
Wiesbaden, den 17. November 1910.
Städtisches Straßenbauamt.

Belanntmadung,

Die Lieferung der für das flädt. Krankenhaus in der Beit bom 1. Dezember 1910 bis 31. Officber 1911 erforderlichen Kartoffeln, und

andre. ca. 100 000 Kilogr. Speifekartoffeln, ca. 10 000 Kilogr. Mauskaktoffeln, foll im Submissionswege bergeben

Neflestanten wollen ihre Offerten botmakig versiegelt und mit der Auf-ichrist: "Offerte für KartoffelsLiefe-rung 1911" versehen, dis zum Er-öffnungsternin, Montag, den 21. November 1910, wormittags 19 Uhr, in dem Bureau des flädtrichen Kran-fenhauses abgeben, woselbit auch die Lieferungsbedingungen, pelder porker

Lieferungsbedingungen, welche borber eingufeben und gu unterichreiben eingufeben und gu unterichreiben find, offen liegen. Der Offerte find Ambetartoffeln beigufügen. Goater eingebende Offerten werden nicht be rudfichtigt.

Biesbaben, ben 1. Mobember 1910. Stäbtifches Strantenhaus.

Berbingung.

Die Lieferung von elwa 350 lfb. Weter Gummischläuche ben 30 mm Durchmesser und 8 mm Wandstärfe für den Kanatreinigungsbetrieb, soll im Wage der öffentlichen Aussichrei-

im Asoge der öffentlichen Ausschlei-bung berdungen werden.
Angebolsformulare und Berding-ungsunterlagen lönnen während der Bormittagsdienistlunden im Raf-haufe, Zimmer Kr. 57, eingesehen, die Berdingungsunterlagen auch von dort gegen Barzahlung oder bestell-geldireie Einsendung von 50 Bf. be-aagen werden.

geloftete Einjendung von 50 Ff. es zogen werben.
Berschlössene und möt entsprechen-ber Aufschrift versehene Angebote find spätestens bis Montag, den 28. November 1910, vormittags 10 Uhr, im Rathause, Simmer 57, einzu-reichen.

reichen. Die Eröffnung ber Angebote er-

folgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit bem borgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformulare eingereichten Angebote werden

Berudid?igt. Zufcliogsfrist: 14 Tage, ** Biesbaben, den 9. Nobember 1910 Stäbtisches Ranalbanamt.

Nassauische Landesbibliethek.

Verzeichnis der neu hinzugekommenen Bücher, die vom 14. Nov 1910 an im Lesezimmer ausgestellt sind und dort vorausbestellt werden können. Die nat einem * verseheuen Schriften sind der Landesbibtiothek vom Nassauischen Altertumsverein überwissen.

der Landesbibliothek vom Nassen Altertumsverein überwiceen. Nachrichten von der Königl. Gesell-schaft d. Wissenschaften zu Göttingen. Göttingen 1905—1908. Katniog der Stadtbibliothek. Bd. 1. schaft d. Wissenschaften zu Göttingen.
Göttingen 1905-1908. Katalog der
Nürnberger Stadtbibliotisek. Bd. 1,
Abt. 1, Teil 1. Nürnberg 1909. Gesch.
von der Stadtbibliotisek zu Nürnberg.
Deutsche Rimdschau. Jahrgung 1908
bis 1909. Bd. 3. Berlin 1909. Ebbiographie d. Deutschen ZeitschriftenLiteratur. Bd. 24. Ergänz. 2. Leipzig
1909. Ziehen, Th., Leitfaden d. physiologischen Psychologie. A. 6. Jena
1902. Gesch. von Herrn Geh. Sanitätsrat Dr. Comrady. Archiv f. Geschichte
der Philosophia. Bd. 23. Berüm 1919.
Ethische Kultur. Inhrg. 17. Berün der Philosophie. Bd. 23, Bewein Bh. Ethische Kultur, Iahrg. 17. Bertin 1909. Gesch, von Herren Rentner Weddigen. Kirchbach, W., Was lehrte Jesus? Berkin 1897. Gesch, von Frau J. Luge-Seyd. Geschichte d. Pfarreien der Erzdözese Köln. Bd. 5, Teil 1, Bd. 21, 22, 28. Köln 1888 ff. Grube. W., Religion und Kultus der Chinesen

Leipzig 1910. Camont, Die oriental Ischen Religionen im römisch, Heiden-tum. Dentsche Ausgabe von G. Geh-tich, Leipzig 1910. Studien zur Dentrich, Leipzig 1910. Studien zur Deutschen Kunstgeschichte. Heft 126—128. Strassburg 1910. Gezette des Beux-Arts. Aunée 51. Tome 1. Paris 1900. Kunstdenkmäl. d. Königreichs Bayern, Bd. 2, Heft 19 (Bezirksamt Subbech) München 1910. Herruritt, R. voo, Handbuch des österpeichischen Verfassungsreichts. Tübingen 1900. Parisius, L. u. H. Crüger, Des Reichsgesetz betr. die Gesellschaften mit beschränkter Haftung, A. 4. Berlin 1906, Kohber, J., Urkundliche Beiträge z. Geselnichtes des bürgenfiehen Rechtsganges. T. 1. des bürgenlichen Rechtsganges. T. 1.
Berlin 1904. Jahrechericht d. Handelskammer zu Strassburg i. E. für 1905
bis 1908. Strassburg 1906—1909. Gesch.
v. d. Hundelskammer zu Strassburg.
Jahresbericht der Handelskammer für
der Kreis Meschelm Meschels 1909. den Kreis Mannheim, Mannheim 1909.
Gesch, von der Handelskammer zu Mannheim, Böttger, H., Die Industrie und der Staat. Tübingen 1910. Kallistein, R., v., Die preuseische Armye.
A. 2. Berlin 1861, Gesch, von einem A. 2. Bertin 1891, Gesch, von einem Ungenannten, Trinius, A., Geschichte des Krieges pegen Funkreich. T. 1 v. 2. Bertin 1887, Hahne, H., Das vor geschichtliche Europa. Bieleichd 1916 "Mansfelder Blätter, Jahrg. 21—23. Endebem 1906—1909, "Besträge zur Geschichte von Stadt und Stift Essen.
H. 26—30. Essen 1905—1909. *Mit-beilungen der Geselbschaft für Kießer Stadtgeschichte. H. 20—26. Kiel 197 bis 1909. Beiträge zur Wirtschafts-Stadtgeschichte. H. 20—26. Kiel Pribis 1909. Beiträge zur Wirtschaftigeschichte des Siegerlandes. Herausg von F. Philippi. Münster 1909. Cartulitie de l'abboye de St. Chaftre. Paris 1884. Gesch. von Herrn Prof. Dr. Liesegung. Annales Hildesheimenses (Oktav-Ausgabe). Hann. 1878. Beyerle. F., Untersuchungen zur Geschichte de alteren Stadtrechts von Freiburg in F., Untersuchwagen zur Geschichte des älteren Stadtrechts von Freiburg im Breisgau u. Villingen. Heidelberg 1910 Maller, H., Der letzte Kempf der Reichsritterschaft um ihre Selbstständigkeit. Berün 1910. Wilmans, Die Kubser-Urkunden der Provinz Westfasen. Band 2. Münater 1880. Dehn, P., Deutschland und Orient. München 1884. Das überseeische Deutschland. Bd. I. Leipzig 1910. Ungarn, im Auftrage des Kgl. Ungar, Homielsministers usw. Herausgegeben von A. Kain. Budapest 1909. Gesch von Herrn Schriftsteller L. Anders. Heyn, E., Westerwaldführer. Auff. 5. Marienburg. H. Schnabehin 1910. Pfeu. R., u. Karl Fr. Pfan, Luise, Köngin von Preussen. Nach Hudson. Leipzig o. J. Gesch, von Herrn Schriftsteller Brepohl. Kretzer, E., Joseph Arthur Graf von Gebineau, Leipzig 1902. Bemarck-Denkwürdigkeiten aus seinen Briefen, Reden usw. Von P. Limun. A. 2. Bertin 1909. Weisbach, Lebenslauf des Johannes Richt. 1834. Gesch, von Herrn Schriftsteller Brepohl. A. gemeines Lexikon d. bildend, Künstler. Bd. 4. (Bida-Brevoost.) Leipzig 1910. Vandai, A. Napoléon et Alexander I. T. 1—3. Paris 1897. Wild John Hall. Vandal, A., Napoléon et Alexander I. T. 1—3. Puris 1897. Wild, Jukob Hei-brunner. Leipzig 1859. Gesch. von Herrn Schriftstell, Brepohl, Stownsser. brunner. Leipzig 1839. Gesch. von Heurn Schriftstell. Brepohl. Stownsser, J. M., Römerkyrik. Heidelberg 1909. Euripides, Conkica, Dig. O. Schroeder. Lips. 1910. Gercke, A., u. E. Norden, Einleitung in die Altertumswissensch. Bd. 2. Leipzig 1916. Ställfred, F., Düsten Blanck. Leipzig 1903. Deutsche Texte des Mittelalters. Bd. 15. Berön 1909. Lange. Herm., Larisches. Neue Gedichte. Wien 1885. Gesch, von den Erben des Herrn Prof. Anamann. Bartsch, Rud. H., Elsenbeth Kött 13. Tansond. Leipzig 1910. Kranss. R., Ednard Mörike als Gelegenheitschehrer. Stuttgart 1895. Greinz, Rud. Das Haus Michael Senn, Leipzig 1909. Läteneron, D. v., Letzte Ernte. Berlin 1909. Wildermuth. O., Im Tagesloht. Bilder aus der Wirklichkeit. Stuttgart 1861. Gesch. von Herrn Studtbaumsp. Berlit. Klopstock, Sämstiche Werke. Bd. 1—10. Leipzig 1823. Gesch. von demselben. Beets, N., Dichtwerken. Deel 1—3. Anwterdam 1876. Gesch. von demselben. Berben des Herrn Weddick. Andersem, H. C., Die zwei Baronessen, Leipzig 1889. Gorki, M., Die Geschichte eines Backergeselben, Ascrena 1905. Geschenk von Herrn Schriftstelker Brepohl. Chenier, M. J., Poesies. Paris 1844. Gesch. von den Erben des Herrn Prof. Ammann. Sainte-Beuve, C. A., Promiors Lunder. T. 1—3. Paris 1886. Belot. A., La Sultane Parisienne. 8. Prof. Ammann. Sainte-Benve, C. A., Promiers Lundse. T. 1—3. Paris 1886, Belot, A., La Sultano Parisienme. 8. 6d. Parès 1878, Gesch. von den Erben d. Herrn Prof. Ammann. Theuriet, A., Madame Heurteloup. 4. mille. Paris 1882, Gesch. von denselben. Contes de la reine de Navarre. (L'heptaméron.) Nouv. 6d. Paris o. J. Gesch. v. dens. Mélivoux. Deurses. Perfecches d'une is reine de Navarre. (L'heptaméron.)
Nouv. éd. Paris o. J. Gesch. v. dens. Méllivoye, Occurres. Précedées d'une notice p. Sainte-Beuve. Paris 1865. Gesch. von den Erben des Herrn Joh. Weddick. Fortschritte der Physik im Jahre 1909. Abt. 1. Braumenhweig 1910. Lepsius, R., Geologische Karte des Deutschen Reiches, Ergebnisse d. magnetischen Beobachtungen in Potsdam. 1991—1909. Berkin 1905. Gesch. v. Kgl. Preuss. Metsorolog. Institut, Grote, H., Der Obstbau in muhen Lagen. Kurze Anleitung zur erfolgreichen Kultur der Obstbaume. Wiesbaden. R. Bechtold 1910. Wegner v. Deliwist, Der prakt, Flugtechniker. A. 2. Rostock 1910. Gerding, L., Vorträge üb. Erzehung etc., des Schweisshundes. Neudamen o. J. Gesch. von Henrn Schriftstelber Brepohl. Handbuch d. Ingenieurwissenschaften. T. 3: Der Wasserbau (Bd. 6 der Flussbau, bearb. v. F. Kreuter). A. 4. Leipzig 1919. Arbeiten ans dem harmanato-

Hygiene, Jahry 1997. Braunschweig 1910. Gesch. v. Herrn Geh. Medizinal-rat Dr. A. Pfeiffer. Mantegazza, P., Die Hygiene der inneren Organe. Königsberg 1891. Gesch. von Herrn Dr. Klemich. Mantegazza, P., Die Hygiene der Arbeit. Königsberg 1890. Geschenk v. demselben. Mantegazza, P., Die Hygiene des Geschmacks. Känigsberg 1890. Gesch. von dems. Veröffentlächungen d. Balneolog. Ge-sellschaft in Berlin. 31. Vers. Berlin 1910. Gesch. von Herrn Geheimen. sellschaft in Berlin. 31. Vers Berlin 1910. Gesch. von Herrn Geheimen Sanitäterat Dr. E. Pielfer. Zeitschrift (Hoppe-Seyler) für physiologische Chemie. Bd. 65. Strassburg 1910. Zentraiblatt f. Bakteriologie etc. Abt. 1. Bd. 54. Originale, Jena 1910. Rothschild, D., Das Tuberkulin in der Hand des praktischen Arztes. Wesbaden, J. F. Bergmann 1910. Rodart, I'., Lehrbuch der Magen- und Darmtwankheiten. A. 2. Wiesbaden, J. F. Bergmann 1910. krankheiten. A. Bergmann 1910.

Rirchliche Anzeigen

Evangelifche Sirche. Martifirche.

Samsbag, den 19. November, nach-mittags 5 Uhr: Beidfie u. fil. Abend-mahl für die Militär - Gemeinde. Dio-Piarrer Ferling. mabl

Div. Piarrer Ferling.
Sonntag, den 20, Kob. (Toienieit).
Williargotisedienst 8.55 Uhr: Div.
Pforver Ferling. — Sandigotiseddent 10 Udr: Biarrer Schüßler. (Beichte u. beil. Abenduschl.) — Abendoottes-dienst d Uhr: Telan Bickel. (Beichte u. beil. Abendunchl.) Die Kolkelie in für das Dialonissen. Kutterhaus Pankinenstiff au Wiesbaden be-litimmt. — Amistwoche: Tamjen und Trauungen: Pfarver Bedmann.

Bergfirde.

Bergfirche.

Saupigotiesdient 10 Uhr: Pfarrer Grein, Unter Mitwirtung des Evangeisichen Studzengejang "Bereins, (Peichte und deil Abendmahl.) — Abendgotiesdienit 5 Uhr: Pfarrer Diebl. (Beichte u. beil, Abendmahl.) Die Kollette ift für das Diafonisen-Mufferbaus Paulinemiti zu Wesdaden bestimmt. — Amiswoche: Taufen und Traumngen: Pfarrer Grein, Beerdigungen: Pfarrer Diebl.

Ringfirde. Hingirene.
Saupigotiesdienit 10 Uhr: Pfarrer Philippi. (Beichte u. beil. Abendinahl.) — 11½—12½ Uhr: Kindergotiesdienit in Gruppen. — Abendigotiesdienit in Uhr: Bir. D. Schlöffer. (Beichte u. beil. Abendunch.) Die Kollefte ift für das Diafonissen. Kurterbans Paulinenitiff zu Weschaben bestimmt. — Die Gemeinde. Nieserbaus Paulinentitt zu ihres baden bestimmt. — Die Gemeinde-misglieder werden dringend geheten, Kinder zu diesen Gottesdiensten nicht inköringen zu wollen, — Amts-woche: Taufen u. Trauungen: Pfr. Nerz. Beredigungen: Brt. Oahn. Im Totenseit finden seine Taufen und Trauungen satt.

Gottesbienft in ber Mula ber Oberrealfdule am Bietenring. (Bringfirchengemeinbe.)

Borm. 10 Ubr: Bir. D. Schloffer. (Die Kollefte ist für bas Dialonisen-Mutterbaus Bourlinenstiff zu Wiesbaben beitimant.)

Gottesbienft in Mlarental,

Sonntag, 20. Robember (Totensfeit), bornt, 10 Mar; Provincer Weber. (Die Kollelte ift für das Diafonissens Rutterbaus Laufmensisst zu Weesbaden bestimmt.)

Lutherfirden-Gemeinbe. Samtliche Amishandlungen bes (billichen) Sprengels: Bfr. Lieber, forrhaus an ber Lutherfreche

1. (bilichen) Sprengels: Bir. Liever, Pfarthaus an der Lutherliche (Sartoriusstraße). (Der. 1. (oftliche) Sprengel umfaßt die Straßen den Den der Dramienstraße (gerade Kummern) u. Welelandiraße (gerade Kummern) nach dem Bahnhof zu.) Sämtliche Amtshandlungen des 2. (westlichen) Sprengels: Bir. Dof. mann, Karthaus an der Lutherliche (Mossonder Straße 4.) (Der 2. (westliche) Sprengel umfaßt die Straßen von der Oranienstraße (umgerade Rummern) und Wieland-gerade Rummern) bis zur

Arahe (ungerade Aummern) bis gur Geniarfungsgrenge.! Dienstog, abends 8,90 Ubr: Wibel-funde in der Turnhalle der Guten-bergichule (Anabenabteitung). Pfarrer Soimann. Rapelle auf bem Gfibfriebhof.

Totensanning, nachm. 3 Ubr: An-dacht für evangel. Friedholsbesucher. Biarrer Beamann. Rapelle bes Diafoniffen-Mutterhaufes Paulinenftiftung.

Sonntog, borm. 9 Uhr: & gotiesbienit. Bifar Schmibt, 10.15 Uhr: Rinbergotiesbienit.

Ebgl. Manner. u. Jünglingeberein. Blatter Strafe 2. Mittwoch, abends 9 Uhr: Bibel. besprechung - Donnerstag, abende 5.50 Uhr: Bibespunde ber Jugend abteilung. — Samstag, abbs. 9 Uhr: Gebetsftunde.

Chriftl, Berein j. Manner (E. B.), Schwalbocher Strafe 44.

Tienstog, abends 8.45 lift Bibel-finnde. — Donnerstog, abends 8.30 life: Bibellumbe der Jugend-Mo-ieilung. — Freitog, abends 8.30 lift: Gemeinschaftstrucke. — Gemätog, abends 8.45 life: Gebetsfinnde,

Serein von Blauen Arens (E. B.), Gebanplak S. Bom 20. bis 27. Robember, jeden Abend 8.30 Uhr: Evangelisatione. Berfammbung den Ebangelik Müller.

Evangel. fircht. Blanteng. Berein, Bellribitrafe 13, Sth. B.

Somming, abends 8.30 Hhr. Eban. gelisieons Berjammung. Witt-woch abends 8.30 Uhr: Bibelbeidrech-ftunde. — Samstag, abends 8 Uhr: Eebejästunde.

Antholijae Birde.

27. u. lehter Sonntag n. Bfingiben, 20. Robember. Die Kollelte in allen Goriesbientiem bes heutigen Sonntages in beiden Kirden ist für den Elijaderhenderein – zum Beiten der Armen und Kranden – beihinnatt und wird aufs marmite empfohlen.

Bfarrfirche gum beil. Bonifatius.

Bfarrfirche zum heil. Benifatius.
Seil. Wessen 6, 7, 8 ibest. Wesse met Bredigt). Kinder Gotbesdienst (Amr) 9, Socham mit Bredigt 11,30 libr. Backen mit Bredigt 11,30 libr. Radon, 2,16 libr: Saframenstelische Kindadt mit Ilmgang (355); abends 6 libr: Predigt, banach Ansbackt. — An den Wodenwegen sind die des Wessen um 6,30, 7,15, 7,45 und 9,30 libr; 7,45 libr ind Schulsmessen. — Peickipelegenbert: Gonnstog, mochen 5 on 6 libr an; Gamslog, nachm. 4—7 und nach 8 libr. Samstog, nachm. 4 libr: Salbe.

Maria-Diff-Kirche.

Gelegenheit zur Beichte 6. Krühmesse und gemeinschaftliche bl. Kommunion des Jungfrauenbereins 6.20 zweite heil. Messe 8. sindergodiels denst (Amt) 9. Dockamt mit Bredigt 10 Uhr. Kachm. 2.15 Uhr: Satzamenstelische Andocht mit Umbang (256).

— An den Wochentogen und die beil. Wessen um 6.45, 7.45 und 9.30 Uhr: 7.45 Uhr und Schulmessen. — Monstag, den 21. Nob. (Maria Coperung). Abends 6 Uhr: Gestissen Wuttergotiosandacht (349). — Samstag, nachm. 4 Uhr: Gestissen Eriche. — Wassendacht (349). — Samstag, nachm. 4 Uhr: Gelbe, 4—7 und nach 8 Uhr: Gelegenbeit zur Beichte. — Wassendacht (349). — Samstag, nachm. 4 Uhr: Salbe, 4—7 und nach 8 Uhr: Gelegenbeit zur Beichte. — Wassendacht (349). — Samstag, nachm. 6 Uhr: Mertanische Kongregationsberiamming mit Bre. Doit. — Donnersbag, früh 6.45 Uhr: Oril. Wesse.

Alikathelische Kirche. Maria-Dilf-Rirde.

Althatholifche Birdje,

Schwalbacher Str. 60. Sonntag, ben 20. Nobember, bars mitigs 9.15 Uhr: Amt mit Predigt (Pfarger Uffmann aus Senlad). 23. Krimmel, Pfarrer.

Guangel.slutherifder Gotteebienft. Abelbeibitraße 35.
Sonntog, ben 20. Nob. (Di. Sonntog nach Trinitatis), nachm, 5 Uhr; Bredigtgottesbient. Hier Müller, Evangeliich-lutherische Geneenbe.

(Der selbst, ebang luth, Arche in Preußen sugebörig.) Mheinstr, 64.
Soundag, den 20. Nov. (26. Sonnatag nach Erinisatis), vorm. 10 Uhr:

Co., Buther. Dreieinigfeits. Bemeinbe

u. A. C.
In der Arhpta der altfathel. Kirche,
Eingang Schwafbacher Straße.
Sonntag, den 20. Nob. (26. Sonntag noch Triniunis), vorm. 10 Uhr:
Predigiootiedienit. — Donnetatog,
abends 8.15 Uhr: Glottedbenft.
Plarrer Firmeier.

Dethobiften-Gemeinbe, Bermannftrafte 22.

Sountag, den 20. Robender, bors mittags 9.45 Uhr: Brobigt. Borm, 11 Uhr: Sountagsichale. Abends 8 Uhr: Bredigt. — Dienstag, abends 8.30 Uhr: Bibeltunde. Bredigez Gifele, Schwalbacher Strage 47.

Stonsfavene (Baptistengemeinde), Ableritraße 16.
Sonntag, den 20. November, der mittegs 9.30 Uhr: Predict. Bocm, 11 Uhr: Sonntagsfähle. Nachm, 4 Uhr: Predict. Method, abends 8.30 Uhr: Gedelskunde.
Prediger Mundhenf. Bionefapelle

Reu-Apoftulifche Gemeinbe, Oranienitrage b4, Sinterh. Bart,

Sonnieg, ben 20. November, bor, mittags 9.30 Uhr: Sauptgettesdienst für die Gemeinde. Nachm. 3.30 Ube; Bredigt. Deutschlathol. (freirelig.) Gemeinbe,

Sonniog, den 20. November, wache mittigs 6 Uber Erbaumng im Burger, feale des Mathanies. Idema: Ueber den Tod. Wedt Kr. 270, 271, Sir. 1, Bred. Beller, Biesd. Gigenheim, Bushicher Gottesdiens.

Sambiag, abends 6 Ube: Abend. gottesdienit. — Sonwlag, vormittags 11 Uhr: Deil. Meffe. Meine Rapelle,

Anglo-American Church of St. Augustine of fanterbury Nov. 20. XXVI. Sunday often Triinity. 8.30 Holy Eucharist. 11 Mar-tins and Sermon, 12 Holy Euch-tries,

ond Litany. 11.30 Holy Eucharist.
Nov. 24. Jianks giving Day. 11 Matting
tins, Holy Eucharist and Sermon.
Nov. 25. Friday. 11 Mattins and
Litany. 3.30 Lecture on St. John's
Gospel.

Gospel. NB. The Church is open daily from M. F. E. Freese, A., Chaplain, Kaiser-Friedrich-Ring 11.

Evang. Gottesbienft in Gonnenberg. Sonntog, W. Kobember (Toten, feit), borm, 10 libr: Brediggettes, bienst. Difsprediger Ferger.
Rachul. Bifsprediger Ferger.
Rachul. 3 libr: Kinderpoticsbenst.
Rachul. 3 libr: Beidste u. bl. Abend.
mabl. Bir. Bender. (Die Kollelie ist für das Diatonissen-Wutterbans
Bandinenstiss zu Wiesbaden be. en,

thr.

iche Ste:

nn.

64.

inn.

nbe

die,

15.

-Tod

itt.

of Chine

enb. tags cile.

otury

filer

dat-

tting

Mint.

and ha's

googi

erg.

ten.

enb. lefte

De.

in,

Camstag,

19. Rovember 1910.

58. Jahrgang.

8. Jiegung Det 5. Alaffe 223. Agl. Breif. Cofferle.
w 8. "abender bis 8. Desember 1910.) Bur bie Cembrie fiber 240 Mt. flas ber
betreffenben Bummero in Klammern belgefügt. (Ohne Gemann.)

17. Robember 1910, bormittags. Rachbeut berboten. 24. Scale of the property of t

19 713 61 83 845 99147 [300] 827 645 73 707 821 [300] 47 976
1000143 588 419 521 518 70 945 101302 54 661 725 870 102423 664 845
11000) 63 103129 201 62 319 710 [300] 55 525 26 940 62 63 [300] 104229 305
288 706 801 923 62 1605010 17 39 219 444 713 70 8 823 39 1065079 261 447 672
847 197141 71 [500] 482 97 246 67 637 75 108408 759 802 27 900 10 27 109248
811 676 705 62 853 [800]
110008 414 45 735 67 98 111444 544 74 825 729 880 112232 474 87 [500]
113156 700 939 1144097 41 328 615 985 115343 [500] 444 545 633 839 95 116236
479 [8000] 530 [800] 531 620 112135 [500] 536 [800] 47 325 (100] 336 [500]
118024 138 [1000] 610 21 729 885 72 993 119029 60 84 183 [500] 221 466 37 [500] 871 [500] 831
12003 74 223 49 66 310 [800] 49 51 551 725 47 82 848 69 121370 336 691 64 347 [300] 603 842 927 124429 323 444 65 725221 611 718 848 804 [500] 696 98 120327 805 127130 45 72 52 900 3 128067 [1000] 116 35 247 [300] 608 89 1203272 805 127130 45 72 52 900 3 128067 [1000] 116 35 247 [300] 608 58 120322 832 83 688 99 [1000] 765 865 132067 [1000] 116 35 247 [300] 608 77 [600] 52 666 63 127 [13100] 765 865 132 [600] 767 869 120327 805 134109 [100] 116 35 247 [300] 608 77 [600] 123326 134108 345 [1000] 514 76 780 [3230] 224 [3000] 663 777 [1000] 123326 134108 345 [1000] 514 76 780 [3230] 224 [3000] 663 777 [1000] 123326 134108 345 [1000] 514 76 780 [3230] 224 [3000] 663 777 [1000] 123326 134108 345 [1000] 514 76 780 [3230] 224 [3000] 663 777 [1000] 123326 134108 345 [1000] 514 76 780 [3230] 224 [3000] 663 777 [1000] 123326 134108 345 [1000] 514 76 780 [3230] 224 [3000] 663 777 [1000] 123326 134108 345 [1000] 514 76 780 [3230] 224 [3000] 663 777 [1000] 123326 134108 345 [1000] 514 76 780 [3230] 224 [3000] 663 777 [1000] 123326 134108 345 [1000] 514 76 780 [3230] 224 [3000] 663 777 [1000] 123326 134108 345 [1000] 514 76 780 [3230] 224 [3000] 663 777 [1000] 123326 134108 345 [1000] 514 76 780 [3230] 224 [3000] 663 777 [1000] 123326 134108 345 [1000] 514 76 780 [3230] 224 [3000] 663 777 [1000] 133326 134108 345 [1000] 514 76 780 [3230] 52

27 901 31 140123 358 404 710 141045 400 588 656 772 142172 254 351 69 545 633 18 1800 809 40 1453054 254 77 15001 56 474 520 27 833 15001 95 840 76 967 144005 206 410 571 765 145018 57 285 485 (10000) 146020 153 95 424 15000) 81 72 574 15001 91 745 13001 814 911 15001 88 14718 07 235 13001 225 77 [1000] 831 70 88 148772 915 15001 149700 845 95 621 977 [1500] 154040 63 [500] 91 146 355 568 [1000] 602 154729 99 821 88 152478 111 31 35 104 851 155393 96 [5000] 498 515 96 655 757 916 154411 77 223

04 333 32 703 [300] 886 [500] 15-5132 259 310 22 445 63 502 TTO 853 50 TO 15-6028 99 201 27 78 452 507 883 932 15-7002 161 560 858 15-8071 85 97 104 713 [700] 44 365 [500] 494 510 33 703 15-5015 180 315 467 721 871 [500] 904 [1000] 82

100016 249 409 DR 621 38 63 [300] 848 161048 131 217 3R [503] 948 162024 515 011 724 887 163047 [300] 867 925 83 164275 488 805 165061 363 [500] 56 402 8 11 583 783 810 000 166898 462 500 814 27 65 [1000] 504 47 167343 [1000] 400 567 870 819 164900 463 836 744 844 169132 83 268 882 677 807 883 4 44

170123 91 264 287 528 [3000] 89 641 724 17fe18 151 71 [500] 201 [3000] 80 325 725 903 84 1732290 344 443 575 630 31 715 21 848 948 84 173101 407 688 174033 439 93 715 603 85 [500] 175115 93 993 907 176032 132 77 63 233 35 300 507 79 774 973 54 177650 207 239 55 [1000] 655 700 45 [1000] 650 915 [500] 178017 185 510 [3000] 648 832 983 179039 176 305 88 97 645 180031 78 45 70 85

194300 239 [500] 722 905 191047 270 87 [500] 403 20 [505] 535 53 207 978 192222 47 444 780 905 1834383 300 67 604 61 1344015 42 278 [300] 402 1953208 508 603 514 818 80 196128 272 881 827 197094 20 116 19 [500] 72 541 803 198322 516 603 715 33 916 [500] 72 199110 35 288 314 [500] 35 83 463 16 565 919

| \$60 | \$6 | \$280076 179 300 704 839 38 944 | \$281200 318 | \$1000 | \$44 508 37 43 737 \$282037 127 214 808 900 | \$283038 225 477 709 | \$284084 137 305 96 418 740 810 15 | \$1000 | \$57 75 912 | \$285120 310 403 533 731 | \$286332 404 522 725 97 304 \$287200 37 | \$288285 697 770 853 938 | \$289046 207 48 77 307 | \$500 | \$8 433 45 70 674 856 90 839 | \$290333 400 | \$1000 | \$6 515 | \$3000 | \$59 783 804 | \$291034 | \$500 | \$18 60 312 88 403 11 814 | \$262378 527 633 | \$293065 222 37 303 87 431 32 605 86 409 | \$294037 | \$1000 | \$14 45 150 | \$3000 | \$22 75 | \$1000 | \$94 612 15 | \$295080 148 462 78 | \$294037 | \$1000 | \$14 45 150 | \$3000 | \$22 75 | \$1000 | \$94 612 15 | \$295080 148 462 78 | \$296165 \$47 647 770 816 17 948 | \$297240 71 302 | \$500 | \$51 68 223 | \$295054 | \$277 540 663 724 75 81 | \$299201 19 | \$500 | 57 93 689 990 | \$200015 279 335 93 867 | \$301191 207 | \$300 | \$50 885 | \$302264 396 75 825 608 890 970 | \$303176 189 272 404 588 862 | \$500 | \$85 | \$302264 396 75 825 608 \$970 | \$303176 189 272 404 588 862 | \$500 | \$85 | \$302264 396 75 825 608 \$970 | \$303176 189 272 404 588 862 | \$500 | \$85 | \$302264 396 75 825 608 \$970 | \$303176 189 272 404 588 862 | \$500 | \$85 | \$302264 396 75 825 608 \$970 | \$303176 189 272 404 588 862 | \$500 | \$85 | \$302264 396 75 825 608 \$970 | \$303176 189 272 404 588 862 | \$500 | \$85 | \$302264 396 75 825 608 \$970 | \$303176 189 272 404 588 862 | \$500 | \$85 | \$302264 396 75 825 608 \$970 | \$303176 189 272 404 588 862 | \$500 | \$85 | \$302264 396 75 825 608 \$970 | \$303176 189 272 404 588 862 | \$500 | \$85 | \$302264 396 75 825 608 \$970 | \$303176 189 272 404 588 862 | \$500 | \$85 | \$302264 396 75 825 608 \$970 | \$303176 189 272 404 588 862 | \$500 | \$85 | \$302264 396 75 825 608 \$970 | \$303176 189 272 404 588 862 | \$500 | \$500 | \$500 | \$500 | \$500 | \$500 | \$500 | \$500 | \$500 | \$500 | \$500 | \$500 | \$500 | \$500 | \$500 | \$500 | \$500 | \$500 | \$500 | \$500 | \$500 | \$500 | \$500 | \$500 | \$500 | \$500 | \$500 | \$500 | \$500 | \$500 | \$500 | \$500 | \$500 | \$500 | \$500 | \$500 | \$500 | \$500 | \$500 | \$500 | \$500 | \$500 | \$500 | \$

Berichtt gung: 3m ber Madmittagutibs 10.2 15. Robember lies 167275 ftan 167225, 179045 ftalt 270945, 253057 ftott 283057

allen wie Vermeidu Br natürlich Brunnen mit es der Quelle versandt win mit S olle er wird. TO

(33)

Carried &

ATTENED TO THE PARTY OF THE PAR

ANGELLESSON A

Commission of (PE)

Campaign .

ist das

ohes

go,

COMPRESSO

CONTRACTOR OF THE PARTY OF QUINEARING & COMMENT

100 S elter Irrtümern

in Fällen von Katarrhen der S organe, bei Affektionen des I Verschleimung. (Königl. S althewa g Schleim g Halses, Selters 1 0

9 auf mon unu

0:

(0)

person.

TOO

I Her

sowie ein

hervor, bei fieberhaften z natur durch di (Regiv die nde ides Linder tänden und bei / 5 Brunneninspel angs-Bezirk Wie derungsmi ektion N

ttel

Sie an der richtigen Stella Durch Ersparung hoher Ladenmiete kaufen Sie gute und billige

Herren-Anzuge. eleg Fasson, neue Muster 1200 zu 25.00, 22.00, 20.00 u. 10 Mk.

Mnaben-Anzuge, schicke Verarbeitung, in blan und gemustert . . . zu 12.00, 10.00, 8.00, 6.00 u. J Mk.

Herren-Paletots, gediegene neueste Fassous 1200 zu30.00,25.00,20.00,16.00,u.12 Mk.

Enorm billig Loden Jobben,

warm gefüttert glatte Fasson und mit Falten . Fasson und mit Falten . 450 . 12.00, 9.50, 7.00, 6.00 u. 4 Mk.

Wasserdichte Carpes, erprobte haltbare Qualität, für Herren, Jünglinge und Knaben in jeder Preislage.

Bernis- u. Arbeiterkleider staunend billig.

Max Sulzherger,

Römerter 4. 1570 vis-à-vis dem Tagblatt - Haus,

Coneiber-Reparatur-Berffiatte. Umandern, Reinigen, Bug. Frang Susghai, Mauerpaffe 10. Boftf. gen.

Künftlerische Perspektive in Aquarell u. Febermanier über-

nimmt vielfach pramierterarchiteft u. Maler unter billiger Sonorar. berechnung. Offert, unt. 0 .. 942 an ben Tagbl.-Berlag.



Wünschen Sie

Vornehme, geschmack-Volle und schnelle, also Erfolg Versprechende Ausführung Ihrer Drucksachen, dann Wenden Sie sich an die wewe

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

--- Wiesbaden ---Langgasse No. 21 m gegründet 1809 m Weiche Ihnen gern mit Druckproben und Preisberechnungen zu Diensten steht.



Züncherarbeit au bergeben gegen Maurenarbeit. Räheres im Laabl. Berlog. Y

8. Nehung der 5. Klaffe 223. Agl. Brent. Cofferie.

Robenver bin R. Degender 1910.) Rur bie Gefolene iber 240 Mt. find ben belteffenben Runnern in Mammern besgefil-t. (Ohne Gemebt.)

17. Robember 1910, nachmittags. Rachbrud verboten.

40:81 251 33 49 300 75 548 [500] 41032 [1000] 180 276 [500] 478 542 633 40:80 502 91 308 501 17 [200] 671 751 806 5 99 438028 318 645 649 44330 778 867 [1000] 805 68 45 633 81 93 462 228 [500] 46048 302 419 60 63 700 87 [1000] 4704 768 704 768 705 87 [1000] 833 83 48080 353 941 58 49103 284 304 [1000] 471 225 [500] 85 [500] 80 [500] 705

\$\frac{50544.797.911}{5000}\$ | \$\frac{5000}{5000}\$ | \$\frac{5000}{600}\$ | \$\frac{600}{600}\$ | \$\frac{600}{

6/925 97 174 93 223 69 366 [560] 209 866 [500] 922 616030 123 262 [1000] 533 80 796 63248 465 848 653114 283 661 92 715 856 823 64023 121 26 69 219 549 56 507 786 752 655.44 52 607 310 12 [500] 43 72 911 64017 70 323 515 58 710 610 [1000] 70 86 67/90 186 545 732 63017 100 10 284 527 [500] 703 56 867 942 61 82 69101 426 627 801 52 896

70:38 111 234 304 35 45 78:124 28 [1000] 878 80 423 55 509 18 [500] 75 [1000] 823 72:50 21 209 24 [500] 65 355 [500] 812 13 636 73:881 940 81 74:285 75:39 12 63 604 9:0 68 76:50 544 66 78 608 813 [500] 86 [500] 869 82 77:090 418 [1000] 39 [500] 501 840 78:001 49 63 410 898 679 [800] 779 840 79122 220 [1000] 755 84 838

79128 220 [1000] 367 85 84 838 80185 [1900] 367 85 513 703 855 927 37 42 84131 552 895 933 82013 202 834 86 678 [1900] 31 34 83193 252 84 238 33 442 572 820 [200] 985 84004 97 [1900] 195 238 722 [300] 84685 121 257 649 703 86042 [1900] 510 80 873 877215 545 711 803 [200] 49 [1900] 85 72 86 [800] 86044 87 [300] 158 [500] 286 517 863 869 89648 84 250 426 821

00213 566 650 [860] 721 851 [3000] 91020 48 60 176 225 439 [3000] 380 642 794 301 942365 [3000] 251 [300] 865 [hoo] 97003 25 [1000] 667 701 86 [1000] 852 98 94 342 61 657 (000) 787 502 [300] 95047 275 438 900 96197 252 631 854 7640 60 18500) 97775 475 715 912 95002 244 [500] 350 84 659 716 33 854 86 [300] 953 954 764 35 1000] 50 715 43 604

100 34 477 90 938 [800] 61 10 130 852 [1000] 59 712 43 704 [100] 213 [100] 25 365 (2600) 539 80 92 85 718 27 71 10 3070 193 240 67 [100] 597 858 [2000] 934 (2600) 539 80 92 85 718 27 71 10 3070 193 240 67 [1000] 597 858 [2000] 934 (2600) 539 80 92 80 9

49 107 [1000] 376 582 609 73 131 83 805 27 927 41 93 116122 227 [360] 327 570 81 02 643 926 111:60 233 268 662 547 73 112027 860 463 021 118020 456 562 665 815 81 80 001 94 [1000] 114192 634 70 1165830 116146 220 636 91 782 962 [500] 117045 500 42 [500] 762 843 608 [500] 118036 210 [500] 60 417 916 28 119028 [1000] 41 191 547 97 284 924

12 0017 [1000] 97 302 32 (50000) 442 558 81 121226 54 572 976 122150 78 455 (160000) 508 16 [1000] 787 97 123125 49 242 522 636 711 124339 415 574 [1000] 617 125222 [3000] 600 001 126054 009 515 127127 [1000] 50 270 566 97 609 51 42 776 881 128430 [1000] 518 645 55 123048 258 440

50 864 13:0034 101 202 25 707 50 68 823 77 80 945 75 131095 303 22 415 536 82 91 704 586 13:0038 70 110001 135 17 200 749 63 36 502 971 13:3717 80 450 15:001 60 540 84 605 31 738 13:4762 778 217 447 13:5022 110 235 315 30 678 748 85 912 378:5012 120 15:001 278 25 88 436 927 13:714 65 204 79 350 456 857 704 750 738:003 470 5200 585 734 13:5148 (3000) 278 239 44 (3000) 416 630

745 85 912 \$18,5012 120 | 880 | 212 50 88 436 927 149 120 20 44 | 18000 | 416 830 857 954 750 | 730 | 733 4013 400 | 52000 | 565 754 | 15,85148 | 58000 | 278 239 44 | 18000 | 416 830 86 75 778 (15,9000) 57 | 14,85019 36 90 194 817 27 04 785 914 | 14,1076 140 67 749 942 51 968 | 14,2003 126 9 71 70 478 915 71 871 | 14,300 161 56 330 80 121 | 1500 | 25 804 85 14,4144 | 17 225 86 80 377 77 725 70 656 70 14,500 120 25 71 210 804 471 528 685 57 733 125 1000 | 14,5117 414 | 1000 | 546 723 80 862 | 1000 | 14,735 504 957 | 14,8540 736 | 14,900 47 121 69 855 530

150168 270 448 91 892 691 151146 68 260 341 445 612 44 152137 278 675 753 859 153096 267 385 11000| 649 154136 470 570 673 [000] 941 155170 235 610 92 813 978 156129 259 310 517 618 34 57 869 928 157662 106 410 542 158064 166 504 705 800 922 76 159360 [800] 603 14 23 043 69

160 019 302 105004 106 304 705 800 922 76 150306 [806] 603 14 23 043 69
160000 174 212 19 79 [800] 453 549 742 161091 205 95 543 688 816 83 910
85 1622029 [860] 56 356 671 836 895 78 163106 61 225 [506] 83 89 867 81 91
164000 133 256 [500] 56 375 427 51 [800] 637 747 818 163500 207 653 573 730
963 80 166007 214 35 375 448 848 78 167094 376 421 37 710 649 168076 94
294 362 647 [3000] 709 92 843 974 1639122 30 [800] 98 289 355 472 [800] 88 [800]
183 46 87 27 71 807 652 73 [500]

838 45 57 257 71 807 552 73 1500)
1707212 371 15000] 441 541 177023 198 255 519 746 861 1772464 12 15 37 522 95 641 1773021 442 715 174400 451 520 [3000] 619 57 747 851 62 934 1775408 747 827 98 176226 327 708 24 921 [500] 27 41 177005 279 377 588 96 646 [5000] 742 1774469 917 179148 [1000] 475 95 508 47 908

186045 87 71 152 66 250 376 543 [500] 445 [500] 705 884 184045 92 146 185 93 442 577 01 732 189204 25 175 268 336 [1000] 402 [3800] 30 611 742 [3000] 90 975 1834817748 62 77 83 623 [200] 48 184044 201 362 611 51 837 908 185681 102 263 379 612 905 [3000] 186061 124 37 332 74 56 620 794 532 940 187377 903 [200] 188171 [1006] 240 263 413 189151 [2000] 275 387 514

180 003
19063 19161 [1000] 245 49 540 199248 [560] 458 592 [500] 026 709 878 84 921 198045 327 619 915 [1000] 194041 245 567 675 708 879 940 [300] 195200 332 196103 223 484 379 830 197046 332 461 587 630 989 198203 421 680 81 89 739 53 57 58 839 960 199001 635 816 [500]
200515 604 7 038 204025 405 237 005 727 200270 467 680 709 65 2003075 54 171 344 624 788 340 889 98 204693 221 530 647 894 90 2015342 413 [4000] 25 583 587 750 823 [500] 2006024 172 372 501 731 824 91 207073 [300] 80 182 229 73 885 (10000) 437 537 641 702 208110 95 [500] 297 797 900 2009245 310 420 624 832 200925 310 420 624 832

200245 360 420 624 882
210-96 111 97 486 865 87 730 824 [1000] 211323 345 411 [500] 14 [1000]
210-96 111 97 486 865 87 730 824 [1000] 211323 345 411 [500] 14 [1000]
216 837 214455 583 477 90 88 551 847 86 215008 [3000] 15 63 303 672 724 987
214474 638 341 63 966 217031 101 40 470 [1000] 828 66 632 807 95 214924
[500] 373 778 219008 102 22 200 312 638 [300] 70 724
220-33 76 219 62 380 93 429 [300] 22 1200 473 866 [300] 98 73 877
918 222-015 233 385 406 [300] 542 [500] 734 47 94 91 2243043 305 445 157
908 908 224-305 430 81000] 473 887 225221 31 91 95 222 435 75 70 784 810
46 988 226-037 222 487 97 227741 228018 419 504 723 [500] 91 804 2259075
[1000] 832 39 51 904
23-06-087 [1000] 197 430 312 837 97 981 23 1190 528 69 800 23 238 13000]

63 (1000) 270274 429 87 866 271085 521 78 327 601 184 272088 208 37 738 4 987 68 (1000) 273623 69 107 22 220 410 71 76 80 712 19 822 274102 20 602 848 275180 276085 (2000) 214 23 288 (1000) 277141 878 27888 843 415 519 33 85 703 888 949 279222 410 45 94 625 98 761 911 (1000) 19

28:0008 106 242 353 60 481 741 848 12000] 28:0726 57 28:2073 129 523 422 600 13600] 58: 74 970 28:3184 [3000] 58: 74 970 28:3184 [3000] 58: 74 970 28:3184 [3000] 58: 74 970 28:3184 [3000] 58: 74 970 28:3184 [3000] 58: 74 970 28:3184 [3000] 58: 74 970 28:3184 [3000] 58: 74 970 28:3184 [3000] 58: 74 970 28:3184 [3000] 58: 74 970 28:3184 [3000] 58: 74 970 28:3184 [3000] 58: 74 970 28:

Gelegenheitsposten in Damen-Wäsche.

Posten I

Damen-Hemden aus gut. Renforce, mit handgestickter Passe.

Gelegenheitspreis

Posten II

Samstag, 19. November 1910.

Fantasie - Damen - Hemden, hochelegante Ausführung, mit breiten Stickerel-Einund Ansätzen,

regulärer Wert 3.50. Gelegenheitspreis

1.95 Mk.

Posten III

Knie - Beinkleider, breiter Stickerei-Volant und Einsatz,

regulärer Wert 2.75 bis 4.00, Gelegenheitspreis

1.75 und 2.35 Mk.

Posten IV

Morgen-Ausgabe, 3. Blatt.

Nachthemden aus prima Renforce, m. breit. Stickerei-Ein- und Ansatz, viereckiger Ausschnitt,

regulärer Wert 4.50 bis 6.50, Gelegenheitspreis

2.50 und 3,50 Mk.

Posten V

Nachtjacken in gerauhtem Croise, extra schwere Ware, mit eleganter Stickerei-Garnitur,

regulärer Wert 3.00 bis 4.50, Gelegenheitspreis

1.75 und 2.50 Mk.

Verkauf dieser Wäsche Scharfes Eck.

S. GUTTMANN

Verkauf dieser Wäsche Scharfes Eck, Langgasse 1.

=== Tages=Deranstaltungen. * Dergnügungen.

Rurhaus. 11 Uhr: Rongert in ber Rochbrunnen. Erintballe. 4 Hbr: Abonnes ments-Rongert, 8 Uhr: Abonnements-

Kongert. Königl. Schaufpiele. Abends 7 Uhr: Der Graf von Lugemburg. Refibens : Theater. Abends 7 Uhr:

Refibeng - Theater. Abends 7 Uhr: Liebestoalger.
Bolls - Theater. Abends 8.15 Uhr: Die Grille.
Bisphon - Theater, Wilhelmitrage 8 (Datel Wonopoll, Rachm. 4.30-10. Kinephon - Theater, Taumusjtrage 1-Rachmittags 4—11 Uhr. Balhalla-Theater, Abends 8.15 Uhr: Bariels-Vorjtellung.
Stala-Theater, Abends 8.15 Uhr: Borivellung.

Borfiellung. Balhalla (Reftourant), Mbbs. 8 Uhr:

Konzert.

Konzert.

Konzert.

Deufscher Dof, Goldgasse. Täglich abends 8 Uhr: Konzert.

Erbpring-Resaurant. Täglich abends 7.30 Uhr: Konzert.

Wusschule- Basas, Aussirellungs welände. Täglich geöffnet 11—1 Uhr
borm. 3—6 nachm., 8—11 abends
Unatomische Original "Aussiellung.

Schillerplat 1. Schillerplas 1.

Affuarque' Runftfalon, Taumusfit. 6. Banger's Runftfalon, Luifenftraße 4 und 9.

und 9.

Bunffalon Sister, Wilhelmstr. 54.

Demmins feramische Sammlung (Reugasie, im Leibhaus, Eingang Schulgasie). Geöffnet Mittwochs u. Samstags nachmittags von 8 bis 5 Uhr. Einfritt frei.

Semälbesammlung Seinhmann im Baukinenschiößigen. Geöff. Sonn-tags von 10—1 Uhr. Mittrochs von 10—1 u. 8—5 Uhr. Sintritt

Bolfslefehalle, Sellmundfrtaße 45, 1. Geöffnet: Wertlags von 12—91/2 Uhr; an den Sonn- u. Feiertagen von 10—12 und 21/2—8 Uhr.

bon 10—12 und 214—8 Uhr.
Unentgessische Rechts-Anskunft für Unbemittelte in Rassau, Sprech-frundenplan für Robember 1910: Ems: Wontag, 21., 1114 Uhr. Rassau: Wontag, 21., 3 Uhr. Sombarg: Frechag, 25., 1014 Uhr. Soden: Frechag, 26., 314 Uhr. Sochen: Wontag, 28., 1214 Uhr. Socheim: Wontag, 28., 124 Uhr. Geheimar Weber in Biesbaden, Geheinar Weber in Biesbaden,

Geheimrat Meber in Biesbaden, Goetbeitraße 3. 1. welcher alle Sprechitunden abhalt, ilt zu brieflicher Beratung der am Ericheinen Berbinderten, namentlich b. Albers. schwachen und Kranten, gern bezeit, vertritt auch Berückerte lostenslos vor dem Schiedsgericht zu-Biesbaden und iorgt für deren fostenlose Vertrettung der dem Keichsbersichenungsamt in Berlin keichsbersichenungsamt in Berlin keren kantt gebrüfter Masseure,

Berein gaatl, geprüfter Masseure, Krankenvileger und Heilgebilsen, Zentralfielle für fosteniose Aus-fünfte. Ios. Ruhl, Weberg, 44, A. Geöffnet Mittiwochs von 12—1 u.

Rranfentaffe für Frauen und Jung-BemeinfameOristrantentaffe, Melbe-fielle: Blücherftraße 12.

Bereins Nachrichten

Turngefellichaft. 2.30 bis 3.30 11fr: Turnen ber Mabdenabteilung; 8.30 bis 4.30 Uhr: Turnen ber

Rnaben-Abteilung, grnverein. Radyn. 2.30-4 libr: Turnverein. Zurnen ber Schülerinnen. 4-6:

Turnen der Schüler. Abends o. Ihr: Bücherausgade und gesielige Ausammenfunti.
Männer-Turnwerein. Bon 4.30 d.s. 5.30 lihr: Mäden-Turnen. 5.50 dis 7 lihr: Anoben-Turnen. 5.50 dis 7 lihr: Anoben-Turnen. 5.50 dis 7 lihr: Knoben-Turnen. 5.10 dis 7 lihr: Anoben-Turnen. 5.10 dis 7 lihr: Beilden. 6 lihr: Spielabend. 6 lihr: Spielabend. 6 lihr: Spielabend. 6 lihr: Spielabend. 6 lihr: Beilden. 6 lihr: Beild

E. B. Abends 8,30 Uhr: Eries Konzert.

Biesbadener Militär-Berein, E. B. Abends 9 Uhr: Bortrog.

Sportverein. 6 Uhr: Ucdungsspiel.
Christider Berein innger Nänner, Abends 9 Uhr: Gebetsstunde.

Ev. Männer, u. Jänglings-Berein, Ebends 9 Uhr: Gebetsstunde.

Blau-Arenz-Berein, E. B. Abends 8,30 Uhr: Gebetsstunde.

Rrieger. u. Militär-Berein, Abends 8,30 Uhr: Gebetsstunde.

Brieger. u. Militär-Berein, Abends 8,30 Uhr: Gefengprobe.

Biesbadener Theater Gefenklichti Abends 9 Uhr: Brobe.

Bännergeinngverein Fibelis. Aben.

9 Uhr: Brobe.

Gärtner - Berein Hebera, Abends 9 Uhr: Berianmilung.

Berein der Bögelfreunde, Abends 9 Uhr: Winglieder-Beriammlung.

Berein der Bürttemberger, Biesbaden. 9 Uhr: Bereinsabend.

Rablvorf-Klub. Abends 9 Uhr: Beriammlung. fammlung. Rlub Boruffia. Bereinsabend und

Sachsen u. Thüringer Bereinigung Sachsonia. Gef. Zusammentunft. Sachsonia. Gef. Zusammentunft. Sachsonia. Bereinsabend. Gartenbau-Berein. Abends 9 Uhr:

Berfteigerungen

Bersteigerung ben Wobilien usw. im Saufe Köberstraße 28, bermitta 18 10 Uhr. (S. Zagbl. Nr. 580, S. 14.) Berfteigerung bon 2 Bufette ufen, im Soufe Selenenstraße 24, nachm. I Ubr. (S. Tagbl. Rr. 538, S. 7.) Beriscigerung bon Mobilien uftv. im House Ocienentirate 7, mittogs 12 Uhr. (S. Lagld Nr. 588, S. 7.) Beribeigerung bon Mobilien uftv. im Saule Seseiwnstraße 24, bormittags 11 Uhr. (S. Togol. Ar. 538, S. 7.)

Concerte

Königliche Schauspiele

Samstag, ben 19. November. 264. Borftellung.

11. Borftellung im Abonnement B. Der Graf von Luxemburg.

Operette in 8 Affen bon A. M. Billner und Rob. Bodongth. Musit bon Franz Lehar. In Szene geicht von Gerrn Ober-Regisseur Webus. Bersonen: Rende, Graf von Luremburg . . . Herr Hense.

beigt n, wumgeburbeamer Bratole Caville, Senry Boulang r, Scharies Lavigne, Sobert Marchand, Sibone, Mur-lie, Mobelle Corolie,

Am fir, Francois, Diener . . . Marquis Charenuneuf

Fri. Geister, Fri. Frant, Herr Spiefs. Herr Maichel, Herr Schafet, James, Riebon . Hel. Al. Schneiber.
Damen und Gerren der Gesellschaft,
Waler, Modelle, Madlen, Dienet.
1. Aft: Aelier des Walers Briffard
während des Karnevals. 2. Aft:
Drei Monale später im Palais der Gängerin Dibler. 3. Aft: Im Bettibil des Kariere Grand-Hotel.
(Der dritte Aft ift als Portsehung des gweiten gedacht.)
Ort der dandlung: Baris. — Beit:
Gegenwart.

Berr Rerfing. Fri, Dannenberg. Fri. Branbt.

Mufikalische Leitung: Herr Kapellmeister Rother. Spielleitung: herr Ober Regiffeur Rebus.

Deforative Ginrichtung: Berr Maichin. Ober-Inip. Schleim. Stoftumliche Ginrichtung: Garberobe-Ober-Inip. Geper, Reine Ouvertüre. Rach bem 1. und 2. Alt treben längere Baufen ein. Gewöhnliche Breife.

Anfang 7 Uhr. Enbe gegen 10 Uhr. Sonnfag, ben 20. Robember, nachm. 2½ Uhr (Bollspreife): Der Mein-eidbauer. Abends, Ab. C: Tieffand.

Mendeny-Cheater.

Gigentümer u. Leiter: Dr. phil. Derman Rauch. Samstag, ben 19. Rovember. Dupendfarten gultig. Bunfaigerfarten guirig. Membeit!

Meubett I

Beauval.

Liebesmalzer. (La Marche Nuptrale.)

Schaufpiel in 4 Aufzügen von Henrh Bataille. Deutsch bearbeitet b. Jos. Stillinger. Spielleitung: Ernft Bertram,

Berfonen: Roger Lechatelter, Groß-indunrieller . Rurt Reller-Rebri, Suganne Bechatelter, Bicomte be Saufin . Carl Binter. General Duple fies

R inbolb Sager. Eatour Panbeln Florence D'Anbeln, feine Schwefe . . . Madame be Berneuil Theo Munch. Berty v. Arloff. Sofie Schent.

Sutienne | thre Tochter Mar'anne Ballot Maguet | thre Tochter Glifab. Moolinger Mabame Griuat, Sotel. Minna ngte. Theobora Borit. Carl Graes. Sauns Bernt.

mirtin . Mimbe . Gin Mulifbirigent . .

Gin Rollfutider . Sauns Bernt. Grier Diener . Frant Schönemann Zweiter Diener . Rris Derborv. Zimmerfellner . Miphons Rud.

Unfang 7 Uhr. Enbe gegen 916 Uhr.

Sanniag, ben 20. Robember, nachnt. 8.90 Uhr (halbe Breife): Zaifun. Abends 7.30 Uhr: Liebeswalzer.

Wolks-Chenter. (Biirgerliches Schaufpielhaus.) Direttion: finns Withelmy. Samstag, ben 19. November. Abends 8.15 Uhr.

Bollstumliche Borfiellung bei fleinen Breifen. Die Grille. (Das Enfelfinb ber Bege.)

Ländliches Charafterbild in 5 Aften (7 Hilder) bon Charlotte Biech-Pfeiffer, Spielleifung: Direktor Wilhelmh. Berjonen:

Bater Barbeaub Ditilie Brunert. Dir. Bithelmn. Mutter Barbeaub Landry Bwillings. Billin Bagier. briiber artineau Bauern Bithur Rhobe, G. Bergidmenger Grmin Marion. Fris Dobn. Bina Tolote. Etienne Coffe Collin Enfelter Bater Cgillarb . .

Gila Bilbelmu. Sans 30 enny. 3lfa Wart ni. Marg Meilich. Mabelon, feine Tochter Eniette Madden
Dari tte giette ans Eriche
Unnette | Madden
Juliette | Madden Marg. Samm. Trube Burghardt Sina Balter. Ort ber Sandlung: Coffe und Ba Priche, Dörfer im füblichen Frank-reich. Der lette Aufzug spielt ein Jahr später als die früheren Aufzüge.

Sonmiag, den 20 Rov., nachnittags
4 Uhr: Der fremde Blid. Abends
8.15 Ude: Die Hoffnung auf
Segen.
Montag, den 21. Nod.: Der Biehhändler aus Oberöfferreich.
Dienstag, den 22. Nod.: Der Parifer
Taugenichts.
Mittwoch, den 23. Nod.: Der Tromspeter den Säffingen.
Donnerstag, den 24. Nov. (Andreasmarki): Lumpaci Lagadundus.
Freitag, den 25. Nod. (Andreasmarki): Kodert und Bertram.

Kurhaus zu Wiesbaden Samstag, den 19. November. Vormittegs 11 Uhr:

Konzert der Kapelle Theod. Eichhorn in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

Marech der Bersagiieri von
 R. Edenberg.

2. Ouvertüre zur Op. "Maurer und Schlosser" von Auber. Schlosser von Schlosser von 3. Herbststimmung, Walzer von P. Lincka

 Ballezimnsik aus der Oper "La Gioconda" von A. Ponchielli. Schlesische Lieder für zwei Solo-Violinen von B. Bilse.

Flyng Arrow, Intermezzo-Indienne von A. Holzmann.

Eintritt gegen Brunnen - Abonne mentskarten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten.

Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Kunzert des städtischen Kurorchesters, Leitung: Herr Kapellmstr, H. Jrmer,

1. Ouvertime zur Oper "Der Maskenball" von D. F. Auber.
2. Ave verum, Preghiera von W. A. Mozart.
3. Prolog aus der Oper "Der Bajazzo" von R. Leoncavallo.
4. Fürtation von Steck.

5. Festouverture von E. Lassen.
6. Valse-Caprice von A. Rubimstein,
7. Phantasie aus d. Op. "La Traviata"
von G. Verdi.

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des städtischen Kurorchesters. Leitung: Herr Konzertmeister

Wilh, Sadony.

 Ouvertüre im italienischen Style von Fronz Schubert. 2. Ungarische Tänze Nr. 5 und 6 von J. Brahms.

J. Brahms.
3. Vergebliches Ständchen von
A. Macbeth.

A. Macbeth.

4. Phantasie aus der Op, "Der flieg.
Holländer" von R. Wugner.

5. Abendlied von R. Schumann.

6. Ouvertüre zur Oper "Die Hugenotten" von G. Meyerbeer.

7. Doraröschen-Walzer von
P. Tzchrikowsky.

8, Kaiser-Franz-Joseph-Marsch von E. Strauss

THEATER

Stiffetrasse 18. Gastspiel-Theater Schmidt. Sonntag nachm. 4 Uhr bei halben Preis n:

Familien -Vorstellung.

Abends 815 Uhr: Zwischen zwei Herzen.

Vellestück in 4 Aufzügen.

Indisknaßvegeln ift aber bad gerroften ber eifernen Träger und bes eifernen Gerüppes bei ben "Boltentgeren" nicht auf "Jahelten gereiet, und nicht verniger die beri Beit Riefengebände milfen teils ober der Beiten beiten beiten bei Riefengebände milfen teils den der Beiten beiten beiten bei den der Beiten beiten bei der Gefenferstände aberban Berban ber Ben nurs Schullen Berban ber Ber nurs Schullen Beiten bei den der Beiten bei den der Beiten beiten bei den der Ber nurs Schullen aufgleich were Beginden Ber Beiten beite Gefen ber Ber Beiten Beite gerein Beiten Beiten Beiten Beiten Beiten Beiten Beite gerein Beiten Beiten Beiten Beiten Beiten Beiten Beiten Beite Beiten Anster Beiten Beiten Beiten Beiten Beite Beite Beiten Beiten Beiten Beiten Beiten Beite Beiten Beite Beite Beite Beiten Beite Beiten Beite Beiten Beite Beiten Beiten

gek. Die Jahanerinnen wachsen. Die Frauen Jahans sen der Den Europäern — und es gibt deren auch unter den Europäern — und es gibt deren auch unter den Europäern — immer mit den Blumen derglichen worden. In der Eat soll seine Frau der Erde so blumenzart und belütenhöft sein wie die Indenfaglen und der vosst gabeschen den ihren mindenkalten Egenschaften und der rosig gestärben Hundenbalten Egenschaften ein so met er estig gestärben geweien, das in seiner Jerdechlickeit au die Flüschen Hundenbalten der Pleiner Jerdechlickeit au die Flüschen gemeint, ill die Jahanste Bleinschliche Echauspieler und Schauspielerrinnen auf europälfder Erde geschen hat, der Whüne das Keden darfüslen. In der Erde geschen hat, der Wähne das Keden darfüslen. In der Erde auf der Binden das Keden derfüschelten. In der der Etome der Frauenderkeungen ergriffen vorden, und sie haben der Branenderkungen ergriffen vorden. Inde hand de haben der der ergenngen ergriffen vorden, und sie haben de dab er einangen einzuspiere und der einanger

pieten, ihr 26cen im Raufe boderch auf bem fluisboden zus gudrüngen. Bijster nur der Fortigt des untequentier Bisterlindt bes einem flein der Grifft des untequentier Bisterlindt bes einem Freier Staten bei der Fortigen den der Grifft des untequentier Bisterlindt des men fluis Schmidt bei er feinen Schmidt der Grifft der Binne benüber in feiner Studien auf pieten Egigen aus ham der Besterlindt aus der Besterlindt der Bisterlindt der Bister Besterlindt der Bister Besterlindt der Bisterlindt der Bisterlindt der Bisterlindt der Bisterlindt der Bisterlingten der Bisterlingt der Bisterlingten Bisterlingte

Frauen als Regimentschef. In diesem Artikel, der aum 115. November an gleicher Stelle erschlen, ist ein Jertum unterlaufen. Es sollte beißen: "Prinzessen Friedrich Kark von Herbeich Bark von Hestenstells der Gersborff (Rurhellsche) Rr. 80."

von TOD

oth, iog,

ige-

255 -

R

t. eŋ

Tagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

Mr. 270.

Samstag, 19. Robember.

1910.

(Rachbrud berboten.)

"Bür mith nur einen Belgfragen", halte Sonja gejagt, und nun waren die beiden allein und fonnten
ich die eriten Boete zuflühern.
"Sonjal" "Burtl" "Bie babe ich mich geleint,
"Ber die Beit verflog, Frau Zülich batte den Fadre

"Ber die Beit verflog, Frau Zülich batte den Fadre

"Ber die Beit derflom nach dem Marthsplat und
Suber den Beit daserde Weenden, den Klängen der

Much den den den Geste Abern, den Bild der Kilcher

Much erhole und Laderde Weendelichen, Gin Bild der Kilcher

Much erhole und Rebenstuft. Seit wegte ein Gefühl en Gegenten Weendelichen, Gin Bild der Mo
Much bedomten Men de Baugen feben. Kage voll Boume

und Auft franden vor ihnen.

Zie eutfachten Borte, die fie farachen erfchienen
ihnen bedeutungende, jeder Werden erfchienen
ihnen bedeutungende, jeder Bild deller Bertheibung

und Fern Bertranden der Kieben ein Ginberfländig be
liebe, der felge geltern berronnbelt nar, Gin keifer Ber
kohlt, das zulffein den keiben ein Ginberfländig genomberl

deben igt feit geltern berronnbelt nar, Gin keifer Ber
kohlt, das zulffeinet den Keiben ein Ginberfländiger

Artifical in ihr regen geworben nar, mollte ber
liebe, der felgen bein Gintritt Sengendeim in ben Keit
kohlt, das zulffeinet nar, fich nicht plötlich genomberl

keiten unantalter nar, fich nicht plötlich gerenkom

Artifical in ihr regen geworden, nar den Schele

Schliche den auffer in einem angenehmen Bette. Annen, dan erfrent, das Be
lebenden Bundag, dar erfrent, das bei eine Martifich auf Grebe

Kreifen unantalter nar, fich nicht plötlich genemen, sonn

not es mit den Merleig ihren Gischfer und börte gu

Gord gelungen fei, de erfellen Brutter fommen, das der der mit gelten geren bentom bentom geltungen bei deren, fich von then meinen gelten bentomen.

Auf der der Graf ergälte, das er der der der gelten bentomen.

Auf der der der fichten Brutter Brutter Gegen geltungen bereinen.

bekäme, Alls man wieder im Hotel angefommen war, berstanden Sonja und Anrt Beit es so eingurichten, daß der Fahrthuhl mit Frau Jillich ohne sie nach oken suge. Sie halten sie dem Portier ausgehalten, und als sie nun die Areppe heraufgingen, fanden sie den Korridor der ersten Etage menschapen, sanden Angendlick sonnten sie den Farigen menschener, Etwen Angendlick konnten sie fich in den

gweiten Stod ibren im Armen halten und füssen. Dann ging Sonja zu legenen Bunmern hinauf.

(8. Bottfegung.)

Durchbrochene Schranken.

Auf einmal fiel ihr ein, wie die Anwesenheit von Frau Mascha ihr den Berkehr mit Kurt Beit erschweren, ja unmöglich machen fönnte. In diesenn Kapenbeit die die eine ruhig neben ihr gehende Frau. Karam hatte sie noch gar nicht gedacht gehabt. Sie sah sie von der Seuse an. "Ob ich mich ihr anvertraue? Wein, das derwarf sie schien wieder. Richt nur, daß ihr selbst ein solches Geständenis — der Gedanse daran trieb ihr schon der Schändenis — der Gedanse daran trieb ihr schon der Schändenis der sies sessigie fein mürde, sie konnte ja auch gar nicht wisse sie sich der Strau Julia, daga stellen wierde.

Alfo darauf was nicht zu rechnen, Sie mußte sich dem Aufall überlassen. Taß sie iter so etwas auch nur densen, nachsunen mußte, erregte sie schon, ließ ihr die Liebe zu Sengenheim in anderem Liche erfactenen als bisher. Doch sie isberwand das schnell. Tas sonn Aleinien, den der Arennung. Ind da war sie schon vieder bei dem Gedanten an das Aliederschen, alles andere mußte dageger zurücksteln, galt ihr als andere mußte dageger zurücksteln, galt ihr als nichts.

Aum Aner hatte Sonza heute eine ganz besonders schieber gewählt, ein Aleid, welches sie in Werden noch nicht gestagen, in dem Kurt Beit sie noch nicht gesehen hatte. Eine rosa Seidensreperade, dage einen großen Eutwe barte. Eine rosa Seidensreperade, dage einen großen Eutwe bart seiden abegetragen, als Festen.

Poch nicht lange batten sie an ihrem Alfchaen ze-seinen des Guppe von soeben abgetragen, als Frenen.

cintritt, ift das nicht Gran Sonja, der Hert, der eben eintritt, ift das nicht Gran Sengenbeim?

Sonja batte thn schon gesehen. Ihr Hers schonen:

Sonja batte thn schon gesehen. Ihr Hers schonen:

"In der Kat, der Graf. Sollten die Lemkergerinneu ihn in seinem Studium irritiert haben und er hertper gestoben sein?"

Ind als er seht zu ihnen an den Kisch trat, ihr schaftenden Auges die Kand führe. dann schoel, die dieser von Rizza hier Wanna habe, die dieser von Rizza hier eintreffen sollte, und Sonso der einige nichtsstogende Worte erwiderte, batten diese beiden Wenigen dar einige nichtsstogende Worte erwiderte, batten diese beiden Weniger Weraner Rachberte, batten diese beiden Weniger Weraner Kachberte, batten diese keine kundernen ihre frühere Weraner Kachberthaft, nur sie scholand meinte, wiederherzuhtellen. So sahen sie gelicht zu nehmen, ihre frühere Weraner Kachberthaft, wer sie sächen here geläcklich zuscher weine gelicht zu nehmen und Kurt Beit, der ganz zu vergellen siehen siehe er noch einige Winnten dorze ben

gelsen schen, daß er noch einige Minuten vorher von einem Zusammentressen mit seiner Wutter erzählt hatte, brachte allerlei Biane für ein gemeinsames Teben der nächsten Zeit in Benedig vor, überredete auch die Tamen noch zu einem Bummel auf den Warkus-

plaß. Frau Jülich meinte, daß es fühl werden könne und ging hinauf, um Umhänge zu holen,

Berlag ber 8. Schulenbergiden hof.Buchbruderel in Diesbaben. - Sruff unb E Brenntwortlich file bie Schiftleitung: 29. Shutte bem Briff in Sonnenberg.

Schon nach einigen Tagen hatte sich Sengenbeim ein Tamen mentbehrlich gemacht, als steter Begleiter ind findiger Führer erwiesen.
Worgens hatte man Kirchen und Galerien besucht, nachmittags den Lido, hatte im Hotel gemeinsam gespeist, abends wieder auf dem Warkusplag gesessen, auch einige abendliche Gondelsahrten gemacht. Fran Jülich singte immer mehr, daß sie Sonsa mirecht getan, daß nur die Einsamseit des ersten Tages die tribe Stimmung erwedt habe,

Heine Mama ihre Reise nach Venedig aufgegeben habe. Sie hätte sich nicht wohl gefühlt und sei von Nizza dierkt auf ihr Schloß nach Kärnten gefahren, um dort dribfting und Sommer zu verbringen. Er schlit wolle, wenn er der Enädigen nicht lästig falle, da er sein Examen bis zum Herbst verlegt habe, noch hier in Benedig bleiben und den Damen weiter als Eigerone

und Frau bisher so Billich war

dienen, Sonia nahm lächelnd an und Fra froh, daß keine Störung des bisher Berkehrs einzultreten krauchte. Am anderen Morgen war aber di entstanden und zwar ging diese b род eine S Störmig an Zülich

entstanden und zwar ging diese von Fran Jilich selbst aus.

Aufgrend Sonja und Kurt Weit die gause Zeit über nachgedacht und gegrübelt hatten, wie sie ein Alleinsein ohne aufgufallen ernöglichen, danch die soult so erstudielt verzuseisch wollten, da auch die soult so erstudielt verzuseisch wollten, da auch die soult so erstuden plöstich ein ganz projusicher Aufgen schien, fam ihnen plöstich ein ganz projusicher Aufgen schien, fam ihnen plöstich ein ganz projusicher Aufgen schien, sinen Aufgen wilden Morgen mit Zahnerichnen Aufgen mitsche erkärte dieser, das der Auf den Prau Masch, fühlte sich nach dem erten Besuch keim Arau Masch, fühlte sich nach dem erten Besuch keim Arau Masch, deine Sache von 8 oder nicht Tagen.

Frau Masch, fühlte sich nach dem erten Besuch keim Arat, da dieser sich sichte sich nach dem erten Besuch keim Sichen, sie Edhnerzen noch zugenommen zu haben sichen, so strapaziert, das sie Sonja det nich sich eine Kontiser von Sortwein aufs Zummer geschille, das Frau Ind kurt Beit allein. Tie Grende darüber strahlse ühnen aus den Augen, sprudelte aus ihren Aratiber strahlse ühnen aus den Aratiber sprudelte aus ihren Frau und der Frau und der Kurt Beit ganz ernstrüches Mitteld mit der Frau und deren Krantseit ganz ernstrüches ihren Frenze keiter deren Franken deren Krantseit ganz ernstrüches werden gesehren Franken deren Franken deren Krantseit ganz ernstrüches werden Franken deren Krantseit ganz ernstrüches werden Franken deren Krantseit ganz ernstrüches gesehren Franken deren Krantseit ganz ernstrüches gestellt ganz ernstrüches gesehren Franken deren Krantseit ganz ernstrüchen deren deren deren Krantseit ganz ernstrüchen der Franken deren krantseit ganz ernstrüchten deren deren gestellt g

"Genug, deß d g fahlicht nicht das Schidfal uns fo begünftigt bat.

Kurt Weit aber entgegnete: "Eine Serenade ich dem Zahndoller doch bringen", und zeigte sich weiter so ansgelassen und übermittg, daß Sonja ernst bleiben konnte. Alls Sonja dann nach dem Lunch wieder zu nidit

Sillid hinaufging, fuhr h dem Lunch Sengenheim n nach dem Stan

Imaus.
In geringer Entfernung von dem Grand Higen.
Tag geringer Einfernung von dem Grand Gotef des Bains auf dem Lido liegt eine Angabl Villen, Eigenstum wohlschender Einrohner Venedigs, und auch salt enisch siehen den diesen zum Sommeraufenthalt bewingt, sedoch vor, daß die eine oder andere dieser Villen freistigt und in Mete abgegeben wird, und wie der Lag für die Liedenden günstig angefangen, schien sich sie Kieden den anderen Villen stan seines weißes Hauschen, welches Sengenheim schon neulich bei seiner Andesenheit mit Sonia und Frau Liste voneren waren durch Jasoussen gerschlich underen, nichte Fenster waren durch Jasoussen gerschlieben, im hellen Sommenlichte schien das Häuschen gerschlieben, im hellen Sommenlichte schien das Häuschen gerschlieben, nichts reate sich, aber auch kein Bettel.

nichts deutete darauf gons 116

mieten sei.

Der Graf lieh sich nicht abschrecken, sondern drückte auf den Knopt der elektrischen Klingel.

Er konnte hören, wie der Ton der Glocke durch das Haus schaus schallte, aber nienand kan, um zu öffnen.

Ta welkte Sengendem sortgehen, deun er sing an, die Hospinung aufzugeben, dier mieten zu können, daß klerkandt semand in dem Sause sei.

Wie er jedoch noch stand und nachdenklich zu den verläschenen Fenstern hinauffah, wurde eine Jalousie ein wenig geöffnet und eine Sitnune fragte auf italtenisch, wer da sei und eine Sitnune fragte auf italtenisch, wer da sei und den Sigentimer der Stimme nicht seken, nur daß sie einem Wann angehöre, war ihm kermalter war, dieb unenlichteden für ihn, und so aufswertete er auf gut Gliuk, daß er gehört habe, daß das Haus wernieten sei, ich somme gleich", dann schen Stimme eine Salousie und bald hörte man Schritte sich der Türt

die Sal

Diese öffnete lich und der Graf sah sich einem alten, weistschigen Mann gegenüter, der seiner Aleidung und sonstigen Ausselden nach ein besserer Tiener, viele leicht kurt Reits wandern.

Abas winsiche zu siese Ichanarzen Augen über die Gestalt kurt Reits wandern.

Ich er seine runden, sawarzen Augen über die Gestalt kurt Reits wandern.

Ich die er seine konnern.

Ich die er seine kondern, sawarzen Augen über die Gestalt kurt Reits wandern.

In, die wiese die der die der Mann zurück.

Alle die gestellen zu wissen ist.

In, die meine Etage", sagte er dann langsan, "ist seinen Sammer nicht seinem Augendlich nach.

Ter Nann dachte einem Augendlich nach, "ist seiner Grann die gerischaft besinder sich aus Kaus in Duduung, die Sernichaft besinder sich auf Keilen, sie sonner wich siehen währte est dann hunz.

Annt Beit ertlärte ihm num das er mit seiner Fran im Hockel im Kenedig wohne, das eine Fran seden möche, um ab und zu sagsüber darin zu werden michte, um ab und zu sagsüber darin zu werden siehen wiedlich, er schaft des Mand zu sagsüber darin zu der den Lind der Den Indamn des Mantes zu haben.

Um den Numd des Mannes zuchte es wie ein Sachen er schafte des Mantes zu sich er keiner die ein Statienern der unteren Alassen.

In dasse der bielleicht anders sein sollte, als der Hen Sachen Siefer Manner zu bermieten, das der Sert sein sein des er sehlt auch dieser Manum auf vertrebenen Wegee ist dem augenschielts sind der Manner zu bermieten, aber die ser bie Gestenheit eine Gestenheit eines undbregesehenen Bechte Gestenheit eines undbregesehenen Bechtenen Bechte über der State des Recht sie den ser sertotte über der den und verwiebenen Bechtenen Bechtenen Bechtenen Bechtenen Bechtenen Bechtenen Bechtenen Bechtenen ber sertotte üben der der den ser den ser den ser den sertottenen Bechtenen Bechtenen Bechtenen Bechtenen Bechtenen Bechtenen Bechtenen ber der der den ser der den ser der der den ser den ser der der den ser der den ser der den ser der der den ser den ser der der der der der der der den ser der der der der der

So traten sie ein.
Erst ein Kleiner freundlicher Hausflur, die Wände Erst ein Kleiner freundlicher Hausstlur, die Wände aus weisen Marmor, in der Ecke ein großes Trilmeau in Goldrahmen, ein Kleiderständer aus dunklem Mahagoni und zwei Stühle aus gleichem Holz. Bon hier aus ging es in ein geräumiges, ganz hell tapezieretes Zimmer, dessen Bestimmung sich im Habedieretes Zimmer, dessen Bestimmung sich im Habedieretes zu gleich erraten ließ.

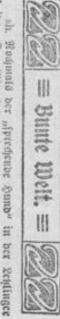
Cefefrucht. = (Fortfebung folgt.)

Das du nicht taunft, wird die bergeben, Doch nimmerdar, das du nicht wülft.

Die modernen Hemdenknöp

Ein Beitrag jur Pfinchofefte ber herreimiebe bon Ruih Goet.

bettelte, zeigte Arghle bei seinem Tode die bolltommenste Seelenruhe eines Mannes, bessen habeiten schweren Gang rüstete, schick er sich eben zu seinem letzen schweren Gang rüstete, schickte bech Welb zu ihm und ließ ihm sagen, er möchte doch nicht verzessen, seine geldenen Semdenkopse spraziesten und ihr zuzuschlen. Tief erschüttert von der Ferzlössert sich verzessen. Der des beit wird den Walten. Tief erschüttert von der Henre Verzlössert sich und sied er doch ruchg und fragte die Bottn mur, od es wahl seit seit sich einer seinen Abstie und dem Schassen siehe Bottn mur, od es wahl seit son, fragte ihn einer seinen Vernach, od er nichts nicht an seiner seinen Beinen "Bilchig", sagte der Henre Gattin zu destielen hätte "Richt ich gang beigessen. Bei genach eine seiner beine gestennen bem dente der Serzog mit einen seiner den bem bem bem Fenne und legte kaliblichg sein verner zur den Greunde und legte kaliblichg sein haupt auf ben Blod.



Ein "Wolkenkraber", der verrostet. Die berühnten amerikanlichen "Volkenkraber", die ansangs als die größte Sensation des niedernen Banwesens gaken und den den Amerikantern als stohzeie Errungenstatt großzüggen Welens angesehen vourden, haben kläglich Flasko gemacht. Die Teutschen, die aus baupolizeitigen Rückien, drauchen stese modernen Riesenbauten nicht nachahnen durzien, drauchen siche Korwiese zu machen, denn es hat sich herausgestell, daß die "Bolkenkraher" zwar sehr hoch, aber auch sehr palibar sind. Es ist sehhverständlich, daß die Konstruktion den l'Isodigen oder Ossischen durz gestraktion den l'Isodigen oder Ossischen durz gestraktion den l'Isodigen oder Ossischen dass aller getrossen.